

4 Denn so spricht der HERR zu den verhütenen, welche meine sabba-thē halten; und erwehren, was mir wohl gefällt; und meinen bund veste fassen: 5 Ich will ihnen in meinem hause und in meinen mauen einen ort geben und einen bessern namen, denn den söhnen und töchter: einen ewigen namen will ich ihnen geben, der nicht vergehen soll.

6 Und der fremden kinder, die sich zum HERREN gethan haben, daß sie ihm dienen; und seinen namen lieben, auf daß sie seine knechte seyn; ein jeglicher, der den sabbath hält, daß er ihn nicht entweisse; und meinen bund veste hält:

7 Dieselbigen will ich zu \* meinem heiligen berge bringen, und will sie erfreuen in meinem bechause, und ihre opfer und brandopfer sollen mir angenehm seyn auf meinem altar; denn † mein haus heisst ein behaus allen völckern. \* Ps. 2, 6. † Kön. 8, 43. Matth. 21, 13. Marc. 11, 17. Luc. 19, 46.

8 Der HERR HERR, der die verstoßenen aus Israel samlet, spricht: Ich will noch mehr zu dem haussen, die versamlet sind, samlen.

III. 9. Alle thiere auf dem selbe kommet und fresset, ja alle thiere im walde.

10. Alle ihre wächter sind blind, sie wissen alle nichts: stumme hunde sind sie, die nicht straffen können: sind faul, liegen und schlaffen gerne.

11. Es sind aber starcke hunde vom leibe, die nimmer satt werden können. Sie, die hötten, wissen keinen verstand: ein \* jeglicher siehet auf seinen weg, ein † jeglicher geizet für sich in seinem stande. \* c. 53, 6. † Jer. 6, 13. c. 8, 10.

12. Kommt \* her, lasset uns wein holen und vollsaussen: und soll morgen sehn wieheute, und noch vielmehr. \* c. 22, 13. ic.

Cap. 57. v. 1. I. Aber der gerechte kommet um; und \* niemand ist, der es zu herzen nehme: und heilige leute werden aufgeraffet, und niemand schützt darauf. Denn die gerechten werden weggeraffet vor dem unglück: \* Jer. 12, 11.

2. Und die \* richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum friede und ruhen in ihren kammern. \* Weisb. 3, 1.

4 כי־בָתִי אָמַר יְהוָה לְפָ�רִיסִים  
אֲשֶׁר יִשְׁמְרוּ אֶת־שְׁבָתוֹתִי וּבְחֵרֶת

בְּאֲשֶׁר חִפּוּתִי וּמְחוּקִים בְּבִרְיתִי:  
ה וְנַחֲתֵי לְרָם בְּבִרְיתִי וּבְחֵמֶת יְהֻדָּה וְשָׁמֶן

טוֹב מִבְנִים וּמִבְנּוֹת שָׁם עַזְלָם אֶת־  
לוֹ אֲשֶׁר לֹא יִכְרֹת:

6 וְבָנֵי הַגָּדָר חַנְלִים עַל־יְהוָה לְשָׁרֶתְנוּ  
וּלְאֶחָבָה אֶת־שֵׁם יְהוָה לְחִזּוֹתְנוּ  
לוֹ לְעַבְרִים כָּל־שָׁמֵר שְׁבָתֵּן מְחַלְלֵנוּ

וּמְחוּקִים בְּבִרְיתִי:  
7 וּבְקִיאוֹתִים אֶל־הַר קָרְשִׁי וּשְׁמַחְתִּים

בְּבִירָת הַמֶּלֶךְ עֲוֹלָתֵינוּ וּבְחִיהֵינוּ  
לְרָצֹן עַל־מוֹבָחֵינוּ בְּבֵיתֵינוּ בִּירָתֵינוּ

תְּפִלָּה יִקְרָא לְכָל־הַעֲמִים:  
8 נָאֵט אַרְנֵי יְהוָה מִקְבֵּץ נְדָרָתֵינוּ יִשְׂרָאֵל  
עוֹד אַקְבֵּץ עַלְיוּ לְנִקְבָּצָיו:

9 בְּלָל חַיתּוֹ שְׂדֵי אֶתְנוּ לְאֶכְלָל כָּל־חַיּוֹתֵינוּ  
יִבְיָרֵעַ: צְפָנוּ עָוֹרִים כָּלֵם לְאֵזָה  
יִרְעַו כָּלֵם כָּלְבִּים אֲלָמִים לֹא וּכְלָבִּים  
לְגַבְּחָ חַיִם שְׁכָלִים אֲרָבִּים לְנוּם:

10 וְהַכְּלָבִּים עֹזִי — נִפְשֵׁת לֹא יַרְעַו שְׁבָעוֹן  
וּרְפֵה רָעֵם לֹא יַרְעַו בְּבִין כָּלֵם  
לְרָעֵם פָּנוּ אִישׁ לְבָצָעֵם מְקַצְּרוֹן:

11 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

12 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

13 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

14 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

15 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

16 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

17 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

18 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

19 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

20 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

21 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

22 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

23 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

24 אַתְּ אַקְחָה־בַּיּוֹן וּנְסַבָּאָה שְׁכָר וּרוּה  
כִּי־יָמִם מִתְּהִרְבּוֹל יִתְּרִמְאָר:

## Das LVII. Capitel.

Gott erlöset die gerechten vom unglück. Die falsche Hoffnung der jüdisch gesinnten Jüden und Juden wiederlegt. Verheißung für die dämonischen. Der göttliche warnt.

וְאַתָּם קָרְבָּנוּ תִּפְהַט בְּנֵי עֲנָנָה ۳  
 וְרֹעַ מְנָאָה וְתוֹנָה ۴  
 עַל - מִן תְּחִתְעָגָן עַל - מִן פְּרַחִיטָה פֶּה ۴  
 תְּאַרְיוֹנָה לְשׁוֹן חַלְואָה - אַתָּם יְלִירָה  
 פְּשִׁיעָה וְרֹעַ שְׁכָרָה :  
 הַנְּחַמִּים בְּאַלְיָם תְּחִתָּה כָּל - עַזָּה  
 רְעָנָן שְׁחַטִּי הַיְלִים בְּנַחֲלִים תְּחִתָּה  
 סְעֻפִּי הַסְּלָעִים :  
 בְּחַלְמִי - נְחַל חַלְמָר הַסְּמָם גּוֹרְלָה ۶  
 בְּסָם - לְהַסְּמָמָת שְׁפָנִית נְסָל הַעֲלִוָת  
 מִנְחָה הַעַלְלָה אֱלֹהָה אֲנָחָם :  
 עַל רַרְבָּה וּנְשָׂא שְׂמָת מְשַׁבָּה ۷  
 בְּסָם - שְׁמָעָלִית לְבוֹחָה וּבָחָה :  
 וְאַתָּר הַרְלָצ' וְהַמוֹזָה שְׂמָת זְכוֹרָה ۸  
 בְּנֵי מְאֹתִי בְּלִית וּתְעוּלָה הַרְחַבָת מְשַׁבָּרָה  
 וְחַבְרָה - לְהָ מְוֹם אַתָּבָת מְשַׁכְּבָם  
 יְדָ חֹוִירָה :  
 וְאַתָּשָׁרִי לְפָלָה בְּשִׁמְוֹן וְתְּרָבִי רְקָמָה ۹  
 וְתְּשַׁלְחֵן צִילָּוֹה עַד - מְרָחָק וְתְּשִׁפְּלִי  
 עַד - שָׁאוֹל :  
 בְּלֵב דְּרַכְך' יִגְעַת לֹא אָמָרָת נֹאָשָׁחָת ۱۰  
 יִרְהָ מְצָאָהָר עַל - כֵּן לֹא חָלוּת :  
 וְאַתָּה - מִן דְּאָגָת וְתִירָאָה כִּי חַכּוּבִי ۱۱  
 וְאַוּתוֹ לֹא זִבְרָת לֹא - שְׂמָת עַל -  
 לְבָה הַלְאָ אָנָי מְחַשָּׁה וּמְעוּלָם  
 וְאַוּתִי לֹא תִּרְאָי :  
 אַנְיָ אַגְּרִיךְ צְרָקָתָה וְאַתָּה - מְעַשְּׂיךְ וְלֹא ۱۲  
 יְזַעְלֵוֹה :  
 בְּוּעָקָר יִצְלָה קְבּוֹצָה וְאַתָּה - גְּלָם ۱۳  
 שְׁאָה - רַוח יִקְחֵה גְּבָל וְהַחֲסָרָה בְּ  
 נְחַל אָרֶץ וַיְרִשֵּׁה הַר קָרְשִׁי :

II. 3. Und ihr, kommt herzu, ihr Kinder der Tagwoehlerin, ihr Samen \* des ehebrechers und der huren. \* Matth. 12, 39.  
 4. An wem wollet ihr nun eure Lust haben? Ueber wen wollet ihr nun das Maul aussperren, und die junge heraus recken? Sendt Ihr nicht die Kinder der Überzeugung, und ein falscher same:

5. Die ihr in der \* brunst zu den gögen lauffet unter alle grüne bäume, und schlachet die Kinder an den bächen unter den felsklippen? \* Jer. 3, 13. c. 2, 24.

6. Dein wesen ist an den glatten bachsteinen, dieselbigen sind dein theil: denselbigen schüttest du dein trankopfer, da du speisopfer opferst. Solte ich mich des trösten?  
 7. Du machest dein lager auf einem hohen erhabnen berge, und gehest da selbst auch hinauf zu opfern.

8. Und hinter der thür und pfosten stellst du dein gedächtniß. Denn du welsest dich von mir, und gehest hinauf, und machest dein lager weit, und verbindest dich mit ihnen: du liebest ihr lager, wo du sie ersiehest.

9. Du zeuchst mit öhl zum könige, und hast mancherley würze: und sendest deinebotschaft in die ferne, und bist zenedriger bis zur höllen.

10. Du arbeitest dich in der menge deiner wege: und sprachest nicht, ich lasse es; sondern weil du findest ein leben deiner hand, wirst du nicht müde.

11. Vor wem bist du so sorgfältig, und fürchtest also: so du doch mit lügen umgehest, und denkest an mich nicht, und nimmst es nicht zu herzen? Meynest du, \* Ich werde allewege schweigen, daß du mich so gar nicht fürchtest? \* Ps. 50, 21.

12. Ich will aber deine gerechtigkeit anzeigen und deine werke, daß sie dir kein müß sein sollen.

13. Wenn du rufen wirst, so laß dir deine haussen helfen. Aber der wind wird sie alle wegführen, und eitelkeit wird sie wegnehmen. III. Aber wer \* auf mich trauet, wird das land erben und † meinen heiligenberg besitzen. \* Ps. 2, 12. † Ps. 15, 1.

14. Und

14. Und wird sagen: \* Machet bahn,  
macher bahn, räume den weg, hebet die  
anstoße aus dem wege meines volks.  
\* c. 62, 10.

15. Denn also \* spricht der hohe und  
erhabene, der ewiglich wohnet, des na-  
me heilig ist: der ich in der höhe und im  
heiligtum wohne; und † bey denen, so  
zerschlagenes und demütiges geistes sind;  
auf daß ich erquicke den geist der gede-  
muthigsten, und das herz der zerstlage-  
nen. \* Ps. 113, 5. ic. † Es. 66, 2. ic.

16. Ich \* will nicht immerdar habern,  
und nicht ewiglich jürnen: sondern es soll  
von meinem angesicht ein Geist wehen, und  
ich will oden machen. \* Ps. 103, 9.

17. Ich war zornig über die untugend  
ihres geistes, und schlug sie, \* verbarg mich,  
und zurnete: da gingen sie hin und her im  
wege ihres herzens. \* c. 59, 2.

18. Aber da ich ihre wege ansah, hei-  
lete ich sie: und leitete sie, und gab ihnen  
wieder trost; und denen, die über jene  
leide trugen.

19. Ich will frucht der lippen schaffen;  
die da predigen friede, friede, beyde de-  
nen in der ferne und denen in der nähe,  
spricht der HERR: und will sie heilen.

IV. 20. Aber die gottlosen sind wie ein un-  
gestüm meer, das nicht still sehn kann und  
seine wellen foht und unflat auswerfen.

21. Die \* gottlosen haben nicht friede,  
spricht mein Gott. \* c. 48, 22. Ps. 120, 7.

### Das LVIII. Capitel.

Vermahnung an den Propheten. Verweisung der heuchel: buße. Was rechte fasten heisse. Dessen nuse.  
Wie auch der sabbath feier.

Russe getrost, schone nicht, erhebe deine  
stimme vor eine posaune: und verkün-  
dige\* meinem v! ihr übertreten, und dem  
hause Jacob ihre jude. \* Mich 3, 8.

II. 2. Sie suchen mich täglich, und wollen  
meine wege wissen, als ein volk, das ge-  
rechigkeit schon gethan und das recht ih-  
res Gottes nicht verlassen hätte. Sie  
fordern mich\* zu recht, und wollen mit ih-  
rem Gott rechnen. \* c. 1, 18. c. 43, 26.

3. Warum fasten wir, und du siehest  
es nicht an? Warum thun wir unsern  
leibe wehe, und du willst nicht wissen?  
Siehe, wenn ihr fastet, so übet ihr euren  
willen, und treibet alle eure schuldiger,

חצאתם ים 14 ז אמר סלא - סלא פש - רקה גורימת  
כאר טבנשול מהריה עמי :

טו כי לך אמר רם ונשא שגן עד

ונגידוש שםו מרים וגניזש אשבען ואת-  
הנא ושפאל - רוח להחזרת רוח  
שפאים ולהחזרת לב נראים:

טז כי לא לעולט אליך ולא לנצח  
אלא צור כידות מלפני יעטוף ונשומות  
אי עשייתך:

טז בעז בצעו קעפהתי ואכחו הסתר  
ואקאר וילך שוכב ברקה לבך:

טז ררכיו ראותי וארפאהו ואנחרו נשלם  
נחמים לו ולאלין:

טז בורא נוב שפטים שלום שלום  
לרחוק ולקרוב אמר יהוה ורפאתו:

כ וברשעים ניכם נגרש כי השקט לא  
קץ כז יכל וינגרשי מימי רפש ויטיט:

כ און שלום אמר אלה לרשעים:

א קרא בגרון אל - תחשה בשופר  
הרם קולך והנער לעמך פשעים ולביתו  
יעתקב חטאיהם:

ב ואורי יום ירשות ורעדת דרכך  
יחחפוץ כני אשר ערקה עשה ומושפט  
קץ כז אליהו לא עזב ישאלינו מושפט -

צرك קרכרת אליהם יחפוץ:

ג למה צמנו ולא ראת עניינו נפשנו ולא  
תרע חן ביום אמכתם הטעאר חפץ  
וככל עצביכם תנגען:

טז 3

4. Sie.

ה' ברכות

4. חִזְקֵיָהוּ לְבִבְרַת וּמִצְחָה תְּצִוָּה וְלְהִכֹּרֶת  
בְּאֲגָרוֹת רְשֻׁעָה לְאַ-תְּצִוָּה בְּיוֹם  
לְהַשְׁמִיעַ בְּפָרֹתָם קְוָלָם:  
בְּלֹכְדָה יְהִיָּה צָם אֶבְחָרוֹת יוֹם עֲפֹורָה  
אֶרְסָם נְפָשָׂוֹת הַלְּבָב בְּאֲגָמָן רַאֲשׁוֹ וְשַׁקְּנָה  
וְאַפְּרִיָּה רַצְעִיָּה תְּכִנָּה צָם  
וְיוֹם רַצְעָן לְיהֹוחָה:

5. חִלְוָא זָהָב צָם אֶבְחָרוֹת פְּלָמָה תְּרָצְבָות  
לְשָׁעָה תְּחָרֵר אֲגָרוֹת מָוֹתָה וְשַׁלְחָה רְצִיצִים  
חַפְשִׁים וְכָל-מִוּתָה תְּנַתְּקָה:  
הַלְּוָא פְּלָס לְרָעָב לְחַמֶּה וּעֲנִים  
מְוֹדוֹרִים תְּבִיא בֵּית כִּי תְּרָאֵה עַלְמָה  
וְכִסְתוֹן וְמַבְשָׂרָה לְאַתְּתָּלָם:  
אָנוּ יְבָקָע בְּשָׁחָר אָוָרֶך וְאַרְבָּחָה  
מוֹרְבָה תְּצִמָּה וְהַלָּה לְפָנֵיכָה צְרָקה  
כְּבָדָר וְהַנָּהָר יְאַסְפָּךְ:

6. אָנוּ תְּקָרָא וְיְהֹוָה יְעַנֵּה תְּשֻׁעָה  
וַיַּאֲמַרְתָּ רַגְנִי אֶם תְּסִיר מִתְּכָבֵךְ מָוֹתָה  
שְׁלָחָ אַצְבָּע וְרַבְּרָא אָנוּ:  
וַיַּתְּפַקֵּן לְרָעָב גְּנָפָשׁ וְגְנָפָשׁ נְעָנָה תְּשִׁבְעֵי  
וּוֹרֵח בְּחֹשֶׁךְ אָוָרֶךְ וְאַפְּלָתָח בְּאַהֲרָוִים:  
וְנַחַת יְהֹוָה תְּמִיר וְהַשְׁבִּיעַ בְּצִחְצָכוֹת  
גְּנָפָשׁ וְעַצְמָתוֹךְ יְחִילֵץ וְהַיִתְנַחַת  
בְּגַן בָּרוֹת וְכָמֹזָע מִים אָשָׁר לְאַ-  
כּוֹבוֹד מִימְיוֹן:

7. וְכַנְּנוּ מִפְּלָקָת חַרְבּוֹת עַלְמָם מָוֹסְרִי רֹזֶרֶת  
וְרֹזֶר תְּקָנוֹתָם וְקָרָא לְהָ נְדָר פְּרִזָּה  
מִשּׁוּבָב נְתִיבּוֹת לְשִׁבְרָת:

4. Siehe, ihr fastet, daß ich habe: und jancet, und schlaget auf der faust ungöttlich. Fastet nicht also, wie ihr iest thut, daß ein geschren von euch in der høhe gehöret wird

5. Solte das\* ein fasten seyn, das ich erwählen soll: daß ein mensch seinem leibe des tages übel thue, oder seinen kopf henge wie ein schliff, oder auf einem stoke und in den aschen siege? Wollt ihr das ein fasten nennen, und eint's tag dem JEHOVAH angenehm? \* Zech. 7, 5.

c. 8, 15.

III. 6. Das ist aber ein fasten, das ich erwehle: Lass los, welche du mit unrecht verbunden hast; \* lass ledig, welche du beschwertest; gib frey, welche du brengestd; reis weg allerley lass; \* Ezech 18, 16.

7. \* Brich dem hungriegen dein brodt, und die, so im elend sind, führe ins haus; so du einen nacket siehest, so kleide ihn und entzeuch dich nicht von deinem fleisch,

\* Ezech 18, 7. Job. 4, 7. Matth. 25, 35.

8. Als denn wird dein licht hervor brechen wie die morgentöthe, und deine beſerung wird schnell wachsen: und deine gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die herrlichkeit des JEHOVAH wird dich zu sich nehmen.

IV. 9. Denn wirfst du raffen, so wird dir der JEHOVAH antworten: wenn du wirst schrezen, wird er sagen: siehe, hic bin ich. So du niemand bei dir beschweren wirfst, noch mit fingern zeigen, noch übel reden;

10. Und wirst den hungriegen lassen finden dein herz, und die elende seele fättigen: so wird dein \*liche im finsterniz aufgehen, und dein dunkel wird seyn wie der mittag.

\* Ps. 112, 4.  
11. Und der JEHOVAH wird dich immerdar führen, und deine seele fättigen in der dure, und deine gebeine stärken. Und wirst seyn,\* wie ein gewässerter garte: und wie eine wasserquelle, welcher es nimmer an wasser fehlt.

\* Jer. 31, 12.  
12. Und\* soll durch dich gebauet werden, was lange wüste gelegen ist; und wirst grund legen, der für und für bleibe: und solst heissen, der die lücken verzauen und die rhege bessert, daß man da wohnen möge.

\* c. 61, 4.

V. 13. So du deinen fuß von dem sabbath fehrest, daß du nicht thust, was dir gefället an meinem heiligen tage: so wirbs ein lustiger sabbath heißen, den HERRN zu heiligen und zu preisen. Denn so wirst du denselbigen preisen: wenn du nicht thust deine wege; noch darinnen erfunden werde, was dir gefället oder was du redest.

14. Alsdenn wirst du lust haben am HERRN, und ich will dich über die höhen auf erden schweben lassen, und will dich speisen mit dem erbe deines vaters Jacob; denn des HERRN mund sagts.

## Das LIX. Capitel.

Mersall der Kirchen durch die menge der gottlosen und heuchler. Derselben jächtigung und straffe.  
Ihre mächtige rettung durch den Messias.

**G**ehet, des **Exxxvii** hand ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könne; und seine ohren sind nicht dicke worden, daß er nicht höre: \* 4 Mof. II, 23. ic.

2. Sondern eure untugenden scheiden euch und euren Gott von einander; und eure sünden \* verbergen das ange-  
sicht von euch, daß ihr nicht gehöret werdet. \* Mich. 3, 4.

3. Denn \* eure hände sind mit blut be-  
fleckt, und eure finger mit untugend: eu-  
re lippen reden falsches, eure zunge tichtet unrechts. \* c. I, 15. Ezech. 23, 45.

4. Es ist niemand, der von gerechtig-  
keit predige oder treulich richte. Man vertrauet aufs eitele, und redet nichts tüch-  
tiges: mit unglück sind sie schwanger, und geberen mühe. \* Hiob 15, 35. ic.

5. Sie brüten basiliken eyer, und wie-  
cken spinneweb. Siset man von ihren eh-  
ern, so muß man sterben: zertritt mans aber, so fähret eine otter heraus.

6. Ihr \* spinneweb taugt nicht zu klei-  
dern, und ihr gewircke taugt nicht zur de-  
cke: denn ihr werck ist mühe, und in ihren händen ist frewel. \* Hiob 8, 14.

7. Ihre \* füsse lauffen zum bösen, und  
find schnell unschuldig blut zu vergießen: ihre gedancken sind mühe, ihr weg ist eitel verderben und schaden. \* Röm. 3, 15. ic.

8. Sie kennen den weg desfriedes nicht,  
und ist kein recht in ihren gängen: sie sind verkehrt auf ihren strassen; wer drauf ge-  
het, der hat nimmer keinen friede.

13. אם תשביב משברת רגלה עשוֹת חפץ ברים קרשׁוּ וכראת לשברת עגב לכרוש יהוה מכבך וכברתו מישותך רכבה מפוזא חפץ ורבך רבר:

14. אָנוּ תִּתְעַנְּגּוּ עַל־יְהוָה וְתִרְכְּבָתִיךְ עַל־בָּמֹתֵי אָרֶץ וְתִאְכְּלָתֵיךְ נְחִילָתֵךְ יַעֲקֹב אָבִיךְ כִּי פַי יְהוָה דָבֵר:

יתיר ו'  
ש' כו'

א. הַן לֹא־קָצְרָה יְר־יְהוָה מִחוֹשֵׁעַ וְלֹא־כָבֵרָה אָנוּ מִשְׁמֹועַ:

2. כִּי אָם־עֲונֹתִיכְם הַיּוּ מִבְּרִילִים חֲסִירָה פְּנֵים מִפְּנֵם מִשְׁמֹועַ:

3. כִּי כְּפִיכְם נְגַאלָּה בְּדַם וְאַכְפּוּתִיכְם בְּעֻזָּן שְׁפָתִיכְם דָבָרוֹ שְׁקָר לְשׂוֹנְכֶם עֲוָלָה תְּרַגָּה:

4. אָזְן־קָרָא בְּצָרָק וְאַין נְשָׁפֵט בְּאַמוֹנָה בְּפָטוֹחַ עַל־תְּהֵה וּרְבָר־שְׂוֹא תְּהֵה עַמְּלָל וְחַלְדָּר אָנוּ:

ה. בְּפִזְׁזִי־עַפְעוֹנִי בְּקָעוּ וְקוֹרֵי עַכְבָּשׁ יָאָרְנוּ הָאֲכָל מִבְּרִיאָה יָמוֹת וְהַוְרָה

6. תְּפַקֵּעַ אֲפָעָה: קוֹרִיאָה לֹא־יְהִי לְבָגָד וְלֹא יְחַפֵּס בְּמִעְשָׂהָם מִעְשִׂים מִעְשִׁי־אָנוּ וְפָעַל תְּמָס בְּכַפְּהָם:

7. רְגִילִים לְרֵעַ יְרָצָו וַיְמַהֲרָו לְשָׁפֵךְ בְּסִמְכָנִי מִחְשְׁבָתָהָם מִחְשְׁבּוֹת אָנוּ שָׁר וְשָׁבֵר בְּמִסְלָוחָם:

8. בְּרָה שְׁלוֹם לֹא יְרָע וְאַין מְשָׁפֵט בְּמַעֲגָלָתָם גַּתְיוֹתָהָם עַקְשָׁו לְהָמָל דָרָה בָּה לֹא יְרָע שְׁלוֹם:

על-כִּי רְתָק מִשְׁפָט מַפְנֵנו וְלֹא תִשְׁגַּנוּ 9  
 צְדָקָת נִקְהָ לְאוֹר וְרֶבֶת - חַשְׁךְ  
 לְגֻנוּהוֹת בְּאֲפָלוֹת נָהָלה : 10  
 גַּנְשָׁשָׁה בְּעוּרוֹם קַר וְכָאָנוּ עִינִים 11  
 גַּנְשָׁשָׁה בְּשָׁלֵן בְּצָהָרִים כְּפִישָׁה  
 בְּאַשְׁמָנִים בְּמִתִּים : 12  
 נְרָמָה כְּרָבִיט בְּלֹנוּ וּבְיוֹנִים רָגָה : 13  
 נְרָגָה נְרָגוֹ לְמִשְׁפָט וְאָזְן לְיִשְׁעָה  
 בְּתִקְהָה מִפְנוּ : 14  
 בְּרִיבָּוּ פְּשָׁעָינוּ נְגָה וְחַטָּאתֵינוּ עֲנָתָה 15  
 בְּגָנוּ בְּרִיבָּוּ פְּשָׁעָינוּ אֲפָנוּ וְעַוְנוֹתֵינוּ יְתָעָנוּ:  
 פְּשָׁע וּבְחֵשׁ בְּרִיחָה וְגַסְוג מַאֲחָר 16  
 אֲלֹהֵינוּ רָבָר - עַשְׂק וּסְרָה הָרוּ וְהָגָן  
 מַלְבָּד רָבֵר - שָׁקָר : 17  
 וְהַסְג אַחֲרָל מִשְׁפָט וְצְדָקָה מַרְחָק 18  
 הַעֲמָר כִּי - בְּשָׁלָה בְּרַחוֹב אֲמָרָה  
 גַּנְבָּחָה לֹא - תַּחֲלֵל לְבָ� : 19  
 וְתִרְחַי רָאָמָת נְעָרָת וְסָרָר מַרְעָטָו  
 מִשְׁתּוֹלָל וּרְאָה יְהֹוָה וְרִיעָבְעִינֵּנוּ  
 כִּי - אָן מִשְׁפָט : 20  
 וְיַרְאָה כִּי - אָן אִישׁ וְשִׁתְוָמִים כִּי - 21  
 אָן מִפְגַּע וְתוֹשָׁע לוּ זְרוּעָו וְצְרָקָתוּ  
 חַיָּא סְמָכָתָהוּ : 22  
 וְיַלְבֵּשׁ אַדְקָה בְּשָׁרוֹן וְכֹבוֹעַ יְשִׁיעָה 23  
 בְּרָאָשׁוּ וְיַלְבֵּשׁ בָּגָרִי נְגָם תְּלִבְשָׁרָת  
 וְגַעַט בְּמַעַיל קָנָהָה : 24  
 כְּעַל גִּמְלוֹת כְּעַל יְשָׁלָם חַמָּה לְצָרוֹו 25  
 גִּמְול לְאָבוֹיו לְאַיִם גִּמְול יְשָׁלָם : 26  
 וְיַרְאָי מִפְעָרָב אַתְּ שָׁם יְהֹוָה וְמִפְרָחָה 27  
 שְׁמִימָשׁ אַתְּ - כְּבָזָר כִּי - בְּנָא כְּנָהָר  
 צָר רֹוח יְהֹוָה נְסָהָה בָּו :

II. 9. Darum ist das recht ferne von uns,  
 und wir erlangen die gerechtigkeit nicht.  
 Wir harren aufs siehe, siehe, so wie es fin-  
 ster: auf den schein, siehe,\* so wondeln wir  
 im dunkeln. \*c. 9,2.

10. \* Wir tappen nach der wand, wie  
 die blinden: und tappen, als die keine au-  
 gen haben. Wir stoßen uns im mittage,  
 als in der demmerung: wir sind im düstern  
 wie die todtten. \*5 Mos. 28,29.

11. Wir brummen alle wie die bären,  
 unbärchsen wie die tauben: wenn wir har-  
 ren aufs recht, so ists nicht da; aufs heil,  
 so ists ferne von uns. \*c. 38,14. Ez. 7,16.

12. Denn unsrer übertretung vor dir  
 ist zu viel, und unsre sünden antworten  
 wieder uns. Denn unsre übertretungen  
 sind bei uns, und wir fühlen unsre sünden:

13. Mit übertreten und \*lügen wieder  
 den HERRN, und zurücke kehren von  
 unserm Gott; und mit reden zum frevel  
 und ungehorsam, trachten und ticten fal-  
 sche worte aus dem herzen. \*Ps. 55,12.

III. 14. Darum ist auch das recht zurück  
 gewichen, und gerechtigkeit ferne getreten;  
 denn die wahrheit fällt auf der gassen, und  
 recht kan nicht einher gehen:

15. Und die wahrheit ist dahin; und  
 wer vom bösen weicht, der muß iedermann  
 raub seyn. Solches siehet der  
 HERR: und gefället ihm übel, daß kein  
 recht ist.

16. Und er siehet, daß niemand da ist:  
 und verwundert sich, daß niemand sie  
 vertritt. Darum\* hilft er ihm selbst mit  
 seinem arm, und seine gerechtigkeit er-  
 hält ihn. \*c. 63,5.

17. Denn er\* zeucht gerechtigkeit an wie  
 einen panzer, und setzt einen helm des  
 heils auf sein haupt; und zeucht sich an  
 zur rache, und kleidet sich mit eiser wie  
 mit einem rock: \*Eph. 6,17.1c.

18. Als der seinen wiedersachern vergel-  
 ten, und seinen feinden mit grimm bezah-  
 len will; ja den inseln will er bezahlen;

19. Daz der name des HERRN ge-  
 fürchtert werde vom niedergange, und sei-  
 ne herrlichkeit vom aufgange der sonnen;  
 wenn er kommen wird wie ein aufge-  
 halten strom, den der wind des HERRN  
 treibt.

20. Denn

20. Denn \* denen zu Zion wird ein erlöser kommen: und denen, die sich befehlen von den sünden in Jacob, spricht der HERR.  
\* Röm. 11, 26.

21. Und Ich mache solchen bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der bei dir ist; und \* meine worte, die Ich in deinen mund gelegt habe, sollen von deinem mund nicht weichen, noch von dem mund deines samens und kindeskinds, spricht der HERR, von nun an bis in ewigkeit.  
\* c. 51, 16. Jer. 1, 9.

כ יְבָאֵג לְצִוָּן גֹּיאַל וְלַשְׁבֵי פְּשֻׁעַ בַּיּוּכָבָן  
נָאֵם יְהֹוָה:

ג וְאָנָּי וְאֶת בְּרִיתִי אֶתְתָּם אָמַר יְהֹוָה  
דָּרוֹתִי אֲשֶׁר עַלְיכֶם וְדָבְרָנוּ אֲשֶׁר-שְׁמַתִּי  
בְּפִיכֶךָ לֹא-יִמּוֹשֵׁב מִפְּרָקָד וּמִפְּרָקָד  
וּמִפְּרָקָד וּרְעָלָם אָמַר יְהֹוָה מִעְתָּה  
וְעַד-עַזְלָם:

### Das L X. Capitel.

Weissagung von der heiden berufl insgemein: insonderheit. Herrlichkeit der Kirche beschrieben.  
(Epistel am Tage epiphan.)

Mache dich auf, werde licht: denn dein licht kommt, und die herrlichkeit des HERRN gebet auf über dir.

2. Denn siehe, finsternis bedeckt das erdreich, und duncel die volcker: aber über dir gehet auf der HERR, und seine herrlichkeit erscheinet über dir.

3. Und die heiden werden in deinem licht wandeln: Und die könige im glanz, der über dir aufgehet. \* c. 49, 6. Off. 21, 24.

4. \* Hebe deine augen auf, und siehe umher: diese alle versamlet kommen zu dir. Deine sohne werden von ferne kommen, und deine töchter zur seiten erzogen werden.  
\* c. 49, 18.

5. Denn wirst du deine lust sehen und ausbrechen, und dein herz wird sich wundern und ausbreiten: wenn\* sich die menge am meer zu dir befehret, und die macht der heiden zu dir kommt. \* Matth. 8, 11.

6. Denn die menge der camele wird dich bedecken, die läuffer aus Midian und Ephra. Sie werden aus Saba alle kommen, gold und weisrauch bringen und des HERRN lob verkündigen.]

II. 7. Alle heerden in \* Redar sollen zu dir versamlet werden, und die böcke Nebajoth sollen dir dienen. Sie † sollen auf meinem angenehmen altar geopfert werden: denn ich will das haus meiner herrlichkeit zieren.  
\* c. 42, 11. † Mal. 1, 11.

8. Wer sind die, welche fliegen wie die wolken und wie die tauben zu ihren fenstern?

9. Die inseln harren auf mich, und die schiffe im meer vorlängst her: daß sie

גְּפָרָה כִּי אַבָּא אַ  
יְהֹוָה אָרוֹן כִּי-בָּא אָרוֹה וְכָבוֹד  
יְהֹוָה עַלְיהָ זָרָח:

2 כִּי - הַגָּה הַחַשְׁדָּל יְכָסָתָה - אָרֶץ  
וְעַרְפָּל לְאַמִּים עַלְיהָ יְוָרָח יְהֹוָה  
וְכָבוֹדוֹ עַלְיהָ יְרָאָה:

3 וְהַלְכֵי גּוֹסֵם לְאוֹהָה וּמְלָכִים לְנָגָה  
וְרָחָה:

4 שָׁאֵי סְכִיב עַיְנָה וְרָאֵי גָּלָם נְקַבְּצָן  
בָּאוֹד-לָהּ בְּנִיהָ קְבָחוֹק יְבָאֵי וּבְנִתָּהָה  
עַל-צָּר תְּאַמְּנָה:

ה אֲתָּה תְּרָאֵי וּנְהָרָת וּפְתָחָר וּרְחָבָב לְבָבָךְ  
כִּי-יְהָפָה עַלְיהָ בְּמוֹן טָם תִּיל גּוֹסֵם  
יְבָאֵי לָהּ:

6 שְׁפָעָתָן גְּמַלִּים תְּכָפָה בְּכָרִי מְרִינָן  
וְעַיְפָה גָּלָם מְשָׁבָא יְבָאֵי זָרָב  
וְלְבָונָה יְשָׁאוֹן וּתְהִלּוֹתָן יְהֹוָה יְבָשָׂרָה:

7 כָּל-צָאָן כְּרָר יְקַבְּצָה לָהּ אַיִל נְבָוֹזָה  
שְׁרַתְתָּנוֹהָ יְעָלָה עַל-רְצָוָן מְזֻבָּחָ וּבֵית  
תְּפָאָרָה אַבָּאָר:

8 מִזְ-אַלְהָה כְּעֵב תְּעוּפָנָה וּכְיָנוּם  
אל-אַרְבָּתִיחָם:

9 כִּי-לְוָיָה אַיִם יְכֹן וְאַנְיוֹתָן תְּרַשְׁישָׁ

**בראשנה לחייב בניך מרחוק נספם  
ויהכם אחים לשפט יהוה אלהך  
ולקרוש ישראל כי פארך :**

**ובני בנייך גבר חומתיך ומילוחם  
ישרתתינה כי בקעפי הפתיה וברצוני  
رحمתיך :**

**ופתחו שעריך פמיד יומם ולילה  
לא יטנו לך אליך חיל נזום  
מלךיהם נהוגים :**

**כי-הנוי והפמלכה אשר לא-יעברוך  
יאברך נהוגם חרב יחרבי :**

**כבוד הלבנון אליך יבוא ברוח תורת  
וთאשור ייחנו לפאל מקום מקנסי  
ומקום רגלו أكبر :**

**והלבנו אליה שחוות בני מעיפה  
והשתחנו על-כפורת רגלה כל-  
מנאצקה וכראין לך עיר יהוד ציון  
קרוש ישראל :**

**תחת הרותה עזובה ושנאה אין עobar טו  
ושומתיה לגאון עולם משוש דור ונור:**

**וינקוט חלב נזום ושר מלכים תינקי  
וירעת כי-אני יהוד מושעה וגאה  
אביר יעקב :**

**תחרת הנחרשות אביכא טוב ותרת  
הברזל אביכא לסר ותחרת העצים  
נחרשות ותחרת האבניים ברזל ישמשי  
בלונתך שלום ונשכח צרכך :**

**לא ישלטו עוזר חמס הארץ שר  
ישבר בגבולה וברארץ ישעה  
שומתיה ושעריך הדרלה :**

deine kinder von ferne herzu bringen,  
samt ihrem silber und golde; dem namen  
des HERRN, deines Gottes, und dem  
heiligen in Israel, der dich herrlich ge-  
macht hat.

10. Fremde werden deine mauren bau-  
en, und ihre könige werden dir dienen:  
denn in \* meinem zorn habe ich dich ge-  
schlagen, und in meiner gnade erbarme  
ich mich über dich. \*c. 54,7,8.

11. Und \*deine thore sollen stets offen  
stehen, weder tag noch nacht zugeschlossen  
werden: daß der heiden macht zu dir ge-  
bracht, und ihre könige herzu geführet  
werden. \*Off. 21,25.

12. Denn welche heiden oder könig-  
reiche dir nicht dienen wollen: die sollen  
umkommen, und die heiden verwüstet  
werden.

13. Die\*herrlichkeit Libanons soll an dich  
kommen, tannen, buchen und buchsbaum  
mit einander, zu schmücken den ort meines  
heiligthums: denn ich will die stätte mei-  
ner füsse herrlich machen. \*c. 35,2.

14. Es werden auch gebückt zu dir  
kommen, die dich unterdrückt haben: und  
alle, die dich gelästert haben, werden nie-  
derfallen zu deinen füssen: und werden  
dich nennen eine stadt des HERRN, ein  
zion des heiligen in Israel.

15. Denn darum, daß du bist die ver-  
lassene und gehassete gewest, da niemand  
ging, will ich dich zur pracht ewiglich ma-  
chen und zur freude für und für:

III. 16. Daz du soll milch von den heiden  
saugen, und der könige brüste sollen dich  
saugen; auf daz du erfahrest, daß Ich,  
der HERR, bin dein heiland, und  
ich, der mächtige in Jacob, bin dein  
erlöser.

17. Ich will gold an statt des erzes,  
und silber an statt des eisens bringen, und  
erz an statt des holzes, und eisen an statt  
der steine: und will machen, daß deine  
vorsteher\* friedle lehren sollen und deine  
pfleger gerechtigkeit predigen. \*c. 52,7.

18. Man soll keinen frevel mehr hö-  
ren in deinem lande, noch schaden oder  
verderben in deinen grenzen: sondern\*dei-  
ne mauren sollen hell, und deine thore  
lob heißen. \*c. 26,1.

19. Die sonne soll nicht mehr des tages dir scheinen, und der glanz des monden soll dir nicht leuchten: sondern der **HERR** wird dein ewiges licht, und dein Gott wird dein preis seyn. \*Off. 21, 23. rc.

20. Deine sonne wird nicht mehr untergehen, noch dein mond den schein verlieren: denn der **HERR** wird dein ewiges licht seyn, und die tage deines leides sollen ein ende haben.

21. Und dein volk sollen eitel gerechte seyn, und werden \* das erdreich ewiglich besiegen: als die der zweig <sup>t</sup> meiner pflanzung, und ein werk meiner hände sind, zum preise. \* Matth. 5, 5. † Ef. 57, 13.

22. Aus dem kleinsten sollen tausend werden, und aus dem geringsten ein mächtig volk. Ich der **HERR** will solches zu seiner zeit eilend austrichten.

## Das LXI. Capitel.

Weissagung von Christi amt und reich. Dieses herrlichkeit und wohlstand. Der unsterblichen freude.

Der \* Geist des **HERR** ist über mir, darum hat mich der **HERR** gesalbet. Es hat mich gesandt den elenden zu predigen, die zerbrochenen herzen zu verbinden; zu predigen den gefangenen eine erledigung, den gebundenen eine öffnung. \*Luc. 4, 18,

2. In predigen ein gnädiges jahr des Herrn, und einen tag der rache unsers Gottes; zu trösten alle traurigen:

3. Zu schaffen den traurigen zu Zion, daß ihnen schmuck für asche, und freudenohl für traurigkeit und schöne kleider für einen betrübten geist gegeben werde; daß sie genannt werden bäume der gerechtigkeit, pflanzen des **HERR**, zum preise.

II. 4. Sie \* werden die alten wüstungen bauen, und was vorzeiten zerstört ist, aufbringen: sie werden die verwüsteten städte so für und für zerstört gelegen sind, verneuen. \*c. 58, 12.

5. Fremde werden stehen, und eure heerde weiden: und ausländer werden eure ackerleute und weingärtner seyn.

6. Ihr aber sollet \* priester des **HERR** heißen, und man wird euch diener unsers Gottes nennen: und werdet der heiden gütter essen, und über ihrer verrücktheit euch rümpfen. \*c. 66, 21.

ו' לא-יְהוָה - לֹא עֹד הַשְׁמֵשׁ לְאֹור יְמִם וּלְנֶגֶה תִּירֹחַ לֹא - יָאִיר לֹא- וְיַהֲיֵה - לֹא יְהוָה לְאֹור עַולְם וְאַלְמָד כ לְתִפְאָרָה: לְאִיבֹּז אֹור שְׁמֵשׁ יְוֻרָחָה לֹא יָאִסְף כִּי יְהוָה יְהִיא - לֹא לְאֹור עַולְם וְשְׁלָמוּ יְמִי אַבְלָה:

ז עַפְלָה בְּלָם צְרִיקִים לְעַולְם יְרֹשָׁה מְטוּעִי ק' יְצָבָר מְטַעַן מְעָשָׂה יְרֹן לְתִפְאָרָה:

ח הַקְּטֹן יְהוָה לְאָלָף וְהַעֲדִיר לְגַנְיָן עַזְוִים אָנָּנוּ יְהוָה בְּעֵתָה אֲחִישָׁנָה: עד כ' אָנָּנוּ יְהוָה בְּעֵתָה אֲחִישָׁנָה:

א רוח ארני יהוה עלי וען מושח יהוה אמי לבשר עננים שלחני לחפש לנשבי - לב לקרא לששים דוד ולאסורים פקח - קוח:

ב' לקרא שניצ - רצון ליהוה ווים נקם לאלהינו לנחים כל - אבלים:

ג' לשום לאבלי צוון לחת' להם פאר תחרת אפר שמו ששות תחרת רוח ברחה וקרנא:

ד' לחם אילין רזוק מטע יהוה לתקפאה: ובכ' חרבות עולם שטמוות ראשנאות יקומו וחרשו ערי חרב שטמוות:

ז' חור גור: ח ועמרם צוים ורעו צאנכם ובני נבר אבריכבי ולריכם:

ו' ואתבת צוין יהוה תקרוא מושתני אלון. יאמר לך חיל נוים האבל: בגבורת תתפְרִיו:

תְּהִת בְּשַׂתְנֵם מִשְׁנָה וְכֹלֶה יְרֻמֶּה 7  
חֲלָקָם לְנֵן בָּאָרֶץ מִשְׁנָה יִירְשֶׁה  
שְׁמָחוֹת עֲזָלָם תְּהִת לְהָם :

כִּי אַנְּיָה יְהוָה אֱחָב מִשְׁפָּט שְׁנָא 8  
גָּלַל בְּעוֹלָה וְנִתְחַי פְּעָלָת בָּאָמָת  
וּבְרִית עֲזָלָם אֲכָרוֹת לְהָם :

וְנוֹרָע בְּגּוֹיִם וְרוּס וְצָאָרָה 9  
בְּתוֹךְ הָעָםִים כָּל־דָּרְאֵיכֶם יִכְּרוּם  
כִּי הֵם זָרָע בְּרָה יְהוָה :

\*שׁוֹש אֲשִׁיש בְּיוֹחָה תָּגֵל נְפָשֵׁי בָּאָלָה יְהָפָרָח מִנְמִינָה  
כִּי חַלְבִּי שְׁנֵי בְּגַרְיִ - יִשְׁעַ מְעַיל  
אַדְקָה יַעֲטֵנִי פְּחַדְנִי יְכַחַן פָּאָר וּכְבָלָה  
תְּעִירָה כָּלָיה :

כִּי בָּאָרֶץ תֹּצִיא אַמְּתָה וְלִגְנָה זְרוּעָה וְ  
תְּצִמְחָה בָּנָי אַרְנוּ יְהוָה יְצִמְחָה אַדְקָה  
וְתְּהִלָּה גָּנָר כָּל־הָגּוֹיִם :

### Das LXII. Capitel.

Weissagung von der Kirche geistlicher Fruchtbarkeit: Ihrem wohlbegüllten Lehramt: Ihrer Ruhe von Feinden. Mischa auszug.

לְמַעַן צִוְּן לֹא אָחַשָּׁה וְלִמְעֵן אַ  
יְרּוֹשָׁלָם לֹא אָשְׁקָוֹת עַד יֵצֵא בְּגַנְגָּה  
צְדָקָה וְיִשְׁוּעָתָה כְּלִפְרִיד יִבְּרָע :  
וּרְאוּ גּוֹיִם אַרְקָה וְכָל־מְלִכִּים 2  
כְּבוֹדָה וְכָרָא לְהָ שֵׁם חֶרֶשׁ אֲשָׁר  
פִּי יְהוָה יַקְבִּינוּ :

וְהִרְיוֹת עֲטָרָת תְּפָאָרָת בְּנֵי יְהוָה 3  
וְצִנּוֹר מֶלֶכֶת בְּנֵי־אֱלֹהִים :  
לֹא־יָאמֶר לְהָ שׂוֹר עֲזָבָה וּלְאָרָצָה  
חַפְצִי־בָּהּ וּלְאָרָצָה בְּעֵלָה כִּי־לֹא יִרְאָא  
יְהוָה בָּהּ וְאָרָצָה תְּבָעֵל :

כִּי־יְבָעֵל בְּחֹור בְּתֹולָה יִכְּזֹב בְּנֵר ה

7. Für eure schmach soll zwiefältiges kommen, und für die schande sollen sie fülich seyn auf ihren äckern. Denn sie sollen zwiefältiges besiegen in ihrem lande, sie sollen ewige freude haben.

8. Denn Ich bin der HERR, der das recht liebet und hasse räuberische brandopfer: und will schaffen, daß ihre arbeit soll gewiß seyn: und einen ewigen bund will ich mit ihnen machen. \*c. 54,10. c. 55,3.

9. Und man soll ihren samen kennen unter den heiden, und ihre nachkommen unter den völckern: daß, wer sie sehn wird, soll sie kennen, daß sie ein samen sind, gesegnet vom HERRN.

III. 10. Ich freue mich im HERRN und meine seele ist fröhlich in meinem Gott: denn er hat mich angezogen mit kleider des heils, und mit dem rock der gerechtigkeit geteidet; wie einen bräutigam, mit priesterlichem schmuck geziert, und wie eine braut in ihrem geschmiede verdet.

11. Denn gleich wie gewächs aus der erden wächst, und samen im garten aufgehet: also wird gerechtigkeit und lob vor allen heiden aufgehen aus dem HERRN HERRN.

### Das LXIII. Capitel.

Um Zion willen, so will ich nicht schwiegen, und um Jerusalem willen, so will ich nicht inne halten; bis daß ihre gerechtigkeit aufgehe wie ein glanz, und ihr heil entbreame wie eine fackel:

2. Dass die heiden sehn deine gerechtigkeit, und alle könige deine herrlichkeit; und du sollst mit einem \*neuen namen genannt werden, welchen des HERRN mund nennen wird. \*c. 65, 15.

3. Und du wirst seyn eine schöne crone in der hand des HERRN, und ein königlicher hut in der hand deines Gottes.

4. Man soll dich nicht mehr \*die verlassene, noch dein land eine wüstung heissen; sondern du sollst meine lust an ihr, und dein land lieber bule heissen: denn der HERR hat lust an dir, und dein land hat einen lieben bulen. \*c. 60, 15.

5. Denn wie ein lieber bul einen bule lieb hat, so werden dich deine kinder lieb

lieb haben: und wie sich ein bräutigam freuet über der braut, so wird sich dein Gott über dir freuen. \* Zeph. 3, 17.

II. 6. O Jerusalem, ich will wächter auf deine mauen bestellen: die den ganzen tag und die ganze nacht nimmer stille schweigen sollen; und die des HERRN gedachten sollen, auf daß bey euch kein schweigen sey; \* c. 52, 8.

7. Und ihr von ihm nicht schweiget, bis daß Jerusalem gesertiget und gesetzt werde zum lobe auf erden. \* c. 61, 11.

III. 8. Der HERR hat geschworen bey seiner rechten, und bey dem arm seiner macht; ich will dein getreide nicht mehr \* deinen feinden zu essen geben, noch deinen most, daran du gearbeitet hast, die fremden trinken lassen: \* c. 65, 21. 22.

9. Sondern die, so es einsamten, solsens auch essen und den HERRN rühmen; und die ihn einbringen, sollen ihn trinken in den vorhöfen meines heilichums.

IV. 10. Gehet hin, gehet hin \* durch die thore, bereitet dem volck den weg: machen bahn, machen bahn, räumet die steine auf; werset ein panier auf über die völker. \* c. 57, 14. Ps. 68, 5.

II. Siehe, der HERR läßet sich hören, bis an der welt ende. \* Saget der tochter Zion: Siehe, dein heil kommt; siehe, † sein lohn ist bey ihm und seine vergeltung ist vor ihm. \* Zach. 9, 9. ic. † Ef. 40, 10.

12. Man wird sie nennen das heilige volck, die \* erlöseten des HERRN: und dich wird man heißen die besuchte und unverlassene stadt. \* c. 35, 10. c. 51, 11.

## Das LXIII. Capitel.

Die Kirche fragt: Wer da? der Messias antwortet: Ich, der Siegeriche held und bluträcher wieder die seinde. Erinnerung der alten rettung. Gebet darum.

Wer ist der, so von Edom kommt, mit wöchlichen kleidern von Basra? der so geschmückt ist in seinen kleidern, und einher tritt in seiner grossen krafft? Ich bins, \* der gerechtigkeit lehret und ein meister bin zu helfen. \* c. 45, 19.

2. Warum ist denn \* dein gewand so rothfarb, und dein kleid wie eines keltertreters? \* Off. 19, 13.

II. 3. Ich trete die kelter alleine, und ist niemand unter den völker mit mir. Ich habe sie gekeltert in meinem zorn, und zer-

1. יְמִשְׁׁשָׁתֶשׁ חַתּוֹן עַל - בְּנֵה יִשְׁׁשֶׁת עַל - עַלְיָה אֱלֹהִים: 6 עַל - חֲמֹתִיתָה יְרוּשָׁלָם הַפְּלִרְתָּי שְׁמָרִים כָּל - הַיּוֹם וְכָל - חַלְילָה תִּמְדִיד לֹא יַחֲשֵׁז הַמּוֹכִירִיט אַרְצָה יְהוָה אֱלֹהֶתְמַי לְכָם:

7 וְאַל - תִּתְהַנֵּן רַמְּתִי לֹא עַד - יַכְונֵן וְעַד - נִישְׁׁסָמָס אָרְצָה יְרוּשָׁלָם תִּתְהַלֵּחַ בָּאָרֶץ:

8 נִשְׁׁבַּע יְהוָה בִּימִינֵנוּ וּבִגְוֹרָע עַזָּה אָסָמָחָן אָתָה - רַגְנָה עֹז מַאֲכָלָי לְאַיִלָּה וְאָסָמָישָׁטוּ בְּנֵי - גָּנְבָּל תִּירּוֹשָׁה אֲשֶׁר יִגְּנַעַת בּוֹ:

9 בְּיַמְּאָסְפֵי יַאֲכָלוּ וְהַלְלוּ אָרְצָה יְהוָה וּמִקְבָּצָיו יִשְׁׁתַּחוּ בְּחַצְרוֹתָ קָרְשֵׁי:

10 עַבְרָיו עַבְרָל בְּשֻׁעָרִים פָּנָו הַרְחָם סָלָו סָלָו הַמְּסָלָח סָקָלָו מַאֲכָן הַרְמִימָוּ נָס עַל - הַגְּמִימִים:

11 הַפְּתָחָה יְהוָה הַשְׁמְעוּ אֶל - קָצֵח הָאָרֶץ אָמְרוּ לְבָתָה - צָעֹן הַנָּה יִשְׁׁעָה בָּאָה הַפְּתָחָה שְׁכָרָה אָתוֹ וּמַעְלָתוֹ לְפָנָיו:

12 וְקָרְאוּ לְהַמְּעֵט - רַקְרַש גָּאוֹלָה יְהֹוָה וְלֹהֵה יִקְרָא רַוּשָׁה עִיר לֹא גְּנַבָּה:

חח בז'

א מי יְהֹוָה בָּא מְאֹרָם חַמּוֹץ בְּגִרִּים מִבְּצָרָה יְהֹוָה הַרְוֵד בְּלִבְנָשׁ צָעַת בְּרֵב בְּחוֹ אֲנִי מְנַבֵּר בְּצָרָה בְּבָבְלָה לְהֹשִׁיעָה:

2 מְרוּעָה אָרָם לְלִבְנָשׁ וּבְגִרְגָּה בְּרֵהָה בְּנָתָה:

3 פּוֹרָה בְּרֵכָתִי לְבָבְיִ וּמְעַמְּדִתִּן אָזִיש אַתִּי וְאַרְגָּנִס בְּאַפִּי

treten

וְאַרְמָסֶת בְּחִמְתִּי וַיְיִנְצַחֵל עַל־בְּגָדִי  
כָּל־מִלְבָשִׁי אֲנָא לְתִי:  
כִּי יּוֹם נֶסֶת בְּלָבִי וְשָׁנָת צָאוֹת  
בְּאֹתָה:  
וְאַבִּיט וְאַין עֹז וְאַשְׁתּוּם (אַזְחַן הַ  
סֻמְךָ וְתוֹשֵׁעַ לִי) וְרוּעִי וְחִמְתִּי הַיָּא  
סְמַכְתִּנִי:  
וְאַבּוֹס עַפְים בְּאָפִי וְאַשְׁכָרָם בְּחִמְתִּי  
וְאַזְוִיר לְאָרֶץ נְזָהָם:

treten in meinem grimm. Daßpreiß ihr vermögen auf meine kleider gesprühet, und ich hab all mein gewand befudelt.

4. Denn ich habe einen tag der rache mit vorgenommen, das Jahr die meinen zu erlösen ist kommen. <sup>c. 13, 9. c. 34, 8. Jer. 51, 6.</sup>

5. Denn ich sahe mich um, und da war kein helfer; und ich war im schrecken, und niemand enthielt mich: sondern <sup>\*</sup> mein arm mußte mir helfen, und mein zorn enthielt mich. <sup>c. 59, 16.</sup>

6. Darum habe ich die volcker zerstreten in meinem zorn, und habe sie trunken gemacht in meinem grimm, und ihr vermögen zu boden gestossen.

## Das LXIV. Capitel.

Gebet der Kirche, darinnen sie wünschet, klaget, siehet.

7. חִסְלֵי יְהוָה אָזְכִיר תְּהִלּוֹת יְהוָה כָּל אָשָׁר־גָּמְלָנוּ יְהוָה וּרְבָה־  
טֹוב לְכִירַת יִשְׂרָאֵל אָשָׁר־גָּמְלָם כְּרָחִימָיו וּכְלָב חִסְרֵיו:  
וַיָּמָר אֶחָד עַמִּי רְפֵה בְּנֵים לֹא יִשְׁכְּרוּ 8  
בְּכָל־צָרָתָם לֹא צָר וּמְלָאָה פָּנוּ 9  
לוֹ כָּרֵי חֹשִׁיעַם בְּאֶחָתָתוֹ וּבְחַמְלָתוֹ הוֹא גָּאָלָם וּוַיְנַטְּלָם וּוַיְנַשְּׁאָם כָּל־יְמֵי  
עוֹלָם:  
וְרְפֵה מָרוּ וּעְצָבוּ אֶרְצָ רֹוח קְרֵשׁוּ  
וְיִרְפֵּה לָהֶם לְאוֹב הַיָּא נְלִחְשָׁבָם:  
וַיַּכְלֵר יְנִיּוּ עַולָּם מְשֻׁה עַפְנוּ אֵיכָה 11  
הַמְּעֻלָּם מִנּוּ אֶרְצָ רֹעה צָאנוּ אֵיכָה  
הַשְּׁם בְּקָרְבָּו אֶרְצָ רֹוח קְרֵשׁוּ:  
מוֹלִיךְ לִימִין מָשָׁה וּרוֹעַ תְּפָאָרָתוֹ בְּגָעָעָ 12  
כַּיְשַׁטְּמַפְנִיהם לְעַשְׂוָתָלוּ שְׁם עַולָּם:  
מוֹלִיכָם בְּתְהִלּוֹת כְּפָסִים בְּמִרְבָּה 13  
לֹא יִנְשְׁלוּ:  
כְּבָחְנוֹת בְּבָקָעָה תְּרֵר רֹוח 14  
וְרוּחָה תְּנִיחָנוּ כָּנְגָת עַפְתָּה

III. 7. Ich will der güt des HERRN gedenken und des lobes des HERRN in allem, das uns der HERR gethan hat: und des grossen gutes an dem hause Israel, das er ihnen gethan hat durch seine barmherzigkeit und grosse güt.

8. Denn er sprach: Sie sind ja mein volck, kinder, die nicht falsch sind. Darum war er ihr heiland.

9. Wer sie ängstete, der ängstete ihn auch: und <sup>\*</sup> der engel, so vor ihm ist, half ihnen. Er erlösete sie: darum, daß er sie liebete und ihrer schonete. Er nahm sie auf, und trug sie allezeit von alters her. <sup><sup>2</sup> Mos. 32, 34. ic.</sup>

10. Aber sie erbitterten und entrüsteten seinen heiligen Geist: darum ward er ihr feind, und stritte wieder sie.

11. Und er gedachte wieder an die vorige zeit: an den Mose, so unter seinem volck war. Wo ist denn nun, der sie <sup>\*</sup> aus dem meer führte, samt dem hirten seiner heerde? Wo ist, der seinen heiligen Geist unter sie gab? <sup><sup>2</sup> Mos. 14, 30.</sup>

12. Der Mosen bey der rechten hand führte, durch seinen herrlichen arm: der die wasser trennete vor ihnen her, auf daß er ihm einen ewigen namen mache?

13. Der sie führte durch die tieffe: wie die rosse in der wüsten, die nicht straucheln?

14. Wie das vieh, so ins feld hinab geht, welches der odem des HERRN treibt: also hast du auch dein volck ge-

führt, auf daß du dir einen herrlichen namen machtest.

IV. 15. So schaue nun vom himmel, und siehe herab von deiner heiligen herrlichen wohnung. Wo ist nun dein eifer, deine macht? Deine grosse + herzliche barmherzigkeit hält sich hart gegen mir.

\* 5 Mos. 26, 15. & Luc. 1, 78.

16. Bist du doch unser vater. Denn Abraham weiß von uns nicht, und Israel kennet uns nicht: du aber, **HEK**, \* bist unser vater und unser erlöser; von alters her ist das dein name. \* 5 Mos. 32, 6.

17. Warum lässest du uns, **HEK**, irren von deinen wegen: und unser herz verstocken, daß wir dich nicht fürchten? Schre wieder um deiner knechte willen, um der stämme willen deines erbes.

18. Sie besiegen dein heiliges volk schier gar, deine wiedersacher vertreten \* dein heiligtum. \* Ps. 79, 1.

19. Wir sind gleich wie vorhin, da du nicht über uns herrschest und wir nicht nach deinem namen genennet waren.

Cap. 64. v. 1. I. Ach daß du den himmel zerrissest, und führtest herab: daß die berge vor dir zerflossen!

2. Wie ein heiß wasser vom heftigen feuer verlebt: daß dein name kund würde unter deinen feinden, und die heiden vor dir zittern müsten;

3. Durch die wunder, die du thust, de-rer man sich nicht versiehet; da du herab führst, und die berge vor dir zerflossen.

II. 4. Wie denn \* von der welt her nicht gehoret ist, noch mit ohren gehoret: hat auch kein auge gesehen, ohne dich, Gott, was denen geschicht, die auf ihn harren. \* 1 Cor. 2, 9.

5. Du begegnetest den fröhlichen: und denen, so gerechtigkeit übeten und auf deinen wegen dein gedachten. Siehe, Du jünetest wol, da wir sündigten und lange drinnen blieben: uns ward aber dennoch geholfen.

III. 6. Aber nun sind wir allesamt wie die unreinen, und alle unsere gerechtigkeit ist wie ein \* unflätig kleid. Wir sind alle verwelcket wie die blätter: und unsere sünden führen uns dahin, wie ein wind. \* Judäa v. 23.

לעשות לך שם תפארתך : טו הבט משליט וראיה מוביל קרשך ותפארתך איה כנאהך אבירותך הטון מעיר ורחמיך אל הרחפקו :

6. כי אפתה אבינו כי אברהם לא ידענו וישראל לא יפירני אפתה יהוה אבינו גאלנו מעולם שמה :

7. למשה מתענו יהוה מוקברת תקשיח לבנו מיראתך שוב לנו עברה שבטי בחלחה :

8. לנצח ירושם עט קרשך צדינו בוססו מקרשך :

9. ההינו מעולם לא - משלחתם לא נקנאה שמה עליהם מפנייך דרים נזלו :

א.akereth ash hamisim mit habuha - ash lohoray shma lezera mafnei goyim yirbo :

ב. בעשותך נוראות לא נקנאה ירצה - מפנייך דרים נזלו :

ג. ומעולם לא שמו לא האזנו עין לא - ראתה אלהים זולתה יעשה למתחה -

4. לו: בונעת ארץ-SSH ועשית צדק ברכיך יזרוך חן אהבה קצפת ונחתת בהם עולם ונשען :

ה. ונרי כטמא כלנו וכבר גרים כל - ארקתינו ונבל בעלן כלנו ועוננו ברכות ישאננו :

6. אָזִין - קֹרְאַ בְּשָׁמָךְ מִתְעֻזָּר לְרַחֲקִים <sup>(ז)</sup>  
 בְּגַם כִּי־חֶסְטוּתְּ פְּנֵיכֶם מִפְּנֵינוּ וּמִפְּנֵינֶם  
 בַּבָּיר - עֲוֹנִינוּ:  
 7. וְעַתָּה וְהַזָּה אָבִינוּ אַחֲרָא אֲנַחֲנוּ רְחַמָּר <sup>(ט)</sup>  
 וְאַתָּחָ רְצָנוּ וּמְעֻשָּׂה יְדֵךְ בְּלָנָנוּ:  
 8. אַל־תִּקְצַח יְהוָה עַד־מָאָר וְאַל־  
 לְעַד תִּפְרַע עַגּוֹ הַן הַבְּטָה - נָא עַמָּךְ<sup>(י)</sup>  
 בְּלָנָנוּ:  
 9. עַרוּ קְרָשָׁה הַנִּי מְרַבָּר צַיּוֹן מְרַבָּר <sup>(ט)</sup>  
 הַיְתָה יְרוּשָׁלָם שְׁמַמָּה:  
 10. בְּרוֹתָ קְרָשָׁנוּ וְתִפְאַרְתָּנוּ אֲשֶׁר חַלְלוּךְ יְ  
 אָבִיתָנוּ הַנִּיה לְשִׁנְפָּת אָשׁ וְכָל־<sup>(ט)</sup>  
 מְתַמְּרָנוּ הַנִּיה לְחַרְבָּה:  
 11. הַעַל־אֱלֹהָה תְּרַאֲפָק יְהוָה תְּחַשֵּׁר <sup>(ז)</sup>  
 וְעַנְנָנוּ עַד־מָאָר:

## Das LXV.

Der heiden glück der Jüden fällt und verwirrung. Der guten beseidigung. Der bösen kraffe. Unterscheid zwischen beyden. Der kirche M. S. heilige und gleichheit.

נְרַשְׁתִּי יְרַוי לְלוֹא שָׁאָלָה נִמְצָאתִי אַ  
 לְלוֹא בְּקָשָׁנִי אָמַרְתִּי הַנִּנִּי הַנִּנִּי אַל־  
 גַּזְוֹ לֹא־קֹרְאַ בְּשָׁמוֹן:  
 2. פְּרַשְׁתִּי יְרַוי כָּל־הַיּוֹם אַל־עַם  
 סּוֹרֵר הַחֲלִיכִים תְּרוֹהָה לֹא־טֹב אַחֲרָ  
 נְחַשְׁבָּתוֹתָם:  
 3. הַעַם הַמְּכֻעָסִים אָתְּיִ עַל־פְּנֵי חָמֵר  
 זְבָחִים בְּגֻנוֹת וּמִקְטָנִים עַל־הַלְבָנִים:  
 4. הַיְשָׁבִים בְּקָבְרִים וּבְצֹרוּם יְלִיעָה  
 רַאֲגָלִים בְּשָׁר הַחֹזֵר וּפְרָק פְּנַלִּים  
 וּמְרַקְקָם:  
 5. הַאֲמָרִים קָרְבָּ אַלְכָ אַל־תְּגַשׁ־בֵּי הַ  
 בְּיִ קְרָשְׁתִּיךְ אֱלֹהָה עַשְׂנָ בְּאָפִי אָשָׁ  
 יְרָתָה כָּל־הַיּוֹם:

## Gott von den heiden gesucht,

7. Niemand ruffet deinen namen an: oder \* mache sich auf, daß er dich halte. Denn du verbirgest dein Angesicht vor uns, und läßest uns in unsern sünden verschmachten. \* Ps. 106, 23. † Ef. 54, 8.

IV. 8. Aber nun HERR, du \* bist unser vater: wir † sind thon, du bist unter töpfer, und wir sind alle deiner hände werck. \* Mal. 2, 10. † Röm. 9, 20, 21.

9. HERR, fürne nicht zu sehr, und \* dendice nicht ewig der sünden. Siehe doch das an, daß wir alle dein vold sind. \* Ps. 25, 7. Ps. 79, 8. Job. 33.

10. Die stätte deines heilighums sind zur wüsten worden: Zion ist zur wüsten worden, Jerusalem liegt zerstoret.

11. Das \* haus unserer heiligkeit und herrlichkeit, darin dich unsere vater gelobet haben, ist mit feuer verbrant: und alles, was wir schönes hatten, ist zu schanden gemacht. \* 2 Kön. 25, 9.

12. HERR, \* wilt du so hart seyn zu solchem: und schweigen, und uns so sehr niederschlagen? \* 4 Mos. 17, 13.

## Capitel.

Sch \* werde gesucht von denen, die nicht nach mir fragten; ich werde funden von denen, die mich nicht suchten: und zu den heiden, die meinen namen nicht anriefen, sage ich; † hie bin ich, hie bin ich. \* c. 55, 5. Röm. 10, 20. † Ef. 58, 9.

2. Denn ich rede meine hände aus den ganzen tag zu einem ungehorsten volk: das \* seinen gedanken nachwandelt auf einem wege, der nicht gut ist. \* Jer. 3, 17. c. 7, 24.

3. Ein volk das mich entrüstet, ist immer vor meinem angeficht; opfert in den gäerten, und räuchert auf den ziegelsteinen:

4. Wohnet unter den gräbern, und hält sich in den höhlen; fressen \* schweinfleisch, und haben greuelsuppen in ihren töpfen. \* c. 66, 17.

5. Und sprechen: Bleibe daheim und rüdre mich nicht, denn ich soll dich heiligen. Solche sollen ein rauch werden in meinem zorn: ein feuer, das den ganzen tag brenne.

6. Siehe,

6. Siehe, es steht vor mir geschrieben: \* Ich will nicht schweigen, sondern bezahlen; ja ich will sie in ihren busen begießen, \* c. 64, 12.

7. Beide ihre missethat und ihrer väter missethat mit einander, spricht der HERR, die auf den bergen geräuchert und mich auf den Hügeln geschändet haben; ich will ihnen\* zumessen ihr voriges thun in ihren busen. \* Luc. 6, 38.

II. 8. So spricht der HERR: Gleich als wenn man most in einer traube findet und spricht, verderbe es nicht, denn es ist ein segen darinnen: also will ich es um meinet knechte willen thun, daß ich es nicht alles verderbe.

9. Sondern will aus Jacob samen wachsen lassen, und aus Juda, der meinen berg besitze: denn meine aussergewählten sollen ihn besitzen, und meine knechte sollen daselbst wohnen.

10. Und Saron soll ein haus für die herde, und das\* thal Achor soll zum vieslager werden meinem volk, das mich sucht. \* Jof. 7, 26.

III. 11. Aber Ihr, die ihr den HERRN verlasset, und meines heiligen berges vergesset, und richtet dem Gad einen stich, und schenket voll ein vom trankopfer dem Meni:

12. Wollen, ich will euch zehlen zum schwerdt, daß ihr euch alle bucken müsst zur schlacht; darum, \* daß ich rieff, und ihr antwortet nicht, daß ich redete, und ihr höretet nicht; sondern thätest, was mir übel gefiel, und erwehletet, das mir nicht gefiel. \* Spr. 1, 24. 2c.

IV. 13. Darum spricht der HERR HERR also: \* Siehe, meine knechte sollen essen, Ihr aber sollet hungern; siehe, meine knechte sollen trinken, Ihr aber sollet düsten; siehe, meine knechte sollen fröhlich seyn, Ihr aber sollet zuschanden werden; \* Ps. 22, 27. Matth. 5, 6.

14. Siehe, meine knechte sollen vor gutem must jauchzen, Ihr aber sollet vor herheld schreien und vor jammer heulen.

15. Und sollet euren namen lassen meinen ausgewählten zum schwur; und der HERR HERR wird dich tödten, und seine knechte mit einem andern namen nennen \* c. 62, 2. Off. 2, 17.

6 הַפָּה בְּחוֹזֶקֶת לִפְנֵי לֹא אָחֶשֶׁה כִּי אִם - שְׁלֹמֹתִי וְשְׁלֹמֹתִי עַל - חִיקָם :

7 עֲוֹנָתִיכֶם וְעוֹנָתֶת אֲבוֹתִיכֶם יְחִינֶנֶג אָמֵר יְהוָה אֲשֶׁר קָטוֹרָה עַל - תְּהִירָם וְעַל - הַגְּבֻעָות חַרְפָּנוּ וּמוֹלָתוּ פְּעִילָתָם רְאִשְׁנָה עַל - חִיקָם :

8 נָהָר אָמֵר יְהוָה כִּי-אֲשֶׁר יִפְצַא הַטְּרוֹז בְּאַשְׁוֹל וְאָמֵר אֶל - בְּרָכָה בְּנֵי בָּנֵן אֲשֶׁר לְמַעַן עֲבָדִי לְבָלָתִי הַשְׁתִּירָתְךָ הַפָּל :

9 וְהֹצְאָתִי מִיעָקָב וּרְעָם וּמִיהוּנָה יוֹרֶש הַרְן וּוֹרֶשָׂה בְּחִירִי וּבְנֵי יְשָׁבָנוּ שְׁמָה :

10 וְתִתְהִיא הַשְׁרוֹן לְגַנְתָּה - צָאן וְעַמְקָעָז לְרַבְצָה בָּקָר לְעַמִּי אֲשֶׁר דָּרְשָׁנִינוּ

11 וְאַתָּם עֲזָבוּ יְהוָה הַשְׁכָנִים אַתָּה תְּרִכְשֵׁי הָעָרִיכִים לְפָל שְׁלֹחוֹ וְרַמְּמַלְאִים לִמְנִי מִמְסָה :

12 וְמַנְנִיתִי אַתָּלָם לְחַרְבָּה וּכְלָמָט לְטַבְּחָה תְּכַרְעֵו יְעַזֵּן כְּרָאָתִי וְלֹא עֲנִיתָם דְּבָרָתִי וְלֹא שְׁמַעְתָּם וְתַעֲשֵׂו תְּרֻעָבָעִינִי וּבְאָשֶׁר לֹא - חַפְצָתִי בְּחַרְתָּם :

13 לְלֹן לְה - אָמֵר אַרְנֵי יְהוָה הַלְּה עֲבָרִי יְאַלְּלֵי וְאַתָּם תְּרֻעָבִי הַנְּהָרִי עֲבָרִי יְשָׁטוּ וְאַתָּם תְּצִמְאָו הַגָּה עֲבָרִי יְשָׁטוּ וְאַתָּם תְּבַשְׁוּ :

14 חַנְחָה עֲבָרִי יְלֹעֵי מַטּוֹב לְבָב וְאַתָּם תְּצִיעָקָה מִכְאָב לְבָב וּמִשְׁבָּר רַוֵּחַ תְּוִילָלָה וְהַנְּחָתָם שְׁמָנָם לְשִׁבְעָה לְבָחִירִי וְהַמִּתְהָה אַרְנֵי יְהוָה וּלְעָבָרִי יְקָרָא שֵׁם אָהָר :

אָשֶׁר הַמִּתְבֹּרֵא בָּאָרֶץ יִתְבֹּרֵא בָּאָלֹהִי ۱۶  
 אָמֵן וְהַשְׁבָּעַ בָּאָרֶץ יִשְׁבַּע בָּאָלֹהִי  
 אָמֵן כִּי נְשָׁבֹח חֲזֹותָ תְּרָאָנוֹתָ  
 וְכִי נְסָתָרוֹ מְعִינִי :

כִּי־הַנָּגִי בּוֹרֵא שְׁמִים חֲרִישִׁים וְאָרֶץ ۱۷  
 חֲרִישָׁה וְלֹא תַּבְּרִיחַ תְּרָאָנוֹתָ  
 וְלֹא תַּעֲלִימָה עַל־לֵב :

כִּי אָם־לִישָׂו וְגִילָּוּ עָרֵיו — עַד אָשֶׁר ۱۸  
 אָנֵי בּוֹרֵא כִּי הַנָּגִי בּוֹרֵא אָתָּה  
 יְרִישָׁלָם גִּילָּה וְעַמָּה מְשׁוֹשָׁה :

וְגָלוּתִי בַּיְرִישָׁלָם וְשִׁשְׁתִּי בְּעַמִּי וְלֹא ۱۹  
 יִשְׁמַעַ בָּהּ עֹזְרָ קֹול בְּנֵי וּקֹול זַעֲקָה :

לֹא — יְהֹוָה מֵשֶׁסْ עֹזְרָ עַזְלִים וּזְקָן ۲۰  
 אָשֶׁר לֹא־וּמְלָא אָתָּה זְקָנִי כִּי  
 הַנְּעֹר בֶּן־מֵאָה שָׁנָה יִמוֹת וְחַזְטִי  
 בָּן־מֵאָה שָׁנָה יִקְלָל :

וּבָנו בְּתִים וְשָׁבִי וְנִטְעוּ כְּרָמִים ۲۱  
 וְאָכְלִי פְּרִיטִים :

לֹא יִבְנֶה וְאַחֲרֵי יִשְׁבֶּן לֹא יִטְעוּ ۲۲  
 וְאַחֲרֵי יִאֱכַל כִּי כִּימִי רַעַץ יִמְעַט  
 וּמַעֲשָׂה יְדוֹתָם יִבְלַל בְּחֻנִּי :

לֹא יִגְעַל לְרִיק וְלֹא יַלְרֹא לְפֶרְלָה ۲۳  
 כִּי יְרֹעַ בְּרוּכִי יְהֹוָה רֶפֶה וְצָאצָאים  
 אֶתֶּם :

וְהֹהֶה טָרֵם יִקְרָאוּ וְאַנְיָ אַעֲנָה עֹזְרָ ۲۴  
 הַם מְרַבְּרִים וְאַנְיָ אַשְׁמָעָ :

וְאָב וְטָלָה יְרֹעַ כָּאָחָר וְאַרְיוֹנָה כָּה  
 כְּבָכָר יִאֱכַל — הַבָּן וְנַחַשׁ עַבְרָ לְחַמּוֹ  
 לֹא־יְרֹעַו וְלֹא־יִשְׁתַּחַתוּ בְּכָל־הָר  
 כְּרָשִׁי אָמַר יְהֹוָה :

16. Das, welcher sich segnen wird auf erden, der wird sich in dem rechten Gott segnen; und welcher schweren wird auf erden, der wird \*bey dem rechten Gott schweren; denn der vorigen angst ist vergessen, und sind von meinen augen verborgen. \*Jes. 4, 2. c. 12, 16.

V. 17. Denn siehe, ich will \*einen neuen himmel und neue erde schaffen: das man der vorigen nicht mehr gedenken wird, noch zu hetzen nehmen. \*2 Petr. 3, 13. ic.

18. Sondern sie werden sich \*ewiglich freuen und frölich seyn über dem, das ich schaffe. Denn siehe, Ich will Jerusalem schaffen zur wonne und ihr volk zu freude. \*c. 35, 10.

19. Und ich will frölich seyn über Jerusalem, und mich freuen über mein volk: und soll nicht mehr darinnen gehöret werden die stimme des weinens, noch die stimme des flagens.

20. Es sollen nicht mehr da seyn kinder, die ihre tage nicht erreichen; oder alle, die ihre jahre nicht erfüllen: sondern die knaben von hundert jahren sollen sterben, und die sündler von hundert jahren sollen verflucht seyn.

21. Sie werden häuser bauen, und bewohnen: sie werden \*weinberge pflanzen, und derselbigen früchte essen. \*c. 62, 8.

22. Sie sollen nicht bauen, daß ein ander bewohne: und nicht pflanzen, das ein ander esse. Denn die tage meines volks werden seyn, \*wie die tage eines baums: und das werck ihrer hände wird alt werden bey meinen ausserwohsten. \*Ps. 1, 3.

23. Sie sollen \*nicht umsonst arbeiten, noch unzeitige geburt geberen: denn sie sind der same der gesegneten des HERRN, und ihre nachkommen mögen ihnen. \*c. 61, 8.

24. Und soll geschehen: ehe sie \*russen, will Ich antworten; wenn sie noch reden, will Ich hören. \*c. 30, 19. c. 58, 9.

25. \*Wolf und lamm sollen weiden zugleich, der löwe wird stroh essen wie ein rind, und die schlange soll erde essen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen berge, spricht der HERR. \*c. 11, 6. 7. 8. 9.

## Das LXVI. Capitel.

Der rechte gottesdienst. Rache der bosheit. Jerusalem's glück und trost. Der liebe erweiterung.

הַבְּרָה שֶׁנֶּא  
וְאֵשׁ וְשֵׁם

**G**ospricht der **HEHR**: "Der himmel ist mein stuhl, und die erde meine fußband; was its denn für ein haus, das ihr mir bauen wollst? oder welches ist diesstädtte, da ich ruhen soll?" <sup>1. Kön. 8, 27.</sup>  
<sup>2 Chron. 6, 18. Matth. 5, 34. 35. Gesch. 7, 49.</sup>  
<sup>c. 17, 24. † Ps. 132, 14.</sup>

2. Meine hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der **HERR**. Ich \* sehe aber an den elenden, und der zerbrochenes geistes ist, und der sich fürchtet vor meinem wort. <sup>\* Ps. 34, 19. Ps. 51, 19. Ef. 57, 15.</sup>

3. Denn wer einen ochsen schlachtet, ist eben als der einen mann erschläge. Wer ein schaf opfert, ist als der einem hundeben hals bräche. Wer speisopfer bringet, ist als der saubluts opfert. Wer des weihrauchs gedencet, ist als der das unrecht lobet. Solches erwehlen sie in ihren wegen, und ihre seele hat gefallen an ihren greueln.

4. Darum will Ich auch erwehlen, das sie verspotten; und was sie scheuen, will ich über sie kommen lassen: darum, daß ich tief, und niemand antwortete; daß ich redete, und sie höreten nicht; und thäten, was mir übel gefiel; und erwehleten, das mir nicht gefiel. <sup>\* Spr. 1, 24. ic.</sup>

II. 5. Höret des **HEHRAN** wort, die ihe euch fürchtet vor seinem wort. Eure brüder die euch hassen und \* sondern euch ab um meines namens willen, sprechen: Lasset sehen, wie herrlich der **HEHR** sey, lasset ihn erscheinen zu eurer freude. Die sollen zu schanden werden. <sup>\* Luc. 6, 22.</sup>

6. Denn man wird hören eine stimme des getümels in der stadt, eine stimme vom tempel: eine stimme des **HEHRAN**, der seine feinde bezahlet.

7. Sie gebiert, ehe ihr wehe wird: sie ist genesen eines knabens, ehe denn ihr kindesnoth kommt.

8. Wer hat solches ie gehöret? Wer hat solches ie gesehen? Kann auch, ehe denn ein land die wehe kriegt, ein volck zugleich geboren werden? Nun hat doch ja Zion ihre kinder ohne die wehe geboren.

9. Solt Ich andere lassen die mutter brechen, und selbst nicht auch geberen:

א נִהְיָה אָמֵר יְהוָה הַשְׁמִים כַּפָּא  
וּבָאָרֶץ נָרְסָם רֹגֵל אֵי - יְהִי בְּרוֹךְ  
אֲשֶׁר חָבְנוּ - לְיְהִי מָקוֹם  
מִנּוֹתָתִי:

2 וְאֶרְזָה - כָּל - אֱלֹהִים יְהִי עֲשָׂתָה וַיְהִי  
כָּל - אֱלֹהִים נָאָמָן - יְהִי וְאֶל - וְלָהּ  
אָבִיט אַל - עֲנֵי וְגַבְתָּה - יוֹחָדָה וְתַדְבֵּר  
עַל - רְבָרִי:

3 שׁוֹחֵט הַשּׂוֹר מִכְרָה - אִישׁ זָבוֹחַ  
הַשָּׁהָר עַרְפָּה בְּלֵב גַּעֲלָה מִנְחָה וּמִסְבָּרָה  
חַזְוֵר מִזְכֵּר לְבָנָה מִבְרָה אָנוּ נָסָם -  
הַפּוֹה בְּחַרְוּ בְּרַכִּים וּבְשָׁקְצִים  
נְפָשָׁם חַפְצָה:

4 זָם - אַנְיָ אַבְתָּר בְּתַעֲלוּלִים וּמְגֻרְתָּם  
אַכְיָא לְהָם יְעַן קָלָאתִי וְאַנְיָ עֲנָתָה  
דְּבָרְתִּי וְלֹא שְׁמָעוּ וַיַּעֲשָׂו חָרָעַ בְּעִינֵי  
וְבָאָשָׁר לֹא - רַחֲצָתִי בְּחַרְוּ:

ה שְׁמָעוּ דְּבָרִים - יְהִי הַהְרְרוּם אַל -  
דְּבָרְךָ אָמְרוּ אֲחִיכָם שְׁנָאֵיכָם מִנְרִיכָם  
לִמְעֵן שְׁמֵי יְכָבֵר יְהֹוָה וְנָרָא  
בְּשְׁמָחָכָם וְהָם יְבָשָׁו:

6 קָזָל שָׁאוּן מַעֲיר קָזָל מַרְיָאֵל קָזָל  
יְהֹוָה מְשָׁלֵם גָּמוֹל לְאִיבָּיו:

7 בְּטָרֵם פְּתַחְיָה בְּלָרָה בְּטָרֵם יְבָזָא  
חַבְלָל לְהָה וּמְמַלְיָתָה זָכָר:

8 מַיְ - שְׁמַע בְּזָאָרֶץ מַיְ רָאָה בְּאָלָה  
בְּיוֹתָל אֶרְץ בְּנָום אָחָד אָס - גַּוְלָד גַּוְיִן  
בְּפָעַם אָתָת כִּידְחָלָה גַּס - גַּלְעָה צִיּוֹן אָזָן -

9 בְּנִיהָ : הָאָנָי אֲשָׁבֵיר וְלֹא אָזְלִיד  
spricht

יֹאמֶר יְהוָה אֱמֹן - אָנִי הַפּוֹלֵד וְעִצְרָתִי :  
אָמֶר אֱלֹהִים :

שְׁמֹחַת אֶרֶץ יְרוּשָׁלָם וְגִילְוִי בָּהּ כָּל -  
אֲהַבְתָּה שְׁעִישׂוּ אֶתְהָנָה מִשּׁוּשׁ כָּל -  
הַפּוֹתָאָבָלִים עֲלָיהָ :

לְמַעַן תִּזְכְּרָה וְשַׁבְעָתֶם מִשָּׁר תְּנַחֲמָה ۱۱  
לְמַעַן תִּמְצֵאוּ וְחַתְעָגָנָתָם מִנוּן כְּבָרָה :

כִּי - בָּהּ ۱۲ אָמֶר וְחַזְקָה הנָּגָן נָטוֹתָה -  
אָלָיהָ בְּנָהָר שָׁלוֹם וּבְנָחָל שָׂוֹטָף בְּבוֹד -  
גּוֹיִם וַיְנַקְּפָס עַל - צָר תְּנַשְּׂאָו וְעַל -  
בְּרָכִים תְּשֻׁעָיו :

בָּאֵשׁ אֲשֶׁר אָפְנוּ תְּנַחֲמָנוּ בְּן אָנָּבִי ۱۳  
אֲנַחֲמָכֶם וּבְיְרוּשָׁלָם תְּנַחֲמוּ :

וּרְאֵתֶם וְשָׁשׁ לְבָנֶם וְעַמּוֹתֵיכֶם ۱۴  
בְּרִשָּׁא תִּפְרַחַנָּה וְנוֹרָעָה יְרִיחָה אֶת -  
פָּהָבָחָה :

עַבְרָיו וְעַם אֶרְצָאֵבוֹ :  
כִּי - הַנָּתָה יְהוָה בְּאָשׁ בְּבָאָה וּכְסָמָה טוֹ  
מְרַכְבָּתוֹ לְהַשִּׁיבָ בְּחַמּוֹר אָפּוֹ וְגַעֲרָתוֹ  
בְּלָהָבִי - אָשׁ :

כִּי בְּאָשׁ יְהוָה נְשָׁפֵט וּבְחַרְבָּו אֶרֶץ - ۱۶  
כְּלָדָבָשָׁר וּבְבוֹרָה חַלְלָי יְהוָה :

הַפְּתָקְרָשִׁים וּהַמְּתָרוֹם אֶל - חַגְנָות ۱۷  
אַחֲרָ אָחָר בְּתֻ� אֲכָלִי בְּשָׂר קְחוֹר  
וְהַשְׁׂאָז וְהַעֲכָבָר יְחִינָו יְסַפֵּ נָאָת יְהוָה :

וְאֲגָלִי מְעִשָּׂהִים וּמְהַשְּׁבָתִים בָּאָה ۱۸  
לְקַבֵּץ אֶרֶץ - בָּל - הַגּוֹנִים וְהַלְּשָׂנוֹת  
וְבָאֵי וְרָאֵי אֶרֶץ - גְּבוּרִי :

וְשְׁנָתוֹר בְּהָם אָזָד וְשְׁלָחוֹת מְתָמִס ۱۹  
פְּלִיטִים אֶל - הַגּוֹנִים תְּרַשֵּׁישׁ פּוֹל  
וְלֹאֵד מְשִׁכְיָ קְשָׁתָה תּוֹבֵל נָנוּן הָאִים  
הַרְחָלִים אֲשֶׁר לֹא - שְׁמַעוּ אֶרֶץ -  
שְׁמַעוּ וְלֹא - רָאוּ אֶרֶץ - גְּבוּרִי וְהַגּוֹנוֹ  
אֶרֶץ - גְּבוּרִי בְּגּוֹנוֹם :

spricht der HERR. Soll ich andere lassen gebären, und selbst verschlossen seyn: spricht dein Gott.

III. 10. Freuet euch mit Jerusalem: und sendt fröhlich über sie, alle, \* die ihr sie lieb habt. Freuet euch mit ihr alle, die ihr über sie traurig gewesen send. \* Tob. 13, 12.

11. Denn dafür sollt ihr saugen, und satt werden von den brüsten ihres trosts: ihr sollt dafür saugen, und euch ergehen von der fülle ihrer herrlichkeit.

12. Denn also spricht der Herr: Siehe, ich breite aus den friedern bei ihr, wie einen strom; und die herrlichkeit der heiden, wie einen ergossenen bach; da werdet ihr saugen. Ihr sollet auf der seiten getragen werden, und auf den knien wird man euch freundlich halten.

13. \* Ich will euch trösten, wie einen seine mutter tröstet: ja ihr sollet an Jerusalem ergehet werden. \* c. 40, 11.

14. Ihr werdet sehen, und euer herz wird sich freuen, und euer gebeine soll grünen wie gras. Da wird man erkennen die hand des HERRN an seinen knechten, und den zorn an seinen feinden. \* c. 35, 10.

15. Denn siehe, der HERR wird kommen mit feuer, und seine wagen wie ein wetter: daß er vergelte im grimm seines jorns, und sein schelten in feuerflammen. \* 2 Thess. 1, 8. 2 Petr. 3, 7.

16. Denn der HERR wird durchs feuер richten, und durch sein \* schwert alles fleisch: und der getöteten vom HERRN wird viel seyn. \* Off. 19, 21.

17. Die sich heiligen und reinigen in den gäerten, einer hie, der ander da, und \* essen schweinefleisch, greuel und mäuse: sollen geraffet werden mit einander, spricht der HERR. \* c. 65, 4, 5.

IV. 18. Denn ich will kommen und samlen ihre werke und gedancken samt allen heiden und zungen, daß sie kommen und \* sehen meine herrlichkeit. \* Joh. 17, 24.

19. Und ich will ein zeichen unter sie geben und ihrer etliche, die errettet sind, senden zu den heiden am meer, gen Phul und Lud, zu den bogenschützen, gen Thubal und Javan, und in die ferne zun inseln, da man nichts von mir gehöret hat und die meine herrlichkeit nichs gesehen haben: und sollen meine herrlichkeit unter den heiden verkündigen.

20. Und

20. Und werden alle eure brüder aus allen heiden herzubringen dem HERRN zum speisopfer , auf rossen und wagen, auf sansten, auf maulern und läuffern, gen Jerusalem zu meinem heiligen berge, spricht der HERR : gleichwie die kinder Israel speisopfer in reinem gefäß bringen zum haufe des HERRN.

V. 21. Und ich will aus denselbigen nehmen \* priester und Leviten, spricht der HERR. \* c. 61, 6. 1 Petr. 2, 5.

22. Denn gleichwie der \* neue himmel und die neue erde, so Ich mache, vor mir stehen, spricht der HERR : also soll auch eu er same und name stehen. \* c. 65, 17.

<sup>2</sup> Petr. 3, 13. Offenb. 21, 1.

23. Und alles fleisch wird einen monden nach dem andern und einen sabbath nach dem andern kommen, anzubeten vor mir, spricht der HERR.

24. Und sie werden hinaus gehen und schauen die leichnam der leute, die an mir mishandelt haben : denn \* ihr wurm wird nicht sterben, und ihr feuer wird nicht verleschen, und werden allem fleisch ein † greuel seyn \* Judith 16, 21. Marc. 9, 44. † Dan. 12, 2.

Ende des Propheten Jesaja.

כ וְחַכְמָה אֶרֶת - כָּל - אֲחִיכָם מִנְלָה -  
הַזְוֹס 1 מִנְחָה 1 לִיהְוָה בְּפֶטֶסִים  
וּבְרַכָּב וּבְצָבִים וּבְפְרָלִים וּבְגַרְבָּהָת  
עַל תַּר קָרְשֵׁי יְרוּשָׁלָם אָמַר יְהֹוָה  
בְּאַשְׁר יִבְיאוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת -

הַפְּנִיתָח בְּכָלִי טָהָר בֵּית יְהֹוָה :  
2 וְגַם מִתְהָמָם אֲקָח לְבָנִים לְלוֹזִים  
אָמַר יְהֹוָה :

22 בְּיַי נָאשֵׁר הַשְׁמִים חֲרָשִׁים וְהָרֶץ  
הַחֲרָשָׁה אֲשֶׁר אָנָי עָשָׂה עַמְּדִים לִפְנֵי

נָאשֵׁר יְהֹוָה בָּן יַעֲמֹד זְרַעֲכָם וּשְׁמָכָם :

23 וְתִינְה מָרֵי - חֲרָשׁ בְּחָרְשׁוֹ וּמָרֵי שְׁבָת  
בְּשְׁבָתוֹ יִבּוֹת כָּל - בְּשָׂר לְחַשְׁתָּחוֹת  
לִפְנֵי אָמַר יְהֹוָה :

24 וְיִצְאֵו וְרָאו בְּפָנָיו הָאָנָשִׁים הַפְּשָׁעִים  
בְּיַי חֹלְלָתָם לֹא תְּמוֹתָה וְאַשְׁם לֹא  
תְּכַבֵּה וְתַיְוּ רְקָאֹן לְכָל - בְּשָׂר :

## Der Prophet Jeremia.

### Das I. Capitel.

I. Zeit der Weissagung Jeremia. II. Sein beruff. III. Erstes gesicht. IV. Vertröstung göttlichen bestandes.

 is sind die geschichte Jeremia, des sohns Hilkia , aus den priestern zu Anathoth, im lande Benjamin.

2. Zu welchem geschach das mort des HERRN zur zeit \* Josia , des sohns Amon , des Königs Juda, im dreizehnten jahr seines königreichs:

\* 2 Kdn. 21, 24.

3. Und hernach zur zeit des Königs Juda, Josatium, des sohns Josia, bis ans

בָּנֵי יְרֻמִּיחּוֹ בָּן - חַלְקִירָה  
מִזְ-הַכְּתִנִים אֲשֶׁר בְּעִנְהָוֹת  
בָּאָרֶץ בְּגִנְמָן :

2 אֲשֶׁר הִנֵּה רְבָר יְהֹוָה אֱלֹהִים  
בִּימֵי יְאַשְׁרְיוֹ בָּן - אַכְמָן מֶלֶךְ יְהוּדָה  
בְּשִׁלְשָׁ-עַשְׂרָה שָׁנָה לְמֶלֶכוֹ : וְיֹהָוָה

בִּימֵי יְהֹוָה יְהוּדָה בָּן - יְאַשְׁרְיוֹ מֶלֶךְ יְהֹוָה  
ende

הפסחות ואלה  
שמורות דכם  
הפטורה ראשית  
המיטה



עד - חם עשתי - עשרה שנה ל'גראיה  
בן - יאשיהו מלך יהודה עיר - גלוות  
ירושלם בחרש החמוץ: זיון רבר 4  
ו יהוה  
יונה אלֵי אמר: בטרם אזורך ה  
בבטן ירעיתך ובטרם יצא מרחם  
הקרשיות נביא לנוים נתפיך:  
נאמר אחות אורי יהוה חפה לא- 6  
דעתך ובר כי - נער אנבי:  
נאמר יהוז אלֵי חאמור נער?  
אנבי כי עיל - כל-אשר אשלחך תלה  
נאחות כל - אשר אצווה תרבר:  
אל - תריא מפניהם כי אתה אני 8  
לחצלה נאם יהוה:  
וישלח יהוז ארץ-רו וגע עיל - פי 9  
ונאמר יהוז אליו הנה נתני רבנו בפי:  
ראות הפלגתך היום הזה עלי  
הגויים ועל - הממלכות לנחש ולנהוץ  
ולראביר ולחروس לבנותך ולנטוע:  
וירוי רב רוחך אלֵי אמר קה אתה 1:  
ראה ירמייה ואמר מך שקר אני ראה:  
ויאמר יהוז אלֵי חיטבת לא-אור 2:  
כ כי - שקר אני על - רב רוחך לעתות:  
וירוי רב רוחך אלֵי שנידך אמר 3:  
מה אתה ראה ואמר סיר נפיה  
אני ראה ופנוי מפני צפונה:  
ויאמר יהוז אלֵי מצפון תפחת הארץ 4:  
על כל - ישבי הארץ:  
כ כי הנני קרא לכל - משפחות מלכות טו  
צפונה נאם יהוז ובאו ונתני אש  
פסוא פתח: שעריו ירושלים ועל כל  
חומריה סיבב ועל כל - ערי יהודת:  
ורברתי משפטו אותם על כל - רעתם 6  
אשר עזובני ויקטרו לאלהים אחרים  
ונשתחו למעשי יריהם:

ende des ersten jahrs bedeckte, das sohne Josia, des Königs Juda, bis aufs gesang-nig Jerusalem im fünften monden.

II. 4. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

5. Ich kante dich, ehe denn ich dich in mutterleibe bereitete; und sonderte dich aus, ehe denn du von der mutter geboren wurdest; und stellete dich zum propheten unter die völker. \*Ez. 4,5. c. 49, 1.

6. Ich aber sprach: Ach Herr Herr, ich tauge nicht zu predigen; denn ich bin zu jung.

7. Der HERR aber sprach zu mir: Sage nicht, ich bin zu jung; sondern du soll gehen, wohin ich dich sende; und \*predigen, was ich dich heisse. \*Ez. 3,17.

8. Fürchte dich nicht vor ihnen: denn Ich bin bey dir und will dich erretten, spricht der HERR. \*Ez. 41,10. Jer. 15,20.

9. Und der HERR reckte seine hand aus, und rührte meinen mund, und sprach zu mir: Siehe, ich \*lege meine worte in deinen mund. \*c. 5,14. Ez. 5,16. c. 59, 21.

10. Siehe, ich sehe dich heute dieses tages über völker und königreiche: daß du austreissen, zerbrechen, verstören und verderben sollst, und bauen und pflanzen.

III. 11. Und es geschach des HERRN wort zu mir, und sprach: Jeremia, \*was siehest du? Ich sprach: Ich sehe einen wackern stab. \*Amos 8, 2.

12. Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wacker seyn über mein wort, daß ichs thue.

13. Und es geschach des HERRN wort zum andern mal zu mir, und sprach: Was siehest du? Ich sprach: Ich sehe ein heissiedend töpfen von mitternacht her.

14. Und der Herr sprach zu mir: \*Von mitternacht wird das unglück ausbrechen über alle, die im lande wohnen. \*c. 4, 6.

15. Dein siehe, ich will russen allen fürsten in den königreichen gegen mitternacht, spricht der HERR: daß sie kommen sollen und ihre stuhle segen vor den thoren zu Jerusalem, und rings um die mauren her, und vor alle städte Juda.

16. Und ich will das recht lassen über sie geben, um aller ihrer bosheit willen: daß sie mich verlassen, und räuchern andern göttern, und beten an ihrer hände weret.

IV. 17. So

IV. 17. So \* begürte nun deine lenden, und mache dich auf: und predige ihnen alles, was Ich dich heisse. Fürchte dich nicht vor ihnen, als solt ich dich abschrecken. \* Luc. 12, 35. 1 Petr. 1, 13.

18. Denn \* Ich will dich heute zur besten stadt, zur eisern seulen und zur ehernenmauer machen im ganzen lande; wieder die könige Juda, wieder ihrefürsten, wieder ihrepriester, wieder das volk im lande: \* c. 6, 27. c. 15, 20. Ezech. 3, 8. 9.

19. Dass, wenn sie gleich wieder dich freien, dennoch nicht sollen wieder dich siegen; denn \* Ich bin bei dir, spricht der HERR, dass ich dich errette. \* c. 15, 20. Ef. 4, 10.

Cap. 2. v. 1. I. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Gehe hin, und predige öffentlich zu Jerusalem, und sprich. So spricht der HERR: Ich gedenke, da du eine freundliche junge dirne und eine liebe braut warst; da du mir folgetest in der wüsten, im lande, da man nichts löst;

3. Da Israel des HERRN eigen war, und seine erste frucht. Wer sie fressen wollte, musste schuld haben: und unglück über ihn kommen, spricht der HERR.

I. Zurückung der alten schamigkeit. II. Bestrafung der neuen bosheit: III. Scherheit:  
IV. Sünden: unerkennlichkeit:

II. 4. Höret des Herrn wort, ihr vom hause Jacob und alle geschlechte vom hause Israel.

5. So spricht der HERR: Was habt doch eure väter fehls an mir gehabt, dass sie von mir wichen und hingen an den unnützen gössen; da sie doch nichts erlangten?

6. Und dachten nie keinmal: Wo ist der HERR, \* der uns aus Egyptenland führete; und leitete uns in der wüsten, im wilden und ungebähneten lande, im dünnen und finstern lande, im lande, da niemand wandelte, noch kein mensch wohnet? \* 2 Mos. 12, 33. 51. c. 20, 2.

7. Und ich brachte euch in ein gut land, dass ihr ässer seine früchte und gäter. Und da ihr hinein kamet: verunreinigt ihr mein land, und machtet mir mein erbe zum greuel,

7. ואחרת תאוור מתביה וקמפת ורברת אליהם אָתָּה כֵּל - אֲשֶׁר אָנֹכִי אַצְוָנָה : אל-תתח תופניהם פר-אחותך לפניהם :

8. ואני הנה נתתיך הים לעיר מבצר תלעמור ברול ולהלומות נחשות על-

כָּל - הארץ למלכי יהודה לשירה לברנה ורעם הארץ :

9. ונלחמו אליך ולא יוכלו לך כי - אתה אני נאם יהוה להצילך :

א. c. ii. וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לְאָמֹר :

בָּלָוֹת וּמְגַדְּתָן בָּאָנוֹנוֹ יְרוּשָׂלָם לְאָמֹר בְּהָאָמָר יְהוָה זָכוֹר לְהַסְּדָה נְעוּרָה אֶחָבָת כָּל-וְלִתְבָּחָר לְכַפֵּה אֶחָרִי בְּמִרְבָּר בָּאָרֶץ לֹא וַיַּעֲשֵׂה :

3 גָּדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל לְהַזֵּחַ רַאשֵּׁי תְּבוּאָתָה כָּל - אַכְלָיו יָאַשְׁמוּ רַעֲתָה תְּבָא אֱלֹהִים נָאָם - יהוה :

יע כה

## Das II. Capitel.

I. Bestrafung der neuen bosheit: III. Scherheit:  
V. Vertrauens auf fleischlichen arm.

הצחה מטהי 4. שמעו רברד יהוה בית יעה וככל משפחות בית ישראל:

ה בָּהָר אָמָר יְהוָה מִזְמָצָא אֶבְוֹתֵיכֶם בַּיּוּל כִּי רַחֲקָה מַעַלְיָה וַיָּלֶכֶת אֶחָרָי הרבל ויחבלו:

6 וְלֹא אָמָר אַיִה וְהַזָּה הַמְעֻלָה אֶתְנָה מַאֲרַץ מִצְרָיִם הַמּוֹלֵךְ אֶתְנָה בְּמִרְבָּר בָּאָרֶץ עֲרָבָה לְשִׁיחָה בָּאָרֶץ צִיחָה וְלִלְמֹות בָּאָרֶץ לֹא עַבְר בָּה אִישׁ וְלֹא יָשַׁב אֶרְם שָׁם :

7 יְאָבָיא אֶתְכֶל אֶל - אָרֶץ תְּפִרְמָל לְאֶכְל פְּרִיה וְטוּבָה וְתְּבָא וְתְּמִימָא אָרֶץ אַרְצִי גַּנְחָלָתִי שְׁמָקָם לְתוּבָה :

8. Die

הכחנים לא אמרו איה יהוה ותפשי  
התורה לא ירעוני וחרעים פשעו  
בָּנִי וְנַגְבִּיאִים נָבָאָג בְּבָעֵל וְאֶחָרִי  
לֹא-יַעֲלֹו הַלְכָנוּ:

לְכָנו עַד אֶרְכִּי אַחֲנָם נָאָס-יְהוָה וְאֶרְכִּי בָּנִי בְּנֵיכֶם אָרִיב:

כִּי עַבְדָּו אֱלֹהִים כְּתִיִּם וְרָאוּ וְקָרְבָּר שְׁלֹחוֹ  
וְהַתְּבוֹנֵנוּ מָאָר וְרָאוּ חַזְמָתְהָ בְּאָרֶת:  
הַחֲמִיר גָּזָא אֱלֹהִים וְהַפְּהָא לֹא אֱלֹהִים זָא:  
עַפְּנִי הַמִּיר בְּבָזָר בְּלֹא יַעֲלֵל:

שְׁפָנוּ שְׁמִים עַל-זָאָת וְשָׁעַרְוּ חַרְבָּו זָא:  
מָאָד נָאָס-יְהוָה:

כִּי-שְׁתִּים בְּעֹזֶת עַשְׂתָּה עַמִּי אָתָּו זָא  
עַזְבָּו בְּקָרָב מִים חַיִּים לְחַזְבָּל  
לְהַטְּבָאָרָות בָּאָרָת נְשָׁבָרִים אָשָׁר  
לֹא-יַגְלֵוּ רְפִים:

הַעֲבָר יִשְׂרָאֵל אָס-זָלֵד בְּזָרָג הוּא זָא  
מָרוּעָה תִּיחַזְבָּן:

פָּהָה כָּלָג  
עַלְלוּ וְשָׁאָנוּ בְּפָרִים בְּתָנוּ קְולָם וְיִשְׁוֹחוּ טָו  
אָרָצָו לְשָׁפָח עַרְיוּ נְצָחָה מְבָלִי יִשְׁבָּה: נְצָחָה קְרִי  
זְסָם-בְּגִינְגָּר וְתְּחִפְנָס יְרֻעָה קְרָךְ: 6 וְתְּחִפְנָחָס  
הַלְאָא-זָאָת קְעִשָּׂה-לְהָעִבָּה אַתְּד זָא קְרִי

יְהָוָה אֱלֹהִים בָּעָרָת מְוֹלָכָה בְּרָרָה:  
וְעַתְּה מְה-לְהָלָל לְנָרָה מְצָרִים זָא  
לְשָׁתּוֹתָז מַיְ שָׁחָר וְזָהָה-לְהָלָל לְנָרָה  
אָשָׁוֹר לְשָׁתּוֹתָז מַיְ נָהָר:

תִּיסְרָה בְּעָתָה וּמְשֻׁבְתִּיהָ תְּוֹכָהָה זָא  
וְרָעִי וְרָאִי בִּי-גְּרָע זָמָר עַזְבָּה אֶרְכִּי

קְמַץ מָה  
יְהָוָה אֱלֹהִה וְלֹא פְּחָרָה אֶלְיָה  
נָאָס-אֶרְנִי יְהָוָה צְבָאָות:

8. Die priester gehachten nicht, wo ist der **HEH**? und die gesetzten schreiten mein nicht, und die hirten füherten die leute von mir: und die propheten weissagten vom Baal, und hingen an den unruhen gösen. 4, 3, 20.

9. Ich muß mich immer mit euch und mit euren kindeskindern schelten spricht der **HEH**.

10. Gehet hin in die inseln Edomit, und schauet: Und sendet in **Kedar**, und mercket mit fleis und schauet, obs daselbst so zugehet? \*M. 120, 5.

11. Ob die heiden ihre götter ändern, wiewol sie doch nicht götter sind? Und mein volk hat doch seine herrlichkeit verändert, um einen unnützen gösen. \*M. 32, 21.

12. Solte sich doch der himmel davort entsezten, erschrecken und sehr erbeben: spricht der **HEH**.

III. 13. Denn mein volk thut eine zweifache sünde: mich, die **lebendige quelle**, verlassen sie, und machen ihnen hier und da ausgehauene brunnen, die doch löschen nicht sind und kein wasser geben.

\*c. 17, 13. Ps. 36, 10.

14. Ist denn Israel ein knecht oder leib-eigen, daß er jedermanns rauh seyn muß?

15. Denn die löwen brüllen über ihn, und schreien, und verwüstten sein land: und verbrennen seine städte, daß niemand drinnen wohnet.

16. Dazu so zerschlagen die von Moph und Thachpanhes dir den kopf.

17. Solches machst du dir selbst: daß du den **HEH**, deinen Gott, verläßest, so oft er dich den rechten weg leiten will.

18. Was hilft duchs, daß du in Egypten zeuchst und wilt des wassers Sihor trincken? Und was hilft duchs, daß du gen Assyrien zeuchst und wilt des wassers Phrath trincken?

IV. 19. Es ist deiner **bosheit** schuld, daß du so gestäupt wirst: und deines ungehorsams, daß du so gestrafft wirst. Also mußt du **t** inne werden und erfahren, was für jammer und herzeleid bringet, den **HEH**, deinen Gott, verlassen und ihn nicht fürchten: spricht der **HEH**. **HEH** Zebaoth. \*c. 4, 18. Tob. 3, 4. Sir. 23, 21. † 4 M. 14, 34.

20. Denn

20. Denn du hast immerdar dein joch  
zerbrochen und deine bande zerrissen und  
gesagt, ich will nicht so unterworfen seyn:  
sondern \* auf allen hohen hügeln und unter  
allen grünen bäumen liefest du der hure-  
ren nach. \* c. 3, 6. Es. 57, 5. Es. 6, 13.

21. Ich aber hatte \* dich geplänschet  
zu einem süßen weinstock, einem gans  
rechtschaffenen satmen: wie bist du mir  
denn gerathen zu einem bittern wilden  
weinstock? \* Marc. 12, 1. xc.

22. Und wenn du dich gleich mit laugen  
wüshest, und nähest viel seiffe dazu: so  
gleisset doch deine umtugend desto mehr  
vor mir, spricht der HERR HERR.

23. Wie darfest du denn sagen: Ich  
bin nicht unrein; ich hänge nicht an Baal-  
im? Siehe an, wie du es treibest im thal:  
und bedenke, wie du es ausgerichtet hast.

24. Du lauffest umher, wie eine came-  
lin in der brunst: und wie ein wild in der  
wüsten pfleget, wenn es vor grosser brunst  
lechzet und läufft, das niemand aufhalten  
kann. Wer es wissen will, darf nicht weit  
lauffen; am feiertage sieht man es wohl.

25. Lieber, halte doch und lauff dich  
nicht so heilig. Aber du sprichst: Des  
lasse ich; ich muss mit den fremden bulen,  
und ihnen nachlauffen.

26. Wie ein dieb zu schanden wird,  
wenn er ergriffen wird: also wird das  
haus Israel zuschanden werden samt ihren  
königen,fürsten,priestern und propheten;

27. Die zum holz sagen, Du bist mein va-  
ter; und zum Stein, Du hast mich ge-  
zeuget. Denn sie \* kehren mir den rücken  
zu, und nicht das angeſicht. Aber wenn  
die noth hergehet, sprechen sie: Auf, und  
hilf uns. \* 1 Kön. 14, 9. Es. 23, 35.

28. Wo sind aber denn deine götter, die  
du die gemacht hast? Heiß sie aufſtehen;  
loß ſehen, ob ſie dir helfen können in deiner  
noth. Denn † so manche ſtadt: ſo manchen  
gott haſt du, Juda. \* Richt. 10, 14. † Jer. 11, 13.

29. Was wollt ihr noch recht haben  
wieder mich? Ihr ſehd \* alle von mir ab-  
fallen, spricht der HERR. \* Ps. 53, 4.

30. Alle ſchläge ſind verloren an euren  
kindern, ſie \* laſſen ſich doch nicht ziehen.  
Denn euer ſchwerdt frisſet gleichwohl eure  
propheten, wie ein wütiger Löwe. \* Ps. 36, 4.

- כ גַּם מְעוּלָם שִׁבְרָתִי עַלְךָ נִתְקֹהֵן  
אַעֲבָר ק' מִסְרָתֶיךָ וְתָאָמְרִי לֹא אַעֲבָד כִּי עַל-  
כָּל-גְּבוּעָה גְּבוּחָה וְתָחַת כָּל-עַז רְעַנְןָן  
אֶת צָעַח זָנָה:
- כ אַנְכִי נְטוּעַתָּה שָׂוֵק כָּלָה זְרֻעָה אַמְתָה  
וְאַזְרָחָה נְהַפְּכָת לֹי סְוִוִּי תְּגַפְּנָה נְכַרְנָה:
- כ ב' אַט - תְּכַבְּשִׁי בְּפָתָר וּתְרַבְּי - לְהָ  
בְּרִית נְכַתָּם עֲוֹנָךְ לְפָנֵי נָאָם אַרְגָּנִי  
יְהֹוָה:
- כ ג' אַזְחָה תְּאָמָלֵי לֹא נִטְמָאֵת אַחֲרֵי  
הַבְּעָלִים לֹא הַלְכָתִי רָאִי דְרַפָּה בְּפָא  
דוּי מָה עֲשָׂוֹת בְּכָרָה כָּלָה מְשֻרְכָּת  
דְרַכְיָה: פְּרָה' לְפָרָד מְרַבָּר  
נְפָשָׁה ק' בְּאוֹרָץ נְפָשָׁוֹ שְׁאָפָה רְחֵחָתָה אַנְחָה  
מְרַי יְשִׁיבָנָה בָּל - מְבַקְשָׁה לֹא יַעֲפָה  
בְּחַדְשָׁה יְמַצְאָוָה:  
וְגַרְונָד ק' נָהָרָנִי רְגָלָה מִיחָרָה וְגַרְונָה מִצְמָאָה  
וְתָאָמְרִי נָאָשׁ לֹא כִּי אַחֲרָתִי  
זְרוּם וְאַחֲרִים אַלְהָה:  
כ בְּבִשְׁתָּה נְגָב כִּי יְמַצָּא אַגְּן הַבִּישָׁה  
בְּנִירָת יִשְׂרָאֵל הַפָּה מְלִכִּים שְׁרִיחָם  
וְלִגְנִינָהָם וְנוּכִיאָהָם:
- כ ג' אַמְרִים לְעֵץ אָבִי אַתָּה וְלֹאָבֵן אַת  
לְדַתָּנוּ ק' יְלִרְפָּנִי כִּירְפָּנִי אַלְיָן עַרְף וְלֹא בְּגָנְבָם  
וּבְעַתָּ רְעַתָּם יְאָמָרָן קִמְרָה וְחַשְׁעָנָן:  
כ ו' אַזְהָר אַלְהָה אַשְׁר עָשָׂת לְךָ יְקִימָנוּ  
אַס - יְוִשְׁעָוָה בְּעַתָּ בְּעַתָּ כִּי מִסְפָּר  
עַרְיךָ הָנוּ אַלְהָה יְהֹוָה:  
כ ש' לְפָהָת תְּרִינוּ אַלְיָן כָּלָכָם פְּשָׁעָתָם בִּי  
נָאָס - יְהֹוָה:  
כ ט' לְשׁוֹאָה חַבְתִּי אַתְ-בְּנִיכָם מַוְסָּר לֹא לְקַחְנוּ  
אַכְלָה חַרְבָּכָם נְבוֹאִיכָם כָּאַרְיָה מְשִׁיחָה:

31. הַלֹּוֹד אָתֶל רָאִי רְבָר־יְהוָה הַמְּרָבֵר  
בְּעַמִּים  
הָיִתִי לְשָׂרָל אֶם־אָרֶץ מְאֻפָּלָה  
מְלֹוֹעַ אָמָרוּ עַמִּי רְדוֹן לוֹא־נָבוֹא  
עוֹד אֱלֹהִיךְ: בְּתִשְׁבָח בְּתוּלָה  
עֲרָבָה כָּלָה קְשָׁרִיה וְעַמִּי שְׁכָחוֹנִי  
יְמִים אֵין מִסְפֵּר:

32. מְה־תִּטְבִּר דְּרָכָךְ לְבַקֵּשׁ אֲהָבָה לְכָן  
גַּם אֶת־קָרְעוֹת לְפֹרָתָא אֶת־דְּרָכֶיהָ:  
לְמַדְתָּךְ  
33. גַּם בְּכָנְפָלָה נִמְצָא וּמְנַפְּשָׁוֹת  
אֲכִינִים נִקְיִים לֹא־בְּמַחְתָּרָה  
מִצְאָתִים כִּי עַל־כָּל־אֱלֹהִת:

וְתוֹאמָרִי כִּי נִקְיִתי אֲזֶה שֶׁב אָפָוּ מִפְּנֵי הָ  
חָנָנוּ נִשְׁפְּט אָזְהָה עַל־אָמָרוֹת לְאַחֲתָהָיו  
מוֹה־תּוֹלִי מְאוֹד לְשָׁוֹת אֶת־דְּרָכָךְ גַּם 36  
מִמְּצָרִים תָּבִשִּׁי כַּאֲשֶׁר בְּשַׁת מְאֹשָׁר:  
37. גַּם מַאֲזָז זֹהַ תִּצְאֵי וְיָרֵךְ עַל־  
רְאֵשָׁה כִּי־מִאֵס יְהוָה בְּמַבְטָחָה וְלֹא  
תִּצְלִיחַ לְהָם:

A. 3. לְאָמֵר הָנָן יְשַׁלֵּח אֵש אֶת־  
אַשְׁתָּוֹן וְהַלְבָה מִאָתוֹ וְהַוְתָּח לְאֵיש־  
אַחֲר הַשּׁוּב אֱלֹהִיךְ עֹור הַלְוָא חֲנֹתָ  
תְּחַנֵּף הָאָרֶץ הַחַיא וְאַתְּ גָּנוֹת רַעִים  
רַבִּים וְשׁוּב אֱלֹהִיכְיָה נָאֵס־יְהוָה:

2. שָׁאֵי עִינָּה עַל־שְׁנִים וּרְאֵי אַיִלָּה  
לֹא שְׁגַלְתָּ עַל־דְּרָכִים יִשְׁבַּת לְהָסְפָּרְבִּי  
בְּמַרְבָּר וְתוֹחַנֵּפִי אָרֶץ בְּנוֹתָה וּבְרַעַתָּה:  
3. וְמַמְנַעַי רַבִּים וּמַלְכֹשׁ לוֹא חַח  
וּמַצְח אָשָׁה וּנְגַת תָּחַת לְהָכָאָת  
חַכְלָם: הַלֹּא מַעֲתָה כְּרָאָתִי לְ4 יִתְּזֵר ו  
אֲבִי אַלְפָה נְעָמָנָה אַתָּה:

31. Du böse art, merke auf des **JEH****H****E****R****R** wort. Bin ich denn **Heil** e-  
ne wüste, oder ob land? Warum spricht  
denn mein volk: wir sind die herren,  
und müssen dir nicht nachlaufen?

32. Vergisset doch eine jungfrau ihres  
schmucks nicht, noch eine braut ihres  
schleiers: aber mein volk vergisst mein  
ewiglich.

33. Was \*schmückest du viel dein thun,  
daß ich dir gnädig seyn soll? Unter sol-  
chem schein treibest du je mehr und mehr  
bosheit. \*2 Kön. 17, 9.

34. Ueber das findet man blut der ar-  
men und unschuldigen seelen bey dir an al-  
len orten: und ist nicht heimlich, sondern  
offenbar an denselbigen orten.

35. Noch sprichst du: Ich bin unschul-  
dig, er wende seinen zorn von mir. Siehe,  
\* ich will mit dir rechten, daß du sprichst:  
ich habe nicht gesündigt. \* Ef. 43, 26.

V. 36. Wie weichest du doch so gern: und  
fällest iest dahin, iest hieher? Aber du  
wirst an Egypten zu schanden werden, wie  
du an Assyrien zu schanden worden bist.

37. Denn du must von dannen auch  
wegziehen, und deine hände über dem  
haupt zusammen schlagen: denn der  
**JEH****H****E****R** wird deine hoffnung fehlen las-  
sen, und \* wird dir bey ihnen nichts ge-  
lingen. \* c. 32, 5, 4 Mos. 14, 41. Ef. 24, 19.

C. 3. v. 1. I. Und spricht: Wenn sich \*  
ein mann von seinem weibe scheiden lässt,  
und sie zeucht von ihm, und nimt einen  
andern mann; darf er sie auch wieder an-  
nehmen? Its nicht also, daß das land  
verunreinigt würde? Du aber hast mit  
vielen bulern gehuret: doch komm wieder  
zu mir, spricht der **JEH****H****E****R**. \*5 Mos. 24, 4.

2. Hebe deine augen auf zu den höhen,  
und siehe, wie du allen halben hurenreich frei-  
best: an \* den strassen sitzest du und wart-  
est auf sie, wie ein araber in der wüsten;  
und verunreinigst das land mit deiner hu-  
renreich und bosheit. \*1 Mos. 38, 14.

3. Darum muß auch der fruhregen  
ausbleiben, und kein spätregen kommen,  
Du hast eine hurenstern, du wilt dich  
nicht mehr schämen.

4. Und schreyest gleichwohl zu mir: Lie-  
ber vater, du meister meiner jugend;

5. Wilt du denn ewiglich zürnen, und nicht vom grimm lassen? Siehe, du lehrest und thust böses, und läßest dir nicht steuern.

ה הַנְגָטוֹר לְעוֹלָם אָם יִשְׁמֹר לְנֶצֶח  
חוּרֵר י' חֲפַת בְּרָתִי וְתַעֲשֵׂת קְרֻוֹת וְתוֹכָל :

## Das III. Capitel.

I. Einladung des geistlich=hebrecherischen Juda.

IV. Verheißung; V. nichts gescheit;

II. Seine hartnäckigkeit.

III. Beruf zur wiederkehr.

VI. Begnadet, wenn bekehrt.

II. 6. Und der HERR sprach zu mir, zur Zeit des Königs Josia: Hast du auch gesehen, was Israel, die abtrünnige, thät? Sie ging hin\* auf alle hohe Berge, und unter alle grüne Bäume, und trieb daselbst Hureny. \* c. 2,20. 2 Kön. 16,4. Es 57,5. Ez 6,13.

7. Und ich sprach, da sie solches alles gehan hatte: Befehle dich zu mir. Aber sie bekehrete sich nicht. Und obwohl ihre Schwester Juda, die verstockte gesehen hat;

8. Wie ich \* der abtrünnigen Israel hebreich gestrafft, und sie verlassen, und ihr einen Scheidebrief gegeben habe; noch fürchtet sich ihre Schwester, die verstockte Juda, nicht; sondern geht hin und treibt auch Huren. \* 2 Kön. 17,18. 19.

9. Und von dem geschrey ihrer Huren ist das Land verunreinigt: denn sie treibt hebreich mit Steinen und höls.

10. Und in diesem allen bekehret sich die verstockte Juda, ihre Schwester, nicht zu mir von ganzem herzen: sondern heult also, spricht der HERR.

11. Und der HERR sprach zu mir: Die abtrünnige Israel ist fromm gegen die verstockte Juda.

III. 12. Gehe hin, und predige gegen der Mitternacht also, und sprich: \* Bebre wieder, du abtrünnige Israel, spricht der HERR; so will ich mein Antlitz nicht gegen euch versetzen; denn Ich bin † barmherzig, spricht der HERR, und will nicht ewiglich zürnen. \* Es. 31,6.

2 Chr. 30,9. † Ps. 103,8. 9.

13. Allein erkenne deine Misserthat: daß du wieder den HERREN, deinen Gott, gesündiger hast; und hin und wieder \* geslauffen zu den fremden Göttern unter alten grünen Bäumen, und habt meiner Stimme nicht gehorchet, spricht der HERR. \* Es. 57,5.

14. Befehret euch, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR: denn Ich will euch mir vertrauen, und will euch holen, dosi einer eine ganze Stadt und zweien ein

6 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים יָאשֵׁר תְּהִלָּתְךָ אֲשֶׁר עֲשָׂתָה מִשְׁבַּת יִשְׂרָאֵל  
תְּהִלָּה הָיָה עָלָל כִּלְלָת נְבָה וְאַלְלָת  
תְּהִלָּת בְּלָל עַז רְעֵן וְתוֹנוֹת שְׁמָם :

7 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים עֲשָׂתָה אַתָּה כִּלְלָא-אַלְלָה  
וְתוֹא ק בְּגָרוֹת אֲחִיתָה יְהוָה :

8 וְאָרָא כִּי עַלְלָת כִּילָל-אֲרוֹת אֲשֶׁר נָאָפה  
מִשְׁבַּת יִשְׂרָאֵל שְׁלֹחָתְךָ וְאַתָּה אַתָּה  
סִפְרֵרְתָּה תְּהִלָּתְךָ אֱלֹהִים וְלֹא יְהִי בְּגָרוֹת  
יְהִוָּה אֲחִיתָה וְתְלָה וְתוֹנוֹת שְׁמָם :

9 וְתִיהְיֶה מְקָל וְנוֹתָה וְתְחַנֵּן אַתָּה רְאָרֶץ  
פָּצְבָּרָה וְתִנְאָר אַתָּה רְאָבָן וְאַתָּה הָעָז :

10 וְגַם כִּילָל-זָאָת לֹא שְׁבָר אַלְלָה  
בְּגָרוֹת אֲחִיתָה יְהִוָּה בְּכָל-לְבָה כִּי  
אַתָּה בְּשָׁקָר נָאָס-יְהָוָה :

11 וַיֹּאמֶר יְהִוָּה אֱלֹהִים צְדָקָה נְמֶשֶׁת  
מִשְׁבַּת יִשְׂרָאֵל מִבְּגָרוֹת וְהִוָּרָה :

12 כִּילָה וְכָרָאת אַתָּה הַרְבָּלוּם הָאָלָה  
צְפָנָה וְאָמְרָת שְׁבוּתָה מִשְׁבַּת יִשְׂרָאֵל  
נָאָס יְהִוָּה לֹא אָפִיל פָּנֵי בְּכָם כִּי  
חַסְדֵּר אָנָּי נָאָס-יְהָוָה לֹא אָפִיר לְעוֹלָם :

13 אֵה דָעַ עֲוֹנֶה כִּי בְּיְהָוָה אֱלֹהִים  
פְּשָׁעָת וְתִפְלָוִי אַתָּה דְּרַכְבָּה לְוּרִים  
תְּהִלָּת בְּלָל עַז רְעֵן וְבְכוּלִי לֹא-

שְׁמַעְתָּם נָאָס יְהָוָה :

14 שְׁבִיבָנִים שְׁבוּבִים נָאָס-יְהָוָה כִּי אָנֹכִי  
בְּעַלְתִּי בְּכָם וְלֹחַתִּי אֶתְכָם אָחָר מַעַז

שְׁנַיִם מִפְשָׁחָה וּמִבְּאָתִי אֶתְכֶם צִין: נְתַתִּי לְכֶם רַעַם בְּלֵבְךָ וּרְעֵי אֶתְכֶם טוֹ רַעַה וְרַשְׁפֵיל: וְרַיהֲהָה בְּרַבְבָּוֹ וְפְרִיחָתָם בָּאָרֶץ בְּיִמִים 16  
הַרְפָּהָה נָאָס - יְהוָה לֹא - יֹאמְרוּ עֹז אָרוֹן בְּרִיתְתְּ יְהוָה וְלֹא יַעֲלֵה עַל־לֵב וְלֹא יַפְרֹז־בָּו וְלֹא יַפְקֹדוּ וְלֹא יַעֲשֵׂה עֹז: בְּעֵת תְּהָא יִקְרָא לִירוּשָׁלָם כֶּפֶא 17  
יְהוָה וְנִכְנְוּ אֲלֵיהֶنְךָ - הַגּוֹיִם לְשָׁם יְהוָה לִירוּשָׁלָם וְלֹא - יָלְכוּ עֹז אֶחָרֵי שְׁرָרוֹת לְבַטְתְּרָע: בְּיִמִים הַהְפָּה יַלְכוּ בֵּית־יְהוָה 18  
עַל - בֵּית יִשְׂרָאֵל וְיָבֹא יְהוָה מִאָרֶץ צָפֹן עַל - בָּאָרֶץ אֲשֶׁר הַנְּחָלָתִי אֶת־אֲכּוֹתִיכֶם: וְאַנְכִי אָמַרְתִּי אֵיךְ אָשִׁיתָה בְּבָנָים 19  
וְאַתָּה - לְהָרֶץ חַמְרָה נְתַלְתָּ אֲבִי צָבָאות גּוֹיִם וְאָמַר אָבִי תְּקָרָאָו - לִתְקָרָאֵךְ וְמַאֲתָרֵךְ לֹא תַשׁׁובָנו: אַכְן בְּגַדְךָ אֲשֶׁר מְרֻתָּה בְּגַדְתָּם כ  
בְּבֵית יִשְׂרָאֵל נָאָס - יְהוָה: כּוֹל עַל - שְׁפִים נִשְׁמַע בְּכֵן תְּחִנוּנִי 21 קְמַצְמַק  
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי הָעוֹז אַתְּ דְּרַכְמָשְׁכָנָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: שָׁבוּ בְּנֵים שָׁבוּבִים אַרְפָּה 22  
מִשּׁוּבְתִיכֶם הַנָּנוּ אַתָּנוּ לְהָנָה אַתָּה אֱלֹהֵינוּ: אַכְן לשְׁקָר מִגְּבָעוֹת הַמּוֹן הַרְוִים אַכְן 23  
בִּירְחוֹ אֱלֹהֵינוּ וְהַבְשָׁתָן אֱלֹהֵינוּ תְּשֻׁעָתָ יִשְׂרָאֵל: וְהַבְשָׁתָן אֱלֹהֵינוּ אֶת־גִּיגִיע אֲכּוֹתִינוּ 24  
מִפְּעוּרֵנוּ אֶת־צָאנַט וְאֶת־בְּקָרָט אֶת־בְּנֵיכֶם וְאֶת־בְּנֹתֶיךָ:

ganz land führen sollen; und will euch bringen gen Zion. <sup>Esa. ii.</sup>

15. Und will euch hirten geben nach meinem herken, die euch weiden sollen mit lehre und weisheit.

IV. 16. Und soll geschehen, wenn ihr gewachsen und eurer viel worden ist im lande: so soll man (spricht der HERRN) zur selbigen zeit nicht mehr sagen von der bundeslade des HERRN; auch derselbigen nicht mehr gedachten, noch davon predigen, noch sie besuchen, noch daselbst mehr oyfern.

17. Sondern zur selbigen zeit <sup>\*</sup>wird man Jerusalem heissen, des HERRN thron: und werden sich dahin samlen alle heiden um des HERRN namens willen zu Jerusalem, und werden nicht mehr wandeln <sup>t</sup>nach den gedancken ihres bösen herzens. <sup>\*Ez.2,2,3,ic. † Jer.7,24. Ez. 65,2.</sup>

18. Zu der zeit wird das haus Juda gehen zum hause Israel: und werden mit einander kommen von mitternacht ins land, das ich euren vätern zum erbe gegeben habe.

19. Und Ich sage dir zu: wie will ich dir so viel kinder geben, und das liebe land, das schöne erbe, nemlich das heer der heiden! Und ich sage dir zu: du wirst alsdenn mich nennen, lieber vater; und nicht von mir weichen.

V. 20. Aber das haus Israel achtet mein nichts: gleich wie ein weib ihren buen nicht mehr achtet, spricht der HERR.

21. Darum wird man ein kläglich heulen und weinen der kinder Israel hören auf den höhen: dafür, daß sie übel gethan und des HERRN, ihres Gottes, vergessen haben.

VI. 22. So kehret nun wieder, ihr abtrünnigen kinder: so will ich euch heilen von eurem ungehorsam. Siehe, wir kommen zu dir: denn Du bist der Herr unser Gott.

23. Wahrlich, es ist eitel betrug mit hügeln und mit allen bergen. Wahrlich, es hat Israel keine hülfe: denn am Herrn, unserm Gott.

24. Und unserer väter arbeit, die wir von jugend auf gehalten haben, müssen mit schanden untergehen: samt ihren schafen, rindern, kindern und töchtern.

25. Denn

25. Denn darauf wir uns verließen, das ist uns jetzt eitel schande: und des wir uns trösteten, des müssen wir uns jetzt schämen. Denn wir sündigten damit wieder den HErrn, unsern Gott, beyde wir und unsere väter, von unserer jugend auf, auch bis auf diesen heutigen tag und gehorchten nicht der stimme des HErrn, unsers Gottes.

## Das IV. Capitel.

I. Frucht ernstlicher bekehrung. II. Dräuung kriegs. III. Bußweckung. IV. Ausblick einer landverderbung.  
V. Heucheln für Gott unsont.

**W**ilst du dich, Israel, bekehren, spricht der HErrN, so bekehre dich zu mir: und so du deine greuel wegflust von meinem angesicht, so sollst du nicht vertrieben werden.

2. Alsdenn wirst du ohne heuchely recht und heiliglich schweren: So wahr der HErr lebet. Und die heiden werden in ihm gesegnet werden, und sich sein rühmen.

3. Denn so spricht der HErrN zu denen in Juda und Jerusalem: \* Pflüget ein neues, und säet nicht unter die hecken. \* Hos. 10, 12. Sir. 7, 3.

4. \* Beschneidet euch dem HErrN, und thut weg die vorhaut eures herhens, ihr männer in Juda, und ihr leute zu Jerusalem: aus daß nicht mein grimm ausfahre wie feuer; und brenne, daß niemand lischen möge, um eurer bosheit willen. \* 5 Mos. 10, 16.

11. 5. Ja, denn verkündiget in Juda, und schrehet laut zu Jerusalem, und sprecher: Blaset die \* trommeten im lande. Rüffet mit voller stimme, und sprechet: Samlet euch, und lasset uns in die vesten städte ziehen. \* 4 Mos. 10, 9. c. 31, 6.

6. Werket zu Zion ein panier auf, häufet euch, und säumet nicht. \* Denn Ich bringe ein unglück herzu von mitternacht, und einen grossen jammer. \* c. 1, 14.

7. Es fähret daher der löwe aus seiner hecke, und der versörter der hiden zeucht einher aus seinem ort: daß er dein land verwüstet und deine städte ausbrenne, daß niemand drinnen wohne.

8. Darum ziehet säcke an, flaget und heuler: denn der grimmige zorn des HErrn will nicht aufhören von uns.

כח. נִשְׁגַּבָּה בְּבַשְׂתָּנוֹ וַתְּכַסֵּנָה כְּלֶמֶתְנָה  
כִּי לְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ חֶטְאֵנוּ אֲנָחָנוּ  
עֲבֹתֵינוּ מְגֻעִירֵינוּ וְעַד־הַיּוֹם הַוָּה  
וְלֹא שְׁמַעַנָּנוּ בְּקוֹל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ:

א אָם־תְּשַׁׁבֵּב יִשְׂרָאֵל נָאָם  
יְהֹוָה אֱלֹהֵי תְּשַׁׁבֵּב וְאָמַת־תִּסְרֵר שְׁקֹעַצְתָּה  
מִפְנֵי וְלֹא תִּנְרוּ:

ב וְנִשְׁבַּעַת חֵי־יְהֹוָה בְּאָמַרְתִּי בְּמַשְׁפֵט  
וּבְצִדְקָה וּבְחֶבְרָנוּ בְּנוּ גּוֹיִם וּבְנָתְנָלָה  
3 כִּי־כֵה אָמַר יְהֹוָה לְאֶשְׁיָהוּ  
וְלִירוּשָׁלָם גְּדוּלָה לְכָסָם נִיר וְאַל־  
תוֹרֵעַ אֶל־קָצִים:

4 הַמְּלָא לְיְהֹוָה וְרֶסֶל עֲרָלוֹת לְבָבֵיכֶם  
אִישׁ יְהֹוָה וְיָשְׁבֵי יְרוּשָׁלָם פָּרַח תִּצְאֵי  
בְּאֶשְׁחָמָן וּבְעָרָה וְאַזְנָבָה מִפְנֵי  
לְעַמְּלֵיכֶם:

ה הַגְּדוּרָה בִּיהְיוֹתָה וּבִירוּשָׁלָם הַשְׁמִיעָה  
וְאָמְרוּ וְתַקְעִוּ שׁוֹפֵר בָּאָרֶץ קָרְאָה  
מַלְאָא וְאָמְרוּ הַאֲסֹפֶה וְנִבְואָה אֶל־  
עַרְיוֹן הַמִּבְצָר:

6 שָׁאוֹל־נָס צִוְנָה הַעֲיוֹן אֶל־תַּעֲמֹרְוּ כִּי  
רַעַת אָנָכִי מִכְיָא מַצְפָּן וְשַׁבְּרָגָל:

7 עַלְהָ אֲרִיה מַסְבָּנוּ וּמְשֻׁחָרָת גּוֹיִם  
נָסַע יָצָא מַפְלָגָה לְשָׁוֹם אֶרְצָה  
לְשָׁמֶה עֲרָה תִּצְנָה מָאִין יוֹשֵׁב:

8 עַל־זָאת חָגְרוּ שְׁקִים סְפָרוּ וּוְהַלְילָה  
לֹא־שָׁב חָרֵן אֲפִיךְ יְהֹוָה מִפְנֵי:

וְהַזֶּה בָּיוֹם - הַחֹואֵן אָם - יְהוָה וְ  
יַאֲכֵל לֵב - הַפִּלְחָה וְלֵב הַשְׁרִים וְנִשְׁפָטָה  
הַלְּהָנִים וְהַגְּבִיאִים וְתַמְחוּ:

וְעַכְלָר אֲרָהֵי אֲרָנוֹ יְהוָה אֱכָל הַשָּׁאֵי  
הַשָּׁאָת לְעַם הַוֹּל וְלִירוּשָׁלָם לְאָמֵר  
שְׁלוֹם יְהוָה לְכֶם וְגַעַת חַרְבָּ עַד -

הַפְּנִישׁ : בָּעֵת הַהָּא יֹאמֶר וְ  
לְעַם - הוֹל וְלִירוּשָׁלָם רוח צָה  
שְׁפִיטָם בְּמִרְבָּר וְרָה בְּתָעַמִּי לְזָא  
לְזָרוֹת וְלָזָא לְרָבָר :

רִיחַ מְלָא מַאלָה יִבּוֹא לְעַתָּה <sup>2</sup>  
בְּם - אֲנִי אֲבָר מִשְׁפְּטִים אָזָם :

הַפְּנִישׁ : כְּעַנְנִים יַעֲלָה וְכַסְפָּה <sup>3</sup>  
מְרַכְבָּתוֹ קָלוּ מְנַשְּׁרִים סָסָיו אָזָי  
לְזָנוֹ בַּי שְׂדָרָנוֹ :

בְּבָבִי מִרְעָה לְבָבָי יְרוּשָׁלָם לְמַעַן <sup>4</sup>  
תַּלְשִׁיעַ עַדְמִתִּי תְּלִין בְּקָרְבָּה מִחְשָׁבוֹת  
אָזָנה : בַּי קֹול מְגִיר מְקוֹן וּמְשֻׁמְעֵץ טוֹ  
אוֹן מִתְּהָרָא אָפָרִים :

הַזְּכִירָה לְנוֹזִים הַנְּהָרָה הַשְׁמִיעָה עַל - <sup>5</sup>  
וְלִירוּשָׁלָם נְצָרִים בְּאִים מְאֵץ הַמְּרַחָה  
וַיִּתְּנוּ עַל-עַרְיוֹן יְהוָה קָלָבָט :

בְּשִׁמְרֵי שְׁרֵי קָנוּ עַלְיהָ מִסְבָּבָי בַּי - <sup>6</sup>  
אָתְּי מְרַחָה נָם יְהוָה :

הַרְבָּה וּמְעַלְלָה עַשְׁנָה אֱלֹהָה לָה זָאָז <sup>7</sup>  
רַעַתָּה בַּי פָּרָה בַּי נְגַע עַד-לְבָבָי :

מְעַי מְעַי אַוחֲלָה קָרוֹת לְבַי הַזּוֹמָה <sup>9</sup> וְאוֹחֵילָה  
לְיַלְבִּי לְזָא אַחֲרָש בַּי קֹול שׁוֹפָרָי  
שְׁמַעַתָּ נְפָשִׁי תְּרוּעָתָ מְלַחְמָה :

שְׁבָר עַל - שְׁבָר נְקָרָא בַּי - שְׁרָהָה כְּ  
בָּל - הָאָרֶץ פְּתָאָם שְׁרָרָי אֲהָלָי  
גְּנָע וּרְיוּתָי : עַד-מְתִי אַרְאָד <sup>10</sup>

בְּסָ אַשְׁמָעָה קֹל שׁוֹפָר :

9. Zu der zeit, spricht der **HEHR**, wird dem könige und denfürsten das herz entfallen: die priester werden verflucht, und die propheten erschrocken seyn.

10. Ich aber sprach: Ach **HEHR** **HEHR**, du hast diesem volck und Jerusalem weit fehlen lassen, da sie sagten: es wird friede bey euch seyn; so doch das schwerte bis an die seele reicht.

11. Zur selbigen zeit wird man diesem volck und Jerusalem sagen: Es kommt ein durrer wind über dem gebirge her, als aus der wüsten, des meges zu der tochter meines volks zu, nicht zu worfeln noch zu schwingen.

12. Ja ein wind kommt, der ihnen zu stark seyn wird: da will Ich denn auch mit ihnen rechten.

13. Siehe, er fähret daher wie wolken, und seine wagen sind wie ein sturmwind, seine rosse sind schneller denn adler. Wehe uns, wir müssen verstöret werden.

III. 14. So \*wasche nun, Jerusalem, dein herz von der bosheit: auf daß dir geholfen werde. Wie lange wollen bey dir bleiben die leidigen lehren? \*Ez. 1, 16.

15. Denn es kommt ein geschrey von Dan her, und eine bösebotschaft vom gebirge Ephraim her:

16. Wie die heiden rühmen. Und es ist bis gen Jerusalem erschollen, daß hütter kommen aus fernen landen und werden schreyen wieder die städte Juda.

17. Sie werden sie rings umher belagern, wie die hütter auf dem felde: denn sie haben mich erzürnet, spricht der **HEHR**.

18. Das hast du zu \*lohn für dein wesen und dein thun. Denn wird dein herz fühlen, wie deine bosheit so groß ist. \*Ez. 2, 19.

19. Wie ist mir so herzlich weh! mein herz pochet mir im leibe, und habe keine ruhe: denn meine seele höret der posaunen hall, und eine feldschlacht,

20. Und ein mordgeschrey über das andere; denn das ganze land wird verheret, plötzlich werden meine hütten und meine gezelte verstöret.

21. Wie lange soll ich doch das panier sehen, und der posaunenhall hören?

22. Aber

22. Aber mein \* volk ist toll, und glauben mir nicht: thöricht sind sie, und achten nicht. † Weise sind sie gnug, übels zu thun: aber wohl thun wollen sie nicht lernen. \* 5 Mos. 32, 6. † Röm. 16, 19.

IV. 23. Ich schauete das land an, siehe, das war wüste und öde: und den himmel, und er war finster.

24. Ich sahe die berge an: und siehe, die bebeten und alle hügel zitterten.

25. Ich sahe, und siehe, da war kein mensch: und alles \* gevögel unter dem himmel war weggeflogen. \* c. 9, 10.

26. Ich sahe, und siehe, das baufeld war eine wüste: und alle städte darinnen waren zerbrochen vor dem HERRN, und vor seinem grimmigen zorn.

27. Denn so spricht der HERR: Das ganze land soll wüste werden, und \* will doch nicht gar ausmachen. \* c. 5, 10. 18.

28. Darum wird das land betrübt, und der himmel droben traurig seyn: denn ich hab's geredt, ich hab's beschlossen, und soll mich nicht reuen, will auch nicht davon ablassen.

29. Alle städte werden vor dem geschrey der reuter und schühen fliehen, und in die dicken wälder lauffen, und in die felsen kriechen: alle städte werden verlassen stehen, daß niemand darinnen wohnet.

V. 30. Was wilst du alsdenn thun, du verlärete? Wenn du dich schon mit purpur kleiden, und mit guldinen kleinoden schmücken, und \* dein angesicht schmücken würdest: so schmückest du dich doch vergeblich: denn die dir iehz hofieren, werden dich verachten, sie werden dir nach dem leben trachten. \* 2 Kön. 9, 30.

31. Denn ich höre ein geschrey, als einer \* gebererin: eine angst, als einer, die in den ersten kindesnöthen ist: ein geschrey der tochter Zion, die da klagen und die hände auswirft; ach wehe mir, ich muß schier vergessen vor dem würgen. \* c. 6, 24. c. 13, 21.

## Das V. Capitel.

I. Gromme umsonst gesucht: II. Darum kann Gott nicht gnädig seyn. III. Seine dräuung.

IV. Undanks überzeugung. V. Sünden straffe.

Gehet durch die gassen zu Jerusalem, und schauet, und erfahret, und suchet auf ihrer strassen; ob ihr jemand findet, der recht thue und nach dem glauben frage: so will ich ihr gnädig seyn.

כ בְּנֵי אֹוֵל עַמִּי אָוֹתִי לֹא יִרְאוּ בְּנִים סְכִילִים הַפְּהָה וְלֹא נְבוּנִים הַמָּה חֲכָמִים הַפְּהָה לְהַרְעֵי וְלְהַרְטֵב לֹא יִרְאוּ:

כ בְּאָוֹתִי אָרֶץ הָאָרֶץ וְהַנְּהָרָה תְּהֵה וְגַם וְאֶל־הַשְׁמִינִים וְאַין אָוָם :

כ בְּאָוֹתִי הַרְלָם וְהַנְּהָרָה לְעַשִׂים וְכָל־הַגְּבֻעוֹת הַתְּכַלְּקָלוֹ:

כ בְּאָוֹתִי וְהַנְּהָרָה אֵין הָאָרֶם וְכָל־עַזְתָּה הַשְׁמִינִים נְדָרוֹן:

כ בְּאָוֹתִי וְהַנְּהָרָה הַכְּרָמֵל הַמְּרָבֵר וְכָל־עַלְיָה נְגַטְּצָל מִפְנֵי יְהֹוָה מִפְנֵי חַרְוֹן אָפָוּ:

כ בְּנֵי כָּהָן אָנוּר וְהַנְּהָרָה שְׁמָנָה תְּחִירָה כָּל־הָאָרֶץ וְכָלָה לֹא אָעָשָׂה:

כ בְּלָל־וְאָרֶץ תָּאֵל הָאָרֶץ וְבָרוּרָיו הַשְׁמִינִים מִפְנָל עַל כִּי־דְּבָרָתִי וְמוֹתִי וְלֹא נְחַמְּתִי וְלֹא־אָשָׁוב מִפְנָה:

כ בְּלָל פְּרָשׁ וְלֹמַה קְשָׁתָ בְּרַחַת בְּלָל־הַיּוֹרֵד בָּאָבָעִים וּבְכָנִים עַל כִּי־כְּבָרָתִי וְמוֹתִי כְּבָעֵיר עַזְבָּה וְאַין־יֹשֵׁב בְּהַן אַשׁ:

וְאַתָּה כִּי לַיְהֹוָה שְׁהָרֵד מִזְהָה — תְּעַשֵּׂי כִּי־תְּלַבְּשֵׂי שְׁנֵי כִּי־תְּעַבְּדֵי עַדְיִ — זָהָב כִּי־תְּקַרְעֵי בְּפָזָה עַיְנָה לְשָׁוֹא תְּתִפְנִי מַאֲסָה בְּגַה עֲגָבִים נְפַשֵּׂךְ יְבַקְשֵׂי:

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

כ בְּלָל בְּתִ — צָעֵן תְּתִפְנִח הַפְּרָשׁ בְּפִיה אַיְוָנָא לִי כִּי — עִימָה נְפַשֵּׂךְ לְהַרְגִּים :

וְאַתָּה תֹּיְהֵן יְהוָה יִאמְרֶנּוּ לְכָךְ לְשָׁקָר <sup>2</sup>  
וַיִּשְׁבֻּעֲוּ:

יְהוָה עִינְיוֹךְ חַלְאָא לְאַמְנוֹנָה הַכִּיתָה  
אַתָּט וְלֹא - חַלְוּ בְּלִיתָם מַאֲנָנָה  
גַּחֲתָת מַוְסֵּר חַזְקוֹ פְּנִיחָת מַשְׁלָע  
מַאֲנָנוּ לְשָׁבוֹב:

וְאַנְּיִ אָמְרוּ אַהֲרֹן כָּלִים חַם נַואָלוּ נַיְ <sup>4</sup>  
לֹא יַדְעַע בְּרָה וְהַתְּשַׁפֵּט אֱלֹהִים:

אַלְכָה - לְיַי אֶל - הַגּוֹלִים וְאַרְבָּהָה  
אַוְתָם כִּי הַפָּה יַרְעֵב וְרָה יְהוָה  
מַשְׁפֵּט אֱלֹהִים אַהֲרֹן הַפָּה יַתְּרוּ  
שְׁבָרוּ עַוְלָנְתָקָר מַוְסְרוֹת:

עַל - בְּנֵי חַנְמָ אֲרוֹה מִיעֵר זָבָ <sup>6</sup>  
עַרְכּוֹת יְשָׂרָם גַּמְרָ שְׁקָר עַל -  
עֲרִירָם בְּלָי הַיּוֹצָא מִזְבֵּחַ יְשָׁרָף כִּי  
רַבְּ פְשָׁעִים עַצְמָוּ מִשְׁבּוֹתֵיכֶם:

אֵי לֹאָתָ אַסְלָוָה - לְה בְּנֵיה עַזְבָּנִי <sup>7</sup> אַסְלָח קָ  
וַיִּשְׁבֻּעֲוּ בְּלָא אֱלֹהִים וַיִּשְׁבֻּעֲוּ אַוְתָם

וַיִּנְאָפוּ וּבִירָת וּנְהָתֵּת נִתְגָּרְרוּ:

סִיסִּים מַוְנוֹנִים מַשְׁכִּים הַזִּי אִישׁ אֶל - <sup>8</sup> מִיוֹנִים  
קָרִי:

אַשְׁתָּ רַעֲרוֹ יִצְהָלוּ:

הַעַל - אֱלֹהָ לֹא - אֲפָקָר נָאָם - יְהוָה <sup>9</sup>  
וְאַמְּ בְּגֹנִי אֲשֶׁר - כֹּזוֹ לֹא תַּחֲנֹקָם נְפָשָׁתִי:

עַלְוָ בְּשָׂרוֹתֶיהָ וְשָׂחוֹתֶוּ וְכָלָה אֶל - הַעֲשָׂה  
הַסִּירָוּ נְטִישָׂתֶיהָ כִּי לֹא לְהַזָּה הַמָּה:

כִּי בְּגֹרֶ בְּגֹרֶ בְּיַי בֵּית יִשְׂרָאֵל <sup>10</sup>

וּבִירָת יְהוָה נָאָם - יְהוָה:

כְּחַשְׁלָ בִּירָתָה וַיִּאמְרֶנּוּ לֹא - הַזָּא - הַזָּא <sup>11</sup>  
וְלֹא - תִּבְנֹא עַלְיָנוּ בְּעָתָה וְחַרְבָּ

וְרָעָב לֹאָ גְּרָאָה:

וְגַנְבִּיאָם יְהִיוּ לְרָוּת וְחַרְבָּ אַזְנָ בָּהָם <sup>12</sup>  
כְּה יִעָשֶׂה לְהָם:

2. Und wenn sie schon sprechen, bei dem lebendigen Gott: so schwören sie doch falsch.

3. GELÄTTE deine Augen sehe nach dem glauben. Du schlägst sie, aber sie fühlen nicht: du plagst sie, aber sie bessern sich nicht. Sie haben ein \* härter angesicht denn ein fels, und wollen sich nicht bekehren. \*Ez. 48, 4. Ez. 2, 4

4. Ich dachte aber: wolan, der arme haus ist unverständig, weiß nichts um des HERREN weg und um ihres Gottes recht.

5. Ich will zu den gewaltigen gehen, und mit ihnen reden; dieselbigen werden um des HERREN weg, und ihres Gottes recht wissen: aber dieselbigen alle-samt hatten \* das noch zerbrochen, und die seile zerrissen. \*C. 2, 20,

6. Darum wird je auch der löwe, der aus dem walde kommt, zerreißen: und \* der wolf aus der wüsten wird sie verderben, und der pardel wird auf ihre städte lauren: alle, die daselbst heraus gehen, wird er fressen. Denn ihrer sünden sind zu viel, und bleiben verstockt in ihrem ungehorsam.

7. Wie soll ich dir denn gnädig seyn? Weil mich deine kinder verlassen und schweren beh \* dem, der nicht Gott ist: und nun ich sie gefüllt habe, treiben sie ehebruch und lauffen ins hurenhaus. \*C. 2, 11.

8. Ein ießlicher weibert nach seines nächsten weibe, wie die vollen müßigen hengste.

9. Und \* ich solte sie um solches nicht heimsuchen, spricht der HERR: und meine seele sollte sich nicht rächen an solchem volck, wie dis ist? \*C. 9, 9.

10. Stürmet ihre mauren, und werdet sie um, und \* machets nicht gar aus: führet ihre reben weg, denn sie sind nicht des HERREN. \*C. 4, 27.

11. Sondern sie verachten mich, behöde das haus Israel und das haus Juda: spricht der HERR.

12. Sie verleugnen den HERREN, und sprechen: Das ist er nicht, und so übel wird es uns nicht gosen, schwerdt und hunger werden wir nicht sehn;

13. Ja die propheten sind wascher, und haben auch Gottes wort nicht; es gehe über sie selbst also.

III. 14. Darum

III. 14. Darum spricht der HERR, der Gott Zebaoth: Weil ihr solche rede treibt; siehe, so will ich meine worte in deinem munde zu feuer machen und dis volk zu holz, und soll sie versehren. \*Ez 30, 33.

15. Siehe, ich will über euch vom hause Israel, spricht der HERR, \*ein volk von fernen bringen: ein mächtig volk, die das erste volk gewesen sind; ein volk, des sprache du nicht verstehest und nicht vernommen kanst, was sie reden. \*c. 6, 22.

16. Seine köcher sind offene gräber, es sind eitel riesen:

17. Sie werden deine ernte und dein brodt verzehren, sie werden deine söhne und töchter fressen, sie werden deine schafe und rinder verschlingen, sie werden deine weinstöcke und feigenbäume verzehren; deine vesten städte, \*darauf du dich verlässt, werden sie mit dem schwoerd verderben. \*c. 48, 7. Amos 6, 1.

18. Und ich will, spricht der HERR, zur selbigen zeit nicht gar ausmachen.

19. Und ob sie würden sagen: \*Warum thut uns der HERR, unser Gott, solches alles? Sollt du ihnen antworten: Wie ihr mich verlasset, und fremden göttern dienet in eurem eigenen lande; also sollt ihr auch fremden dienen in einem lande, das nicht euer ist. \*c. 16, 10.

IV. 20. Solches sollt ihr verkündigen im hause Jacob, und predigen in Juda, und sprechen:

21. \*Hört zu, ihr tolles volk, das keinen verstand hat; die da augen haben, und sehen nicht; ohren haben, und hören nicht. \*Ez 6, 9, 10.

22. Wollt ihr mich nicht \*fürchten, spricht der HERR: und vor mir nicht erschrecken? Der † ich dem meer den sand zum ufer seze, darin es allezeit bleiben muß, darüber es nicht gehen muß: und obs schon wallet, so vermag doch nichts; und ob seine wellen schon toben, so müssen sie doch nicht darüber fahren. \*c. 10, 7. † Hiob 38, 8. sq.

23. Aber dis volk hat ein abtrünniges ungehorsames herz, bleiben abtrünnig und gehen immer fort weg.

24. Und sprechen nicht einmal in ihrem herzen: Lasset uns doch den

14. **לֹא** כִּי - אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי צָבָא רֹא  
יְעַן וּבָרְלָס אֶת־הַבָּרָר הוּא הַנָּנוּ  
נָחֵן רַבְלִי בְּפִיק לֹא־שׁ וְהַעֲם הַהָּה  
עַצְּם וְאַכְלָם:

**טו** הַנָּנוּ מִבְּיאָ עַלְיכֶם גַּזְוִי מִפְּרַתְק בִּירַץ  
יִשְׂרָאֵל נָאֵם - יְהוָה גּוֹי אַיִלָּן הָאָז  
גַּזְוִי מְעוֹלָם הָאָז גַּזְוִי לֹא - תְּרֻע  
לְשׁוֹנוֹ וְלֹא תְּשַׁמְּעַ מָה - יְרַבְּךָ :

6. **אַשְׁפְּחוֹ** בְּכָר פָּתָוח בְּלָם גְּבוּרִים :

7. **וְאַכְלָל** קָצִירָל וְלְחַמְקָא יְאַכְלָל בְּגַנְךָ  
וּבְנָוֹתִיךָ יְאַכְלָל צָאנָה וּבְכָרָה; יְאַכְלָל  
גְּפָנָה וְתָאָנָה יְרַשְׁשׁ עָרָן מִבְּצָרָק  
אֲשֶׁר אַתָּה בְּטַח בְּהַנָּה בְּחַרְבָּ :

8. **וְגַם** בְּנִימִים הַהְפָּרָה נָאֵם - יְהוָה לֹא־  
אָעָשָׂה אַחֲנָם בְּלָה:

9. **וְהַהָּה** גַּי תָּאָמְרוֹ תְּרוּת מָה עָשָׂה יְהוָה  
אֶלְהֵינוּ לְנוּ אֶת־כָּל־אֶלְהָ וְאֶנוּתָה  
אֶלְהֵיכֶם כָּאֵשׁ עִזּוֹתָם אָוֹתִי וְתַעֲבְרוּ  
אֶלְהֵי נְכָר בָּאָרֶצָם בְּנִתְעָבָרְנוּ זָרִים  
בָּאָרֶץ לֹא לְכָם :

כְּגַדְרוֹ זָאָת בְּבִירַץ יְעַקְבָּ וְחַשְׁמִיעָה  
בְּיְהוָה לֹא לְאָמֵר :

21. **שְׁמַעוֹ** - נָא זָאָת עַם - סְכָל וְאַיְן לְבָ  
עַינִים לְהָטָל וְלֹא יְרֹאוּ אָוֹנִים לְהָטָל וְלֹא

וְשְׁמַעוֹ : **הָאָוֹתִי** לֹא - תְּרֹאֵי נָאֵם -  
יְהוָה אָם מִפְּנֵי לֹא תְּחִילְךָ אֲשֶׁר-

שְׁמוֹתִי חֹלֶל גְּבוּל לִיְם חַק - עַזְלָם וְלֹא  
יְעַבְרָנוּ וְיַחֲגָשָׂו וְלֹא יוֹכְלוּ וְהַמּוֹ  
גְּלָלוּ וְלֹא - יְעַבְרָנוּ:

23. **וְלֹעֵם** הַוְּה תִּהְיֶה לְבָ סּוֹרֵר וְמוֹרָה  
סּוֹרֵר וְיַלְנִי:

24. **וְלֹא** - צָרֵיו בְּלִבְבָם נִירָא נָא אֶת -  
אֶת אֶת אֶת,

יְהוָה ק

יְהוָה אֱלֹהֵינוּ הַנִּתְןָ גַּשֵּׁם וַיְהִי  
וּמְלֹא כָּשֶׁבֶת שְׁבָעָתָה חֲקָרָת קָצֵר  
לְשָׁמֶר - לְנוּ :

עֲנוּנוֹתִיכְם רְטוּ - אֱלֹהֵי וְחַטָּאתִיכְם נָה  
לְגַעַר הַטּוֹב מִכְסָם :

כִּי - נִמְצָאוּ בְּעַמִּי רְשָׁעִים יְשָׁוֹרִ בְּנֵה <sup>26</sup>  
יְקָלָשִׁים תְּצִיבִי מִשְׁחִית אֲנָשִׁים יְלָפְדוּ  
כְּכָלִיב מְלָא עֹזֶת בְּנֵי בְּתִיחָם מְלָאִים <sup>27</sup>

מְרֻמָּה עַל - גָּן גְּרוּלָה וַיְעַשְׂרֵוּ  
שְׁנַנְגָּה עַשְׂתָּו גָּם עֲבָרוּ דְּבָרִיד - רָע <sup>28</sup>  
רְנֵן לְאָדָרָנוּ דָּן יְתּוֹם וַיְצַלְחוּ וְמִשְׁפָט  
אֲבָיוֹנִים לֹא שְׁפָטוּ :  
הַעַל - אֱלֹהֵי לֹא אַפְקָר נָאָם - יְהוָה <sup>29</sup>  
אָם בְּנֵי אָשָׁר - בָּזָה לֹא תְּחַנֵּקָם  
גַּפְשֵׁי :

שְׁמָה וְשְׁעַרְוָה נְהִוָּתָה בָּאָרֶץ : ל  
הַנְּבָאִים נְבָאָבָשְׁלָר וְהַלְבָנִיט יְרָאֵי  
עַל - יְרִיחָם וְעַפְרֵי אַהֲבוּ גָּן וַיְמַת -  
תְּعַשְׂוּ לְאַחֲרִיתָה :

## Das VI. Capitel.

I. Weissagung von zerstörung Jerusalem. II. Buhspredigt und dräuung. III. Beschämung.

IV. Verwesung des heuchel-gottesdienst. V. Klagstimme.

הַעֲזָזָן בְּנֵי בְּנִימָן מִקְרָב וּרוֹשָׁלָם א  
וּבְתִקְעָעָתָה שְׁוֹפֵר וְעַל - בָּרוֹד  
הַנְּרָם שָׁאוּ מִשְׁאָרֶת בַּיְתָה נְשָׁקָפָה  
מִצְפָּן וְשָׁבָר גְּרוּלָה :  
הַבָּנוֹת וְהַפְּנִינָה דְּמִוְתִּי בָּתָה - צִוְן : ۲  
אֱלֹהֵי יְבָאֵי רְעִים וְעוֹרִיחָם תִּקְעָעָת  
עַלְיהָ אַהֲלִיט סְבִיב רְעֵי אַיִש  
אַרְצָה - יְרוֹן :

כְּהַשְׁעָוָה עַלְיהָ מִלְחָמָה כּוֹמוֹ וּנְעַלְהָ ۴  
בְּאַרְחוֹרִים אוֹי לְנָלָה כִּי פְנֵה חָוָם נִיר  
כְּנַטְוֹ צְלָלִי - עַרְבָּה : כּוֹמוֹ וּנְעַלְהָה  
בְּלִילָה וּנְשַׁחַרְתָּה אַרְמַנְתִּיה :

הָאֱלֹהִים, unser Gott, fürchten; der uns \*frühregen und spätregen zu reicher zeit gibt, und uns die erste werlich und jährlich behütet. \*3 M. 26, 4. 5 M. 11, 14. c. 28, 12. Es. 30, 23. Gesch. 14, 17.

V. 25. Aber eure mischthaten hindern solches, und \*eure sünden wenden solch gte von euch. \*Es. 59, 2

26. Denn man findet unter meinem volk gotlose: die den leuten stellen, und fallen zurichten, sie zu fähen, wie die vogler thun mit kloben.

27. Und ihre häuser sind voller tücke, wie ein vogelbauer voller lockvogel ist. Daher werden sie gewaltig und reich, fest und glatt.

28. Sie gehen mit bösen stücken um, sie halten kein recht, dem \*wänzen fordern sie seine sache nicht, und gelingen ihnen; und helfen den armen nicht zum rechte. \*2 Mos. 22, 22. Es. 1, 23. Zach. 7, 10.

29. Solt \*ich denn solches nicht heim suchen, spricht der HERR: und meine seele soll sich nicht rächen an solchem volk, wie dis ist? \*c. 9, 9.

30. Es stehtt greulich und scheuslich im lande.

31. Die propheten lehren falsch, und die priester herrschen in ihrem amt, und mein volk hats gerne also: wie will es euch zuleht drob gehen?

Ganlet euch, ihr kinder Benjamin aus Jerusalem, und blaset die trommeten auf der warte Ehekoa, und werset auf ein panier auf der warte Beth-Cherem: denn es gehet daher ein unglück von mitternacht, und ein grosser jammer.

2. Die tochter Zion ist wie eine schöne und lustige aue.

3. Aber es werden hirten über sie kommen mit ihren heerden, die \*werden gezelt rings um sie her auffschlagen, und weiden ein ieglicher an seinem ort [und sprechen]: \*c. 4, 17.

4. Rüstet euch zum kriege wieder sie; wolauf, lasset uns hinauf ziehen, weil es noch hoch tag ist; eh es will abend werden, und die schatten werden groß;

5. Wolan, so lasset uns auf sehn, und solten wir bey nacht hinauf ziehen und ihre passage verderben.

6. Denn

6. Denn also spricht der **HER**R Bebaoth: Fället bäume, und machet schütte wieder Jerusalem; denn sie ist eine stadt, die heimgefuchet werden soll. Ist\* doch eitel unrecht darinnen.

II. 7. Denn gleich wie ein born sein wasser quillt, also quillt auch ihre bosheit. Ihr frevel und gewalt schreyet über sie; und ihr morden und schlagen treiben sie täglich vor mir.

8. Bessere dich, Jerusalem: ebe sich mein hertz von der wende und ich dich zum wüsten lande mache, darin niemand wohne.

9. So spricht der **HER**R Bebaoth: Was übrig ist geblieben von Israel, das muß auch nachher abgelesen werden, wie ein weinstock. Der weinleser wird eins nach dem andern in die butten werfen.

10. Ach, mit wem soll ich doch reden und zeugen? Dass doch iemand hören wolte! Aber\* ihre ohren sind unbeschritten, sie mögens nicht hören. Siehe, sie halten des **HER**R wort für einen spott, und wollen sehn nicht.

11. Darum bin ich des **HER**R dräuern so voll, daß ichs nicht lassen kann. Schütte aus, beydes über die kinder auf der gassen, und über die mannschaft im ratsch mit einander; denn es sollen beyde mann und weib, beyde alte und der wohlbedachte gefangen werden.

12. Ihre hauser sollen den fremden zutheil werden, samt den äckern und weibern: denn ich will meine hand ausstrecken, spricht der **HER**R, über des landes einwohner.

13. Denn \*sie geißen allesamt, klein und groß: und beyde propheten und priester lehren allesamt falschen gottesdienst.

\*c. 8, 10. Ef. 56, 11. c. 8, 11. Ez. 13, 10, 16.

14. Und trösten mein volck in seinem unglück, daß sie es gering achten sollen: und sagen, friede, \*friede; und ist doch nicht friede.

\*c. 8, 12. Ez. 13, 10, 16.

15. Darum \*werden sie mit schanden bestehen, daß sie solche greuel treiben. Wiewol sie wollen umgeschändet seyn, und wollen sich nicht schämen: darum müssen sie fallen über einen haussen; und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie fallen,

\*c. 8, 12.

6. כי בָּה אָמַר יְהוָה צְבָאֹת כִּרְתֵּי עַצְתִּי  
יְשִׁפְכוּ עַל - יְרוּשָׁלָם סֶלֶת הִיא  
הָעִיר הַפְּלָרְכָּה בְּלָה עַשְׂק בְּקָרְבָּה :

7. בְּהַקְרֵי בָּרוֹ מִימִיךְ בְּנֵי תְּקִרְבָּה רַעֲתָה  
חַמֵּס וְשָׂדֶה יְשֻׁמָּע בָּה עַל - פָּנָי  
תָּמִיד חַל וְמַבָּחָה :

8. תּוֹסְרֵי יְנוּשָׁלָם פָּנ - תְּקֻעַ נְפָשֵׁי מִפְּהָה  
פָּרָאשִׁיכָה שְׁמַמָּה אָרֶץ לֹא נָשְׁבָה :

וְבָה אָמַר יְהוָה צְבָאֹת עַוְלָל יְעוֹלָל  
כְּגַפְן שָׁאוּרָות יְשָׁרָאֵל רַשְׁב יְרָך  
כְּבָאֵר עַל - סְלָלָות :

ז. עַל - מַי אַרְבָּה וְאַעֲרָה וְשַׁעֲרָה  
רַפָּח עַרְלָד אַגְּנָס וְלֹא וּכְלוֹ  
לְהַקְשִׁיב הַנְּהָה רַבְּר - יְהוָה בְּתִי  
לְרָם לְחַרְפָּה לֹא וְחַפְצָדָבָו :

ח. וְאַת חַמְרָת וְהָהָה מְלָאתִי גְּלָאִתִי  
הַלְּיל שְׁפָה עַל - עַוְלָל בְּחוֹז וְעַל סָוד  
בְּחַוּרִים יְחִרְנו כִּי - גַּס אִישׁ עַם - אַשָּׁה  
יְלָבָרְיו בְּקוּן עַם - מְלָא יְמִים :

ט. וְנַסְבֵי בְּהִיחָם לְאֶחָרִים שְׁרוֹת וְנַשְׁיָה  
יְחִזְקָו כִּי - אַתָּה אָרֶץ יְרָן עַל - יְשָׁבֵי  
הָאָרֶץ נָאֵס - יְהוָה :

י. כִּי מַקְטְּבָנָב וְעַד גְּרוֹלָם כְּלֹי בְּזַעַז  
בְּצָע וְמַגְבִּיא וְעַד - בְּהָן בְּלֹן  
עֲשָׂה שְׁכָר :

טו. שָׁבָר שְׁמִינִי וְיַרְפָּא אַת - שְׁכָר בָּת - עַמִּי עַל - נְלָלָה  
לְאָמֵר שְׁלָום ! שְׁלָום וְאַזְן שְׁלָום :  
טו. הַזְּבוּשָׁה כִּי - תְּזַעַבָּה עַשְׂגָּר גַּס - בְּזַע  
לֹא - וּבְזַע גַּס - הַכְּלִים לֹא יְלֻעַו לְבָן  
יְפָלו בְּגַפְלִיט בְּעַד - פְּנִירִים יְכַשְּׁלִי  
אָמֵר יְהוָה :

בָּה אָמַר יְהוָה עַמֹּד עַל־דָּרְבֵיכֶם <sup>16</sup>  
וְרֹא וְשָׁאַל וְלִנְתְּבוֹת עַוְלָם אֵי־הָ  
דָּרָה הַטוֹּב וְלֹכֶד־בָּשָׂר וְמַצְאוֹ מִרְגּוּעַ  
לְגַנְבְּשָׁבֶט וְאֲמִירָה לֹא גַּלְהָ :

וְרַקְמָתִי עַלְיכֶם עַפְלִים רַקְשִׁיבוּ לְקֹל <sup>17</sup>  
שְׁוֹפֵר וְיִאמְרֵי לֹא נַקְשִׁיבָה:  
לֹכֶן שְׁמֻעוּ רְגִוִּים וּרְעִי עַתְּה אָתָּה <sup>18</sup>  
אֲשֶׁר־בָּם :

שְׁמַעַנִי הָרָץ הַבָּה אָנְבָי מִבְיא <sup>19</sup>  
רַעַשׁ אֶל־הָעַם הַוְהָ פָרִי מִחְשְׁבָתָם  
כִּי עַל־רַבְרוֹ לֹא הַקְשִׁיבוּ וְתוֹרָחִי  
וַיִּמְאַסֵּה־בָּהָה :

לְפֹתַח־זָהָה לְלִבְונָה מִשְׁבָּא תְּבֹא אֶ  
וּקְנָה הַטוֹּב מַאֲרַץ מִרְחָק עַלְוִתִּיכְטָ  
לֹא לְצֹעֵן וּבְחִיכָם לֹא־עַרְבוּ לְיָיָן :

לְנֹן בָּה אָמַר יְהוָה הַנְּנִי נָתַן אֶל־<sup>21</sup>  
הָעַם הַוְהָ מִכְשָׁלִים וּבְשָׁלוֹ בָם אֲבוֹת  
וּבְגִינִים וְחַנוּ שְׁבָנו וְרַעַו יָאָבָרוּ:  
וְאָבָרוּ קָ

בָּה אָמַר יְהוָה הַבָּה עַם בָּא מַאֲרַץ <sup>22</sup>  
צָפֹן וְגֹנוֹ צְרוֹל יְעֹור מִרְכְּתִי־אָרֶץ:  
כְּשַׂתְךָ וּכְרַזְךָ יְחִיּוּ אֲבוֹרֵי הוֹאֵן וְלֹא <sup>23</sup>  
יְרַחְמוּ כָּלָל כִּים יְהָמָה וְעַל־סּוּסִים  
יְרַכְבּוּ עַרְוָה בָּאֵישׁ לְמִלְחָמָה עַלְיָה  
בָּה־צִיּוֹן:

שְׁמַעַנְתָּנוּ אָתָּה־שְׁמַעַנְתָּנוּ רַפִּי יְדַיְנִי צִנְהָרָה <sup>24</sup>  
הַחֲזַקְתָּנוּ חִיל כִּיּוֹנָה:

אֶל־תְּצִיאָה הַשְּׁרָה וּבְרָה אֶל־תְּלָנָה כִּיהְתָאָק  
כִּי חָרֵב לְאִיב מִגּוֹר מִסְבֵּבָה:

בָּה־עַמִּי חָגְרִי־שָׁק וְתַהְפֵלְשִׁי בְּאָמָר <sup>26</sup> קְמַץ נְשָׁטָא  
אַכְל יְחוֹר עַשְׂי־לֹה מִסְפֵר תִּמְרוֹרִים  
כִּי פְתָחָם בָּא הַשְּׁرָך עַלְיָנוּ:

III. 16. So spricht der HERR: Trete auf die wege, und schaue, und frage nach den vorigen wegen, welches der gute weg sei; und wandelt darinnen, so werdet ihr ruhe finden für eure seele. Aber sie sprechen: wir wollen nicht thun.

\* Matth. 11, 29. † Jer. 44, 16. Matt. 23, 37.

17. Ich habe wächer über euch gesetzt: merket auf die stimme der trommeten. Aber sie sprechen: wir wollen nicht thun.

18. Darum so höret, ihr heiden: und merket samt euren leuten.

19. Du \* erde, höre zu: siehe, ich will ein unglück über dis volk bringen, nemlich ihren verdienten lohn; daß sie auf meine worte nicht achten, und mein gesetz verwerfen. \* 5 Mos. 32, 1. Ef. 1, 2.

IV. 20. Was \* frage ich nach dem weihrauch, der aus reich Arabia: und nach den guten zimmerrinden, die aus fernen landen kommen? Eure brandopfer find mir nicht angenehm, und eure opfer gefallen mir nichts. \* Ef. 1, 11. ic.

21. Darum spricht der HERR also: Siehe, ich will diesem volk ein ärgerlich stellen; daran sich beide väter und kinder mit einander stossen, und ein nachbar mit dem andern umkommen sollen.

22. So spricht der HERR: Siehe, es wird ein volk \* kommen von mitternacht, und ein groß volk wird sich erregen hart an unserm lande; \* c. 5, 15. 5 Mos. 28, 49.

23. Die bogen und schild führen, es ist grausam und ohne barmherzigkeit; sie brausen daher, wie ein ungestüm meer; und reiten auf rossen, gerüstet wie kriegerleute, wieder dich, du tochter Zion.

24. Wenn wir von ihnen hören werden, so werden uns die fäuste entsinken: es \* wird uns angst und wehe werden, wie einer gebererin. \* c. 4, 31. c. 22, 23. c. 30, 6.

25. Es gehe ja niemand hinaus auf den acker, niemand gehe über feld: denn es ist allenhasben unsicher vor dem schwerdt des feindes.

V. 26. O tochter meines volks, zeuch säcke an und lege dich in die asten; trage leide wie \* um einen einzigen sohn; und klage wie die, so hoch betrübt sind: denn der verderber kommt über uns plötzlich. \* Amos 8, 10.

27. Ich habe dich zum schmelzer gesetzt unter mein volk, das so hart ist: daß du ihr wesen erfahren und prüfen sollst.

28. Sie sind allzumal abtrünnige, und wandeln verüätherisch: \* sie sind eitel verdorben erz und eisen. \* Ez. 22.18.

29. Der blasebalg ist verbrant, das blei verschwindet: das schmelzen ist umsonst, denn das böse ist nicht davon geschieden.

30. Darum heissen sie auch ein verworfen süßer: denn \* der HERR hat sie verwochen. \* c. 7,15.

27 בְּחִזְקָה נַחֲתִיךְ בְּעֵמִי מִבְצָר וְתַרְעָ  
וְבְּחִנְתָּךְ אֶת־דְּרָכֶם:

28 גַּלְמָס סָרוּ סֹורְרִים הַלְכִי רְכִיל נַחֲשָׁת  
וְגַרְזָל גַּלְמָס מְשִׁיחָתָם הַפְּרָת לְשֹׂא אַצְרָה

מַאֲשׁ תְּסִבְתָּךְ נַחֲרָמָח מְאַשְׁתָּם עַפְרָת לְשֹׂא אַצְרָה  
קָרֵי לְצֹרָף וְרָעִים לְאַנְתָּךְ: כְּסֻף נְמָאָם  
קָרָא לְהָם קִיְּמָאָם יְהוָה בְּהָם:

### Das VII. Capitel.

I. Warnung für sünde und heuchelen. II. Gallerregister von Juda. III. Dränung der straffe. IV. Fürbitte verboten. V. Keuscherlicher diens verweichen. VI. Strafe gewiß.

**G**is ist das wort, welches geschach zu Jeremia vom HERRN und sprach:

2. Erst ins thor im hause des HERRN, und predige dafelbst das wort, und sprich; höret des HERRN wort, ihr alle von Juda, die ihr zu diesen thoren eingehet, den HERRN anzubeten.

3. So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel: \* Bessert euer leben und wesen, so will ich bey euch wohnen an diesem ort. \* c. 26, 13. Ez. 1, 16.

4. Verlasset euch nicht auf die lügen, wenn sie sagen: Hier ist des HERRN tempel, hier ist des HERRN tempel, hier ist des HERRN tempel.

5. Sondern bessert euer leben und wesen, daß ihr recht thut einer gegen dem andern;

6. Und \* den fremdlingen, wässen und wirwen keine gewalt thut, und nicht unschuldig blut vergießet an diesem ort; und folget nicht nach andern göttern, zu eurem eigenen schaden: \* 2 M. 22, 22. c. 23, 9.

3 Mof. 19, 23. f. c. 25, 6. 5 Mof. 8, 19. c. 11, 28.

7. So will ich immer und ewiglich bei euch wohnen an diesem ort; im lande, das ich euren vätern gegeben habe.

II. 8. Aber nun verlasset ihr euch auf lügen, die kein nüze sind.

9. Daneben seyd ihr diebe, mörder, ehebrecher und meineidige: und räuchert dem Baal; und folget fremden göttern nach, die ihr nicht kennet.

10. Darnach kommt ihr denn und tretet vor mich in diesem hause, das nach mei-

נְאָרָת יְהוָה לְאָמֵר: יְרַמְּיָה אֶל־  
מִאֱתָר יְהוָה :

2. עַמְּךָ בְּשִׁיעָר בֵּית יְהוָה וְקָרָאת שְׁם אֶת־  
הַתְּרָבָר חֹתָן וְאָמְרָת שְׁמַעְיָה רְבָר־יְהוָה כָּל־  
יְהוָה תְּבָאֵם בְּשֻׁעָרִים רְאֵלָה

3. לְהַשְׁתַּחַווֹת לְיהוָה: בְּהָד אָמֵר יְהוָה  
אַבְּאוֹת אֶלְתִּי יִשְׂרָאֵל הַיְּטִיבָה דְּרָכֵיכֶם

וְמַעְלָלֵיכֶם וְאַשְׁפֵנָה אַחֲכֶם בְּפֶלְקָום הוּא:

4. אֶל־תַּבְטַחוּ לְכֶם אֶל־דְּבָרִי הַשְׁכָּר  
לְאָמֵר הַיכָּל יְהוָה הַיכָּל יְהוָה הַיכָּל  
ה יְהוָה הַפְּהָה: כִּי אִם־הַיְּטִיב תַּיְּטִיבָה

אֶת־דְּרָכֵיכֶם וְאֶת־מַעְלָלֵיכֶם אָמֵן־  
עֲשֵׂו תַּעֲשֵׂו מְשֻׁפְט בֵּין אֲשׁ וּבֵין רָעָיו:

5. גָּר וְתּוֹם וְאַלְמָנָה לְאַתְּעַשְּׂקָיו וְרָמָ  
נְכִי אֶל־תְּשַׁפְּכוּ בְּפֶלְקָום הוּא וְאַחֲרָיו:  
אַחֲרִים אַחֲרִים לֹא תַּלְכִּי לְרַע לְכֶם:

6. וְשָׁנְכַנְתִּי אַחֲכֶם בְּמִקְּמוֹם הוּא בְּאֶרְצָאַשְׁר  
נַחֲתִי לְאַכְּבּוֹתֵיכֶם לִמְן־עוֹלָם וְעַד־

8. עַוְלָם: הַנְּהָה אַתָּה בְּתַחַתְּמָם לְכֶם  
עַל־דְּבָרִי הַשְׁכָּר לְכָלְפִי הַזְּעִיל:

9. הַגָּנְבָּה רַצְחָה וְנָגָף וְהַשְׁבָּעָ לְשָׁכָר  
וְקַטְרָן לְבָעֵל וְהַלֵּד אַחֲרֵי אַלְמָדָם:

10. וּבְאַתָּה וְעַמְּרָתָם לְפָנִי בְּבוֹתָה הוּא  
אַחֲרִים אַשְׁר לֹא־יַדְעָתָם:

אַתָּה  
nem

פָּתָח פָּתָח

אֲשֶׁר נִקְרָא־שְׁמִי עַלְיוֹ וְאָמְרוּנִים נִצְלָנוּ  
לְמַעַן עֲשֹׂות אֶת־כֵּל־הַקּוֹעַבְתָּה הַאֱלֹהִים:  
הַמְּעוּרָתִ פְּרָצִים רְהִי הַבְּרִית הַזֹּהַב:  
אֲשֶׁר־נִקְרָא שְׁמִי עַלְיוֹ בְּעִינֵיכֶם  
בָּם אָנֹכִי הַפָּה רָאִיתִ נָאָם־יְהוָה:  
כִּי לְנוּ־נָא אֶל־מִקְומֵי אֲשֶׁר בְּשַׁלוֹן:  
אֲשֶׁר שְׁכַנְתִּי שְׁמִי שֵׁם בְּרָאשָׁונָה וּרְאַתָּה אֲשֶׁר־עֲשָׂתִי לוֹ מִפְנֵי רַעַךְ עַמִּי  
יִשְׂרָאֵל: וְעַפְתָּה יְעַנֵּן עֲשׂוֹתְכֶם אֶת־  
כָּל־הַמְּעוּדִים הָאֱלֹהִים נָאָם־יְהוָה  
וְאַרְבָּר אֲלִיכֶם הַשֵּׁם וּרְבָר וְלֹא  
שְׁמֻעָתֶם וְאַקְרָא אֶתְכֶם וְלֹא עֲנִיתֶם:  
וְעַשְׂתִּי לְבִירָתִי אֲשֶׁר נִקְרָא־שְׁמִי:  
עַלְיוֹ אֲשֶׁר אָפֵט בְּתִיחַם בּוֹ וּלְפְקוּם  
אֲשֶׁר־נִתְחַתְּ לְכֶם וּלְאַבּוֹתֶיכֶם כַּאֲשֶׁר  
עַשְׂתִּי לְשָׁלוֹן: וְהַשְּׁלָכָתִי אֶתְכֶם טו  
מַעַל פָּנֵי כַּאֲשֶׁר הַשְּׁלַכְתִּי אֶת־כֵּל־  
אֲחִיכֶם אֶת־כֵּל־וּרְעַע אֲפָרִים:  
וְאַתָּה אֶל־תְּהִפְלֵל בְּעַר־הָעֵם:  
חוֹה וְאֶל־תְּשַׁא בְּעַרְתָּם רַפֵּה וְתְפִלָּה  
וְאֶל־תְּפִגָּע־בַּי קַי־אַיְנִי שְׁמַע אַתָּה:  
הָאֵינוֹ רָאָה מִתְּחַת הַפָּה עֲשִׂים בְּעַרְתִּי:  
יְהוָה וּבְחִזּוֹרִים וּרְוִישָׁלֶם:  
הַבְּנִים מַלְקָטִים עַצִּים וְהַאֲכֹתִים מַבְעָרִים:  
אֶת־הָרָשׁ וְהַנְּשִׁים לְשׂוֹת בָּצָק  
לְעַשְׂוֹתָנִים כְּנָוִים לְמִלְנָתִ הַשְׁמִוּם  
וְהַסְּפָה נִסְכִּים לְאָלָהִים אֶחָרִים לִמְעָן:  
הַכְּעִיסָּנוּ: הָאָתוּ תְּמִם מַכְעִיסִים נָאָם:  
יְהוָה הַלֹּא אָתָם לְמַעַן בְּשַׁת פְּנִיהם:  
לְכָן כָּה־אָמַר אָרְנוּ יְהוָה חָנָה אֲפִי כ  
וְחִמְתִּי נִתְחַת אֶל־הַמְּקוּם הַזֶּה עַל־  
הָאָרֶם וְעַל־הַבָּהֲנוֹה וְעַל־עַזְתַּה הַשְׁרָה  
וְעַל־פְּרִי הָאָרֶם וּבְעַרְתָּה וְלֹא תִּכְבְּרָה:

nem namen genennet ist; und sprechet:  
\* Es hat keine noch mit uns, weil wir solche  
greuel thun. \* c. 4, 10.

II. \* Haltet ihr denn das haus, das nach  
meinem namen genennet ist, für eine mor-  
dergrube? Siehe, Ich sehe es wohl, spricht  
der HERR. \* Ef. 56, 7. Matth. 21, 13.

Marc. 11, 17. Luc. 19, 46.

III. 12. Gehet hin an meinen ort zu \* Si-  
lo, da vorhin mein name gewohnet hat:  
und schauet, was ich daselbst gethan ha-  
be um der bosheit willen meines volks  
Israel. \* Jos. 18, 1. 1 Sam. 4, 3. II.

13. Weil ihr denn alle solche stücke trei-  
bet, spricht der HERR; und \* ich stets  
euch predigen lasse, und ihr wollet nicht  
hören; ich russe euch, und ihr wollet nicht  
antworten: \* Spr. 1, 24. II.

14. So \* will ich dem hause, das nach  
meinem namen genennet ist, darauf ihr  
euch verlasset; und dem ort, den ich euren  
vätern gegeben habe, eben thun, wie ich  
Silo gethan habe. \* c. 26, 6.

IV. 15. Und will euch \* von meinem ange-  
sicht wegwerfen: wie ich weggeworffen  
habe alle eure brüder, den ganzen samen  
Ephraim. \* 2 Kön. 24, 20.

16. Und \* Du sollst für dis volck nicht  
bitten, und sollst für sie keine klage noch ge-  
bet vorbringen, auch nicht sie vertreten vor  
mir: denn ich will dich nicht hören.  
\* c. 11, 14. c. 14, II.

17. Denn siehest du nicht, was sie thun  
in den städten Juda und auf den gassen zu  
Jerusalem?

18. Die \* kinder lesen holz, so zünden  
die väter das feuer an, und die weiber  
kneten den teig: daß sie der Melechet des  
himmls kuchen backen und trancopfer  
den fremden göttern geben, daß sie mir  
verdrieß thun. \* c. 44, 19.

19. Aber sie sollen nicht mir damit,  
spricht der HERR, sondern ihnen selbst  
verdrieß thun: und müssen zuschanden  
werden.

20. Darum spricht der HERR HERR:  
Siehe, mein zorn und mein grimm ist aus-  
geschüttet über diesen ort, beyde über men-  
schen und über vieh, über bäume auf dem  
felde, und über die fruchte des landes;  
und der soll anbremen, daß niemand le-  
schen möge. \* c. 4, 4. c. 21, 12.

V. 21. So

השחתת

V. 21. So spricht der HERR Zeboath, der Gott Israel: Thut eure brandopfer und andere opfer zu hauff, und fresset fleisch.

22. Denn ich habe euren vätern des tages, da ich sie aus Egyptenland führete, weder gesagt noch geboten von brandopfern und andern opfern.

23. Sonthern dis gebot ich ihnen, und sprach: \* Gehorchet meinem wort, so will ich euer Gott seyn und ihr sollt mein volk seyn; und wandelt auf allen wegen, die ich euch gebiete, auf daß es euch wohl gehe. \* c. 11, 4.

24. Aber sie wolten nicht hören, noch ihre ohren zuneigen: sondern \* wandelten nach ihrem eigenen rath, und nach ihres bosen herzens gedüncket; und gingen hinter sich, und nicht vor sich. \* c. 3, 17. c. 11, 8.

25. Ja, von dem tage an, da ich eure väter aus Egyptenland geführet habe, bis auf diesen tag, hab ich stets zu euch gesandt alle meine knechte die propheten.

26. Aber \* sie wollen mich nicht hören, noch ihre ohren neigen: sondern sind halsstarrig, und † machen ärger denn ihre väter. \* c. 6, 10. 2Mos. 32, 9. † Jer. 16, 12.

27. Und wenn du ihnen dis alles schon sagtest, so werden sie dich doch nicht hören: russet du ihnen, so werden sie dir nicht antworten.

VI. 28. Darum sprich zu ihnen: Dis ist das volk, das den HERRN, ihren Gott, nicht hören, noch sich bessern will; der glaube ist untergangen, und ausgerottet von ihrem munde.

29. Schneide deine haar ab, und wirf sie von dir, und heule kläglich auf den höhen: denn der HERR hat dis geschlecht, über das er zornig ist, \* verworfen und verstoßen. \* c. 6, 30. c. 7, 15.

30. Dein die kinder Juda thun übel vor meinen augen, spricht der HERR. Sie seken ihre greuel in das haus, das nach meinem namen genennet ist, daß sie es verunreinigen:

31. Und bauen die altare Thopheth, im thal Ben Hinnem, daß sie \* ihre sohne und tochter verbrennen; welches ich nie geboten, noch in ihm genommen habe. \* 3 Mos. 18, 21. ic.

בָּה אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל

עֲלֹתִיכֶם סָפֶר עַל - וּבְחִיכֶם וְאַכְלוּ

הַצִּיאֵי ק' וְלֹא צִוִּיתִים בַּיּוֹם הַזֶּה אֲוֹתָם מִארֵ

מִצְרָיִם עַל - דְּבָרַי עֹלָה זָבֵח:

כ' כִּי אָסֵת אֶת - הַקְּרָבָר הַזֶּה צִוִּיתִי אֲוֹתָם

לְאֹמֶר שְׁמַעוּ בְּכָל - וְהִנֵּה לְכֶם

לְאָלֹהִים וְאֶתְּנָתָרְתֶּם תְּהִווּ לְעַם וְהַלְכָתֶם

בְּכָל - הָלֶדֶת אֲשֶׁר אָצַח אֶתְּכֶם לְמַעַן

יְטַב לְכֶם: וְלֹא שְׁמַעוּ וְלֹא הַטָּה

אָרֵץ - אָנוּם וַיַּלְכֵד בְּמַעֲצֹות בְּשֻׁרְיוֹת

לְכֶם הַרְגָּעָה וַיַּהַי לְאַחֲרָה וְלֹא לְפָנִים:

כִּי לְמִן - הַזָּם אֲשֶׁר יָצָא אֶבֶתְיכֶם מִארֵ

מִצְרָיִם עַד הַיּוֹם הַזֶּה וְאַשְׁלַח אֶלְיכֶם

אָרֵץ - כָּל - עֲבָרוֹן הַפְּבָיאִים יָמִן הַשְׁכָם

26 רְשָׁלָח: וְלֹא שְׁמַעוּ אֶלְيָה וְלֹא הַטָּה

אָרֵץ - אָנוּם וַיַּקְשֵׁב אָרֵץ - עַרְפָּם

27 הַרְגָּעָה מַאֲכֹתֶם: וְרַבְּרַת אֶלְחָסֶם

אָרֵץ - כָּל - הַדְּבָרִים הָאֶלְהָה וְלֹא יִשְׁמַעְנָה:

אָלְיָה וּבְגָרָא אֶלְיָה וְלֹא יִעֲנוּבָה:

28 וְאָמְרָת אֶלְיָה וְהַגּוֹ אֲשֶׁר לֹא -

שְׁמַעוּ בְּכָל יְהוָה אֱלֹהֵי וְלֹא לְקַחַת

מוֹסֵך אֶבֶרְתָּה רַאֲמֹנָה וְגַרְתָּה מִפְּהָסֶם:

29 גַּוְן נָרָק וְהַשְׁלִיכֵי וְשָׁאֵי עַל - שְׁפִים

כְּרָנָת כִּי מָאֵס יְהוָה וַיַּשְׁטֵש אָרֵץ -

רוֹר עַבְּרָתוֹ:

ל כִּי - עָשָׂו בְּנֵי - וְהַרְהָרָה הַרְגָּעָה בְּעִינֵי

נָאָס יְהוָה שְׁמוֹ שְׁקָרְבָּנָם בְּבִירָה

אֲשֶׁר - נָקְרָא שְׁמֵי - עַלְיוֹן לְטַמָּא:

30 וּבְנָו בְּמִזְבֵּחַ הַחֲמַת אֲשֶׁר בְּנֵי אַבְנָהָן

לְשֹׁרֶן אֶת - בְּנֵיהֶם וְאֶת - בְּנָתָיהם בְּאַשְׁ

אֲשֶׁר לֹא צִוִּיתִי וְלֹא עַלְתָּה עַל - לְבָיִ:

לֹכֶן הַבָּה יְמִים בָּאים נָאֵם -  
יְהוָה וְלֹא - יֹאמֶר עֹז חַטָּאת וְגַ�א  
גַּן - חַטָּאת כִּי אָסֵד גַּיא קְרֻבָּה  
וְקִבְרָיו בְּתַפְתָּחָת מַאֲזִין טַקּוֹם :  
וְחוֹתָה נְבָלָת הָעַם הוּא לְמַאֲכָל לְעֹוף 32  
הַשְׁמִים וְלְבָהָמָת הָאָרֶץ וְאֵין מַחְרִיד :  
וְהַשְׁבָּתִי מַעֲרֵי יְהוָה וְמַחְזֹות' 33  
יְרוּשָׁלָם כָּל שְׁשׁוֹן וְכָל שְׁמָחָה  
כָּל חַנּוֹן וְכָל פְּלָהָכִי לְחַרְבָּה  
תְּהִרְהִיר הָאָרֶץ :

C. VIII. בָּעֵת הַתְּנִיא נָאֵס יְהוָה וּוֹצִיאוֹ אַיִוְצִיאוֹ כ'

אַתָּה - עַצְמוֹתָךְ מְלִיכִיךְ יְהוָה וְאַתָּה -  
עַצְמוֹת שְׂרִיו וְאַתָּה עַצְמוֹת הַפְּהָלִים וְאַתָּה -  
עַצְמוֹת תְּנִבְיאִים וְאַתָּה עַצְמוֹת יוֹשְׁבִי -

יְרוּשָׁלָם מִקְבָּרִיהם : וְשְׁתָחוֹם לְשִׁמְשׁוֹ 2 קְפַץ בַּטְהָרָה  
וְלִירָח וְלִכְלָל אַכְּבָא הַשְׁמִים אֲשֶׁר  
אֲהָבָתִים וְאֲשֶׁר עֲבָרוֹם וְאֲשֶׁר הַלְּבָב  
אַחֲרֵיכֶם וְאֲשֶׁר דָּרְשׁוּם וְאֲשֶׁר הַשְׁתָחָוו  
לְהַם לֹא יָאִסְפֵּל וְלֹא יִקְבְּרוּ לְרַמְּן עַל -

בְּנֵי הַאֲדָמָה יְהוָה וְגַבְתָּר מֹות מְתִיחִים 3  
לְכָל הַשְׁאָרִית הַנְּשָׁאָרִים מִן הַפְּשָׁפָחָה  
תְּרֻבָּה הַזֹּאת בְּכָל - הַפְּמָקָנוֹת הַנְּשָׁאָרִים  
אֲשֶׁר דָּרְחוֹתִים שֶׁם נָאֵס יְהוָה אַכְּבָאות :

### Das VIII.

I. Der könige gräber geschändet. II. Das volk in der volheit geblendet. III. Unaussbleibliche straffe.

וְאָמְרָתְךָ אֱלִילָם בְּהָ אָמְרָיְהָה הַיְפָלוֹ 4  
וְלֹא יִקְמֹם אָסֵד יְשֻׁבוֹ וְלֹא יִשּׁוֹב :  
מִדְעוֹ שׁׁוֹבְבָה הָעַם הוּא יְרוּשָׁלָם מִשְׁבַּה ה  
בְּנֵיתָה חַזְוקָה בְּתִרְמָוֹת מַאֲנוֹ לִשְׁוֹב :  
הַחַבְבָּתִי וְאַשְׁמָעַ לֹא - בָּן יִרְבְּרוֹ אֵין 6  
אֲשֶׁר נָחַם עַל - רַעֲתוֹ לְאָמֶר מַה עֲשָׂתִי  
כָּלָה שָׁב בְּמַרְצָוֹתָם בְּסָיס שׁוֹטָה  
בְּמַרְצָוֹתָם :  
כְּרִי

32. Darum siehe, es kommt die zeit, spricht der JEHÖH, daß man nicht mehr heißen soll Thopheth und das mal Ben-Hinnom, sondern Würgethal; und man wird in Thopheth müssen begraben, weil sonst kein raum mehr seyn wird.

33. Und die \* leichnam dieses volkes sollen den vogeln des himmels und den thieren auf erden zur speise werden, davon sie niemand scheuchen wird. \* c. 9. 22. c. 19. 7

34. Und will in den städten Juda und auf den gassen zu Jerusalem wegnehmen \* das geschrey der freude und wonne, und die stimme des bräutigams und der braut; denn das land soll wüst seyn. \* Off. 18. 23.

Cap. 8. v. 1. I. Zu derselbigen zeit spricht der JEHÖH, wird man die gebeine der könige Juda, die gebeine ihrer fürsten, die gebeine der priester, die gebeine der propheten, die gebeine der burger zu Jerusalem, aus ihren gräbern werfen:

2. Und werden sie zerstreuen unter der sonnen, mond und allem heer des himmels; welche sie geliebet, und ihnen gedient, und ihnen nachgefolget, und sie gesuchet, und angebetet haben. Sie sollen nicht wieder aufgelesen und begraben werden, sondern foch auf der erden seyn.

3. Und alle übrigen von diesem bösen volk, an welchem ort sie seyn werden, dahin ich sie verstoßen habe, werden lieber tott, denn lebendig seyn wollen, spricht der JEHÖH Bebaoth.

### Capitel.

II. 4. Darum sprich zu ihnen: So spricht der JEHÖH; wo ist iemand, so er fället, der nicht gerne wieder aufstünde? wo ist iemand, so er irre geht, der nicht gerne wieder zurechte käme?

5. Noch will ja dis volk zu Jerusalem irre gehen für und für. Sie halten so hart an dem falschen gottesdienst, daß sie sich nicht wollen abwenden lassen.

6. Ich sehe und höre, daß sie nichts rechtes lehren: keiner ist, dem seine böheit leid wäre und sprache, was mache ich doch? Sie lauffen alle ihren lauff, wie ein grummiger hengst im streit.

7. Ein

7. Ein storck unter dem himmel weiss seine zeit; eine turteleube, kraich und schwalbe merken ihre zeit, wenn sie wieder kommen sollen: aber mein volck will das recht des **HERRN** nicht wissen.

8. Wie möget ihr doch sagen: wir wissen was recht ist, und haben die heilige schrift vor uns? Ist doch eitel\* lügen, was die schriftgelehrten sezen. \*c. 7, 8.

9. Darum müssen solche lehrer zu schanden, erschreckt und gesangen werden: denn was können sie gutes lehren, weil sie des **HERRN** wort verwerfen?

10. Darum so will ich ihre weiber den fremden geben: und ihre acker denen, so sie verjagen werden. Denn sie \* geihen allesamt, beide klein und groß: und beide priester und propheten lehren falschen gottesdienst. \*c. 6, 13. 1c.

11. Und trösten mein volck in ihrem unglück, daß sie es gering achten sollen: und sagen, \* fried, fried; und ist doch nicht fried. \*c. 6, 14. Mich. 3, 5, 11.

12. Darum\* werden sie mit schanden bestehen, daß sie solche greuel treiben. Wenn sie wollen ungeschändet seyn, und wollen sich nicht schämen. Darum müssen sie fallen über einen haussen: und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie fallen, spricht der **HERR**. \*c. 6, 15.

III. 13. Ich will sie also ablesen, spricht der **HERR**, daß keine trauben am weinstock und keine feigen am feigenbaum bleiben, ja auch die blätter wegfallen sollen: und was ich ihnen gegeben habe, das soll ihnen genommen werden.

14. Wo werden wir denn wohnen? Ja sammlst euch denn, und lasset uns in die vielen städte ziehen, und daselbst auf hülse harren. Denn der **HERR**, unser Gott, wird uns helfen mit einem bittern trunk, daß wir so sündigen wieder den **HERREN**.

15. Ja, verlasset euch darauf, es solle keine noth haben, so doch nichts gutes vorhanden ist: und daß ihr sollet heil werden, so doch eitel schaden vorhanden ist.

16. Man höret, daß ihre rosse bereits schnauben zu Dan, und ihre gäule schreien, daß das ganze land davon erbebet. Und sie fahren daher und werden das

7. נס - חסידה בשמי ירעיה  
ויס קרי מועדרת ותור וסוס ועגור שמרו  
ארץ ערז באנה ועמיל לא ירש  
ארת משפט יהוה:

8. איביה תאמרו חכמים אנחנו ותורה  
יהזה אנטנו אבן הנגה לשקר עשה  
עת שקר ספרים:

9. רבשו חכמים חתך וילכו הפה ברבר  
יהזה מאסו וחקמת מה להם:  
לכון און ארץ נשים לאחורים  
שנותיהם לירושים כי מקמן וער  
בדול כליה בעז בעז מגביא ועד  
פחה כליה עשה שקר:

10. וירפו ארץ שבר ברז עמי על  
נכלה לאמר שלום: שלום ואין  
שלום:

11. הבלשו כי תועבה עשו גם בוזע  
לא יבושו והכלם לא ירעיה  
לכון יפלג בנחלים בעות פקרתם  
יבשלי אמר יהזה:

q.v. 4

עד כה  
הטרחת פאב 3

אסף אסיפם נאם יהזה אין  
ענבים בקמן ואין פאים בתאנר  
וועליה נבל וגאות להם יעברים:

13. על מה אנחנו ישבים האסמי  
ונכוא אל ערי הפצר ונרכמה  
שם כי יהזה אלהינו הרפנו וישקנו  
מי ראי כי תטאננו ליהזה:

14. גמיטטו קאה לשולם ואין טוב לערז מרפיה  
וונגה בעתרה:

15. מון נשמע נחרת סוטיו מוקל מעהלו  
אביינו רעה כל הארץ נבלאי

וְאָכַלְוּ אֶרֶץ וּמִלְאָהָה עִיר וּלְשָׁבֵי בָּהּ:  
 כִּי חֲנִינִי מְשִׁלְחָ בְּנָם נְחִשִּׁים <sup>ז</sup>  
 צְפֻנִים אֲשֶׁר אֵין לְהַסְּלִיחַ וּגְנִשְׁבוּ  
 אָחָכֶם נָאָם יְהוָה: <sup>ח</sup>

מִבְּלִיגְנִי עַלְיִ גְּנוּ עַלְיִ לְבִי רְצִי: <sup>ט</sup> כְּמַעֲמִיד

הַנְּהָה - קְוֹל שְׁעוּרָת בָּת - עַפְיִ מְאָרֶץ <sup>י</sup>  
 מִרְחָקִים תְּחוּתָן אֵין בְּצִוְן אָסָם  
 מִלְּפָה אֵין בָּהּ מְרוּעָה הַכְּעָסָוִנִי  
 בְּפִסְלֵיהֶם בְּהַבְּלִי נְכָר: <sup>ז</sup>

עַבְרִ קָאֵר בְּלָהָ קָאֵז וְאַנְחָנוּ לֹא כ  
 נֹשְׁעָנוּ: עַל - שָׁבָר בָּת - עַפְיִ <sup>ז</sup>  
 רְשָׁבָרָתִי קָלָרָתִי שְׁפָהָה הַחֲקָתָנִי: <sup>ט</sup>

רְאֵרִי אֵין בְּגָלָד אָס - רְפָא אֵין שָׂם <sup>ט</sup>  
 פָּעַז מְרוּעָלָא עַלְתָּה אַרְכָת בְּתַעְפִי: <sup>ט</sup>

חתה באמונה

## Das IX. Capitel.

I. Geweihte lassen notul. II. Harte straffe darauf. III. Großer jammer und klägliche elend.

IV. Wahrer ruhm.

מֵי - וְתוּן רָאשִׁי מִים וְעַיִן מִקּוֹר <sup>ט</sup>  
 דְּמֻעָה וְאַבְכָּה יוֹמָם וְלִילָה אַת <sup>(ט)</sup>  
 חַלְלִי בָּת - עַפְיִ: <sup>ט</sup>

C.IX. מֵי יְתַנְנֵי בְּמַרְכָּבָר מִלְוָן אַרְחִים א  
 אַעֲזָבָה אֶת - עַפְיִ וְאַלְכָה מַאֲתָם כִּי <sup>(ט)</sup>  
 כְּלָטָם מְנָאָפִים עַזְרָתָ בְּגָרִים: <sup>ט</sup>

וְיִדְרָכוּ אֶרְזָ לְשׁוּנָט קְשָׁתָם שָׁקָר <sup>ט</sup>  
 וְלֹא לְאִמְנוֹנָה גְּבָרוּ בָּאָרֶץ כִּי <sup>ט</sup>  
 מְרֻדָּתָה אֶל - רְעָה יִצְאָז וְאַתְּ וְלֹא -  
 יָרָעוּ נָאָם יְהוָה: <sup>ט</sup>

אֲישׁ מְרֻעָה חַשְׁמָרוּ וְעַל - גָּל - אָח <sup>ט</sup>  
 אֶל - תְּכַטְּחוּ כִּי כָּל - אָח עַקְוֹב יַעֲקֹב <sup>(ט)</sup>  
 וְכָל - הָעָרְכִּיל יְתָלָה: <sup>ט</sup>

וְאִישׁ בְּרַעַד יְתָהָלוּ וְאִמְרָתָ לְאָז <sup>ט</sup>  
 יְרַבְּרוּ לְפָרוּ לְשׁוּנָט רְבָר - שָׁקָר <sup>(ט)</sup>  
 קְעוֹתָה נְלֹאָז: <sup>ט</sup>

land aussfressen mit allem, was darin zu ist: die stadt, samt allen, die darinnen wohnen.

17. Denn siehe, ich will \* schlangen und basilisken unter euch senden, die nicht beschworen sind: die sollen euch stechen, spricht der HERRE. \* 4 Mos. 21, 6.

18. Da will ich mich meiner müße und meines herzeleids ergehen.

19. Siehe, die tochter meines volkes wird schreien aus fernem lande her: Will denn der HERRE nicht mehr Gott seyn zu Zion? oder soll sie keinen König mehr haben? Ja, warum haben sie mich so erzürnet durch ihre bilder und fremde unmüke gottesdienste?

20. Die ernte ist vergangen, der sommer ist dahin: und uns ist keine hülfe kommen.

21. Mich jammert herlich, daß mein volk so verderbet ist: ich grämme mich, und gehabt mich übel.

22. Ist denn \* keine salbe in Gilead: oder ist kein arzt nicht da: Warum ist denn die tochter meines volks nicht geheilet? \* c. 46, 11.

Ich \* das ich wasser gnug hätte in meinem haupt, und meine augen thranenguellen wären: das ich tag und nacht beweinen möchte die erschlagenen in meinem volk! \* c. 13, 17.

c. 14, 17. Klagl. 1, 16.

2. Ach daß ich eine herberge hätte in der wüsten: so wolst ich mein volk verlassen, und von ihnen ziehen. Denn es sind eitel ehebrecher, und ein frecher hauffe.

3. Sie schießen mit \* ihren zungen eitel lügen und keine wahrheit, und treibens mit gewalt im lande, und gehen von einer bosheit zur andern, und achten mich nicht: spricht der HERRE. \* Ps. 52, 4.

4. Ein teglicher hütet sich vor seinem freunde, und traue auch seinem bruder nicht: denn ein \* bruder unterdrücket den andern, und ein freund verräth den andern. \* Mich. 7, 6. c.

5. Ein freund täuschet den andern, und reden kein \* wahr wort: sie fleissigen sich darauf, wie einer den andern betriege; und ist ihnen leid, daß sie es nicht ärger machen können. \* Ps. 52, 5.

6. Es

6. Es ist allenhalben eitel triegeren unter ihnen: und vor triegeren wollen sie mich nicht kennen, spricht der HERR.

II. 7. Darum spricht der HERR Zebaoth also: Siehe, ich will sie schmeischen und prüfen; denn was soll ich sonst thun, well sich mein volck so zieret?

8. Ihre falsche zungen sind mörderische pfeile: mit\* ihrem munde reden sie freundlich gegen den nächsten, aber im herzen lauren sie auf denselben. \*Ps. 28, 3.

Ps. 55, 22. Ps. 62, 5.

9. Solt ich \* nun solches nicht heimsuchen an ihnen, spricht der HERR: und meine seele sollte sich nicht rächen an solchem volck, als die ist? \*c. 5, 9, 29.

10. Ich muß auf den bergen weinen und huulen, und bey den hürden in der wüsten flagen: denn sie sind so gar verheret, daß niemand da wandelt und man auch nicht \* ein viesch schreien höret. Es ist beyde vogel des himmels und das viesch alles weg. \*c. 12, 4.

11. Und ich will \* Jerusalem zum steinhaußen und zur drachenwohnung machen: und will die städte Juda wüste machen, daß niemand drinnen wohnen soll. \*c. 26, 18. Ps. 79, 1. Mich. 3, 12.

12. Wer nun \* weise wäre, und ließe es ihm zu herzen gehen: und verkündige, mas des HERRN mund zu ihm saget; warum das land verderbet und verheert wird, wie eine wüste, da niemand wandelt. \*5 Mos. 32, 29.

13. Und der HERR sprach; Darum, daß sie mein gesetz verlassen, das ich ihnen vorgegeben habe; und gehorchen meiner rede nicht, leben auch nicht darnach;

14. Sondern \* folgen ihres herkens gedunklen, und Baalim, wie sie ihre väter gelehret haben; \*c. 3, 17. c. 7, 24.

Ez. 65, 2.

15. Darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, also: Siehe, ich will dis volck \* mit wormuth speisen und mit galle trencken; \*c. 25, 15.

16. Ich will sie unter die heiden zerstreuen, welche weder sie noch ihre väter kennen; und will das schwert hinter sie schicken, bis daß es aus mit ihnen sey.

ה) שבתת בתוח מرمחה במרמלה מאנו  
רעות אותי נאם יהוה:

ו) לנו ביה אמר יהוה צבאות הנני  
צורפם ובחננים ביד איך עשה

מן פנוי בתר עמי:

ז) שחוט קרי ז חוץ שוחט לשונם מرمחה דבר  
בפני שלום הארץ רעה ירבך ובלךבו

ישם ארבו:

ח) העל אלה לא אפרק בם נאם  
יהוה אם בני אשר בזה לא

תחנקם נפש:

ט) על להרים אשאبني ונחוי ועל  
נאורים מרבל קינה כי נצטו מלידי

איש עזבר ולא שמעו יכול מקננה

מעוז השמים וער בנה מה נרו הלו:

י) נתני הארץ ירושלים לגולים מעון  
פניהם ואת ערו יהורה און שטעה  
מלך יושב:

ו) מי הריש תחכם ייבנו הארץ זאת  
נאשר דבר פי יהוה אליו וינרה

על מוש אברה הארץ נצחרה

בפרבר מלכי עבר:

ז) ויאמר יהוה על עונס הארץ תורנה  
אשר נתתי לפניהם ולא שמעו

בקולי ולא הלו ביה:

ח) וילכו אחריו שרכות לבם ואחריו  
הבעלים אשר למורים אבותם:

ו) לנו ביה אמר יהוה צבאות אלה  
ישראל הנני מאמיכם הארץ העם

יהוה לענה והשכיתים מי ראש:

ט) והפיזותים בגוזם אשר לא ירעוי המה  
אבותם ושליחי אחורים את החרב

ער בלתי אותם:

פֶּה אָמַר יְהוָה צְבָאֹת רַחֲבוֹנָנוּ<sup>16)</sup>  
וְקָרָא לִמְקוֹנָנוֹת וְתִבְאֵנָה וְאַל־  
הַחֲכָמוֹת שְׁלֹחוֹ וְתִבְנָה :

ח' פ' וְתִמְרְנָה וְתִשְׁנָה עָלֵינוּ נָהָרִי וְתִרְנָה<sup>17)</sup>  
עִינְינוּ דְמֻעָה וְעַפְעִינָה וְלוֹדְמִים :  
כִּי קֹול גָּדוֹל שְׁמַעַן מִצְיוֹן אֵיךְ שָׁרְדוּ<sup>18)</sup>  
בְּשָׁנוּ מַאֲלָכִי־עַזְבָּנָה אָרֶץ כִּי  
הַשְּׁלִיכָה מִשְׁבְּגָנָחוֹתֵינוּ :

כ' ז' שְׁמַעַנָּה גְּשִׁיט רַבָּר־יְהוָה<sup>19)</sup>  
וְתִקְחָ אָנְגָם דְבָר־פָּיו וְלִפְרָנָה  
בְּנִתְיָנָם נָהָרָה וְאַשְׁהָ רְעוּתָה קִינה :  
כ' י' עַלה מַוְתָּב בְּחָלוֹנֵינוּ בָּאָב<sup>20)</sup>  
בְּאַרְמָנוֹתֵינוּ לְהַכְּרוֹת עַולְלָה מְחוֹץ  
בְּחוֹרִים מְרוּחָבוֹת :

כ' ב' רַבָּר פָּה נָאָס־יְהוָה וְגַמְלָה נְבָלָת<sup>21)</sup>  
הַאֲלָם בְּרַמֵּן עַל־פָּנֵי הַשְׂרָה וְכַעֲמִיד  
מַאֲחָרִי תְּקֹצֵר וְאַין מַאֲסֵף :

כ' ג' פֶּה אָמַר יְהוָה אֱלֹהִים יְתַהַלֵּל חַכְמָה<sup>22)</sup>  
בְּחַכְמָתוֹ וְאַל־יְתַהַלֵּל הַגָּבוֹר בְּגַבְרוֹתוֹ  
אַל־יְתַהַלֵּל עַשְׁר בְּעַשְׁרוֹ :

כ' ד' כִּי אָס־בְּאוֹת יְתַהַלֵּל הַפְּתַהְלֵל<sup>23)</sup>  
הַשְׁגָּל וְרֹעֵא אֹתוֹ כִּי אָנָי וְהָנָה עֲשָׂה  
חַסְדָּם מְשֻׁפְט וְצַדְקָה בָּאָרֶץ כִּי־  
בְּאֱלֹהִים חַפְצָתִי נָאָס־יְהוָה :

כ' ה' הַגָּה יִמְים בָּאִים נָאָס־יְהוָה<sup>24)</sup>  
וּפְקָרְתִּי עַל־כָּל־מָוֵל בְּעָרְלָה :  
עַל־מִצְרָיִם וְעַל־יְהוּדָה וְעַל־אֲדֹם וְעַל־<sup>כָּה</sup>  
בְּנֵי עַמּוֹן וְעַל־מוֹאָב וְעַל־כָּל־קָצְבֵּן  
פְּאַחֲ הַיִשְׁכָנִים בְּפֶרְבָּר כִּי כָל־הַגּוֹיִם  
עֲרָלִים וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל עֲרָלִי־לֵב :

### Das X. Capitel.

I. Der gōhemacher und abgōtterez narrheit überschuet. II. Harte dräuung. III. Gebet um gnade.

שְׁמַעַי אַת־רַבָּר אֲשֶׁר דָבָר יְהוָה אֶלְכָם בֵּית יִשְׂרָאֵל :

III. 17. So spricht der **HEHR** Jēwāsh: Schaffet und bestelle klageweiber, daß sie kommen; und schicke nach denen, die es wohl können,

18. Und eisend uns klagen, daß unsere \*augen mit thränen rinnen und unsere augenlieder mit wasser fließen; \* v. l. x.

19. Daz man ein klaglich geschrey höre zu Zion, nemlich also; ach wie sind wir so gar verföret und zu schanden worden! wir müssen das land räumen, denn sie haben unsere wohnungen geschleift.

20. So höret nun, ihr weiser, des **HEHR** wort und nehmet zu ohren seines mundes rede: Lehret eure töchter weinen und eine lehre die andere klagen, nemlich also;

21. Der tod ist zu unsern fenstern her eingefallen und in unsere pallaste kommen, die kinder zu würgen auf der gassen und die jünglinge auf der strassen.

22. So spricht der **HEHR**: Sage, der menschen \*leichnam sollen liegen, wie der mist auf dem felde; und wie garben hinter den schnittern, die niemand samlet.

IV. 23. So spricht der **HEHR**: Ein weiser rühme sich nicht seiner weisheit, ein starker rühme sich nicht seiner stärke, ein reicher rühme sich nicht seines reichtums;

24. Sondern wer sich rühmen will, der \* rühme sich des, daß er mich wisse und kenne, daß Ich der **HEHR** bin, der barmhertigkeit, recht und gerechtigkeit über auf erden; denn solches gefället mir, spricht der **HEHR**.

\* 1 Cor. 1, 31. sc.

25. Siehe, es kommt die zeit, spricht der **HEHR**, daß ich heimsuchen werde alle, die beschneitten mit den unbeschneitten:

26. Nemlich Egypten, Juda, Edom, die kinder Ammon, Moab und alle, die in den orten der wüsten wohnen. Denn alle heiden haben unbeschneitte vorhaut: aber das ganze haus Israël hat ein \*unbeschneitten herz. \* 5 Mōs. 30, 6. Gesch. 7, 51.

Höret, was der **HEHR** zu euch vom hause Israël redet.

z. 50

2. So spricht der HERR: Ihr sollt nicht der heiden weise lernen; und sollt euch nicht fürchten vor den zeichen des himmels, wie die heiden sich fürchten.

3. Denn der heiden götter sind lauter nichts. Sie hauen im walde einen baum und der werkmeister macht sie mit dem beil:

4. Und schmücket sie mit silber und gold; und hestet sie mit nägeln und hämmern, daß sie nicht umfallen.

5. Es sind ja nichts denn seulen überzogen, sie \* können nicht reden: so muß man sie auch tragen, denn sie können nicht gehen. Darum sollte ihr euch nicht vor ihnen fürchten: denn sie können weder helfen, noch schaden thun. \* Ps. 115, 5. 6. 7.

6. Aber dir, HERR, ist niemand gleich: Du bist groß, und dein name ist groß, und kannts mit der that beweisen.

7. Wer sollte dich nicht \* fürchten, du König der heiden? Dir sollte man ja gehorchen: denn es ist unter allen weisen der heiden, und in allen königreichen deines gleichen nicht. \* Ps. 33, 8. Off. 15, 4.

8. Sie sind allzumal narren und thoren: denn ein holz muß ja ein wichtiger gottesdienst seyn.

9. Silbern blech bringet man auf dem meer her, gold aus Uphas, durch den meister und goldschmid zugerichtet: gele seiden und purpur zeucht man ihm an, und ist alles der weisen werck.

10. Aber der HERR ist ein rechter Gott, ein lebendiger Gott, ein ewiger König. Vor seinem zorn \* bebet die erde, und die heiden können sein dräuen nicht ertragen. \* Ex. 32, 32.

11. So sprechet nun zu ihnen also: Die götter, so den himmel und erden nicht gemacht haben, müssen vertilget werden von der erden und unter dem himmel.

12. Er aber hat die \* erde durch seine kraft gemacht, und den weltkreis bereitet durch seine weisheit, und den himmel ausgebreitet durch seinen verstand. \* I Mose, 1, 6. 9. xc.

13. Wenn \* er donnert, so ist des wasfers die menge unter dem himmel, und zeucht die nebel auf vom ende der erden: er macht die blüthen im regen, und läset den wind kommen aus heimlichen örteln. \* Ps. 135, 7. I Ps. 38, 25.

ב' נָהָר יְהוָה אֱלֹהִים הָעוֹם  
אֱלֹהִים תַּלְמֹדֶךָ וּמְאַתּוֹת הַשְׁכִּינָה אֱלֹהִים

תְּחִתָּתוֹ כִּי יְהוָה הָגָם מְהֻפֶּה:

ג' כִּי־דְּקָרוֹת הָעָםִים תָּבֵל הוּא כִּי־עַזְּ

מִיעָר בְּרֹתָה מְעָשָׂה יְרִידָרְשׁ בְּמַעַצְךָ:

ד' בְּכָסֶר וּבְתָבֵב יְפָרַח בְּמִסְמְרוֹת וּבְמִקְבּוֹת

יְחִיקּוֹת וּלְזָא יְפִיכָּ:

ה' בְּתָמָר מְקַשֵּׁה הָמָה וְלֹא יְרַבֵּר

נְשָׂא יְנַשְּׂא כִּי־לֹא יְצַעַר אֱלֹהִים

תְּחִרְאֵי מְהָס כִּי־לֹא יְרַעֵי וְגַס־

חִטְּבֵב אַזְּן אָתָם:

ו' מְאַזְּן בְּמוֹת יְהוָה גְּרוֹל אֲתָתָה וְגַרְזָל

שְׁמָה בְּגִבְרָה:

ז' מְיַלְּא יְרָאֵךְ מַלְּא הָגָם כִּי לְהָ

יְאַתָּה כִּי בְּלִיל־חַכְמָה הָגָם וּבְלִיל־

מְלִכּוֹתָם מְאַזְּן בְּמוֹת:

ו' וּבְאַחֲרֵת יְבָעֵר וּבְכָלְיוֹ מְוֹרֵת הַבְּלִים

עַזְּ הוּא:

ט' נְסָפֶר מְרַקּוֹעַ מְתַרְשִׁישׁ יְוָבָּא וְזָבָּבָ

מְאוֹפָנוֹ מְעָשָׂה תְּרֵשׁ וְיְרִי צָוָה תְּבָלָה

וְאַרְגָּמָן לְבוֹשָׂם מְעָשָׂה חַכְמָם כָּלָם:

י' וְיְהוָה אֱלֹהִים אָמָרָה הוּא־אֱלֹהִים

חַיִם וּמַלְּאֵה עַלְמָם מְקַצְפָּה תְּרַעַשׁ

כָּאָרֶץ וְלֹא־יְכַלֵּד גַּוְתָּם זַעַמוֹ:

ו' כְּרָבָה פָּאָמְרוֹן לְחֹם אֱלֹהִיא רַיִ-

שְׁמַיָּא וְאַרְקָא לֹא עַבְדוּ יְאָבָדוּ כְּאָרָעָא

הש' כ' שְׁמַחַת אָרֶץ בְּלֹחֵם מְכִין תָּבֵל בְּחַכְמָתְךָ

וּבְתִבְעַתְךָ נְטָה שְׁמִים:

ט' לְכֹל תְּהֹנוֹ הַמּוֹן מִלְּסָבָשִׁים וַיַּעַלְהָ

נְשָׂאָם מְלֹאת אָרֶץ בְּרַקִּים לְפִטְרָ'

עַשָּׂה וְיַזְאֵא רֹוח מְאַצְחָתָיו:

הארץ ק'

14. Alle

קְצֵבָה

תְּחִתָּתוֹ כִּי יְהוָה הָגָם מְהֻפֶּה:

ג' כִּי־דְּקָרוֹת הָעָםִים תָּבֵל הוּא כִּי־עַזְּ

מִיעָר בְּרֹתָה מְעָשָׂה יְרִידָרְשׁ בְּמַעַצְךָ:

ד' בְּכָסֶר וּבְתָבֵב יְפָרַח בְּמִסְמְרוֹת וּבְמִקְבּוֹת

יְחִיקּוֹת וּלְזָא יְפִיכָּ:

ה' בְּתָמָר מְקַשֵּׁה הָמָה וְלֹא יְרַבֵּר

נְשָׂא יְנַשְּׂא כִּי־לֹא יְצַעַר אֱלֹהִים

תְּחִרְאֵי מְהָס כִּי־לֹא יְרַעֵי וְגַס־

חִטְּבֵב אַזְּן אָתָם:

ו' מְאַזְּן בְּמוֹת יְהוָה גְּרוֹל אֲתָתָה וְגַרְזָל

שְׁמָה בְּגִבְרָה:

ז' מְיַלְּא יְרָאֵךְ מַלְּא הָגָם כִּי לְהָ

יְאַתָּה כִּי בְּלִיל־חַכְמָה הָגָם וּבְלִיל־

מְלִכּוֹתָם מְאַזְּן בְּמוֹת:

ו' וּבְאַחֲרֵת יְבָעֵר וּבְכָלְיוֹ מְוֹרֵת הַבְּלִים

עַזְּ הוּא:

ט' נְסָפֶר מְרַקּוֹעַ מְתַרְשִׁישׁ יְוָבָּא וְזָבָּבָ

מְאוֹפָנוֹ מְעָשָׂה תְּרֵשׁ וְיְרִי צָוָה תְּבָלָה

וְאַרְגָּמָן לְבוֹשָׂם מְעָשָׂה חַכְמָם כָּלָם:

י' וְיְהוָה אֱלֹהִים אָמָרָה הוּא־אֱלֹהִים

חַיִם וּמַלְּאֵה עַלְמָם מְקַצְפָּה תְּרַעַשׁ

כָּאָרֶץ וְלֹא־יְכַלֵּד גַּוְתָּם זַעַמוֹ:

ו' כְּרָבָה פָּאָמְרוֹן לְחֹם אֱלֹהִיא רַיִ-

שְׁמַיָּא וְאַרְקָא לֹא עַבְדוּ יְאָבָדוּ כְּאָרָעָא

הש' כ' שְׁמַחַת אָרֶץ בְּלֹחֵם מְכִין תָּבֵל בְּחַכְמָתְךָ

וּבְתִבְעַתְךָ נְטָה שְׁמִים:

ט' לְכֹל תְּהֹנוֹ הַמּוֹן מִלְּסָבָשִׁים וַיַּעַלְהָ

נְשָׂאָם מְלֹאת אָרֶץ בְּרַקִּים לְפִטְרָ'

עַשָּׂה וְיַזְאֵא רֹוח מְאַצְחָתָיו:

הארץ ק'

14. Alle

נְבָעַר בָּל - אֶרְט מִדְעָרֵת הַכְּבָשׂ 14  
בָּל - צוֹרָת מִפְּסָל בַּי שָׁקָר נְסָכוֹ  
לֹא - רוח בָּם :

הַבָּל רְפָה מְעִילָה חַעֲטָעִים בְּעַת טו  
פְּקָרָתָם יַאֲבָרוּ:

לֹא - נְאַלְהָ חָלֵק יַעֲקֹב בַּי - יוֹצֵר 15  
הַבָּל הוּא וַיְשָׁרָאֵל שָׁבֵט נְחַלְתוֹ  
יְהֹוָה צְבָאוֹת שְׁמָוֹ:

אַסְפִּי מִזְרָחֵן גְּנֻעַתָּה יוֹשְׁבָתָו בְּמִזְרָחֵ: לְיוֹשָׁבָת קָ

בַּי - נָה אָמֵר יְהֹוָה רְכָנֵי קוֹלָעֵ 16  
אָרְצָה יוֹשֵׁבָה הָרָץ בְּפֶעַם הָרָץ  
וְהַצְלָתִי לָהֶם לְמַעַן יִמְצָאוּ: מִלְתָּאֵל

אוֹי - לֹא עַל - שָׁבֵר נְחָלָה מִפְתַּחְיִ וְאַנְּיִ 17  
אָמָרְתִּי אֵה וְהַחְלִי וְאַשְׁאָנוּ:

אָהָלֵי שָׁדֵךְ וְכָל - מִזְתָּרֵנוּ נְהַקֵּג בְּנֵי כ  
צָאָנוּ וְאַיִלָּם אֵין - נְתָרֵעוּ אָהָלֵי  
וּמְקוּם יְרִיעָתֵי:

בַּי נְבָעַרְוָה חָרְעִים וְאָרְצָה יוֹחֵח לֹא 18  
רְבָשָׂוּ עַל - בָּן לֹא הַשְּׁלִילָה וְכָל -

מְרֻעִיתָם נְפֹצָה:

כָּל שְׁמוּעָה רְנֵה בָּאָה וְרַעַשׁ 19  
גָּדוֹל מִזְרָחֵ צָפֹן לְשָׁוֹם אָרְצָה עַרְבָּי  
יְהֹוָה שְׁמָמָה מַעַן תְּנִיסָּם :

יְרִיעָתִי יְהֹוָה בַּי לֹא לְאָרְם דָּרְפָּנוּ לֹא - 20  
לְאִישׁ הַלָּה וְהַכּוֹן אָרְצָה צָעֹדוּ:

וּפְרָנִי יְהֹוָה אֵה בְּמִשְׁפָּט אֶל - בְּאֶפְךָ 21  
פָּנוּ - תְּמַעַנְנוּ:

שְׁבָךְ חַמּוֹתָה עַל - הַגּוֹיִם אָשָׁר לֹא - כָּה  
יְרִיעָה וְעַל - מִשְׁפָּחוֹת אָשָׁר בְּשָׁמָךְ  
לֹא קָרָא בַּי - אָכְלוּ אֶת - יַעֲקֹב  
וְאָכְלוּהוּ וְיִכְלְחוּ וְאֶת - נָרוֹה הַשְּׁפָנוּ:

14. Alle \* menschen sind narren mit ihrer kunst, und alle goldschmiede stehn mit schanden mit ihren bildern: denn alle gohen † sind triegerey, und haben kein leben.  
\* c. 51, 17. † Ps. 6, 8.

15. Es ist eitel nichts, und ein verßisch werck: sie müssen umkommen, wenn sie heilungesuchet werden.

16. Aber also ist der nicht, der Jacobs schas ist: sondern Er ists, der alles geschaffen hat, und Israel ist sein erbtheil; \* er hetzest HERR Zebaoth. \* Es. 51, 15.

II. 17. Thue dein gewerbe weg aus dem lande, die du wohnest in der westen [stadt].

18. Denn so spricht der HERR: Siehe, ich will die einwohner des landes auf dismal verschleudern; und will sie ängsten, daß sie es fühlen sollen.

19. Ach meines jammers und herzeleids! Ich dencke aber: es ist meine plage, ich \* muß sie leiden. \* Ps. 77, 11.

20. Meine hütte ist zerstört, und alle meine seile sind zerrissen. Meine kinder sind weg, und nicht mehr vorhanden: niemand richtet meine hütte wieder auf, und mein gezel schläget niemand wieder auf.

21. Denn die hirten sind zu narren worden, und fragen nach dem HERRN nicht: darum können sie auch nichts rechts lehren, sondern alle heerden sind zerstreuet.

22. Siehe es kommt ein geschrey daher und ein groß beben aus dem lande von mitternacht: daß die städte Juda verwüstet, und zur drachenwohnung werden sollen.

III. 23. Ich weiß, HERR, daß \* des menschen thun steht nicht in seiner gewalt: und steht in niemands macht, wie er wandele oder seinen gang richte.

\* Job 34, 21. Spr. 5, 2.

24. Dächtige mich, \* HERR: doch mit masse und nicht in deinem grimm, auf daß du mich nicht aufreibest.

\* Ps. 6, 2. Ps. 38, 2. Jer. 46, 28. Hab. 1, 13.

25. Schütte \* aber deinen zorn über die heiden, so dich nicht kennen: und über die geschlechte, so deinen namen nicht anrufen. Denn sie haben Jacob aufgefressen und verschlungen: sie haben ihn aufgeräumet und seine wohnung verwüstet.

\* Ps. 79, 6.

## Das XL Capitel.

I. Zürerichtung des ohnachtigen ungehorsamen  
III. Jeremias lebensgefahr gerochen

**D**is ist das wort, das zu Jeremias ge-  
schach vom HERRN, und sprach:  
2. Höret die worte dieses bundes,  
dass ihr sie denen in Juda und den bür-  
gern zu Jerusalem saget.

3. Und sprich zu ihnen: So spricht der  
HERR, der Gott Israel; \*Verflucht  
sei, wer nicht gehorchet den worten dieses  
bundes, \*5 Mos. 27, 26. sc.

4. Den ich euren vätern gebot des ta-  
ges, da ich sie aus Egyptenland führte  
aus dem eisernen ofen und sprach; \*Ge-  
horchet meiner stimme und thut, wie ich  
euch geboten habe, so sollst ihr mein volk  
sein und Ich will euer Gott seyn; \*c. 7, 23.

5. Auf dass ich den eid halten möge,  
den ich euren vätern geschworen habe, ih-  
nen zu geben \*ein land, darin milch und honig  
fleusst, wie es dem heutiges tages  
siehet. Ich antwortete, und sprach:

HERR, ja, es sei also. \*1 Mos. 12, 7. sc.

6. Und der HERR sprach zu mir:  
Predige alle diese worte in den städten  
Juda und auf den Gassen zu Jerusalem,  
und sprich: Höret die worte dieses bun-  
des, und thut darnach.

7. Denn ich habe euren vätern bezeu-  
get von dem tage an, da ich sie aus Egyp-  
ten land führte, bis auf den heutigen tag:  
und zeuge fröh und sprach, gehorchet mei-  
ner stimme.

8. Aber sie \*gehörchten nicht, neigeten  
auch ihre ohren nicht: sondern ein tegli-  
cher ging nach seines bösen herzens ge-  
dünken. Darum will ich auch über sie  
gehen lassen alle worte dieses bundes, den  
ich geboten habe zu thun und sie doch nicht  
darnach gehorchen haben. \*c. 7, 16. 24.

9. Und der HERR sprach zu mir:  
Ich weiß wohl, wie sie in Juda und zu  
Jerusalem sich rotten.

10. Sie kehren sich eben zu den sünden  
ihrer vorigen väter: welche auch nicht ge-  
horchen wolten meinen worten, und fol-  
geren auch andern götttern nach, und die-  
neten ihnen. Also hat das haus Israel  
und das haus Juda [immerdar] meinen  
bund gebrochen, den ich mit ihren vätern  
gemacht habe.

- מִאָרֶץ יְהוָה לְאָמֵר :
- בְּשֻׁמּוֹן אֶת־דְּבָרַי הַבְּרִית הַזֹּאת וּרְבָרָתָם :
  - אֶל־אֲישׁ יְהוָה וְעַל־יִשְׂרָאֵל יְרוּשָׁלָם :
  - וְאָמַרְתָּ אֲלֵיכֶם פֶּה - אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי
  - יִשְׂרָאֵל אֲרוֹר הָאֲישׁ אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמַע
  - 4 אֶת־דְּבָרִי הַבְּרִית הַזֹּאת : אָשֶׁר
  - צִוָּאתִי אָרֶץ - אֶבְיוֹנִיכֶם בַּיּוֹם הַזִּיאָרָה
  - אָזְתָּם מִאָרֶץ - מִצְרָיָם מִפּוֹר הַבָּرָזֶל
  - לְאָמַר שְׁמַעוּ בְּקֹלִי וְעַשְׂתָּם אֶת־הַ
  - כָּל־אֲשֶׁר־אָצַחַת אֶת־כֶּם וְהַיְהָם לִי לְעַם
  - חַיָּנוּבִי אֲרֵה לְכֶם לְאֱלֹהִים : לִמְעֵן
  - הַקְּרִים אֲתָה - הַשְׁבּוּעָה אֲשֶׁר - נִשְׁבָּעָתִי
  - לְאֶבְיוֹנִיכֶם לְתַת לְכֶם אָרֶץ בְּנֵת חַלְבָּן
  - וּרְבָשׁ בַּיּוֹם הַזֹּה וְאַעֲנֵן אָמֵן יְהוָה :
  - 6 וְאָמַר יְהוָה אֱלֹהִי קָרְא אֶת־דְּבָרַי הַבְּרִיטָם
  - הַאֲלָה בְּעָרֵי יְהוָה וּבְחַזּוֹת יְרוּשָׁלָם
  - לְאָמַר שְׁמַעוּ אֶת־דְּבָרִי הַבְּרִית הַזֹּאת
  - 7 וְעַשְׂתָּם אֶת־הַ
  - בְּאֶבְיוֹנִיכֶם בַּיּוֹם הַעֲלוֹתִי אֶת־מִאָרֶץ
  - מִצְרָיָם עַד - הַיּוֹם הַזֶּה הַשְׁבָּס וּהַזָּה
  - 8 לְאָמַר שְׁמַעוּ בְּקֹלִי : וְלֹא שְׁמַעַן וְלֹא -
  - רְשִׁא אֶת־אֶתְנוּם וְלֹא אֶשְׁבְּרִירָות לְבָם
  - הַרְבָּע וְאֶבְיָא עַלְלֹת אֲת - כָּל - דְּבָרִי
  - הַבְּרִית־הַזֹּאת אֲשֶׁר - צָוָית לְעַשּׂות וְלֹא
  - 9 עֲשָׂו : וְאָמַר יְהוָה אֱלֹהִים גָּמְעָא - כְּשַׁר
  - בְּאֲישׁ יְהוָה וּבְיִשְׁבָּן יְרוּשָׁלָם : שָׁבָּעָ
  - עַל - עֲוֹנָת אֶבְיוֹנִים הַרְאָשָׁנִים אֲשֶׁר מָנוּלָה
  - לְשִׁמְעוֹן אֲת - דְּבָרִי וּרְפָה הַלְּבָנוֹ אֶת־
  - אֶתְחָוִם אֶת־חָוִים לְעַבְרָם הַפְּרוּ בִּזְרָעָ
  - יִשְׂרָאֵל וּבֵית יְהוָה אֶת־בְּרִיתִי אֲשֶׁר
  - כָּרְבָּיו אֶת־אֶבְיוֹנִים :

לֹכַד לְהָאָמֵר וְהַהֲנִינִי מִבֵּא אֱלֹהִים ۱۱  
**רְעוּהָ אֲשֶׁר לֹא־יָכוֹל לְצַאת מִפְּנֵיהָ  
 וְעַקְוִי אַלְיָ וְלֹא אָשְׁטַע אֱלֹהִים :**  
**וְהַלְכָה עָרִי רְחוּבָה וְשָׁבֵי יְרוּשָׁלָם וְעַקְוִי  
 אַל־הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר הֵם מִקְתְּרִים לְהָם  
 וְהַזְּשָׁעָה לֹא־יַשְׁעֵי לְהָם בְּעֵת רָעָתָם :**  
**כִּי מִסְפָּר עֲרֵיךְ תַּיְוֵן אֱלֹהָה יְהוּדָה ۱۳  
 וּמִסְפָּר חֻזּוֹת יְרוּשָׁלָם שְׁמֹתָם מִזְבְּחֹתָם  
 לְבַשְׂגָג מִזְבְּחֹתָךְ לְקַטֵּר לְבָעֵל :**  
**וְאַתְּהָ אַל־חַתְּפָלֵל בְּעַרְתָּעָם הַזָּה ۱۴  
 וְאַל־תְּשָׁא בְּעָרָם רְפָה וְתְּפָלָה כִּי אִונְגָּי  
 שְׁמָעָ בְּעֵת קָרָא אַלְיָ בְּעֵת רָעָתָם :**  
**מִתְּהִלָּה לְיָרִיד בְּבִיטָה עֲשֹׂוֹתָה הַמִּזְבְּחָה טו  
 הַרְבִּים וּבְשָׁרָד קָרְשָׁ יְעַבְּרוּ מַעְלָיָה  
 כִּי רְעַתְנִי אָנוּ תַּעֲלִזְיָו :**  
**זִירָתְךָ רָעָנָן יְפֵה בְּרִי תָּאָר קָרָא ۱۵  
 יְהֹוָה שְׁמָה לְקֹל הַמִּוְלֵה גָּדוֹת רַגְשָׁ אַרְשָׁוֹרָק  
 וְיְהֹוָה צְבָאוֹת הַנּוֹטֵעַ אָוֹתָהּ רַבְּרָ ۱۶  
**עַלְיָהָךְ רְעוּהָ בְּגַלְלָה רָעָת בִּירָת־  
 יִשְׂרָאֵל וּבִירָת יְהוּדָה אֲשֶׁר עָשָׂה  
 לְהָם לְהַכְעַסְנִי לְקַטֵּר לְבָעֵל :**  
**וְיְהֹוָה הַרְיעָנִי וְאַרְעָה אָוּרָאִתְנִי ۱۸  
 מַעְלָיָהָךְ :**  
**וְאַנְיִי כְּבָשׂ אֱלֹהָה יְוָכֵל לְטַבּוֹת ۱۹  
 וְלֹא־יַרְעָתִי כִּי־עַלְיָ חַשְׁבָוֹת  
 נְשָׁחִיתָה עַז בְּלָחְמוֹ וּגְנַרְחָבָל מְאַרְץ  
 חַיִּים וְשָׁמוֹ לֹא־יַגְּרֵר עֹז :**  
**וְיְהֹוָה צְבָאוֹת שָׁפֵט עָרָק בְּתוֹן בְּלִיזָת בָּ  
 וְלֹבָר אַרְאָה נִקְמָתָה מֵהֶם כִּי אַלְיָ  
 גָּלוּתִי אֶת־רוּבִּי :****

II. II. Darum siehs, spricht der **HEHR**, ich will ein unglück über sie gehn lassen, dem sie nicht sollen entgehen mögen: und wenn sie zu mir schreien, will ich sie nicht hören. \*Spr. 1, 28. Ef. 1, 15.

12. So lasst denn die städte Juda und die bürger zu Jerusalem hingehen und zu den göttern schreien, denen sie geräuchert haben: aber \* sie werden ihnen nicht helfen in ihrer noth. \*c. 2, 28. 5 Mos. 32, 37. 38.

13. Denn \* so manche stadt, so manche götter hast du, Juda: und so manche gassen zu Jerusalem sind, so manchen schandaltar habt ihr aufgerichtet, dem Baal zu räuchern. \*Hof. 10, 1. c. 12, 12.

14. So bitte \* Du nun nicht für dis volk, und thue kein flehen noch gebet für sie: denn ich will sie nicht hören, wenn sie zu mir schreien in ihrer noth. \*c. 7, 16. x.

15. Was haben meine freunde in meinem hause zu schaffen? Sie treiben alle schalichkeit: und meinen, das heilige fleisch soll es von ihnen nehmen: und wenn sie übel thun, sind sie guter dinge darüber.

16. Der **HEHR** nennete dich einen grünen, schönen, fruchtbaren öhlbaum: aber nun hat er mit einem grossen mordgeschrey ein feuer um denselbigen angezündet, daß seine äste verderben müssen.

17. Denn der **HEHR** Zebaoth, der dich gepflanzt hat, hat dir ein unglück gedräuet: um der bosheit willen des hauses Israel und des hauses Juda, welche sie treiben, daß sie mich erzürnen mit ihrem räuchern, daß sie dem Baal thun.

III. 18. Der **HEHR** hat mirs offenbaret, daß ichs weiß; und zeigete mir ihr vornehmen:

19. Nemlich, daß sie mich wie ein arm\* schaf, zur schlachtfande führen wollen. Denn ich wusste nicht, daß sie wieder mich berathschlaget hatten und gesagt: † Lasset uns den baum mit seinen früchten verderben und ihn aus dem lande der lebendigen ausrotten, daß seines namens nimmermehr gedacht werde. \*Ef. 5, 7. †Ps. 83, 5.

20. Aber du, **HEHR** Zebaoth, du gerechter richter, der du \* nieren und herzen prüfest, laß mich deine rache über sie sehen: denn ich habe dir meine sache befohlen. \*Ps. 7, 10. x.

21. Darum spricht der HERR also wieder die Männer zu Anathoth, die dir nach deinem Leben stehen und sprechen: Weissage uns nicht im Namen des Herrn, willst du anders nicht von unsfern Händen sterben.

22. Darum spricht der HERR Zebaoth also: Siehe, ich will sie heimsuchen; ihre junge Mannschaft sollen mit dem Schwert getötet werden und ihre Söhne und Töchter hungers sterben, daß nichts von ihnen überbleibe;

23. Denn ich will über die Männer zu Anathoth unglück gehen lassen des Jahrs, wenn sie heimgesucht werden sollen.

### Das XII. Capitel.

I. Der Prophet ärgert sich an der bösen Glück. II. Gammert über seines Volkes Unglück.

III. Gotts Zornblick über die Feinde seines Volkes.

HERR, wenn ich gleich mit dir rechten wolte, so behältest du doch recht: dennoch muß ich vom Recht mit dir reden. Warum \* gehet es doch den Gottlosen so wohl, und die verächtter haben alles die füllen? <sup>\* Hiob 21, 7. 1c.</sup>

2. Du pflanhest sie, daß sie Wurzeln und wachsen und bringen Frucht: du läßest sie viel von dir rühmen und züchtigest sie nicht.

3. Mich aber, HERR, kennest du, und siehest mich, und prüfst mein Herz vor dir; aber du läßest sie frey gehen, wie schafe, daß sie geschlachtet werden; und sparrest sie, daß sie gewürget werden.

II. 4. Wie lange soll doch das Land so jämmerlich stehen: und das Gras auf dem Felde allenthalben verdorren um der Einwohner Bosheit willen, daß Beyde \* Vieh und Vogel nimmer da sind? Denn sie sprechen: Ja, er weiß viel, wie es uns gehen wird. <sup>\* c. 9, 10.</sup>

5. Wenn dich die müde machen, die zu Fuß gehen: wie will dirs geben, wenn du mit den Reutern lauffen sollst? Und so du im Lande, da es Friede ist, Sicherheit suchest: was will mit dir werden bey dem hoffartigen Jordan?

6. Denn es verachten dich auch deine Brüder und deines Vaters Haus, und schreien zeter über dich. Darum vertraue du ihnen nicht, wenn sie gleich freundlich mit dir reden.

2. **לֹא** בָּה - אָמַר יְהוָה עַל - אֲנָשִׁים עֲנָתֹות הַמְבֻקָּשִׁים אֶת - נְפָשָׁת לֹא תַּבְאֵל בְּשָׁם יְהוָה וְלֹא תִּמְוֹת בִּירְנֵי:

2. **לֹא** בָּה - אָמַר יְהוָה צְבָאות הָנָנוּ פָּקָר עַל יִצְחָק הַבָּחוֹרִים יְמִיתוּ בְּתַרְבָּבָן יְמִיתוּ בְּרַעַב:

3. **וְשָׁאַלְתָּךְ** לֹא תְּחִזֵּק לְהַם כִּי - אָבִיא רָעָה אֶל - אֲנָשִׁים עֲנָתֹות שְׁנִית בְּקָרְבָּם:

**א** צְרוּק אֲתָה יְהוָה כִּי אֲרִיב אַלְיךָ אֵה מְשֻׁפְטִים אֶרְבָּר אֹתָה מִזְעָן דָּרָה רְשָׁעִיט צְלָחָה שְׁלָוי כָּל בְּגָדוּ בָּגָר:

**ב** נְטַעַפְתָּ בָּם - שְׁרַשְׁיו יְלָכְוּ נָם - עַשְׂשָׂי קָרוּב אֲתָה בְּפִיהָם וְרַחֲוק מְכִילִתִּים:

**ג** וְאַתָּה יְהוָה יְרַעַתְּנִי תְּרִאֵנִי וּבְחַנֵּת לְבָנִי אֲתָה הַתְּקִם בְּצָאן לְטַבְּחָה וּבְקָרְשָׁם לִיּוֹם הַרְגָּה:

**ד** עַר - מְתוּ הַאֲבָל הָאָרֶץ וְעַשְׂבָּב כָּל הַשְּׁרָה יַיְשֵׁשׁ מְבוּעָת יְשַׁבֵּי - בָּהָה סְפִתָּה בְּחַמּוֹת וְעַתָּה כִּי אָמְרוּ לֹא וַיַּרְא אֶת - אַחֲרִיתָנוּ:

**ה** כִּי אֶת - רְגָלִים רְצָפָה וְלְאָזֶן וְאֵיךְ תְּחַרְבָּה אֶת - חֲסֹוּסִים וּבְאַרְזָן שְׁלוּסָת אֲתָה בּוֹתָח וְאֵיךְ תְּעַשָּׂה בְּאוֹזִין חִרְבָּן:

**ו** כִּי נָם - אֲתָה וּבְיוֹצֵא - אֲבִיךָ גָּם - לְמָה בְּגָרוּ בָּהָ נָם - הַפְּתָחָה קָרוּא אַחֲרָךְ מְלָא אֶל - תְּאַמֵּן בָּם כִּי - וּבְרָכָה אֲלָךְ טִבּוֹת:

עָזַבְתִּי אֶת־בֵּיתִי בַּטְשֹׁתִי אֶת־נְחַלְתִּי  
בַּנְתִּי אֶת־דִּירֹתִי נִפְשַׁע בְּקַרְבָּךְ אַיִלָּה :

הַיְתָה־לִי נְחַלְתִּי בָּאֲרִיךְ בִּירוּגְתָּה 8  
עַלְיָה בְּקֹלָה עַל־כֵּן שְׁנָאתָה :

הַעֲיט צְבִיעַ נְחַלְתִּי לִי הַעֲיט סְבִיב 9  
עַלְיָה לְכוּ אַסְפֵּא כֵּל - חִימָת הַשְּׁרָה

הַתְּנִי לְאַכְלָה :

רְעִים רְבִיט שְׁתַחְתִּי בְּרָמִי בְּסָסִי,  
אַרְץ - חַלְקָתִי נְתַנִּי אַרְץ - חַלְקָתִי

חַמְרוּעַ לְמַרְכָּב שְׁמָמָה :

שְׁמָמָל לְשִׁמְכָּה אַבְלָה עַלְיָה שְׁמָמָה 11  
הַמְּבָרָה

כְּשֻׁמְרָן כֵּל - דָּאָרֶץ כִּי אֵין אִישׁ שָׁם  
עַל־לֵב :

עַל־כֵּל - שְׁפִים בְּמַרְכָּב בְּאֵי שְׁרָדִים 12  
כִּי חָרַב לְיוֹחָה אַכְלָה מִקְצָה אָרֶץ וּשְׂרָה

קָצָה הָאָרֶץ אֵין שְׁלָום לְכֵל־בָּשָׂר :

וְרַעַן חַטִּיט וּקְצִים קָצָרְוּ גַּחְלָה 13  
לֹא יַעֲלֵז וּבְשָׂוֹ מִתְבּוֹאִתְלָם מַחְרָה :

אָה - יְהֹוָה :

בְּהִ ۖ אָמַר יְהֹוָה עַל־כֵּל־שְׁכָנֵי הַרְעָם 14

הַגְּנִיעִים בְּפַחַלָה אֲשֶׁר־הַנְּחַלְתִּי אֶת־עַם  
אֶת־יִשְׂרָאֵל הַנְּגִינָה נִתְשָׁם מִעַל אַרְמָתָם

וְאֶת־בֵּיתֵי יְהֹוָה אַתְּוֹשׁ מִתְּוֹכָם :

וְהַיָּה אֶתְרָיו נִתְשִׁיר אֶתְמָם אֲשֹׁוב מֵאַ

וּרְחַמְתִּים וּנְשִׁבְתִּים .. שׁ לְנְחַלְתִּן  
וְאִישׁ לְאָרְצָו :

וְהַיָּה אָם - קָמָר יַלְמָרוֹ אַרְץ - גַּרְבָּי 15

עַמִּי לְהַשְׁבָּע בְּשָׁמֵי חִידָה יְהֹוָה כִּאֵשׁ  
לְמָרוֹ אַרְץ - עַמִּי לְהַשְׁבָּע בְּבָעֵל

וּנְבָנִי בְּתוֹךְ עַמִּי :

וְאִם לֹא יִשְׁמְעוּ וּנְחַשְׁתִּי אֶת־הָנוּי 16

הָנוּא נִתְשִׁיר וְאֶבֶן נָאֵם יְהֹוָה :

7. Darum hab ich mein haus verlassen  
müssen, und mein erbe meiden, und meine  
liebe seele in der feind hand geden.

8. Mein erbe ist mir worden wie ein  
löwe im walle, und brüllt wieder mich:  
darum bin ich ihm gram worden.

9. Mein erbe ist wie der frengliche  
vogel, um welchen sich die vogel sammeln.  
Wolauf und samlet euch, alle felothiere:  
kommt und fresset.

10. Es haben hirten, und deren viel,  
meinen weinberg verderbet und meinen  
acker vertreten: sie haben meinen schönen  
acker zur wüsten gemacht, sie habens ob  
gemacht.

11. Ich sehe bereits, wie es so jämmer-  
lich verwüstet ist; ja das ganze land ist  
wüste: aber es will niemand zu herzen  
nehmen. \*c. 57, 1.

12. Denn die verstorner fahren daher  
über alle hügel der wüsten, und das free-  
sende scherdt des HERRN von einem  
ende des landes bis zum andern: und kein  
fleisch wird friedet haben.

13. Sie säen \*weizen, aber disteln wer-  
den sie erutten: sie lassens ihnen sauer wer-  
den, aber sie werden nicht geniessen; sie  
werden ihres einfommens nicht froh wer-  
den, vor dem grümigen zorn des HERRN.

\*5 Mos. 28, 32. Hos. 8, 7. Hag. 1, 6.

+ Stadt. { und was sie gewinnen, kommt ihnen  
nicht zu nutz.)

III. 14. So spricht der HERR wieder  
alle meine böse nachbarn, so das ertheil  
antasten, das ich meinem volcke Israel  
ausgetheilet habe: Siehe, ich will sie aus  
ihrem lande ausreissen, und das haus  
Juda aus ihrem mittel reissen.

15. Und wenn ich sie nun ausgerissen ha-  
be: will ich mich wiederum über sie erbar-  
men, und will einen leglichen zu seinem erb-  
theil, und in sein land wieder bringen.

16. Und soll geschehen: wo sie von  
meinem volck lernen werden, dass sie  
\*schweren bey meinem namen, so wahr  
der HERR lebet, wie sie [zuvor] mein  
volck gelehret haben schweren bey Baal;  
so sollen sie unter meinem volck erbaut  
werden. \*c. 4, 2, 5 Mos. 6, 13. c. 10, 20.

17. Wo sie aber nicht hören wollen: so  
will ich solches volck ausreissen und um-  
bringen, spricht der HERR.

## Das XIII. Capitel.

I. Der versteckte gürtel: II. Seine bedeutung. III. Vermaßnung zu baldiger kuse. IV. Harte anrede.  
V. Gottes neue deßtung, weil keine besserung zu hoffen.

**G**o spricht der HERR zu mir: Ge-he hin, und kauffe dir einen leinen gürtel, und gürte darmit deine lenden, und mache ihn nicht naß.

2. Und ich kauffte einen gürtel nach dem befehl des HERRN, und gürte ihn um meine lenden.

3. Da geschach des HERRN wort zum andern mal zu mir, und sprach:

4. Nimm den gürtel, den du gekauft und um deine lenden gegürtet hast; und mache dich auf, und gehe hin an den Phrath, und verstecke ihn daselbst in einem steinriss.

5. Ich ging hin, und versteckte ihn am Phrath: wie mir der HERR geboten hatte.

II. 6. Nach langer zeit aber sprach der HERR zu mir: Mache dich auf, und gehe hin an den Phrath; und hole den gürtel wieder, den ich dich hieß daselbst verstecken.

7. Ich ging hin an den Phrath, und grub auf; und nahm den gürtel von dem ort, dahn ich ihn verstecket hatte: und siehe, der gürtel war verdorben, daß er nichts mehr taugte.

8. Da geschach des HERRN wort zu mir, und sprach:

9. So spricht der HERR; Eben also will ich auch verderben die grosse hof-sart Juda und Jerusalem;

10. Das böse volck, das meine worte nicht hören will, sondern gehen hin nach gedünken ihres herzens und folgen andern götttern, daß sie denselbigen dienen und anbeten; sie sollen werden wie der gürtel, der nichts mehr taugt. \*c. 11, 8. c. 16, 12.

11. Denn gleichwie ein mann den gürtel um seine lenden bindet: also habe ich, spricht der HERR, das ganze haus Israel und das ganze haus Juda um mich gegürtet, daß sie mein volck sehn solten zu einem namen, lob und ehren; aber sie wollen nicht hören.

12. So sage ihnen nun dis wort: So spricht der HERR, der Gott Israel; Es sollen alle legel mit wein gefüllt werden. So werden sie zu dir sagen: Wer

**א פה - אמר יהוה אליו הלוֹךְ וקנית לך אוצר פשעים ושמתו על-**

**מתרניך ובפם לא תבאחו:**

**ב ואקנה את־האזר בבר יהוה ואשם על־מתרני:**

**ג ייחי רבבר יהוה אל שנית לאמר:**

**ד קח את־האזר אשר קנית אשר על־מתרניך וקום לך פרתיה וטמנו-**

**שם בנקוק הסלע:**

**ה ואלה גאטמאנוח בפרק באשר צעה יהוה אותיך:**

**ו גויה מקץ ימים רבים ואמר יהוה אליו קום לך פרתיה וכח מכם את־האזר אשר צויתך לטמן־שם:**

**ז ואלה פרתיה ואחרך נאחו את־האזר מן־הפקום אשר טמנתי שמה ורינה נשחתת האזר לא צלח לכל:**

**ח גויה רבבר יהוה אלה לאמר:**

**ט בלה אמר יהוה בנה אשחות את־גאון יהורה ואת־גאון ירושלים הרבה:**

**י העם הזה הרע הפגנים לשמע את־רבבי הולדים בשורות לבם וילנא**

**אחרי אלהים אחרים לעברים ולהשתחווות להם ויהי באהר הנה אשר לא־צלח לכל:**

**כ מתני איש בן הרבקתי אלה את־כל־בבית ישראל ואת־כל־בבית יהורה נאם**

**יהוה להיות לי עם ולשם ולתלה ותפארת ולא שמעו: ואמר אלהים**

**את־הרבבר היה בלה אלה אמר יהוה אלהי ישראל כל־גבילומלא בין ואננו**

לאמע qa.

קמ

קמץ בטהראא

אליך הירעו לא נרע כי כל נבל  
**ימלא יון :** אמרת אליהם בחר-<sup>13</sup>  
 אמר יהוה הנני ממלא את כל ישב  
 הארץ הזרע ואת רמליכים היישבים  
 לרור על כסאו ואת רחובנים ואת  
 תבאיים ואת כל ישבו וירושלם שברוז;  
 קמץ בטהראא  
 נפצעתים איש אל אחו והאבורז-<sup>14</sup>  
 והבנינים יחצנו נאם יהוה לא אחמול  
 ולא אחס ולא ארחים מהשחיתם:  
 שםעו ונאינו אל תגנחו כי יהוה טו  
 דבר:  
 תננו ליהוה אלחיכם בבור בטרכם יחש-<sup>15</sup>  
 ובטרם יתגנו רגלייכם על דרי נשך  
 וכוקיתם לאור ושםה לצלמות ישירות  
 לערפל: **ואם לא תשמעה**-<sup>16</sup>  
 במושטים פבנה נפשי מפני גורה  
 ורمع תרמיע ותך עיוי ומעה כי  
 נשבה ערר יהוה:  
 אמר למלה ולגבירה השפלו שבי כי-<sup>17</sup>  
 בך מראשתיכם עשרה תפארתיכם:  
 ערי הנגב סגו ואין פתח רגלה-<sup>18</sup>  
 ורוור כלה הגלות שלומים:  
 שאו ק  
 שא עיניכם וראי הרים מצפון איה ב  
 העדר נתנו לך צאן תפארתך:  
 מorth - **תאמר כי יפרק לך זאת**-<sup>19</sup>  
 למדתך אתם עליך אלפי אלפים לראש  
 כלוא חבלים יאחזקה במו אשת לרה:  
 וכי תאמר בלבך מודיע קראני אלה-<sup>20</sup>  
 בלב עונגה נגלו שוליה נהמסו עבורה:  
 בירחה כושי עוזו ונמר חרב לרתו גס-<sup>21</sup>  
 אתם תיכלו להיטיב לפניו הרע:

## Gedräuete Verwüstung.

weiss das nicht, daß man alle legel mit  
 Wein füllen soll?

**13.** So sprich zu ihnen: So sprich der  
 HERR; Siehe, ich will alle, die in die-  
 sem lande wohnen, die Könige, so auf dem  
 Stuhl Davids sitzen, die Priester und Pro-  
 pheten und alle Einwohner zu Jerusalem,  
 füllen, daß sie trunken werden sollen.

**14.** Und will einen mit dem andern, die  
 Väter samt den Kindern, verstreuen, spricht  
 der HERR: und will weder schonen noch  
 überschonen, noch barmherzig seyn über ih-  
 rem Verderben.

**III. 15.** So höret nun, und merket auf, und  
 troset nicht: denn der Herr has gerebt.

**16.** Gebet dem HERRN eurem Gott,  
 die Ehre: ehe denn es finster werde, und ehe  
 eure Füsse sich an den dunkeln Bergen stof-  
 fen; daß ihr des Lichts wartet, so ers doch  
 gar finster und dunkel machen wird.

**17.** Willst ihr aber solches nicht hören,  
 so muß meine Seele doch heimlich weinen  
 über solcher Hoffart: meine \* Augen müssen  
 mit Thränen fließen, daß des HERRN  
 Heerde gefangen wird. \* c. 9, 1. c. 14, 17.

**IV. 18.** Saget dem Könige und der Kön-  
 гин: Sehet euch herunter, denn die Throne  
 der Herrlichkeit ist euch von eurem Haupt  
 gefallen. \* Klagl. 5, 16.

**19.** Die Städte gegen mittag sind ver-  
 schlossen, und ist niemand, der sie aufschüe:  
 das ganze Juda ist rein weggeführt.

**20.** Hebet eure Augen auf und sehet,  
 wie sie von mitternacht daher kommen.  
 Wo ist nun die Heerde, so dir befohlen  
 war, deine herrliche Heerde?

**21.** Was wilst du sagen, wenn er dich so  
 heimsuchen wird? Denn du hast sie so ge-  
 wehnet wieder dich, daß sie Fürsten und  
 Häupter seyn wollen. Was gilts, es wird  
 dich Angst ankommen, wie ein Weib in Fin-  
 desnöthen? \* c. 22, 23. 2 Kön. 19, 3.  
 Ps. 48, 7. Ef. 13, 8. Hof. 13, 13. Mich. 4, 10.

**22.** Und wenn du in deinem Herzen sag-  
 gen wilst: Warum begegnet doch mir  
 solches? Um der Menge willen deiner Mis-  
 serthat sind dir deine Säume aufgedeckt, und  
 deine Schenkel [mit Gewalt] geblöset.

**V. 23.** Kann auch ein Mohr seine Haut  
 wandeln, oder ein Parder seine Flecken?  
 So \* könnet Ihr auch gutes thun, weil Ihr  
 des bösen gewöhnet seid. \* Ps. 55, 20.

**24.** Darum

24. Dorum will ich sie\* verstreuen, wie stoppeln, die vor dem winde aus der wüsten verwehet werden. \*Ps. 1, 4. Hiob 21, 18.

25. Das soll dein lohn seyn und dein theil, den ich dir zugemessen habe, spricht der HERR. Daraum, daß du mein vergessen hast, und verläßest dich auf lügen:

26. So will Ich auch deine säume hoch aufdecken gegen dir, daß man deine scham wohl sehen muß.

27. Denn ich habe gesehen deine ehebrecheren, deine geiheit, deine freche hurey, ja deine greuel, beide auf hügeln und auf ackern. Wehe dir, Jerusalem: wenn wilt du doch immermehr gereinigt werden?

## Das XIV. Capitel.

I. Große theurung. II. Glaubensfeit mit Gott. III. Dieser will nichts hören. IV. Schreckliche drohung über die friedens- und trost-prebiger. V. Busigebet um erbarmung.

**D**is ist das wort, das der HERR zu Jeremias sagte, von der cheuren zeit.

2. Juda \* liegt jämmerlich, ihre thoren stehen elend, es steht fläglich auf dem lande: und ist zu Jerusalem eine grosse dürre. \*Klagl. 1, 3. 4.

3. Die grossen schicken die kleinen nach wasser: aber wenn sie zum brunnen kommen, finden sie kein wasser und bringen ihre gefasse leer wieder. Sie gehen traurig und betrübt, und verhüllen ihre häupter:

4. Daraum, daß die erde lechset, weil es \* nicht regnet auf die erde. Die ackerleute gehen traurig, und verhüllen ihre häupter. \*1 Kön. 17, 1. 7.

5. Denn auch die hindin, so auf dem felde werfen, verlassen die jungen: weil kein gras wächst.

6. Das wild steht auf den hügeln, und schnappet nach der luft, wie die drachen: und verschmachtet, weil kein kraut wächst.

II. 7. Ach HERR, unsere \* misschatten habens ja verdienet, aber hilf doch um deines namens willen: denn unser ungehorsam ist groß, damit wir wieder dich gesündigt haben. \*c. 2, 19.

8. Du bist der trost Israel, und ihr nothhelfer: warum stellet du dich, als wäreft du ein gast im lande; und als ein fremder, der nur über nacht darinnen bleibt?

24 אַפִּיכֶם בְּקָשׁ עֹזֵב לְרוּחַ מִרְבָּר :  
כִּי זֶה גָּוְלָה מִנְתָּמְדוֹתָה מְאֹתִי נְאָסְיָה  
אֲשֶׁר שְׁבָחָת אֹתוֹ וַתְּבַטְּחֵי בְּשָׁקָר :

25 וְגַם - אֵנִי חַשְׁפָּטִי שְׁוֹלֵךְ עַל - פְּנֵיךְ  
וּנְרָאָה קְלֹנָה :

26 אֱנֹפִיה וּמְצֻהָּלָה יְמִינְךָ זְנוּתָךְ  
עַל - צְבָעוֹתָךְ בְּשָׂרָה רְאִיתִי שְׁקֹנִיךְ  
אוֹלֵה יְרוּשָׁלָם לֹא הַטְבָּרִי אַחֲרָךְ  
מְתִי עָד :

א אֲשֶׁר הוּא רַבֵּר יְהוָה אֱלֹהִים יְהוָה  
עַל - רַבְּנֵי הַבָּאָרוֹת :

2 אֲבָלָה יְהוָה וְשָׁעֵרָה אַמְלָיו קָרְנוֹת  
צְעוּדָה לְאָרֶץ וְזִוְתָה יְרוּשָׁלָם עַלְתָה :

3 אַדְרִירָה שְׁלֹחוֹ צְעָדָרִים לְפָנֵים בָּאוּ  
קָרִי עַל - גְּבִים לְאָמֵצָו מִים שָׁבוּ כְּלִילָם  
רְקָם בְּשָׂוִי וְהַכְּלָמוֹ וְחַפְוִ רָאשָׁם :

4 בְּעַבּוֹד הָאָדָמָה חַתָּה כִּי לֹא - הַיָּה  
גָּשָׁם בָּאָרֶץ בְּשָׂוִי אֲכְרִים חַפְוִ רָאשָׁם :

ה כִּי גַם - אַלְלָתָ בְּשָׂרָה יְלָה וְעֹזֵב  
כִּי לֹא - הַיָּה רָשָׁא :

6 וּפְרָאִים עַמְּרָה עַל - שְׁפָים שָׁאָפוּ רַוְתָה  
כַּתְנִים בְּלוּ עַיְנִים כִּי - אֵין עַשְׁבָּה :

7 אַס - עַזְבִּינוּ עַנוּ בְּנֵי יְהוָה עַשְׂה  
לְמַעַן שְׁמָה כִּי - נָבוּ מִשּׁוּבָתֵינוּ לְהַ  
חַטָּאָנוּ :

8 מִקְוָה יְשָׂרָאֵל מַשְׁעִין בָּעֵת צָרָה  
לְפֹהָת תְּהִוָּת בָּגָר בָּאָרֶץ וְכָאָרֶץ  
נְתַחַת לְלוֹן :

9. Warum

לְפָתָח תְּהִירָה פָּאֵשׁ נֶרְמָם גַּגְבָּר ۹  
 לֹא יָכַל לְהֹשִׁעַ וְאַחֲרֵי בְּקָרְבָּנוּ  
 יְהוָה לְשָׁמֶךָ עַלְנוּ נִקְרָא אֶל-תְּפִנְחָנוּ:  
 בְּהָזֶה אָמַר יְהוָה לְעַם הַזֶּה גַּן יְהוָה  
 אָהָבוּ לְנָעוּ רְגִילָּתָם לֹא חֲשָׁבָן  
 וְיְהוָה לֹא רָצַם עַתָּה יוֹפֵר עֲוֹנוֹת  
 וַיִּפְלֹךְ חֲטָאתָם: וְאָמַר יְהוָה גַּן יְהוָה אֱלֹהִים תְּהִפְלֵל בְּעָד ۱۰

הַעַם הַזֶּה לְטוֹבָה: כִּי יָצַמוּ אִינְגָּני שָׁמָעַ אֶל-רְפָתָם וְכִי  
 יָעַלְוּ עַלְהָה וּמִנְחָה אִינְגָּני רָצַם פֵּי  
 בְּחָרֶב וּבְרָעֶב יְבָרֶב אַנְכִי מִכֶּלֶת אֹתָם:  
 וְאָמַר אֶל-הָרָה אָמַר יְהוָה נֶגֶד הַגְּבִיאִים ۱۳  
 אָמְרִים לְהָסֶט לֹא-תְּרָאוּ חָרֶב וּרָעֶב  
 לֹא-וְהַיָּה לְנַס כִּי-שָׁלוּם אָמָר:

אָתָּנוּ לְסֶט בָּמִיקָּם הַזֶּה:

וְאָמַר יְהוָה אֱלֹהִים שָׁלֵר הַגְּבִיאִים נְבָאִים ۱۴ וְהַבָּא

בְּשָׁבֵן לֹא שְׁלָחוֹתִים וְלֹא צְיוּתִים וְלֹא  
 רְבֻרְתִּי אֶלְיָהָם חֹנוֹן שְׁקָר וּקְסָם וְאֶלְוָן  
 וּתְרִמּוֹת לְבָם הַמָּה מִתְּנַבְּאִים לְלָסֶט: כִּי-נִצְאָה  
 לְבָנָן כִּי-הָאָמַר יְהוָה עַל-הַגְּבִיאִים טו בְּבָדְרָם  
 הַגְּבִיאִים בְּשָׁמְןִי וְאַנְנֵי לֹא-שְׁלָחוֹתִים  
 וְהַפּוֹתָה אָמְרִים חָרֶב וּרָעֶב לֹא-וְהַיָּה  
 בָּאָרֶץ הַזֹּאת בְּחָרֶב וּבְרָעֶב יְהִפְכוּ  
 הַגְּבִיאִים הַהְפָּמָה: וְהַעַם אֲשֶׁר-הַפָּמָה

גְּבִיאִים לְהָסֶט יְהוָה מְשֻׁלְכִים בְּחַצְוֹתָם  
 וְרוּשָׁלָם מִפְנֵי חָרֶב וּחָרֶב וְאַנְןָן  
 מִכְבָּר לְהַמָּה הַפָּמָה נְשִׁיחָם וּבְנִיהָם  
 וּבְנִתְיָהָם וּשְׁפָנְתִּי עַלְיָהָם אֶת-בְּרָעָתָם:

וְאָמְרָת אֶלְיָהָם אֶת-הָרָב הַזֶּה תְּרָנָה ۱۷  
 עַנְנֵי דְמֻעָה לִילָה וּוּמָם וְאֶל-תְּרִמְינָה  
 כִּי שָׁבָר גָּדוֹל נְשַׁבָּר בְּתוּלָת בָּרָזֶן  
 עַטְּרֵי מִפְּהָה נְחָלָה מָאוֹ:

9. Warum steltest du dich, als ein heilb., der verzagt ist: und als ein riese, der nicht helfen kann? Du bist doch ja unter uns, **HERR**, und wie heißen \* nach deinem namen: verlaß uns nicht. \*c. 15, 16. Ef. 4, 7.

III. 10. So spricht der **HERR** von diesem volck: Sie lauffen gern hin und wieder, und bleiben nicht gern dahem; darum will ihrer der **HERR** nicht, sondern er dencket nun an ihre missehat und will ihre sünden heimsuchen.

11. Und der **HERR** sprach zu mir: Du sollt nicht für dis volck um gnade bitten.

12. Denn ob\* sie gleich fasten, so will ich doch ihr flehen nicht hören; und ob sie † brandopfer und speisopfer bringen, so gefallen sie mir doch nicht: sondern Ich will sie mit dem schwerdt, hunger und pestilenz aufreibien. \*Ez. 58, 3. †Jer. 6, 20. Ef. 1, 11.

IV. 13. Da sprach ich: Ach **Herr HERR**, siehe,\* die propheten sagen ihnen; ihr werdet kein schwerdt sehen, und keine theurung bey euch haben, sondern ich will euch guten friedie geben an dies an ort. \*c. 6, 13, 14.

14. Und der **HERR** sprach zu mir: Die propheten weissagen falsch in meinem namen; ich habe sie nicht gesandt, und ihnen nichts befohlen, und nichts mit ihnen geredt; sie predigen euch falsche gesichte, deutung, † abzöteren und ihres herbens triegieren. \*c. 6, 14. c. 23, 21. c. 27, 14, 15.

c. 29, 9. Matth. 7, 15. †5Mof. 13, 2, 3, 6, 8.

15. Darum so spricht der **HERR** von den propheten, die in meinem namen weissagen, so Ich sie doch nicht gesandt habe; und sie dennoch predigen, es werde kein schwerdt noch theurung in dis land kommen: solche propheten sollen sterben durch schwerdt und hunger.

16. Und das volck, dem sie weissagen, sollen vom schwerdt und hunger auf den gassen zu Jerusalem hin und her liegen, daß sie niemand begraben wird; also auch ihre weiber, sohne und töchter: und will ihre bosheit über sie schütten.

17. Und du sollt zu ihnen sagen dis wort: Meine \*augen fliessen mit thränen tag und nacht, und hören nicht auf; denn die jungfrau, die tochter meines volcks, ist greulich zerplagt und jämmerlich geschlagen. \*c. 9, 1. c. 13, 17. Klagl. 1, 16. c. 2, 18. 18. Gehe

18. Gehe ich hinaus aufs feld, siehe, so liegen da erschlagene mit dem schwerdt: komme ich in die stadt, so liegen da vor hunger verschmachtete. Denn es müssen auch die propheten, dazu auch die priester, in ein land ziehen, das sie nicht kennen.

V. 19. Hast du denn Juda verworfen? oder hat deine seele einen eckel an Zion? Warum hast du uns denn so geschlagen, daß uns niemand heilen kann? Wir \*hoffeten, es sollte friede werden; so kommt nichts gutes: Wir hoffeten, wir sollten heil werden; aber siehe, so ist mehr schadens da. \*c. 8, 15.

20. Herr, \*wir erkennen unser gottlos wesen, und unserer väter misserthat: denn wir haben wieder dich gesündiget. \* Ps. 106. 6.

21. Aber um deines namens willen laß uns nicht geschändet werden. Laß den thron deiner herrlichkeit nicht verspottet werden: gedencfe doch, und laß deinen bund mit uns nicht aufhören.

22. Es ist doch ja unter der heiden gogen feiner, der regen könne geben: so kann der himmel auch nicht regnen. Du bist doch ja der HERR, unser Gott, auf den wir hoffen: denn Du kanst \* solches alles thun. \* c. 10, 13. c. 51, 16. Hiob 5. 10.

18. אמר יְצָאֵת הַשְׁׂרָה וְהַפְּלָה חֶלְלָה תְּרֻבָּה וְאֶם בְּאֵת הַעִיר וְהַמִּתְלָא רַב כִּי גַם נְבִיא נָסְדָּפָה סְתָרָה אל-ארץ ולא יָרֹעַ:

19. חֲמָס מְאָסָת אֶרְז-יוֹחָנָה אֶם בְּצִוְן גַּעַלְה בְּמִשְׁרָם מוֹלָעָה חַכְמָנוּ וְאַיִן לְגַעַל מְרֻפָּא קְוָה לְשָׁלוֹט וְאַיִן טֹב וְלַעֲזָה מְרֻפָּא וְהַפְּחַד בְּעִתָּה:

ב' צְדָעָנו יְהֹוָה רְשָׁעָנוּ עָזָן אַבְנָתָנוּ כִּי חַטָּאנוּ לְךָ:

21. אל-הַגָּאֵל לְמַעַן שְׁמָר אֶל-תְּנַבְּלָה כְּפָא בְּבָרָה זָרָר אֶל-תְּפִרְ בְּרִיחָה אַתָּנוּ:

22. חַיֵּשׁ בְּהַבְּלִי הַגּוֹיִם מְגַשְׁמִים וְאֶם-חַשְׁמִים יִפְנְנוּ רְכִיבִים הַלְאָ אַתָּה-חוֹא יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ וְגַעַפְתָּה לְךָ כִּי אַתָּה עָשָׂת אַת-כָּל-אֱלֹהָ:

### Das XV. Capitel.

I. Erbaring wird ver sagt. II. Jeremias klage und angst. III. Gottes verheissung für fronde, aber auch harte dräuung für böse. IV. Bussgebet um rettung. V. Des propheten treß.

Und der HERR sprach zu mir: Und wenn gleich \*Mose und Samuel vor mir stunden, so habe ich doch kein herz zu diesem volk; treibe sie weg von mir, und laß sie hinfahren. \*Ps. 99, 6.

2. Und wenn sie zu dir sagen: Wo sollen wir hin? So sprich zu ihnen: So spricht der HERR; wen \* der tod trifft, den treffe er; wen das schwerdt trifft, den treffe es; wen das hunger trifft, den treffe er; wen das gefängniß trifft, den treffe es. \*c. 43, II. Zach. 11, 9.

3. Denn ich will sie heimsuchen mit viererley plagen, spricht der HERR: mit dem schwerdt, daß sie erwürget werden; mit hunden, die sie schleissen sollen; mit den vogeln des himmels und mit thieren auf erden, daß sie gefressen und verwest werden sollen. \*Ez. 14, 21.

4. Und ich will sie in allen königreichen auf erden hin und her treiben lassen: \* um Manasse willen, des sohns Jehiskia, des

וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶלְي אֶם יִעַמֵּד מֹשֶׁה וְשִׁמוֹאָל לִפְנֵי אַיִן נְפִשְׁתָּא אֶל-הַעֲצָם הַזָּה שְׁלָחָ מַעַל-בְּנֵי וְצָאוֹ:

2. וְזַהֲהָ כִּי-זָמְרוּ אֶלְךָ אֲנָה נִצְאָה וְאָמְרָת אֲלֵיכֶם בָּהָ אָמַר יְהֹוָה אֲשֶׁר לְפָוֹתָה וְאָשֶׁר לְחַרְבָּ לְחַרְבָּ וְאָשֶׁר לְגַעַב לְגַעַב וְאָשֶׁר לְשָׁבֵי לְשָׁבֵי:

3. וּפְקָרְתָּי עַלְיָהָם אַרְבָּע מִשְׁבָּחוֹת-

נָאָם יְהֹוָה אַת-הַחֲרֵב לְהַלְגָה וְאַת-

הַכְּלִיבִים לְסַחַב וְאַת-עֹף הַשְׁמִים

וְאַת-בְּרִמְתָּה הָאָרֶץ לְאַכֵּל וְלַהֲשִׁחְתָּה:

לוּוֹוֹ ק' 4. וְנִתְּנִים לְיוֹתָה לְכָל מִמְּלֹכּוֹת

הָאָרֶץ בְּגָלְלָה בְּנֵשָׁה בְּנֵי יְחִזְקִיָּהוּ

fonigs

מלך יהוָה עַל אֲשֶׁר - עֲשָׂה  
בִּירוּשָׁלָם :  
כִּי מֵי-חִמְלָל עַלְיוֹן יְרוּשָׁלָם וּמֵי יָנָר ה  
לָה וּמֵי יָסֹור לְשָׁאָל לְשָׁלָם לָה :  
את נִטְשָׁת אֶתְךָ נָאָם - יהוָה אֶחָד 6  
תָּלַבְנִי בָּאָת אֶת-זָרֵי עַלְיהָ וְאַשְׁחִיתָךְ  
גָּלָאִתִי הַפְּחָם :  
וְאַוְרָם בְּמוֹרָה בְּשֻׁעָרִי הָאָרֶץ שְׁבַלְתָּיו 7  
אַבְרָהָם אֶרְצָעָמִי מִרְכָּהָם לוֹא  
שָׁבָו :  
עַצְמָיו - לִי אַלְמָנוֹתָן מִחוֹל יָמִים 8 אַלְמָנוֹתוֹ  
הַבָּאָתִי לְהָם עַל - אָם בָּחוֹר  
שָׁרֵךְ בָּאָחָרִים חַפְלָתִי עַלְיהָ פְּתָאָם  
עִיר וְבָקְלוֹרָן :  
אַמְלָחָה יְלָהָת הַשְׁבָּעָה נִפְתָּה 9  
בְּנִפְשָׁה בָּאָה שְׁמָשָׁה בְּעֵד יוֹם  
בּוֹשָׁת וְחַפְרָה וְשָׁאָרִיתָם לְחַרְבָּ  
אַתָּן ? לְפָנֵי אַיִבְנָם נָאָם - יהוָה :  
אוֹ - לִי אַפְּנִי כִּי יַלְרָהָנִי אִישׁ רַב י  
וְאַיִשׁ מְרוֹן לְכָל - הָאָרֶץ לֹא - נִשְׁׁוּתִי  
וְלֹא - נִשְׁׁוּתִי בְּלָה מְקַלְלָנוּי :  
אַכְרָר יהוָה אָמ - לֹא שְׁרוֹתָה לְטוֹב וְשְׁרוֹתָךְ ק  
אָמ - לֹא הַפְּגַעַת בָּךְ בְּעֵת רַעָה  
וּבְעֵת צָרָה אֶת - הָאָב :  
בְּנֵלָע בְּרוֹלָי בְּרוֹלָי מְצָפָן וְנִחְשָׁת : 12  
חִילָה וְאַוְצָרָתָה לְבָנו אַתָּן לֹא בְּמַחְרֵךְ 13  
וּבְכָל - חַטָּאתְךָ וּבְכָל - גְּבוּלְךָ :  
וְהַעֲבָרָתִי אֶת - אַיִבָּךְ בָּאָרֶץ לֹא יַרְעַת 14

Hader und ganz wieder Jeremiam.

königs Juda; deshalb das er zu Jerusalem begangen hat. <sup>a</sup> 2 Kön. 25, 11. hoc. c. 23, 26. 2 Chron. 33, 9.

5. Wer will sich denn deiner erbarmen Jerusalem? wer wird denn mitleiden mit dir haben? wer wird denn hingehen, und dir Frieden erwerben?

6. Du hast <sup>b</sup> mich verlassen, freicht der HERR, und biff mir abgesunken: darum habe ich meine Hand ausgestreckt wieder dich, daß ich dich verderben will; ich bin des erbarmens müde. <sup>c</sup> Jes. 1, 2, 4.

7. Ich will sie mit der <sup>d</sup> wortshauß zum Lande hinaus worfeln: und will mein Volk, so von seinem Wesen sich nicht bekehren will, zu eitel Wohl machen und umbringen. <sup>e</sup> Matth. 3, 12. Luc. 3, 17.

8. Es sollen mir mehr Witten unter ihnen werden, denn des Landes am Meer ist. Ich will über die Mutter der jungen Mannschaft kommen lassen einen offensichtlichen Verderber, und die Städte damit pötzlich und unversehens überfallen lassen:

9. Dass die, so sieben Kinder hat, soll elend seyn und von Herzen leussen. Denn <sup>f</sup> ihre Sonne soll bei hohem Tage untergehen, dass beide ihr Ruhm und Freude ein Ende haben soll. Und die übrigen will ich ins Schwerdt geben vor ihren Feinden, spricht der HERR. <sup>g</sup> Amos 8, 9.

II. 10. Ach <sup>h</sup> meine Mutter, dass du mich geboren hast, wieder den iedermann hadernd und zanket im ganzen Lande. Hab ich doch weder auf <sup>i</sup> Wucher geliehen noch genommen, doch fluchet mir iedermann.

<sup>j</sup> c. 20, 14. <sup>k</sup> Ps. 15, 5.

III. II. Der HERR sprach: Wolan, ich will eurer Eltern übrig behalten, denen es soll wieder wohl gehen; und will euch zu Hülfe kommen in der Not und angst unter den Feinden.

12. Meinst du nicht, dass etwa ein Eisen sey, welches könnte das Eisen und Ers von Mitternacht zerstossen?

13. Ich will aber zuvor euer Gut und Schähe in die <sup>l</sup> Rapsuse geben, dass ihr nichts dafür kriegen sollt: und das um aller eurer Sünden willen, die ihr in allen euren Grenzen begangen habt. <sup>m</sup> c. 17, 3.

14. Und will euch zu euren Feinden bringen in ein Land, das ihr nicht kennet: denn

denn es ist \* das feuer in meinem zorn über euch angangen. \* 5 Mof. 32, 22. x.

IV. 15. Ach HERR, du weisest es: gedenk an uns, und nimm dich unser an, und räche uns an unsrer verfolgern. Nimm uns auf und verzeuch nicht deinen zorn über sie: denn du weisest, daß wir um deinet willen geschmähert werden.

16. Indes enthalte uns \* dein wort, wenn wirs kriegen; und dasselbe dein wort ist unsers hertzens freude und trost: denn wir sind ja nach deinem namen genenret, HERR Gott Jesas-ch. \* Ps. 19, 8. Ps. 119, 50. 92. Ef. 43, 7.

17. Wir gesellen uns nicht zu den \* spöttern, noch freuen uns mit ihnen; sondern bleiben alleine vor deiner hand: denn du zürnest sehr mit uns. \* Ps. 1, 1.

18. Warum währet doch unser schmerß so lange: und \* unsere wunden sind so gar böse, daß sie niemand heilen kann? Du bist uns worden, wie ein born, der nicht mehr quellen will. \* c. 30, 12. 15.

V. 19. Darum spricht der HERR also: Wo du dich zu mir hältest, so will ich mich zu dir halten und soll mein prediger bleiben. Und wo du die frommen lehrest sich sondern von den bösen leuten, so soll du mein lehrer seyn. Und ehe du sollest zu ihnen fallen, so müssen sie ehe zu dir fallen.

20. Denn ich habe dich wieder dis volck zur vesten ehernen mauer gemacht; ob sie wieder dich streiten, sollen sie dir doch \* niches anhaben: denn † Ich bin bey dir, daß ich dir helfe und dich errette, spricht der HERR. \* c. 1, 19. Ef. 3, 8. 9.

† Jer. 8, 19. Ef. 4, 10.

21. Und will dich auch erretten aus der hand der bösen, und erlösen aus der hand der thranen.

כיד אֲשֶׁר קָרְבָּה בַּאֲפִי עַלְיכֶם תּוֹךְ:

טו אתה ברעת יהוה זכרני ופקלני והנעם לך מרכפי אל - לאלה אפה תקחני לך שאתי עליך חרפחה:

רבך קרי\*: נמצאו רבריה ואבלם ווית רבריך לוי לשון ולשמהרג לבני כי-נכרא שמו עלי יהוה אלהי צבאות:

לו לא - ישבתי בסוד - משחיקים ואעלו מפנייך ברך ברך ישבתי כי-זעם מלאתני:

לו מה היה כאבי נצח ומפטמי אנטיש מאנה הרפא היז תריה לך במו אכב מים יא גאמנו:

לו כן פה - אמר יהוה אם - מושוב ואשיבך לפניו תערם ואם - חזציא בקר מוזלל בפי תריה ישבי הפה אליך ואתה לא-תשוב אליהם:

כונתיה לעם הזה להומת נחשוץ בצורה ונלחמו אליך ולא - יוכלו לה כי אתה אני להושיעך ולהצילך נאם - יהוה:

לו והצלתיך מינ רעים ופרוחיך מכה עריצים:

### Das XVI. Capitel.

I. Gräuliche dednung der Jüden straffe. II. unterricht, warum? III. Gnaden verheissung

der bußfertigen.

IV. Erfolg im gebet.

Und des HERRN wort geschach zu  
Wie und sprach:

2. Du soll kein weib nehmen, und weder  
söhne noch töchter zeugen an diesem ort.

3. Denn so spricht der HERR von  
den sohnen und löchtern, so an diesem ort  
geboren werden, dazu von ihren mütern,  
die sie geboren, und von ihren vätern, die  
sie zeugen in diesem lande:

א ווית רבר - יהוה אליך לאמר:

2 לא-תחק לך אשה ולא-ירחי לך בנים

3 ובנות במלחמות הוות: כי-כיה אמר יהוה

על-ההբנים ועל-הבנות הילדים במלחמות

הזה ועל-אפרתם הילדות אונס ועל-

אבותם הפלדרים אונס בארץ הארץ:

מִמְוֹתֵי תְּחִלָּאִים יָמֹת לֹא יִפְמַרְוֶל אֲלֵיכֶם  
יַקְבְּרוּ לְרָמָן עַל־פָּנֵי הַאֲרָמָה יְהוָה  
וּכְחַרְבָּה וּבְרָעָב יַכְלֹא־זְהִרְתָּה נְבָלָתָם  
לְמַאֲכָל ?עֹזֵף הַשְׁמִינִים וְלְבָהָמָת הָאָרֶץ :

כִּי־לָהּ אָמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בֵּית ה  
מְרוֹת וְאֱלֹהֶתְךָ לְסֹפּוֹר וְאֱלֹהֶתְךָ לְרָם  
כִּרְאָסְפְּתִי אֶת־שְׁלֹמֹמי מֵאַת רְעֵם הַזָּהָר  
נָאָם יְהוָה אֶת־הַחֲסֹר וְאֶת־דְּבָרָקִים :

וּמְתוֹתֵי גָּרְלִים וּמְטָפִים בָּאָרֶץ הַזָּהָר 6  
לֹא יַקְבְּרוּ וְלֹא יִסְפְּרוּ לְחַטָּאת וְלֹא  
וַיַּתְּדַרְּג וְלֹא יִגְרוֹת לְהַמָּן : וְלֹא יִפְרַסְוּ 7  
לְרָם עַל־אָכָל לְנַחְמוֹן עַל־מָתָּר וְלֹא־  
יַשְׁקוּ אָוֹתָם כּוֹס תְּנַחְמִים עַל־אֲבִיו  
עַל־אָבוֹ : וּבֵית מְשֻׁתָּחָה לֹא־חַבּוֹא 8  
לְשְׁבָתָה אָוֹתָם לְאָכָל וּלְשַׂתּוֹת :

כִּי כָּה אָמַר יְהוָה יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵינוּ 9  
יִשְׂרָאֵל הַנָּנוּ מִשְׁבָּרִת מִן־הַמָּקוֹם  
חוֹה לְעַיְニָכֶם וּבִימִיכֶם קָול שְׁשָׁן  
וְקָול שְׁמַחָה קָול חַנּוּן וְקָול בְּלָהָה :  
וְהַיָּה כִּי תָגִיר לְעֵם הַזָּהָר אֶת־כָּל־חַרְבִּים 10  
הָאָהָל וְאָמְרוּ אֱלֹהֶיךָ עַל־מָה רְבָר יְהוָה  
עַלְלֵינוּ אֶת־כָּל־חַרְבָּה הַגְּרוֹלָה הַזָּהָר  
וּמָה עַוְנָנוּ וּמָה חַטָּאתֵנוּ אֲשֶׁר חַטָּאָנוּ  
לְיהוָה אֱלֹהֵינוּ : וְאָמַרְתָּ אֶלָּהֶם עַל־  
אֲשֶׁר־עָזָבָה אֲבֹתֶיכֶם אָוֹתֵי נָאָם יְהוָה  
וַיַּלְכֵוּ אָנוֹרִי אֶלְהִים אֶחָרִים וַיַּעֲבֹרוּ  
וַיַּתְּחַנּוּ לְהַמָּן וְאָתֵי עָזָבָה וְאֶת־תּוֹרָהִי  
לֹא שָׁמְרוּ : וְאֶתְכָּם הַרְעָתָם לְעַשְׂוֹת 12  
מְאַבְתִּיכֶם וְהַנְּכָסָם הַלְּבָנִים אִישׁ אֶחָרִי  
שְׁרוּרוֹת לְבָנו־חַרְבָּה לְבָלְתִּי שְׁמָעוּ 13  
אָל : וְהַטְּלָתִי אֶתְכָּם מַעַל  
הָאָרֶץ הַזָּהָר עַל־הָאָרֶץ אָשָׁר לֹא

4. Sie sollen an Krankheiten sterben, und weder beklagen noch \* begraben werden; sondern sollen nicht werden auf dem Lande; dazu durchs Schwerdt und Hunger umkommen, und ihre Leichen sollen der Vogel des Himmels und der Thiere auf erden speisen. \* c. 14, 16.

5. Denn so spricht der HERR: Du sollt nicht zum Trauerhause gehen, und sollst auch nirgends hin zu klagen gehen, noch mitleiden über sie haben; denn ich habe meinen Friede von diesem Volk weggenommen, spricht der HERR, samt meiner Gnade und Barmherzigkeit;

6. Daß bende große und kleine sollen in diesem Lande sterben, und nicht \* begraben noch beklagen werden, und niemand wird sich über sie fressen noch klagt machen. \* c. 22, 18, 19. † 3 Mose, 19, 27, 28.

7. Und man wird auch nicht unter sie brodt austheilen über die Klage, sie zu trösten über der Leiche: und ihnen auch nicht aus dem Trostbecher zu trinken geben über Vater und Mutter.

8. Darum sollst du in kein \* Trinkhaus gehen, bey ihnen zu sitzen, weder zu essen noch zu trinken. \* Pred. 7, 3.

9. Denn so spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel: Siehe, ich will an diesem Ort \* aufheben vor euren Augen und bey eurem Leben die Stimme der Freuden und Wonne, die Stimme des Brautgangs und der Braut. \* c. 7, 34.

II. 10. Und wenn du solches alles diesem Volk gesagt hast, und sie zu dir sprechen werden: \* Warum redet der HERR über uns alle das große Unglück? welches ist die Misserthat und Sünde, damit wir wieder den HERRN, unsern Gott, gesündigt haben? \* c. 5, 19.

11. Sollt du ihnen sagen: Darum, daß eure Väter mich verlassen, spricht der HERR, und andern Göttern gefolget, denselbigen gedienet, und sie angebetet; mich aber verlassen, und mein Gesetz nicht gehalten haben;

12. Und \* Ihr noch ärger thut, denn eure Väter. Denn siehe, ein jeglicher lebet nach seines bösen Herzens Gedünken, daß er mir nicht gehorche. \* c. 7, 26. † c. 7, 24.

13. Darum will ich euch aus diesem Lande stossen in ein Land, davon weder ihr noch

noch eure väter wissen: daselbst sollt ihr andern göttern dienen tag und nacht, da selbst will ich euch keine gnade erzeigen.

Illi. 14. Darum siehe, es kommt die zeit spricht der HERR: daß man \* nicht mehr sagen wird, so wahr der HERR lebet, der die kinder Israel aus Egyptenland geführet hat; <sup>\* c. 23, 7. 8.</sup>

15. Sondern, so wahr der HERR lebet, der die kinder Israel geführet hat aus dem lande der mitternacht und aus allen ländern, dahin er sie verstoßen hatte. Denn ich will sie wieder bringen in das land, das ich ihren vätern gegeben habe.

16. Siehe, ich \* will viel fischer aussenden, spricht der HERR, die sollen sie fischen: und darnach will ich viel jäger aussenden, die sollen sie fahen auf allen bergen und auf allen hügeln und in allen steinriegen. <sup>\* Eze. 47, 10. Luc. 5, 10.</sup>

17. Denn \* meine augen sehen auf alle ihre wege, daß sie vor mir sich nicht verbeklen können: und ihre missehat ist vor meinen augen unverborgen. <sup>\* c. 23, 24.</sup>

18. Über zuvor will ich ihre missehat und sünde zweifach bezahlen: darum, daß sie mein land mit den leichen ihrer abgötterey verunreinigt und mein erbe mit ihren greueln voll gemacht haben.

Illi. 19. HERR, du bist meine stärke und kraft, und meine zusucht in der noth. Die heiden werden zu dir kommen von der welt ende, und sagen: Unsere väter haben falsche und nichtige götter gehabt, die nichts nützen können.

20. Wie \* kann ein mensch götter machen, die nicht götter sind? <sup>\* c. 10, 3.</sup>

21. Darum siehe, nun will ich sie lehren, und meine hand und gewalt ihnen kund thun: daß sie erfahren sollen, ich heiße der HERR.

ברעם אַתָּם וְאֶבְתִּיכְם וְעֲבָרָתִים שְׁם  
את־אלֹהִים אֶחָרִים יוֹם וְלִילָה  
14 אשר לא־אתון לך תניינה: לנו

הנה־ימים באים נאם־יהוה ולא־  
יאמר עוד כי־יהוה אשר העלה את־  
טו בני ישראל מארץ מצרים: כי אם־  
חו־ירוחה אשר העלה את־בני ישראל  
מארץ צפון וממל'ה הארץות אשר

הrichtם שמה והשיכותים על־ארמותם  
16 אשר נחתתי לאבותם: הנני שלחה

לדיגיםך לדוגם ובום נאם־יהוח וריגום  
ואחריך־כון אשלח לרביבים צידים וצודם  
מעל כל־הר ומעל כל־גבעה ומונקי

7 רסתלים: כי עיני על־כל־דריכיהם  
לא נסקרו מלפני ולא־נצח עונשך

8 מנגר עיני: ושלמתי ראשונה משנה  
עונם וחטאיהם על חללם את־ארצי  
בגבלת שקייחם והעוכחותם מלאו  
הפטורה בחוקו <sup>19</sup> את־תנהלתי: יהוח עון וקמעון ומונשי

ביום זהה אלה גוים יבאו מאפסי  
ארץ וואמרו אַתָּה שָׁקֵר נַחֲלוּ אֶבְתִּיכְם  
כ הбел ואַתָּה מֹעֵיל: היעשה־לוּ

אַתָּם אלֹהִים ורפה לא־אלֹהִים:  
לכן הנני מוריעם בפעם הזאת אֶזְרִיעֵל

את־ירוי ואַתָּה גָּבוֹרָתִי וירעו כי־  
שמי יהוה:

### Das XVII. Capitel.

1. Abgötterey unvergesslich zur straffe. II. Vertrauen auf fleiss verschlief. III. Gott ist allwissend.

IV. Stein haus bleibt fest. V. Jeremiä omstreu. VI. Warnung für Sabbath-schänderey.

**Die** sunde Juda ist geschrieben mit ei-  
fern griffeln, und mit spitzigen de-  
manten geschrieben, und auf die tafel ih-  
res herzens gegraben, und auf die hörner  
an ihren altären:

2. Das ihre kinder gedenden sollen  
derselben altäre und hainen, bey den grü-  
nen bäumen, auf den hohen bergen.

**א** חטאת־יהורה כתובה בעט ברזל  
בעפרן שמר חרושל על־לוּת לבם  
וילקנווץ מובחותיכם:

**ב** כופר בניתם מובחותם ואשריהם  
על־ען רענן על גבעות הגבעות:  
3. Aber

הָרְנוּ בְשִׁלְחָה חִילָה כָל־אֹצֶרֶתֶךְ  
לְבָנֵינוּ אַתָּנוּ בְמִתְּחִיךְ בְּחִטְאֹת בְּכָל־  
גָּבְלִיקָה:

4 שְׁמַטְתָּה וּבָרֶךְ מִנְחָתָךְ אֲשֶׁר נָתָתִי  
לְךָ וְהַעֲרְתִּיךְ אָרְצָאִיבָה בָּאָרֶץ  
אֲשֶׁר לֹא־יַרְעַת כִּי־אָשָׁן קְרֻחוֹת  
בָּאָפִי עַד־עוֹלָם תַּוְקַרְ:

בָּהָא אָמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךְ הַגְּבָל אֲשֶׁר ה  
יְבָנָה בָּאָרֶץ וְשָׂם בָּשָׂר וּרְגֹזְוּ וּמָנוֹ  
יְהִינָה וּסְורֵל בָּנָוּ:

וְהִיא בַּעֲרָעָר בָּעֲרָבָה וְלֹא יַרְאָה  
כִּי־יַבָּזָא טָוב וְשָׁכֵן חֲרוּבִים בְּמִרְבָּר  
אָרֶץ מְלֻחָה וְלֹא תַשְׁבֵּ:

בְּרוּךְ הַגָּבָר אֲשֶׁר יְבָנֵה בִּירְתָּה וְהִיא  
יְהִינָה מְבָטָחוֹ:

8 וְהִיא בְּעֵץ שְׁתוּל עַל־מִים וּלְלָ—

יַגְלֵל יַשְׁלַח שְׁרַשְ׀יוֹ וְלֹא יַרְאָן כִּי־יַכָּא יְרָאָה כָּרִ  
חָם וְהִיא עַלְיהָ רַעֲגָן וּבְשָׁנָת בְּצָרָת  
לֹא יַרְאָנָג וְלֹא יִמְישָׁ מַעֲשָׂות פָּרִי:  
קָצָן כָּא:

עַלְכָב הַלְּבָב מִפְלָל וְאַגְּשָׁ הַזָּא מִי  
יַרְעָנוּ:

אָנָי יְהִינָה חַקְרָה לְבָבְךָ בְּחִזְוֹן כְּלִוֹת וּלְחַתְּרָה  
כְּדָרְנוֹי כָּא:

לְאִישׁ כְּדָרְכָו בְּפָרִי מַעֲלָלוֹ: כָּמַצְפָּךְ

כְּדָרָא דָרָא וְלֹא נָלֵד עַשְׂרָה עַשְׂרָה זָה  
וְלֹא בְּמִשְׁפָּט בְּחַצְיָיו יְמָנוֹ יְעַזְבָּנוּ יְמִיוֹ כָּרִי

וּבְאַחֲרִיתָהוּ וְהִיא גַּבְלָה:

כְּפָאָנָא כְּבָור מְרוּם מְרָאָשָׁן מְקוּם זָה:

מְקֻדְשָׁנוּ:

3. Aber ich will deine Höheren beende auf  
bergen und feldern, same deiner höhe vor  
allen deinen schämen, in die \* rapense ge-  
ben: um der sünden willen, in allen deinen  
grenzen begangen. \* c. 15, 12. Ez. 23, 46.

4. Und du sollt aus deinem erbe ver-  
stossen werden, das ich dir gegeben habe;  
und will dich zu knechten deiner feinde ma-  
chen, in einem lande, das du nicht ken-  
nest: denn ihr habe \* ein feuer meines  
jorns angezündet, das ewiglich brennen  
wird. \* c. 5, 19. c. 15, 14. 5 Mof. 32, 22.

II. 5. So spricht der הָאֱלֹהִים: Verflucht  
ist der mann, der sich auf \* menschen  
verlässt, und hält fleisch für seinen arm,  
und mit seinem herzen vom הָאֱלֹהִים  
weichert. \* Ps. 118, 8. Ps. 146, 3.

6. Der wird seyn \* wie die heide in der  
wüsten, und wird nicht sehen den zukünfti-  
gen trost: sondern wird bleiben in der dür-  
re, in der wüsten, in einem unfruchtbaren  
lande, da niemand wohnet. \* c. 48, 6.

7. Gesegnet aber \* ist der mann, der  
sich auf den הָאֱלֹהִים verlässt und  
der הָאֱלֹהִים seine zuversicht ist.

\* Ps. 2, 12. Ps. 146, 5. Ez. 30, 18.

8. Der ist \* wie ein baum am wasser ge-  
pflanzt, und am bach gewurhelt. Denn  
ob gleich eine hitze kommt, fürchtet er sich  
doch nicht, sondern seine blätter bleiben  
grüne: und forgt nicht, wenn ein dürres  
jahr kommt, sondern er bringet ohn auf-  
hören früchte. \* Ps. 1, 3. Ez. 47, 12.

III. 9. Es ist das herz ein trozig  
und verzagt ding, wer kann es er-  
gründen?

10. Ich \* der הָאֱלֹהִים kann das herz  
ergründen, und die nieren prüfen: und tge-  
be einem ieglichen nach seinem thun, nach  
den früchten seiner werke. \* Ps. 7, 10. ic.  
† Röm. 2, 6. Ez. 40, 10. c. 26, 11. Ps. 62, 13.

Matth. 16, 27. 1 Cor. 3, 8.

IV. 11. Denn gleich wie ein vogel, der sich  
über eyer sehet und brütet sie nicht aus:  
also ist der, so unrecht gut \* samlet; denn  
er muß davon, wenn ers am wenigsten  
achtet, und muß doch zulegt spott dazu  
haben. \* Ps. 39, 6. 7. 8.

12. Aber die stätte unsers heilighums,  
nemlich der thron göttlicher ehre, ist alle-  
zeit vest blieben.

13. Denn **HERR**, du bist die hoffnung Israels. Alle, die dich verlassen, müssen zu schanden werden; und die abtrünnigen müssen in die erde geschrieben werden; denn sie verlassen den **HERRN**, diequelle des lebendigen wassers. \* c. 2, 13.

V. 14. Heile du mich, **HERR**, so werde ich heil; \* hilf du mir, so ist mir geholfen: denn † du bist mein ruhm. \* Ps. 118, 25. † Ps. 109, 1.

15. Siehe, sie \* sprechen zu mir: Wo ist denn des **HERRN** wort? lieber, laß her gehen. \* Ef. 5, 19.

16. Aber ich bin darum nicht von dir geflohen, mein hirte: so habe ich menschen tage nicht begehret, das weisest du: was ich gepredigter habe, das ist recht vor dir.

17. Seh du mir nur nicht schrecklich, \* meine zuversicht in der noth. \* c. 26, 19.

18. Laß sie zu schanden werden, die mich verfolgen, und mich nicht: laß sie erschrecken und mich nicht: laß den tag des unglücks über sie gehen, und verschlage sie zwiesach.

VI. 19. So spricht der **HERR** zu mir: Gehe hin und trit unter das thor des volks, dadurch die könige Juda aus- und eingehen, und unter alle thore zu Jerusalem,

20. Und sprich zu ihnen: Höret des **HERRN** wort, ihr könige Juda, und ganz Juda; und alle einwohner zu Jerusalem, so zu diesem thor eingehen.

21. So spricht der **HERR**: Hütet euch, und tragt keine last am sabbatthage durch die thore hinein zu Jerusalem;

22. Und führet keine last am sabbatthage aus euren häusern, und thut keine arbeit; sondern heiligt den sabbathtag, wie ich euren vätern geboten habe.

23. Aber sie \* hören nicht, und neigen ihre ohren nicht: sondern bleiben halsstarrig, daß sie mich ja nicht hören, noch sich riehen lassen. \* c. 7, 24. 26. c. 11, 8. c. 24, 4.

24. So ihr mich hören werdet, spricht der **HERR**, daß ihr keine last traget \* des sabbatthages; durch dieser stadt thore ein, sondern denselbigen heiligt, daß ihr keine arbeit am selbigen tage thut: \* Ef. 5, 8, 13. 14.

25. So sollen auch durch dieser stadt thore aus- und eingehen könige und fürsten, die auf dem stuhl David sitzen; und

13. מִקְוָה יְשָׁרָאֵל יְהוָה כָּל־עַזְבֵּךְ יְבָשֵׁה  
וְסֻדֵּי בָּאָרֶץ יְפָרֵבְּךְ כִּי עַזְבֵּךְ מִקְוָה  
מִים חַיִם אָרֶץ־יְהוָה:

14. רְפָנִי יְהוָה וְאַרְפָּא הַשְׁיעָנִי וְאַשְׁעָנוֹ  
שִׁיר כָּאוֹ טַו כִּי חַתְּלָחֵי אַתָּה: הַכְּפָה־הַפְּהָה

אָמְרִים אֶלְיָהָרְבָּר־יְהוָה יְבָאָנָא:

16. וְאַנְיָלָא־אֲצַפְּנֵי מִלְעָה אַתְּרִיךְ וְזָמָן  
אָנוֹשׁ לֹא חַתְּאִינֵי אַתָּה יְרָעָתְּ מָוֹצָא  
הַבָּצָר 17. שְׁפָתֵי נְכָחָ פְּנֵי תְּהֵה: אֶל־הַרְחָה

לֵי לְמַחְתָּה מְחַטֵּי אַתָּה בַּיּוֹם רְעוּה  
18. יְבָשֵׁרְפִּי וְאֶל־אֲבָשָׁר אַנְיִיחָה  
הַפְּהָה וְאֶל־אַתָּה אַנְיִיחָה בְּבָיא עַלְיָהָט  
יְוּם רְעוּה וְמוֹשָׁנָה שְׁבָרוֹן שְׁבָרָם:

19. בְּחָר־אָמָר יְהוָה אֱלֹהִים עַמְּךָ וְעַמְּרָת  
הָעַם קָרֵי בְּשֻׁעָר בְּנֵי־עַם אֲשֶׁר יָבֹא בָּן מֶלֶךְ  
יְהִירָה וְאֲשֶׁר וְצָאוּ בָּן וּבָכְלָ שְׁעָרָי  
בְּיוֹרָשָׁלָם: (אמירת אליהם שמעו  
רכר יְהִוָּה מֶלֶךְ יְהִוָּה וְכָל־יְהִוָּה  
וְכָל־וְשָׁבֵן יוֹרָשָׁלָם הַבָּאִים בְּשֻׁעָרִים  
בְּנֶפֶשׁוֹתיכֶם וְאֶל־תְּשַׂאֲמָשָׁא בַּיּוֹם  
הַשְּׁבָת וְהַכָּאָתָם בְּשֻׁעָרֵי יוֹרָשָׁלָם:

20. וְלֹא־חֹזֵיאָא מִשְׁאָא מִבְּהִינָּת בַּיּוֹם  
הַשְּׁבָת וּכָל־מֶלֶךְ לֹא תְּעַשׂ וּכְרַשְׁתָּם  
אָרֶץ־יּוֹם הַשְּׁבָתָם בְּאַשְׁר צְוִיתִי אָרֶץ־

21. אֲבוֹתֵיכֶם: בָּה אָמַר יְהוָה הַשְׁמָרָה  
שְׁמֹועַ קָרֵי אָזְנָם וַיְקַשֵּׁז אֶת־עַרְפָּס לְבָלָתִי שְׁוֹמֵעַ  
24. וּלְבָלָתִי גַּחַת מַזְקָר: וְהִיא אָס־שְׁבָעָ  
תְּשִׁמְעָן אֱלֹי נָמֵם יְהוָה לְבָלָתִי הַכְּבִיא  
מִשְׁאָא בְּשֻׁעָרֵי הָעִיר הַזֹּאת בַּיּוֹם הַשְּׁבָת  
וּלְקַרְשׁ אֲתִידָם הַשְּׁבָת לְבָלָתִי עֲשָׂוֹת  
בּוֹ קָרֵי כָּה בָּה כָּל־מֶלֶךְהָאָבָה: וּבָאָבְשֻׁעָרֵי הָעִיר  
הַוְּאַתְּמָלְכִים וּשְׁרִיסִים יְשִׁיבָם עַל־כְּפָתָא דָרָר

לְנָבִים 1 בָּרֶכֶב וּבְסֹפִים 2 הַמִּתְּהִירִים אֵישׁ יְהוּנָה וּשְׁבִי יְרוּשָׁלָם  
וּשְׁבָהּ הָעִיר חֲזָאת לְעוֹלָם :  
וְבָאוּ מְעֻרְיוֹת יְהוּנָה וּמִסְבִּובֹת יְרָאָלָם 26  
וּמִאָרֶץ בְּנֵיכֶן וּמִן-הַשְּׁפָלָה וּמִן-הַתְּהִרְלָה  
וּמִן-חַנְגָּב מִבְּיאִים עַלְךָ וּבְךָ וּמִנְחָה  
וְלִבְנָגָרָה וּמִכְּאֵי תּוֹרָה בֵּית יְהוּתָה :  
וְאָם - לֹא תִשְׁמְעוּ אֶלְךָ רְאֵת אָרֶץ 27  
יּוֹם הַשְּׁבָת וּלְבָלְתִּיעַ שָׂאת מִשָּׁא וּבָא  
בִּשְׁעָרֵנוּ יְרוּשָׁלָם בְּנָום הַשְּׁבָה וְהַצְּתִּיעַ  
אָשׁ בְּשֻׁרְיוֹתָה וְאֲכָלָה אַרְמָנוֹת יְרוּשָׁלָם  
וְלֹא חַבְבָּת :

reiten und fahren, beide auf wagen und rossen, sie und ihre früsten, summen alle, die in Juda und Jerusalem wohnen; und soll diese stadt ewiglich bewohnt werden.

26. Und sollen kommen aus den städten Juda, und die um Jerusalem her liegen; und aus dem lande Benjamin, aus den gründen, und von den gesiegten, und vom mittage: die da bringen brandopfer, opfer, speisopfer, und weisrauch, zum hause des HERRN.

27. Werdet ihr mich aber nicht hören, daß ihr den sabbatitag heiligt und keine last traget durch die thore zu Jerusalem ein am sabbatitag: so will ich ein feuer unter ihren thoren anzünden, das die häuser zu Jerusalem verzehren und nicht geleschet werden soll. \*Ez.23, 47. Ez.13. Amos 5, 6.

### Das XVIII. Capitel.

I. Der misstrahene topf. II. Gottes strenge gewalt zu straffen und zu schonen. III. Vergebliche einladung zur buße. IV. Mordanschlag wieder den Propheten, welcher betet.

תַּעֲבֵל אֲשֶׁר הִכְרִית אֱלֹהִים יְהוָה אֱלֹהִים  
מַאֲתָת יְהוָה לְאמֹר :  
קֹסֶם וּנְיָרֵת בֵּית הַיּוֹצֵר וְשָׁמְהָה 2  
אַשְׁמָנִיעָה אָרֶץ דְּרָכֶיךָ:  
וְאַרְךָ בֵּית הַיּוֹצֵר וְהַגְּרוֹת עֲשָׂה 3 וְהַנְּהָה הַוָּא  
מַלְאָכָה עַל - האבנים :  
וְשְׁתָרֹת הַפְּלִי אֲשֶׁר הוּא עֲשָׂה כְּחַמֵּר 4  
בֵּר הַיּוֹצֵר וּשְׁבָב יַעֲשֵׂהוּ כְּלֵי אַחֲרָה  
כַּאֲשֶׁר יָשַׁר בְּעֵינֵי הַיּוֹצֵר לְעַשּׂוֹת :  
וְיָחִי רְבָב - יְחֻזָּה אֱלֹהִים לְאמֹר :  
תַּכְיֹצֵר רֹהָה לֹא - אָוֶל לְעַשּׂוֹת לְגַם 6  
בֵּית יִשְׂרָאֵל נָאָם - יְהוָה הַבָּה בְּחַמֵּר  
בֵּר הַיּוֹצֵר כְּנָאָתָם בֵּרְיוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל :  
רְגֵע אָרְבָּר עַל - קֹנוֹ וְעַל - מִמְלָכָה 7  
לְנַחֲשׁ וּלְנַחֲזָן וּלְהַאֲבִיר :  
וְשָׁב הַגּוֹי הַהוּא מְרֻעָתוֹ אֲשֶׁר דָּבָרְתִּי 8  
עַלְיוֹ וּנְחַמְתִּי עַל - תְּרֻעָה אֲשֶׁר  
חַשְׁבָתִי לְעַשּׂוֹת לוֹ :  
וְגַע אָרְבָּר עַל - קֹנוֹ וְעַל - מִמְלָכָה 9  
לְבָנָות וּלְבָנָוֹת :

Dis ist das wort, das geschach vom HERRN zu Jeremia, und sprach:

2. Mache dich auf und gehe hinab in des töpfers haus, daselbst will ich dich mein worte hören lassen.

3. Und ich ging hinab in des töpfers haus: und siehe, er arbeitete eben auf der scheiben.

4. Und der topf, den er aus dem thon machte, misrieth ihm unter den händen. Da machte er wiederum einen andern töpf, wie es ihm gefiel.

II. 5. Da geschach des HERRN wort zu mir, und sprach:

6. \*Kann ich nicht auch also mit euch umgehen, ihr vom hause Israel, wie dieser töpfer? spricht der HERR. Siehe, wie der thon ist in des töpfers hand, also seyd auch ihr vom hause Israel, in meiner hand. \*Ez. 45, 9. sc.

7. Plötzlich \* rede ich wieder ein volk und königreich: daß ichs ausrotten, zerbrechen und verderben wolle.

\*C. I, 10.

8. Wo sichs aber bekehret von seiner bosheit, dawieder ich rede: so soll mich auch reuen das unglück, das ich ihm gedachte zu thun.

9. Und plötzlich rede ich von einem volk und königreich, daß ichs bauen und pflanzen wolle.

10. So

10. So es aber böses thut vor meinen augen, daß es meiner stimme nicht gehorchet: so soll mich auch reuen das gute, das ich ihm verheissen hatte zu thun.

III. 11. So sprich nun zu denen in Juda, und zu den bürgern zu Jerusalem; so spricht der **HEHR**: Siehe, Ich bereite euch ein unglück zu, und habe gedancken wieber euch; darum \* fehre sich ein ieglicher von seinem bösen wesen, und t bessert euer wesen und thun. \* c. 3, 14. c. 25, 5. c. 35, 15. Jon. 3, 8. + Jer. 5, 17.

12. Aber sie sprechen: Da \* wird nichts aus; wir wollen nach t unsfern gedancken wandeln, und ein ieglicher thun nach gedancken seines bösen herzens. \* c. 44, 16. Es 65, 2. + Jer. 3, 17. c. 7, 24.

13. Darum spricht der **HEHR**: Fraget doch unter den heiden, wer hat ie desgleichen gehoert, daß die jungfrau Israel so gar greulich ding thut?

14. Bleibet doch der schnee länger auf den steinen im felde, wenns vom Libano herab schneyet: und das regenwasser verschauft nicht so bald, als mein volk \* mein vergisset. \* c. 2, 32.

15. Sie räuchern den götttern, und rich-ten argorniß an auf ihren wegen für und für, und gehen auf ungebähnten strassen:

16. Auf daß ihr land zur wüste werde, ihnen zur ewigen schande; daß, wer \* vorüber geht, sich verwundere und den kopf schüttele. \* Matth. 27, 39.

17. Denn ich will sie durch einen ost-mind zerstreuen vor ihren feinden: ich will ihnen den \* rücken und nicht das antlitz zeigen, wenn sie verderben. \* c. 2, 27.

IV. 18. Aber sie sprechen: Kommt, und lasset uns wieder Jeremias rathschatzen; denn die priester können nicht irren im gesetz, und die weisen können nicht fehlen mit ratzen, und die propheten können nicht umrecht lehren. Kommt her, lasset uns ihn mit der zunge todtschlagen, und nichts geben auf alle seine rede.

19. **HEHR**, hab acht auf mich und höre die stimme meiner wiedersacher.

20. Ist's recht, daß \* man gots mir bösem vergisst? Denn sie haben meinertseelen eine grube gegraben. Gedanke doch, wie ich vor dir gestanden bin: daß ich ihr bestes redete, und deiner grimm von ihnen wendete. \* Mose. 44, 4. Ps. 35, 12. + Ps. 35, 7. Ps. 139, 85.

הרט קרי י. ועשרה חָרְעָה בְּעִינֵי לְבָלְקִי שְׁמֻעַן בְּקֹלִי וְנִחְמֹתִי עַל - חַטּוּבָה אֲשֶׁר אָמְרָתִי לְהִטִּיב אֶתְךָ:

11. עַתָּה אָמַר - נָא אֶל - אִישׁ יְהוָה וְעַל - יְשָׁבֵי יְרוּשָׁלָם לְאמֹר כִּי רֹאשׁ אָמַר יְהוָה חָנָה אָנֹכִי יוֹצֵר עַלְיכֶם רָעוֹת וְחַשְׁבָּעַלְיכֶם מְחַשְׁבָּה שָׁבוּנָא אִישׁ מִזְרָכוֹן הָרָעָה וְהִטִּיבוֹ דְּרָכֶיכֶם וּמְעַלְיכֶם: אָמְרוּ נֹאשׁ כִּי - אַחֲרֵי מְחַשְׁבָּוּתֵנוּ נָלַךְ וְאִישׁ שְׁרָרוֹתָ לְבָוֹ - הַרְגֵּן גַּעֲשָׂה:

12. לְכָן בְּךָ אָמַר יְהוָה שָׁאַלוּ - נָא בְּנוֹתָם מַיִּשְׁמַע כְּאֵלֶּה שְׁעַרְרוֹת עַשְׂתָּה מְאָר בְּתוּלָת וּשְׁرָאֵל:

13. הַיּוֹב מִשְׁאוֹר שְׁרוֹן שְׁלֹגָן לְבָנָנוּ אָב - גִּתְּתָשׁוּ מִסְּרָם גְּרִים קְרִים גְּלִילִים:

טו בְּרַשְׁכָּחַנִי עַפְּיו לְשֹׂוא יְקָרָרוּ וְאַכְשָׁלִים שְׁבִילִיקְרִי בְּרַרְכִּיחָם שְׁבָוְלִי עַזְלָם לְלִכְתָּה שְׁרִיקּוֹתְקָרְבָּן לְשָׁוֹם אַרְצָם לְשָׁפֹה שְׁרוֹקָת עַולְם בְּלָל עַזְבָּר עַלְיָה יְשָׁם וְינֹור בְּרָאֵשׁ:

14. בְּרוֹחַ - קְרִים אַפְּיִים לְפָנֵי אֹוִב עַרְבָּה וְלֹא - פְּנִים אַרְאִים בְּיּוֹם אַיִּים:

15. וַיֹּאמְרוּ לְנוּ וְנִחְשָׁבָה עַל - יְרֻמּוֹת מְחַשְׁבָּות כִּי לֹא - תָּאַבֵּר תּוֹרָה מְלֹחָן וְעַזָּה מְחַלְּבָם וְרַבְּרָר מְפַבְּיאָה לְנוּ וְנִפְחֹד בְּלִשְׁׂוֹן וְאַל - נִקְשִׁיבָה אַל - בָּל - רַבְּרִיוֹ:

16. הַקְשִׁיבָה יְהוָה אֱלֹי וְשָׁמַע לְקוֹל יְרִיבוֹ:

כ הַיְשָׁלָם תְּחִתָּה - טָבָה רָעוֹת כִּי - כָּרוּ שְׁוֹחָה לְנִפְשִׁי וְלֹרְאָה עַמּוֹד לְפָנֵיךְ לְרַבְּרָר עַלְיהֶם מְזֻבָּה לְהַשִּׁיבָה אֶת - חַמּוֹת מֵהֶם :

לֹכַן תִּן אֶת־בְּנֵיכֶם לְרָעָב וְהַגְּלָם <sup>21</sup>  
 עַל־יְהוָה־חֲרֵב וְתִהְנֵה נְשִׁיחָם  
 שְׁפָלוֹת וְאַלְמָנוֹת וְאַלְשִׁיחָם יְהוָה הַרְגִּי  
 מוֹת בְּחֻורְיוֹת מִפְּרָחָב בְּמִלְחָמָה:  
 תִּשְׁמַע וְעַקְרֵב מִבְּתִיהם כִּי־תְּבִיא <sup>22</sup>  
 עַלְיהָם גָּרוֹר פְּתָאָם כִּי־כָּרוֹר שִׁיחָה  
 לְלִכְרֵנִי וּפְחוּס טָמֵנוֹ לְרִגְלֵי: שׂוֹחֵה כָּךְ  
 וְאַתָּה יְהוָה יְלֻעַת אֶת־כָּל־<sup>23</sup>  
 עַצְתָּךְ עַלְיָה לְפָתָת אֶל־חַכְפָּר  
 עַל־עוֹנָם וְחַטָּאתָם מִלְפָנֵיךְ אֶל־  
 תָּמִיכָה וְהַיּוֹ מְנַשְּׁלִיט לְפָנֶיךְ בְּעַת וְיָהִי קָרֵי  
 אַפְקָה עֲשֵה בָּרָם:

21. So straffe nun ihre Kinder mit hun-  
 ger, und lass sie ins schwere fallen; das  
 ihre weiber ohne kinder und wüthen sind,  
 und ihre männer zu tode geschlagen und  
 ihre junge mannschaft im freile durch  
 schwert erwürget werden,

22. Dass ein geschrey aus ihren häusern  
 gehöret werde, wie du plötzlich habest  
 kriegsvolk über sie kommen lassen. Dem  
 sie haben eine grube gegraben, mich zu sa-  
 hen: und meinen füssen stricke gelegt.

23. Und weil du, HERR, weißest al-  
 le ihre anschläge wieder mich, dass sie mich  
 tödten wollen: so vergib \* ihnen ihre mi-  
 schbar nicht, und lass ihre sünden vor dir  
 nicht ausgetilgt werden: lass sie vor dir  
 gestürzet werden, und handle mit ihnen  
 nach deinem zorn. \* Ps. 109, 14.

### Das XIX. Capitel.

I. Jerusalem's greuliche straffe: II. Abgebildet durch einen verschmieterten Krug. III. Andere beäumung.

בְּרֵח אָמַר יְהוָה תְּלֵד וְקִנְגַּד בְּקַבְקָא <sup>1</sup>  
 יְזַצֵּר חֲרֵשׁ וְמַזְקֵנִי הָעָם וְמוֹקֵנִי הַלְּחָנִים:  
 וְנִצְתַּת אֶל־גַּיאָה בְּנֵי־הָעָם אֲשֶׁר פָתָח <sup>2</sup>  
 שְׁעָר הַחֲרָסָות וְקִנְאָת שֵׁם אֶת־הַדְּבָרִים הַחֲרָסִית  
 אֲשֶׁר־אָרַבְרָא לְוַיָּה: וְאַמְרָת שְׁמַעוֹ <sup>3</sup> קָרֵי  
 רַב־רִיחָה מַלְכִי יְהוָה וְוִשְׁבִי יְרוּשָׁלָם  
 כִּה־אָמַר יְהוָה צָבָאות אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל  
 הַנָּכְלָה מִבְּאָה רָעָה עַל־הַמְּקוֹם חֹתֶה  
 אֲשֶׁר כָּל־שְׁמֻעה תַּצְלַחַת אָנוֹנוֹ:

יְעַן אֲשֶׁר עַזְבַּנִי וַיַּגְּרַר אֶת־<sup>4</sup>  
 הַמְּקוֹם תֹּהַת וַיַּקְרַר בָּן־לְאָלֹהִים  
 אֲחָרִים אֲשֶׁר לֹא־יָרוּם הַמֶּתֶח  
 וְאַבּוֹתֵיכֶם וּמַלְכִי יְהוָה וּמַלְאֵי אֶת־  
 הַמְּקוֹם הַהִיא כְּס נְקִים:

וּבָנְנו אֶת־בְּמֹות חַבְעָל לְשָׂרֶף אֶת־ה  
 בְּנוֹרָם בְּאַש עַלְוֹת לְבָעָל אֲשֶׁר לֹא־  
 צִוָּתִי וְלֹא רְבָרְתִּי וְלֹא עַלְתָּה עַל־לְבָבִי:  
 לֹכַן הַנָּהָר־יָמִים בָּאִים נָאָם־יְהוָה <sup>6</sup>  
 וְלֹא־יָקְרָא לַמְּקוֹם הַהִיא עַד רַמְפָתָה

So spricht der HERR: Gehe hin,  
 und kaufle dir einen irdenen Krug  
 vom töpfer, samt etlichen von den ältesten  
 des volks und von den ältesten der  
 priester.

2. Und gehe hinaus ins thal Ben Hin-  
 nom, das vor dem ziegelthor liegt; und pre-  
 dige daselbst die worte, die ich dir sage,

3. Und sprich: Höret des HERRN  
 wort, ihr könige Juda und bürger zu Je-  
 rusalem, so spricht der HERR Zebaoth,  
 der Gott Israel: Siehe, ich will \* ein solch  
 unglück über diese städte gehen lassen, dass  
 wer es hören wird, ihm die ohren flingen  
 sollen;

\* 1 Sam. 3, 11. 2 Kön. 21, 12.

4. Darum, dass sie mich verlassen und  
 diese städte einem fremden gott gegeben  
 haben; und andern göttern darinnen ge-  
 räuchert haben, die weder sie, noch ihre  
 väter, noch die könige Juda gekant haben;  
 und haben diese städte voll unschuldiges  
 bluts gemacht.

5. Denn sie haben dem Baal höhen ge-  
 bauet, ihre \* kinder zu verbrennen dem Baal  
 zu brandopfern: welches ich ihnen weder  
 geboten, noch davon geredt habe, dazu in  
 mein herz nie kommen ist.

\* c. 7, 31.

6. \* Darum siehe, es wird die zeit kom-  
 men, spricht der HERR: t das man diese  
 stätte nicht mehr Ephopheth, noch das  
 thal

thal Ben Hinnom, sondern Würgethal  
heissen wird. \* c. 9, 25. t c. 7, 32.

7. Denn ich will den gottesdienst Juda  
und Jerusalem dieses orts zerstören, und  
will sie durchs schwerdt fallen lassen vor ih-  
ren feinden unter der hand derer, so nach ih-  
rem leben sterben: und will ihre leichnam  
den vogeln des himmels und den thieren  
auf erden zu fressen geben. \* c. 7, 33. c. 9, 22.

8. Und will diese stadt wüste machen  
und zum spott: daß alle die vorüber gehen,  
werden sich verwundern über alle ihre pla-  
ge und ihrer spotten. \* c. 18, 16. c. 49, 13.

c. 50, 13. 3 Mof. 26, 32.

9. Ich will sie lassen ihrer söhne und  
tochter fleisch fressen, und einer soll des an-  
deren fleisch fressen: in der noth und angst,  
damit sie ihre feinde und die, so nach ih-  
rem leben sterben, bedrängen werden.

\* 5 Mof. 28, 53, 1c. t Luc. 19, 43.

II. 10. Und du sollst den frug zerbrechen vor  
den männern, die mit dir gangen sind;

11. Und sprich zu ihnen: So spricht der  
HERR Zebaoth; Eben wie man eines  
töpfers gefäß zerbricht, das nicht mag  
wieder ganz werden; so will ich dis volk  
und diese stadt auch zerbrechen; und sol-  
len dazu im Thopheth begraben werden,  
weil sonst kein raum seyn wird zu be-  
graben. \* c. 7, 32.

12. So will ich mit dieser stätte, spricht  
der HERR, und ihren einwohnern um-  
gehen: daß diese stadt werden soll, gleich  
wie Thopheth.

13. Dazu sollen die häuser zu Jerusa-  
lem und die häuser der könige Juda eben  
so unrein werden, als die stätte Thopheth:  
ja, alle häuser, da sie auf den dächern ge-  
räuchert haben allem heer des himmels und  
andern göttern trancopfer geopfert haben.

III. 14. Und da Jeremia wieder von Tho-  
pheth kam, dahin ihn der HERR ge-  
sandt hatte zu Weissagen; trat er in den  
vorhof am hause des HERRN, und  
sprach zu allem volk:

15. So spricht der HERR Zebaoth,  
der Gott Israel; Siehe, ich will über diese  
stadt und über alle ihre städte alle das un-  
glück kommen lassen, das ich wieder sie ge-  
redt habe; darum, daß sie halsstarrig sind,  
und meine worte nicht hören wollen.

וניא בְּן־חַנְסָכִי אֵם־גִּיא הַהֲרֹגָה :  
זֶבֶקְתִּי אָתָּה - עֲצָתִי יְהוָה וַיַּשְׁלַט  
בַּמְקוֹם הַזֶּה וַחֲפָלִים בַּחֲרֵב לִפְנֵי  
אַיִלָּהֶם וּבֵיר מִבְּקָשׁ נְפָשָׁתָן גַּנְחָתִי  
אָתָּה־גַּבְלָתָם לְמַאֲכֵל לְעֹזָר הַשְׁמִינִים  
8 וְלְבָהָמוֹת הָאָרֶץ : וַשְׁמַתִּי אָתָּה־דָּעֵיר  
הַזָּהָר לְשָׁפֵה וְלִשְׁרָקָה פֶּל עַבְרָעָלִיהָ  
יְשָׁם וַיְשַׁלַּק עַל־כָּל־מִפְתָּחָה :  
וְהַאֲנָלָתִים אָתָּה - בְּשֻׁר בְּנֵיהם וְאֶת־  
בְּשֻׁר בְּנֵיהם וְאֶישׁ בְּשֻׁר - רְעוּת־  
יָאָלוּ בְּמַצּוֹל וּבְמַצּוֹק אֲשֶׁר יַצְיָקֵנָה  
לְהַם אַיִלָּהֶם יַמְבְּקָשׁ נְפָשָׁתָן :  
וְשְׁבָרֶת הַבְּקָבֶקְעָלְעִינִי הָאָנָשִׁים הַתְּלִיכִים  
11 אָוֹתָה : וְאָמָרָתִי אֶלְיָהָם כֵּה -  
אָמָר יְהוָה צְבָאוֹת כְּבָה אֲשֶׁר־  
אָתָּה־הַעַם הַזֶּה וְאָתָּה־הָעִיר הַוֹּאָתָּה  
כַּאֲשֶׁר יִשְׁפַּר אָתָּה - כָּלִי הַיּוֹצֵר אֲשֶׁר  
לֹא־יַוְלֵל לְחֶרֶפָה עֹזָר וּבְתִפְרָתִי וּבְרוּ  
ה' גַּמְקָוֹת א' 12 מַאוֹן מִקּוֹם לְקִבּוֹר : כֵּן־עָשָׂה  
לְמִקּוֹם הַזֶּה נָאָם - יְהוָה וְלִזְשָׁבוֹן  
ולְתֹתְתִּי אָתָּה־הָעִיר הַזָּהָר בְּתִמְתָּה :  
3 וְהַיּוֹ בְּתֵי יְרוּשָׁלָם וּבְתֵי מֶלֶכי יְהוּדָה  
בַּמְקוֹם הַתִּפְרָתִי הַתְּמִימָאִים לְכָל הַבְּתִים  
אֲשֶׁר קָטוֹר עַל־גִּנְתִּיחָם לְכָל צְבָא  
הַשְׁמִינִים וְהַסְּמִינִים לְאֶלְيָהִים אֶחָרִים :  
14 וְיַבָּא יְרַמְּיוֹחֵד מִהְתִּפְרָתִי אֲשֶׁר שָׁלַח  
יְהוָה שָׁם לְזִבְחָא וַיַּעֲמֹד בְּחַצֵּר  
בֵּית־יְהוָה וַיֹּאמֶר אֶל־כָּל־הַעַם :  
טו כֵּה־אָמָר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל  
מִבְּיָא כָּרִי הַנְּנִי מִבְּאָל־הָעִיר הַזָּהָר וְעַל־כָּל־  
עֲרֵיתָה אָתָּה כָּל־הַרְעָה אֲשֶׁר רַבְּרָתִי  
עַלְתָּה כִּי חַקְשָׁתָה אָתָּה עַרְפָּם לְכָלְתִּי  
שְׁמַעוּ אֶת־דְּבָרַי :

## Das XX. Capitel.

- I. Jeremias empfängt einen beschneidet. II. Drauert Pashur die geschnupft. III. Wette und Rente über seinem ame. IV. Versucht seinen geburdetas.
- וְיִשְׁמַע פָּשָׂחֹר בֶּן־אָמֵר הַכֹּה אֵת־זֶה־אֲדָמָה יְמִינְךָ נָבָא אֶת־תְּדָבְּרִים הַאֲלָה : וַיֹּאמֶר פָּשָׂחֹר אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וַיֹּאמֶר יְהוָה הַנְּבִיא אֲשֶׁר בַּשְׁעַר בְּנֵיכֶם הַעֲלִיוֹן אֲשֶׁר בְּבִירַת יְהוָה : וַיֹּאמֶר מִפְּרָחָה וַיֹּאמֶר פָּשָׂחֹר אֶת־יְרִמְיָהוּ בְּנֵן־הַמְּפֻחָת וַיֹּאמֶר אֵלָיו יְרִמְיָהוּ לֹא פָּשָׂחֹר קָרְאָה יְהוָה שְׁמָך צִ אָס־מִגּוֹר מִסְכִּיב : כִּי־לֹא אָמַר יְהוָה חֲנִינִי בְּתַנְךָ לִמְגֹור לְךָ וְלֹכֶל־אַרְבָּנוֹת גְּמַלְיָה בְּחַרְבְּ אָבִיהֶם וְעַינְךָ רָאוֹת וְאֶת־כֵּל־יְהוּדָה אַתָּה בְּנֵךְ מִלְהָד־בְּלֵל וְחַלְמָם בְּכָלה וְרַכְסָם בְּחַרְבָּה : וְגַתְתִּי אֶת־כֵּל — חָסֵן הָעִיר הַוֹּאת הַאֲתָּה־כֵּל־גִּיעָה וְאֶת־כֵּל־יְקָרָה וְאֶת־כֵּל־אַצְרוֹת מֶלֶכִי יְהוּדָה אַתָּה בֵּין אִיבְּרָם וּבְנֹזֶס וּלְקָחוֹם וּרְבָּאָם בְּכָלה : אַתָּה פָּשָׂחֹר וְלֹל יִשְׁכַּן בִּיהְרָה תְּלִכְיָה 6 בְּשָׁבֵי וּבְבָל תָּבוֹא וְשֵׁם הַמִּזְבֵּחַ וְשֵׁם תְּקַבֵּר אַתָּה וְכֵל־אַבְּרִיך אֲשֶׁר־נִבְאָת לְהַסְּמָך בְּשָׁקָר : פָּתוּתִי יְהוָה 7 וְאֶפְתָּח חֻקְתָּנִי וְתוֹכֵל רִיחָנִי לְשֹׁחֵן כֵּל־הַיּוֹם כָּלָה לְעֵגָל : כִּי־מִרְיָה אַרְבָּר אָזָעַק חַטָּם וְשָׁר 8 אַקְרָא כִּי־הַהָּרָה דָּבָר יְהוָה לִי לְחַרְפָּה וּלְקָלָס כֵּל־הַיּוֹם : וְאַמְרָתִי לֹא־אָמְרָנוּ וְלֹא־אַרְבָּר עַז 9 בְּשָׁמוֹ וְהַז בְּלָבֵי נָאש בְּעָרָת עַז בְּעַצְמָנָיו וּנְלָאִירִי נְלָכֵל וְלֹא־אִיכָּל :
- כָּאַז טָק  
הַכ' רְגַש

**D**a aber Pashur, ein sohn Jonath. des priesters, so zum obersten im hause des HERRN gesetzt war. Jeremiam hörete solche worte weissagen:

2. Schlug er den propheten Jeremi. am; und warf ihn ins gewölbe unter dem oberthor Benjamin, welches am hause des HERRN ist.

\* Gesch. 23,2.

II. 3. Und da es morgen ward, sog Pas. hur Jeremiam aus dem gewölbe. Da sprach Jeremia zu ihm: Der HERR hilf set dich nicht Pashur, sondern Magur um und um.

4. Denn so spricht der HERR: Siehe, ich will dich samt allen deinen freunden in die furcht geben; und sollen fallen durchs schwerdt ihrer feinde, das soll du mit deinen augen sehen. Und will das ganze Juda in die hand des königs zu Babel übergeben: der soll sie wegführen gen Babel, und mit dem schwerdt tödten.

5. Auch will ich alle gütter dieser stadt samt allem, das sie gearbeitet; und alle kleinod, und \* alle schäze der könige Juda, in ihrer feinde hand geben: daß sie dieselbigen rauben, nehmen und gen Babel bringen.

\* Ef. 39,6.

6. Und du, Pashur, soll mit allen deinen hausgenossen gefangen gehen und gen Babel kommen: daselbst soll du sterben und begraben werden samt allen deinen freunden, welchen du lügen predigest.

III. 7. HERR, du hast mich überredet, und ich habe mich überreden lassen; du bist mir zu stark gewesen, und hast gewonnen: aber ich bin darüber zum spott worden täglich, und iedermann verlacht mich.

8. Denn sünd ich gerecht, gerüffen und ge. predigt habe von der plage und verfür. rung: ist mir des HERRN wort zum hohn und spott worden täglich.

9. Da dachte ich: wolan, ich will sein nicht mehr gedenken und nicht mehr in seinem name predigen; aber es ward in meinem herzen wie ein brennend feuer in meinen gebeinen verschlossen, daß ichs nicht leiden konte; und wäre schier vergangen.

10. Denn

10. Denn ich höre, wie mich viel schelten und allenhalben schrecken: Hui, verflaget ihn; wir wollen ihn verflagen (sprechen alle meine freunde und gesellen); ob wir ihn übervorteilen, und ihm beykommen mögen, und uns an ihm rächen.

11. Aber der **HERR** ist bei mir, wie ein starker held: darum werden meine verfolger fallen, und nicht besiegen; sondern sollen sehr zu schanden werden, darum, daß sie so thöricht handeln; ewig wird die schande seyn, der man nicht vergessen wird. \* c. 1, 8. 19. c. 15, 20. Ef. 41, 10.

12. Und nun, **HERR** Zebaoth, der du die gerechten prüfst, \* nieren und herz siehest: laß mich deine rache an ihnen sehen, denn ich habe dir meine sache befohlen. \* Ps. 7, 10. 2c.

13. Singet dem **HERRN**, rühmet den **HERRN**, der des armen leben aus der boshaftigen händen errettet.

IV. 14. Verflucht \* sei der tag, darin ich geboren bin: der tag müsse ungesegnet seyn, darin mich meine mutter geboren hat. \* c. 15, 10. Hiob 3, 1. seq. c. 10, 18.

15. Verflucht sei der, so meinem vater gutebotschaft brachte und sprach, du hast einen jungen sohn: daß er ihn fröhlich machen wolte.

16. Derselbige mann müsse seyn, \* wie die städte, so der **HERR** umgekehret und ihn nicht gereuet hat: und müsse des morgens hören ein geschrei, und des mittags ein heulen. \* 1 Mos. 19, 24, 25.

17. Daß du mich doch nicht getötet hast in mutterleibe: daß meine mutter mein grab gesezen, und ihr leib ewig schwanger geblieben wäre.

18. Warum bin ich doch aus mutterleibe hervor kommen: daß ich solch jammer und herhelein sehen muß, und meine tage mit schanden zubringen?

### Das XXI. Capitel.

I. Sedekia schickt zu dem Propheten: II. Wieder den er bart Weissaget: III. Wieder das volk:

IV. Das haus David.

**D**is ist das wort, so vom **HERRN** geschach zu Jeremia; da der König Sedekia zu ihm sandte Pashur, den sohn Malchja; und Zephanya, den sohn Maaseja, des priesters; und ließ ihm sagen:

י. כי שפטתך רבת רבי מגור מסביב  
הנזרנו ונגירנו כל אונש שלמי  
שמרי צלען אילן יפתח ונוכחה  
לו ונכח נקמתנו ממנה:

ii. ויהזה אות בוגור עליון על - נ  
לרפוי ישלו ולא יכלו בשוו כואל  
כפי לא השילו כלמות עולם  
לא תשכח:

iii. ויהזה צבאות בון צדיק ראה  
כללות לב אראה נקמתך מהם כי  
אליה גליתי ארץ-ריבוי:

iv. שריו להזה הלו את-יהזה כי חסיל  
את-נפש אבון מיר מרים:

14. אדור הום אשר יולדתי בו יומ  
אשר יולדתני אמי אל-יתו ברזה:

טו אדור האיש אשר בשור את-אבי לאמר  
ילד - לה בן-זמר שפה שפה:

16. וריהו ראש החוא כערים אשר  
הפה יהזה ולא נחט שמי עקר  
בבל ותרוועה בערין ערדים:

17. אשר לא-מוחתני מרחים ותודה ל  
לא מיה אמי קבר ורחה ברת עולם:

18. למיה זה מרחים יצאת לראות עמל  
ויגן ויכלו בבשחת זמי:

א. הרבר אשר היה אל - ירמיה  
מארת יהזה בשליח אליו הפלת ארקניה  
את-פשהור בן-מלךה ואת-צפניה  
בן-מענית הפלח לאמר:

רְשֵׁת־נָא בַּעֲרֹלֶב אֶרְצִיְהוֹ כִּי <sup>3</sup>  
בְּבוּכְרָאצָר מֶלֶה־בָּבֶל נְחַם עַלְנוּ  
אַיִלְיָה יַעֲשָׂה יְהוָה אָוֹתָנוּ בָּבֶל־  
בְּפֶלַתְיוּ וַעֲלָה מַעַלְנוּ:  
וְאָמַר יְרַמְּיָהוּ אֱלֹהָם כִּי תָּמַן אֶל־  
צְרָקְתָּהוּ בְּהָאָמָר יְהוָה אֱלֹהִי <sup>4</sup>  
יִשְׁבָּאֵל הַנְּגִינִי מִסְבַּא תָּדַבֵּל הַמְּלֻחָה  
אֲשֶׁר בַּיְדֵיכֶם אֲשֶׁר אֲתָּם גַּלְחוּם  
בְּנֵם אֶת־מֶלֶה בָּבֶל וְאֵת־הַפְּשָׁרִים  
הַצְּרִים עַלְכֶם מִחוּץ לְחוֹמָה וְאַסְפָּטִי  
אָוֹתָם אֶל־תָּהָהָה הַעִיר הַזֹּאת: וְגַלְחוּמְתִי הָ  
אָנָּי אֲתָּם בֵּיר נְטוּיָה וּבְזַעַם חֲזָקָה  
וּבְאָרֶב וּבְחַמְתָּה וּבְקַצְפָּה גְּרוֹלָה:  
וְרַבְיתִי אֶת־יֹשְׁבֵי הַעִיר הַזֹּאת וְאֵת־  
הַאֲרָם וְאֵת־חַבְרוֹתָה בְּרַכְבָּר גְּרוֹלָה  
יִמְתוּ: וְאַחֲרֵי־כֵן נָאֵם־יְרָחָה אַתָּן <sup>7</sup>  
אֶת־צְרָקְתָּהוּ מֶלֶה־יְהוָה וְאֶת־  
עַבְדָּיו וְאֶת־חָעַם וְאֶת־הַגְּשָׁאִים  
בְּעִיר הַזֹּאת מִן־תְּגַכְּרֵב מִן־הַחַרְבָּה  
וּמִן־הַרְעָב בַּירְלָה בְּנִיבְרָאצָר מֶלֶה־  
בָּבֶל וּבְנֵיל אָוּבִים וּבְנֵי מַבְקָשִׁי  
נְפָשָׁם וּרְכָם לְמַיִּהְרָה לֹא־צִיחָס  
עַלְרָהָם וְלֹא יִחְמַלֵּל וְלֹא יִרְחַם:  
וְאֵל־חָעַם הַזֶּה תָּמַר בְּהָאָמָר <sup>8</sup>  
יְהוָה הַנְּגִינִי נָתַן לְפָנֶיכֶם אֶת־גְּרוֹר  
הַחַיִּים וְאֶת־גְּרוֹר הַפְּטוּתָה:  
לְיִשְׁבָּבָה בְּעִיר הַזֹּאת יְמִינֵז בְּחַרְבָּה <sup>9</sup>  
וּבְרָעָב וּבְרַכְבָּר וְהַיְצָאָה וּנְפָלָעָל  
הַפְּשָׁרִים הַצְּרִים עַלְינָם יְחִיה  
וְהַיְתָה — לוֹ נְפָשָׁו לְשָׁלֵל:  
כִּי־שְׁמַתִּי פְּנֵי בְּעִיר הַזֹּאת לְרַעָה וְלֹא  
לְטוֹבָה נָאָס — יְהוָה בֵּירְמֶלֶה בָּבֶל  
תְּנַתֵּן יְשָׁרָה בָּאָש: וְלַכְתֵּת מֶלֶךְ <sup>10</sup>  
יְהוָה שְׁמַעוּ רְבָרְיְהוֹה:

2. Fraget doch den HERRN für uns: Denn Nebucadnezar, der König zu Babel, streitet wieder uns; daß der HERR doch mit uns thun wolle nach allen seinen wundern, damit er von uns abzöge.

II. 3. Jeremia sprach zu ihnen: So sage Bedekia;

4. Das spricht der HERR, der Gott Israels; Siehe, ich will die waffen zurück wenden, die ihr in euren händen habt, damit ihr streitet wieder den König zu Babel und wieder die Chaldäer, welche euch draussen an der mauer belagert haben; und will sie zu hauff sameln mitten in der Stadt.

5. Und Ich will wieder euch streiten mit ausgereckter hand, mit starkem arm, mit grossem zorn, grimm und unbarmherzigkeit.

6. Und will die bürger dieser Stadt schlagen, beide menschen und vieh, daß sie sterben sollen durch eine grosse pestilenz.

7. Und darnach, spricht der HERR, will ich Bedekia, den König Juda, samt seinen knechten und dem volk, das in dieser Stadt vor der pestilenz, schwerdt und hunger überbleiben wird, geben in die hand Nebucadnezar, des Königs zu Babel; und in die hand ihrer feinde und in die hand derer, so ihnen nach dem leben stehen: daß er sie mit der schärfe des schwertes also schläge, daß kein schonen noch gnade, noch barmherzigkeit da sey. \* 2 Mof. 4, 19.

2 Sam. 4, 8.

III. 8. Und sage diesem volk, so spricht der HERR: \* Siehe, ich lege euch vor den weg zum leben und den weg zum tode.

\* 5 Mof. 11, 26.

9. Wer \* in dieser Stadt bleibt, der wird sterben müssen durchs schwerdt, hunger und pestilenz: wer aber hinaus sich gibt zu den Chaldäern, die euch belagern, der soll lebendig bleiben und soll sein leben als eine ausbeute behalten. \* c. 38, 2.

10. Denn ich habe mein angeſicht über diese Stadt gerichtet zum unglück und zu keinem guten, spricht der HERR. Sie soll dem Könige zu Babel übergeben werden, daß er sie mit feuer verbrenne.

IV. 11. Und höret des HERRN wort, ihr vom hause des Königs Juda;

12. Du

12. Du haus David, so spricht der HERR: Haltet des morgens gericht, und errettet den beraubten aus des frevelers hand; auf daß mein † grimm nicht ausfahre, wie ein feuer; und brenne also, daß niemand lesehen möge, um eures bösen wens willen. \* c. 22,3. † c. 7, 20. c. 17, 4.

13. Siehe, spricht der HERR, ich sage dir, die du wohnest im grunde, in dem felsen und auf der ebene, und sprichst: Wer will uns überfallen, oder in unsere veste kommen?

14. Ich will euch heimsuchen, spricht der HERR, nach der frucht eures thuns: ich will ein feuer anzünden in ihrem walde, das soll alles umher verzehren.

Das XXII. Capitel.

I. Mächtigste gnadenversicherung. II. Weissagung wieder Gallum. III. Fluch der ungerechtigkeit.

IV. Wieder Jojakim:

Go spricht der HERR: Gehe hinab in das haus des Königs Juda, und rede daselbst dis wort,

2. Und sprich; \* Höre des Herrn wort, du König Juda, der du auf dem stuhl David sithest, beyde du und deine knechte, und dein volc, die zu diesen thoren eingehen. \* c. 17, 20.

3. Go spricht der HERR: Haltet recht und gerechtigkeit, und rettet den beraubten von des frevelers hand; und schindet nicht die fremdlinge, wahnseid und wirren; und thut niemand gewalt, und vergiesset nicht unschuldig blut an dieser stätte. \* c. 21, 12. † 2 Mos. 22, 21.

3 Mos. 19, 33. 5 Mos. 10, 18. 19.

4. Werdet ihr solches thun: so sollen durch die thore dieses hauses einziehen könige, die auf Davids stuhl sitzen, beyde zu wagen und zu rosse, samt ihren knechten und volc. \* c. 17, 25.

5. Werdet ihr aber solchem nicht gehorchen: so hab ich ben mit selbst geschworen, spricht der HERR, dis haus soll verstoert werden.

6. Dern so spricht der HERR von den house des Königs Juda: Gilead, du bist mir das haupt im Libanon; was gilt's, ich will dich zur wüsten und die städte ohn einwohner machen.

7. Denn ich habe verderber über dich bestellt, einen teglichen mit seinen waffen: die sollen deine auserwehlten cedern umhauen, und ins feuer werfen.

1. בָּרוֹךְ רַד בְּרֵה אָמֵר יְהוָה רַינו לְבָקֶל  
מִשְׁפָט וְחִצְלָה גַּוְלָל מִיר עֲשָׂק פָּנָ-

תְּצָא בְּאֹשֶׁר רַמְתִּי וּבְעַרְתָּה וְאַנְ-

מעליכם קרי

3. הַנְּגִנִּי אֱלֹהִים יְשִׁבָּרֶת חָעֵמֶק צָור רַפְיוֹשֶׁר  
נָאָס יְהוָה הַאֲמָרִים מִי יִתְחַת עַלְנוּ  
וּמִי יִבּוֹא בְּמַעֲנוֹתֵינוּ:

4. וְפָקְדָתִי עַלְיכֶם כְּפָרִי מַעֲלִיכֶם נָאָס-  
יְהוָה וְחִצְתִּי אֶשְׁ-בִּירָה וְאַנְחָה כָּל-  
סְכִיבָה:

א. פֶּה אָמֵר יְהוָה רַד בֵּית - מֶלֶךְ  
יְהוָה וּרְבָרֶת שֶׁם אֶת - הַדְּבָר הַזֶּה:

בָּ אָמְרָת שְׁמַע דְּבָר - יְהוָה מֶלֶךְ יְהוָה  
תַּחֲשַׁב עַל - נְפָאָר דָּרָג אַתָּה וּבְרִירָה  
וּעֲפָה הַבָּאים בְּשֻׁעָרִים רַאֲלָה:

3. בְּהָא אָמֵר יְהוָה עֲשֹׂו מִשְׁפָט וַעֲלָה  
וְחִצְלָה גַּוְלָל מִיר עֲשָׂוק וְגַר יְהוָם  
וְאַלְמָנָה אֶל - תַּנְגַּן אֶל - תִּחְמַס וְגַם  
גַּלְוִי אֶל - תְּשִׁפְכוּ בְּפָקָום הַזֶּה:

4. כִּי אָס - עֲשֹׂו תְּעַשׂ אֶת - הַרְבָּר  
הַזֶּה וּבָאו בְּשֻׁעָרִי הַבִּירָה הַזֶּה מַלְכִים  
יַשְׁבָּט לְדוֹר עַל - נְסָאָר לְכָבִיס בְּרַכְבָּ  
וּבְרִירָה כִּי וּבְסָוִים הוֹא וּבְרוּ וּפְמוֹ:

הַזֶּה וְאָס לֹא תִּשְׁמַע אֶת - הַרְבָּר  
הַאֲלָה בַּי נְשַׁבְּעָתִי נָאָס יְהוָה כִּי  
לְתִרְבָּה יְהוָה תְּבִורֵת הַזֶּה:

6. כִּי - כָּה אָמֵר יְהוָה עַל - בֵּית מֶלֶךְ  
יְהוָה גַּלְעָר אַתָּה לֵי רָאשׁ הַלְּבָנוֹן אָס-

נוֹשָׁבוּ כִּי לֹא אַשְׁתַּחַק מִרְבָּר עַרְים לֹא נֹשְׁבָּה:  
7. וְכָדְשָׁתִי עַלְיךָ מִשְׁחָתִים אִישׁ וְכָלִין  
וּבְרָתוּ מִכְתֵּר אַרְזִיךְ וְהַפְּלִילָה עַל - רַאֲשָׁה:

8. 50. § 3

וְעַבְרוּ נָזִים רַבִּים עַל הָעָרָה הַזֹּאת 8  
וְאִמְרֹדוּ אֲישׁ אֶל־תְּרוּחוֹ עַל־מֶתֶת  
עַשְׂהוּ יְהוָה בְּכָה לְעֵיבָה־תְּנוּלָה חַזְאתָ :  
וְאִמְרֹדוּ עַל אֲשֶׁר עָמַד אֶת־בְּרִית יְהוָה 9  
אֱלֹהִים וְיִשְׂתַחֲווּ לְאֱלֹהִים אֶחָדים  
וְיַעֲבְרוּם : אֶל־תְּבָנוּ לְמוֹת וְאֶל־  
תְּנַרְנוּ לֹא בְּכָבוֹ בָּנוּ לְחַזָּה כִּי לֹא יָשָׁב  
עוֹר וְרָאָה אָרֶץ־אָרֶץ מְוּלָךְתוֹ :  
כִּי־כָּה אָמַר־יְהוָה אֶל־שָׁלָם גּוֹן 10  
יִאֲשִׁיחָה מֶלֶךְ יְהוּדָה הַמְּלָךְ תְּחִתָּה  
יִאֲשִׁיחָה אָבִיו אֲשֶׁר יָצָא מִן־הַמִּקְומָ  
הַוָּה לֹא־יִשְׁׁוֹב שֶׁם עוֹד : פִּי בַּמִּקְומָ 11  
אֲשֶׁר־הָגַלְוָה אָתוֹ שֵׁם יָמֹת וְאָרֶץ־  
הָאָרֶץ הַוְאָתָה לֹא־יָרָאָה עוֹד :  
רוֹי בְּנָה בְּיוֹתָן בְּלֹא־אֶרְךָ וּלְלִוְתָיו 12  
בְּלֹא מְשֻׁפְט בְּרַעְתָּה יַעֲבֵר חָפֵס  
וּמְעָלוֹ לֹא יִתְּן־לֹו :  
הָאָמֵר אָבְנָה־לִי בֵּית מְרוֹת וּעַלְיוֹת 13  
מְרוֹחִים וּמְרַעַי לֹו חַלְוִי וּסְפָונָ בְּאָרוֹן  
וּמְשׁוֹחָ בְּשָׁחוֹת : תְּהִמָּלֵךְ כִּי אַפְתָּה טוֹ  
מִתְּחִרְחָה בְּאָרוֹן אֲבִיכָה הַלוֹא אֲכָל וְשָׁתָה  
וְעַשָּׂה כְּמִשְׁפָט וְצְרָחָה אָנוּ טָוב לוֹ :  
לֹו דָיוּ־עֲנֵי וְאָבוֹן אָנוּ טָוב הַלֹּא 14 חַדְבָּא  
הִיא הַרְעָת אֲתָּי נָאָס־יְהוָה :  
כִּי אָנוּ עִינְכָּ וְלִבְכָּ כִּי אָס־עַל־ 15  
בְּצָעָק וְעַל וְסִמְ-הַנְּקָדָ לְשָׁפֹה וְעַל־  
הַעֲשָׂק וְעַל־הַמְּפֹרֹזָה לְעַשּׂוֹת :  
לְכָן כָּה־אָמַר יְהוָה אֶל־יְהִינִּים 16  
בָּן־יִאֲשִׁיחָה מֶלֶךְ יְהוּדָה לֹא־יִסְפְּרֹ  
לוּ הוּא אָחִי וְתוֹאָתָה לֹא־יִסְפְּרֹ לוּ  
רוֹא אָרוֹן וְרוֹא הַרְחָה :  
קְבוּרָת חָמֹר יַקְבֵּר סְחוֹב וְרַחֲלָה 17  
מִתְּהִלָּה לְשַׁעֲרֵי יְרוּשָׁלָם :

כט'

קמץ ב' ס' ק'

8. So werden viel heiden vor dieser Stadt übergehen, und unter einem der sagen: "Warum hat der HERR mit dieser großen Stadt also gehandelt?" 1. Kön. 9, 6.  
9. Und man wird antworten: Darum, daß sie den Bund des HERRN, ihres Gottes, verlassen, und andere götter angebetet, und denselbigen gedienet haben.

II. 10. Weinet nicht über die todtten, und grämet euch nicht darum: weinet aber über den, der dahin zeucht; denn er nimmt wieder kommen wird, daß er sein vaterland sehen möchte.

11. Denn so spricht der HERR von Gallum, dem sohn Josia, des Königs Juda; welcher König ist an Stadt seines Vaters Josia, der von dieser Stätte hinaus gezogen ist: Er wird nicht wieder herkommen;

12. Sondern muß sterben an dem Ort, da er hin gefangen geführet ist; und wird bis dorthin nicht mehr sehen.

III. 13. Wehe dem, der sein haus mit sünden bauet, und seine gemache mit unrecht: der seinen nächsten umsonst arbeiten lässt, und \*gibt ihm keinen lohn nicht;

\* 3 Mos. 19, 13, 1c.

14. Und deucket, wol an, ich will mir ein groß haus bauen und weite palläste; und läset ihm Fenster datein hauen, und mit cedern tafeln, und roch mahlen.

15. Meinst du, du wollest König seyn, weil du mit cephern prangest? Hat dein Vater nicht auch gessen und getrunken: und hilf dennoch über dem rechte und ge rechtigkeit, und ging ihm wohl?

16. Er half dem elenden und armen zu rechtfertigen, und ging ihm wohl. Ist's nicht also, daß solches heißt, mich rechtfertigen? spricht der HERR.

17. Über deine Augen und dein Herz stehen nicht also: sondern auf deinen Geis, auf unschuldig blut zu vergieissen, zu freveln und unterzustossen.

IV. 18. Darum spricht der HERR von Jesaja, dem sohn Josia, deini König Juda: Man wird ihn nicht klagen, \*ach Bruder, ach Schwester! man wird ihn nicht klagen, ach here, ach edeler! \* 2 Kön. 13, 30.

19. Er soll wie ein Esel begraben werden, verschleift und hinaus geworfen vor die ihre Jerusalem.

20. Ja

20. Ja denn gehe hinauf auf den Libanon, und schreie, und las dich hören zu Basan, und schreie von Ubarim: denn alle deine liebhaber sind jämmerlich umbracht.

21. Ich habe dir's vorgesagt, da es noch wohl um dich stand: aber du sprachst, ich will nicht hören. Also hast du dein lebtag gethan, daß du meiner stimme nicht gehorchest.

22. Der wind weidet alle deine hirten, und deine liebhaber ziehen gesangen dahin: da mußt du doch zu spott und zu schanden werben, um aller deiner bosheit willen.

23. Die du iest im Libanon wohnest, und in cedern nistest: wie schön wirst du sehn, wenn dir \* schmerzen und wehe kommen werden, wie einer in kindesnöthen!

\* c. 4,31. Mich.4,10. Hos.13,13. Sir.48,21.

V. 24. So wahr Ich lebe, spricht der HERR, wenn \* Chanja, der sohn Joaschim, der König Juda, ein siegerling ware an meiner rechten hand: so wolt ich dich doch abreißen; \* 2Chron. 36,9.

25. Und in die \* hände geben derer, die nach deinem leben stehen und vor welchen du dich fürchtest; nemlich in die hände NebucadRezar, des Königs zu Babel, und der Chaldäer. \* c. 21,7.

26. Und will\* dich und deine mutter, die dich geboren hat, in ein ander land treiben, das nicht euer vaterland ist: und sollet daselbst sterben. \* 2Kön. 24,12.15.

27. Und in das land, da sie von herzen gern wieder hin wären, sollet sie nicht wieder kommen.

28. Wie ein elender, verachteter, verstoßener mann ist doch Chanja! ein unwert gesäß. Ach wie ist er doch samt seinem samen so vertrieben, und in ein\* unbekanntes land geworfen! \* c. 5,19.

29. O land, land, land, höre des HERRN wort;

30. So spricht der HERR: Schreiber an diesen mann für einen verdorbenen; einen mann, dem es sein lebtag nicht gelungen. Denn er wird das Glück nicht haben, daß jemand seines samens auf dem stuhl Davids sitze und fürder in Juda herrsche

כ עלי הלבנון וצעקי ובבשׂן תני קולך וצעקי מערבים כי נשבר כל-אהוביה:

2 דברתاي אליך בשלותיך אמרת לא אשמע זה ררכח מגענינה כי לא שמעת בקולי:

22 כל - רעה תרעה - רוח ומאהבה בשבי ילב כי אן תפשי ונכרנות מלך רעה:

ישבת ק' ישבת בלבנון מלגנת בארים מקננת ק' מה פחתה בבא לך חבלים חנתת ק' חיל פילה:

24 תיר אני נאם יונה כי אם ייה בנינו בן יחיקם מלך יהורה חותם עליך ימיini כי משם אתהך:

כח יונתיך ביד מבקשי נפשך וביך אשר אשת אמת גדור מפניהם וביך נבוכראצ'ר מלך בבל וביך הפסדים:

25 והטלתי אהיה ואתך אפה אשר ילתך על הארץ אחרית אשר לא זלחת שם שם פכותו:

26 ועל הארץ אחרית אשר הם מנשאים את נפשם לשוב שם שמה לא ישומו:

27 העזב נבואה נפיין הארץ חורע בנוירו אם כלוי און חפץ בו כורע רוטלו הvae ורעו והשלבו על הארץ אשר לא ירעו:

28 הארץ הארץ שמי רבר יהוה: ל בה אמך יהוה כתבו את הארץ הוה עיריו גבר לא יצלח בימי כי לא יצלח מורה אוש ישב על כסא רוד ומושל עוז ביהורה:

כדו

זיו

## Das XXIII. Capitel.

I. Klage über die mitschlinge in der Kirche. II. Dieser trost. III. Tener Trost: IV. Nachklaedeltheit. V. Ernstlich wiederholte Dräzung wieder ist.

הִי רְעֵם מַאֲפָרִים וּמַפְצִים אַת־<sup>א</sup>  
 צַאֲן מַרְעִיחִי נָאֵם־יְהוָה:  
 לֹכֶן כָּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל <sup>ב</sup>  
 עַל־הָרָעִים הָרָעִים אַת־עַמִּי אַתָּם  
 תִּפְצַחְתֶּם אַת־צַאֲנִי וּתְדַחְתֶּם וְלֹא  
 פְּקַרְתֶּם אַתָּם הַנִּנִּי פְּקַר עַלְינִים אַת־  
 רַע מַעֲלִילִיכֶם נָאֵם־יְהוָה: צַאֲנִי <sup>ג</sup>  
 אַקְבָּצֵץ אַרְץ־שָׁאַרְיָה צַאֲנִי מִפְלֵי  
 הָאָרְצֹות אֲשֶׁר־הָרְחַתִּי אַתָּם שָׁם  
 וּנְשִׁיבַתִּי אַתָּהוּ עַל־גִּזְזוֹן וּפְרוֹ וּרְבוֹ: <sup>ד</sup>  
 וּנְקֻמָּתוּ עַלְיכֶם רָעִים וּרְעוּם וְלֹא־  
 יִוָּרְאוּ עֹזְרִים וְלֹא־יִתְּהַגֵּג וְלֹא־יִפְּקַרְיָה  
 נָאֵם־יְהוָה:  
 הַבָּנָה יָמִים בָּאים נָאֵם־יְהוָה ה  
 וּנְקֻמָּתוּ לְדוֹד צַמְחָ צְרוּקָ וּמְלָה מֶלֶךְ  
 וּשְׁפֵילָ וּעֲשָׂה מִשְׁפָט וּצְרָחָה בָּאָרֶץ: <sup>ה</sup>  
 בִּימֵיו תָּלַשְׁעָ יְהוָה וּשְׂרָאֵל יִשְׁבְּנָה <sup>ו</sup>  
 לְבָתָח וּוְהַשְׁמָנוּ אֲשֶׁר־יִקְרָאֵוּ יְהוָה:  
 צְרָקָנוּ:

לֹכֶן רְנָה־צַמְמִים בָּאים נָאֵם־יְהוָה <sup>ז</sup>  
 וְלֹא־יִאמְרוּ עֹזְרִים חִידָה יְהוָה אֲשֶׁר  
 הָעָלָה אַת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל גָּאָרֶץ מִצְרָיִם: <sup>ז</sup>  
 כִּי אַם־חִידָה יְהוָה אֲשֶׁר הָעָלָה <sup>ז</sup>  
 וְאֲשֶׁר הָבָא אַת־זָרָעַ בֵּית יִשְׂרָאֵל  
 בָּאָרֶץ צְפָנָה וּמֶלֶךְ הָאָרְצֹות אֲשֶׁר  
 תְּרַחְתִּים שָׁם וּשְׁבָבוּ עַל־אַרְמָתָם: <sup>ז</sup>  
 לְנַבָּאים נְשָׁבֵר לְבִנִּי בְּקָרְבִּי רַחֲמָה <sup>ז</sup>  
 כָּל־עַצְמָתִי הַיּוֹתִי כָּאֵישׁ שְׁכוֹר  
 וּכְנַבְּרָעַנְבָּרְעָן מִפְנֵי יְהוָה וּמִפְנֵי  
 רַבְּרִי קְרָשָׁו:

וְהַבָּה \* euch hirten, die ihr die herde  
 meiner weide umbringen und ge-  
 streuet: spricht der HERR.

\* Ez. 13, 2. sqq. c. 34, 2. seq.

2. Darum spricht der HERR, da  
 Gott Israel, von den hirten, die mein volk  
 weiden: Ihr habt meine herde zerstreut,  
 und verstoßen, und nicht besucht. Siehe,  
 ich will euch heimsuchen um eures bösen  
 wesens willen, spricht der HERR.

II. 3. Und ich will die übrigen metter her-  
 de samlen aus allen ländern, dahin ich  
 sie verstoßen habe: und will sie wieder  
 bringen zu ihren hürden, daß sie sollen  
 wachsen und viel werden.

4. Und ich will hirten über sie sezen, die  
 sie weiden sollen, daß sie sich nicht mehr  
 sollen fürchten, noch erschrecken, noch heim-  
 gesucht werden, spricht der HERR.

5. Siehe, es kommt die zeit, spricht der  
 HERR, daß ich dem David ein gerecht  
 gewächs erwecken will: und soll ein könig  
 seyn, der wohl regieren wird und recht und  
 gerechtigkeit auf erden anrichten. \* c. 30, 3.

6. Zu desselbigen zeit \* soll Juda geholzen werden, und Israel sicher wohnen.  
 Und dis wird sein name seyn: daß  
 man ihn nennen wird, ZEERAX, der  
 unsere gerechtigkeit ist. \* c. 33, 16.

\* Mof. 33, 28. Ef. 45, 17.

7. Darum siehe, \* es wird die zeit kom-  
 men, spricht der HERR: daß man nicht  
 mehr sagen wird, so wahr der HERR lebet,  
 der die kinder Israel aus Egypten-  
 land geführet hat; \* c. 16, 14, 15.

8. Sondern, so wahr der HERR lebet,  
 der den samen des hauses Israel  
 hat herausgeführt, und bracht aus dem  
 lande der mitternacht und aus allen lan-  
 den, dahin ich sie verstoßen hatte, daß sie  
 in ihrem lande wohnen sollen.

III. 9. Wieder die propheten.  
 Mein herz will mir in meinem leibe bre-  
 chen, alle meine gebeine zittern, mir ist  
 wie einem trunkenen man, und wie ei-  
 nem, der vom wein taumelt, vor dem  
 HERRN und vor seinen heiligen  
 worten:

10. Daß das land so voll ehebrecher ist, daß das land so jämmerlich stehtet, daß es so verflucht ist, und die auen in der wüsten ver dorren, und ihr leben ist böse, und ihr regiment taugt nicht.

11. Denn beyde propheten und priester sind schäfke: und finde auch in meinem hause ihre bosheit, spricht der HERR.

12. Darum ist ihr \* weg, wie ein glatter weg im finstern, darauf sie gleiten und fallen. Denn ich will unglück über sie kommen lassen, das jahr ihrer heimsuchung, spricht der HERR. \* Ps. 35, 6.

13. Bwar bey den propheten zu Samaria sehe ich thorheit, daß sie Weissageten durch Baal und verführten mein volk Israel.

14. Aber bey den propheten zu Jerusalem sehe ich greuel: wie sie ehebrechen, und gehen mit lügen um, und \* stärken die boshaftigen; auf daß sich ja niemand befere von seiner bosheit. Sie sind alle vor mir, gleich wie Sodoma: und ihre bürger wie Gomorra. \* Ez. 13, 22.

15. Darum spricht der HERR Zebaoth von den propheten also: \* Siehe, ich will sie mit vermutlich speisen, und mit gallen trencken; denn von den propheten zu Jerusalem kommt heuchelen aus ins ganze land.

\* c. 9, 15.  
IV. 16. So spricht der HERR Zebaoth: Gehorchet nicht den worten der propheten, so euch Weissagen, sie \* betriegen euch; denn sie predigen ihres herzens gesicht, und nicht aus des HERRN munde.

\* c. 14, 14. 1c.

17. Sie sagen denen, die mich lästern: Der HERR hats gefragt, es wird euch wohl gehen. Und allen, die \* nach ihres herzens dünkel wandeln, sagen sie: Es wird kein unglück über euch kommen. \* c. 7, 24. Es. 65, 2. Matth. 7, 13, 15.

18. Denn \* wer ist im rath des Herrn gesonden, der sein wort gesehen und gehört habe? Wer hat sein wort vernommen und gehörct? \* Röm. 11, 34.

19. Siehe, es wird ein \* wetter des HERRN mit grimm kommen, und ein schrecklich ungrovitter den gottlosen auf den kopf fallen. \* Ps. 11, 6.

כ' מנאפים מלאה הארץ כי - מפני אלה אלה הארץ יבשו נאות

מרגר וחתני מרווחם רעה וגבורה לא - כן כי - גם - נביא גם -

לון חנפי גם - בבייטי מצאי רעה נאם - יהוה:

לכן יהוה רbles להם בחקלאות מה במקומות קמצ' פלאען

עליהם רעה שנת פקנעם נאסירוה:

ובנבייאו שמرون ראיית תפלה הנבעאו בבעל ויתעו איז - עמי ארץ

ישראל:

14. ובנבייאו ירושלים ראיית שערונה נאור ותלה בשקל וחיקו ידי מרעים לבתו שבו איש מרעתו הויל כלם נסרים ושביה בעמיה:

טו לבן להאמור יהוה צבאות על הנבאים הנני מאכילד אותך לענה והשקרים מי רראש כי מארץ נביאו ירושלים יצאה חנפה לבלה הארץ:

ה' רפה. qv. 16. לה - אמר יהוה צבאות אל תשמע עלי רבנו הנבאים הנבאים לכם מהబלים הפה אתכם חזון לפט נרבריו לא מפני יהוה:

17. אמרים אמר למןאי דבר יהוה שלום יהוה לכם וכל היל בשורות לבן אמרו לא - טובא עליכם רעה:

18. כי מי עמר בסוד יהוה וירא וישמע דברוק את רבנו מי הקשיב רבנו וישמע:

19. הנה סערת יהוה חממה נצאה וסער מרת על רבן כל עלי ראש רשעים יחל:

לֹא יִשְׁׁבֶּן אָנָּה יְהוָה עַד־עֲשֹׂתוֹ בְּעַד־חַקִּים מִמּוֹרָת לֵבָבוֹ בָּאַמְרוֹת:

לְיִמְיִם תִּתְבֹּגְנוּ בְּהַכְּפִירָה:

לֹא־שְׁלֹחוּ אָתָּה תְּגָבָאִים וְהָם רָצִי לֹא־דְּבָרְתִּי אֱלֹהִים וְהָם נְבָאִים:

וְאָם־עַמּוֹד בְּסָדוֹר וְיִשְׁמַיעַ רְבָרִי אָתָּה־עַמִּי וְשָׁבָט מִדְּרָגָם תְּרֻעָה וְמַרְעָע מְעַלְיָהֶךָ:

הַאֲלֹהִין מִקְרָב אָנָּה נָאָם יְהוָה וְלֹא אלֹהִין מִרְחָק:

אָם־יִסְתָּר אִישׁ בְּמִסְתָּרִים וְאַנְגִּילָאָר אָנָּה גָּאָסִי יְהוָה הַלְאָא אַתָּה־הַשְׁמִינִים וְאַתָּה־הָאָרֶץ אָנָּה מְלָא נָאָם־יְהוָה:

שְׁמַעְתִּי אֶת אָשֶׁר־אָמַרְתָּ רְגָבָאִים כֵּה צְלָמָתִי בְּשָׁמֵי שְׁקָר לְאָמַר צְלָמָתִי: עַד־מִתִּי הַיָּשׁ בְּלֵב הַגְּבָאִים וְנָבָא הַשְּׁקָר וְנָבָא תְּרֻמּוֹת לְבָם:

הַחֲשָׁבִים לְהַשְׁפִּיחָה אָרֶץ־עַמִּי שְׁמָלִי בְּצְלָמָתָם אֲשֶׁר יִסְפְּרוּ אִישׁ לְרֹעָה בְּאֲשֶׁר שְׁכַחַז אֲבוֹתָם אַתָּה־שְׁמַיִּ בְּבָעֵל:

הַגְּבָיא אֲשֶׁר־אָתָה־חָלוֹם יִסְפְּרֵר חָלוֹם וְאֲשֶׁר דָּבָרִי אָתָה־יִדְבֶּר דָּבָרִי אָמַרְתִּי מַה־לְמַבָּן אָתָה־הָבָרָ נָאָם־יְהוָה:

הַלּוֹא כָּהּ דָּבָרִי קָאשׁ נָאָם־יְהוָה וּבְפִטְרֵשׁ יִפְצֵץ סָלָע:

לְבָנָי הַנְּגִינִי עַל־חַגָּבָאִים נָאָם־יְהוָה לְמַגְנִיבָי רָבָרִי אִישׁ מִאָתָר רֹעָה:

הַנְּגִינִי עַל־חַגָּבָאִים נָאָם־יְהוָה וְהַלְּקָחִים לְשׁוֹנָם וַיְנַאֲמַד נָאָם:

הַנְּגִינִי עַל־נְבָאִי צְלָמוֹת שְׁקָר נָאָם־יְהוָה וְסִפְרוֹת וַיְתַעַנֵּי אָתָה־עַמִּי בְּשָׁקְרָהֶם וּבְפְחֹזְקָתֶם:

20. Und \*des HERRN gut wird nicht nachlassen, bis er thue und aussiehe, was er im Sinn hat: hernach werden ihres wohl erfahren. \*c. 30, 24.

21. Ich \* sandte die propheten nicht, noch ließen sie: ich redete nicht zu ihnen, noch weissagten sie. \* c. 14, 14. x.

22. Denn wo sie bei meinem ratz blieben, und hätten meine \*worte meinem volk gepredigt: so hätte sie dasselbe von ihrem bösen wesen, und von ihrem bösen leben bekehret. \* 1 Petr. 4, n.

23. Bin Ich nicht ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR: und nicht ein Gott, der ferne sei?

24. Meinet du, daß sich jemand \*heimlich verbergen könne, daß ich ihn nicht sehe? spricht der HERR. Bin Ich nicht, der himmel und erde küsst? spricht der HERR. \* c. 16, 17. Sir. 23, 28. Eph. 4, 10.

25. Ich höre es wohl, daß die propheten predigen, und falsch weissagen in meinem namen, und sprechen: Mir hat geträumet, mir hat geträumet.

26. Wenn wollen doch die propheten aufshören, die falsch weissagen und ihres herzens trügerich weissagen?

27. Und wollen, daß mein volk meines namens vergesse über ihren träumen, die einer dem andern prediget: gleichwie ihre väter meines namens vergessen über dem Baal.

28. Ein prophet, der träume hat, der predige träume: wer aber mein wort hat, der predige mein wort recht. Wie rei men sich stroh und weisen zusammen, spricht der HERR.

29. Ist \* mein wort nicht wie ein feuer, spricht der HERR: und wie ein hammer, der felsen zerschmeist?

\* Ebr. 4, 12.

30. Darum siehe, ich will an die propheten, spricht der HERR: die mein wort stehlen einer dem andern.

V. 31. Siehe, ich will an die propheten, spricht der HERR: die ihr eigen wort führen und sprechen, er hats gesagt.

32. Siehe, ich will an die, so falsche träume weissagen, spricht der HERR; und predigen dieselben, und verführen mein volk mit ihren lügen und lösen theirdingen:

dingen: so Ich sie doch nicht gesandt, und ihnen nichts befohlen habe, und sie auch diesem volck nichts nahe sind, spricht der HERR.

33. Wenn dich bis volck, oder ein prophet, oder ein priester, fragen wird und sagen: Welches ist die last des HERRN? Solt du zu ihnen sagen, was die last sey: Ich will euch hinwerfen spricht der HERR.

34. Und wo ein prophet oder priester oder volck wird sagen, das ist die last des HERRN: denselben will ich heimsuchen, und sein haus dazu.

35. Also soll aber einer mit dem andern reden, und unter einander sagen: Was antwortet der HERR, und was saget der HERR?

36. Und nennets nicht mehr last des HERRN: denn einem ieglichen wird sein eigen wort eine last seyn, weil ihr also die worte des lebendigen Gottes, des HERRN Zebaot, unsers Gottes, verkehret.

37. Darum sollt ihr zum propheten also sagen: Was antwortet dir der HERR, und was saget der HERR?

38. Weil ihr aber sprechet, last des HERRN; darum spricht der HERR also: Nun ihr dis wort eine last des HERRN nennet, und ich zu euch gesandt habe und sogen lassen, ihr sollt es nicht nennen last des HERRN;

39. Siehe, so will ich euch hinweg nehmen und euch samt der stadt, die ich euch und euren vatern gegeben habe, von meinem angesicht wegwerfen;

40. Und \*will euch ewige schande und ewige schmach zufügen, der nimmer vergessen soll werden.

\* c. 20. II.

I. Gesicht von jfrey fördern mit ungleichen feigen. II. Deutung derselben.

Giehe, der HERR zeigte mir zween feigenkorbe, gestellset vor dem temple des HERRN: nachdem \*der König zu Babel, Nebucadnezar, hatte weggeführt Jechania, den sohn Jojakim, den König Juda, samt den fürsten Juda, zimmeleute und schmiede von Jerusalem, und gen Babel gebracht.

\* c. 29, 2.  
2 Kön. 24, 15.

אנגלי לא - שלוחאים ולא ציורים  
והויל לא - יועלו לעם יהוה נאם  
יהוה: כי ישאלך העם יהוה  
33 אן - הנביא אן כה אמר מרה -  
פשא יהוה ואמרת אליהם את מה -  
משא ונטהתי אתכם נאם יהוה:

34 ורביה והבון ורעם אשר יזכיר משה  
ירוחם ופרקתו על ראייש הרוח ואעל  
לה ביתו: בה אמרו איש על רעה  
ואיש אל אחיו מה ענה יהוה:  
ומה דבר יהוה:

35 משה יהוה לא תזכיר עוז כי  
הפשא יהיה לאיש רבבו והפכתם  
ארץ-רבבי אליהם חיים יהוה  
צבאות אלהינו:

36 בה אמר אל הנביא מה ענה  
ירוחם ומה דבר יהוה:

37 ואם מעוז יהוה תאמרו לבן בה  
אמר יהוה עז אמרכם ארץ-רבב  
זה משה יהוה ואשלח אליכם  
לאמר לא אמרו משה יהוה:

38 לבן הגני ונטהתי אתכם נsha ונטהתי  
אתם ואתדרעל אשר נתתי לכם  
ולאבותיכם מעל פניכם:  
מ נתתי עליכם חראת עולם וכלמות  
עלם אשר לא תשכח:

ר' גפסת

#### Das XXIV. Capitel.

א הראנ יהוה והנה שמי דורך תאנים  
מידדים לפניכי הוכל יהוה אחריו הגלות  
גבוכראצר מלך בבל ארץ יכנית  
בן יהוילם מלך יהודיה וארץ-  
שרי יהודיה ואת רחובות ואת הפסיג  
מורוישלם ובאים בבל:  
2. 2

הַנּוֹר אֶחָד תְּאִנֵּס טְבוֹת מַאֲד בְּתָאַנִּי  
הַבְּכָרוֹת וְהַנּוֹר אֶחָד תְּאִנֵּס רְעוֹת  
מַאֲד אֲשֶׁר לֹא-חָאכְלָה מְרֻעָה :

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים כֹּה - אַתָּה רְאֵה  
יְרְמִיָּהוּ וְאָמַר תְּאִנֵּס חַטָּאָנִים  
הַטְּבוֹת טְבוֹת מַאֲד וְהַרְעוֹת רְעוֹת  
מַאֲד אֲשֶׁר לֹא-חָאכְלָה מְרֻעָה :

וַיֹּאמֶר רַבְּרִידְיוֹה אֱלֹהִים לְאָמְרוּ:  
בָּה - אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל בְּתָאַנִּים ה  
הַטְּבוֹת הָאֱלֹהִים נָנוּ אֶפְיר אֶרְז-גְּלוֹרָה  
יְהוּדָה אֲשֶׁר שְׁלַחְתִּי מִן-רַפְקָוּם  
הָרָץ בְּשִׁירָם לְטוֹבָה :

וְשָׁמְפִי עַיִן עַלְהָם לְטוֹבָה וְהַשְׁבָתִים  
עַל-הָאָרֶץ הָאָרֶץ וּבְנִיתִים וְלֹא  
אֲהָלָס וּנְטַעַתִּים וְלֹא אֲפֹשׁ :

וְנִתְחַתֵּי לְהָם לְבָרְעַת אֶתְךָ כִּי אַנְּצִי  
יְהוָה וְהַזְּדָלָה לְעַם וְאַנְּכִי אֲהָוָה לְהָם  
לְאָהָלִים קִרְיָשְׁבּוּ אֶלְיָבְּלָלְבָם :

וּבְתָאַנִּים הַרְעוֹת אֲשֶׁר לֹא-חָאכְלָה  
מְרֻעָה פִּיכְהָי אָמַר יְהוָה בָּן אַתָּה אֶת  
צְדָקְתְּךָ מֶלֶךְ - יְהוָה וְאֶת-שְׁנָיו וְאַתָּה  
שָׁאַרְוָתָךְ יְרוּשָׁלָם הַנְּשָׁארִים בָּאָרֶץ  
הָאָרֶץ וּשְׁבָעִים בָּאָרֶץ מְצָרִים :

וְנִתְחַתִּים לְזֹועָה לְרַעָה לְכָל מִכְלָנוֹת 9 לְזֹועָה כְּרִי  
הָאָרֶץ לְחַרְפָּה וּלְכַשְּׁלָל' לְשִׁנְיָה  
וּלְכָלָלה בְּבָל-הַמְּפֻקָּות אֲשֶׁר-אָרַתָּם  
שֶׁם : וְשַׁלְחָתִי בָּם אֶת-הַחֲרָב אֶת-  
הַרְעָב אֶת - הַרְבָּר עַד - הַפְּטָמָה מַעַל  
הַאֲרָמָה אֲשֶׁר-נָתַתִּי לְהָם וּלְאָבוֹתֵיהֶם:

## Das XXV.

1. Der Prophet verkündigt 70. jährige Gefangeniss in Babel, und dieser lehn. II. Der straff- und zornbecker wird herumgeboten unter vielen Königen. III. Grosse Not beßwegen.

רַבְּרִידְיוֹה אֲשֶׁר-הָיָה עַל - יְרְמִיָּהוּ א  
עַל-כָּל-עַם יְהוָה בְּשָׂנָה הַמְּבִיעָד  
לְרִזְנִים בָּן - יְאַשְׁרִי מֶלֶךְ יְהוּדָה

2. In dem einen Korbe waren sehr gute Feigen, wie die ersten reiften seien sind; im andern Korbe waren sehr böse Feigen, daß man sie nicht essen könne, so böse waren sie.

3. Und der HERR sprach zu mir: Jeremia, \*was siehest du? Ich sprach: Feigen; Die guten Feigen sind sehr gut; und die bösen sind sehr böse, doch man sie nicht essen kann, so böse sind sie. \*c. 2, 11. 13.

II. 4. Da geschah des HERRN Wort zu mir, und sprach;

5. So spricht der HERR, der Gott Israels: Gleich wie diese Feigen gut sind; also will ich mich gnädiglich annehmen der gefangenen aus Juda, welche ich habe aus dieser Stätte lassen ziehen in der Edel-däcer Land.

6. Und will sie gnädiglich ansehen, und will sie wieder in dis Land bringen; und will sie \*bauen, und nicht abbrechen; ich will sie pflanzen, und nicht ausraufen; \*c. 31, 28. c. 45, 4.

7. Und \*will ihnen ein Herz geben, daß sie mich kennen sollen, daß Ich der HERR sei. Und sie sollen mein Volk seyn, so will Ich ihr Gott seyn; denn sie werden sich von ganzem Herzen zu mir bekehren. \*c. 31, 33. c. 32, 39. Ez. 11, 19. c. 36, 26.

8. Aber \*wie die bösen Feigen so böse sind, daß man sie nicht essen kann, spricht der HERR: also will ich dahin geben Zedekia, den König Juda, samt seinen Fürsten, und was übrig ist zu Jerusalem, und übrig in diesem Lande, und die in Egyptenland wohnen. \*c. 29, 17.

9. Ich will ihnen Unglück zufügen, und sie in keinem Königreich auf Erden bleiben lassen: daß sie sollen zu \*schanden werden, zum Sprichwort, zur Fabel und zum Fluch an allen Orten, dahin ich sie verstoßen werde. \*c. 29, 18. c. 42, 18. c. 44, 12.

10. Und will \*Schwerdt, Hunger und Pestilenz unter sie schicken: bis sie umkommen von dem Lande, das ich ihnen und ihren Vätern gegeben habe. \*Ez. 6, 12. c. 14, 21. Capitel.

Dis ist das Wort, welches zu Jeremia geschach über das ganze Volk Juda, im vierten Jahr Josakum, des Sohns Josia, des Königs Juda (welches ist

ist das erste Jahr Nebucadnezar, des Königs zu Babel);

2. Welches auch der prophet Jeremia redete zu dem ganzen volck Juda, und zu allen bürgern zu Jerusalem, und sprach:

3. Es ist von dem dreyzehenden jahr an Josia, des sohns Amon, des Königs Juda, des HERRN wort zu mir geschehen bis auf diesen tag; und hab euch nun drey und zwanzig jahr mit fleisch gepredigt, aber ihr habt nie hören wollen.

4. So hat der HERR auch zu euch gesondt alle seine knechte, die propheten, fleissiglich. Aber ihr habt nie hören wollen, noch eure ohren neigen, daß ihr gehorchet,

5. Da er sprach: \* Befehret euch, ein ieglicher von seinem bösen wege und von eurem bösen wesen; so sollt ihr in dem lande, das der HERR euch und euren vätern gegeben hat, immer und ewiglich bleiben;

\* c. 18, II. 2c.  
6. Folget nicht andern götttern, daß ihr ihnen dienet und sie anbetet, auf daß ihr mich nicht erzürnet durch eurer hände werk, und ich euch unglück zufügen müsse. \* c. 7, 6. 5 Mof. 8, 19. c. 11, 28.

7. Aber ihr wolstet mir nicht gehorchen, spricht der HERR: auf daß ihr mich ja wohl erzürnetet, durch eurer hände werk, zu eurem eigenen unglück.

8. Darum so spricht der HERR Bebach: Weil ihr denn meine worte nicht hören wollet;

9. Siehe, so will ich ausschicken und kommen lassen alle völker gegen der mitternacht, spricht der HERR, auch meinen knecht Nebucadnezar, den König zu Babel; und will sie bringen über dis land und über die, so drinnen wohnen, und über alle dis volck, so umher liegen; und will sie verbannen und verstoßen, und zum spott und ewiger wüste machen.

10. Und \* will heraus nehmen allen fröhlichen gesang, die stimme des bräutigams und der braut, die stimme der mühlen, und licht der laterne: \* Off. 18, 23. 1c.

11. Dass dis ganze land wüste und zerstörer liegen soll. Und sollen diese völker dem könige zu Babel dienen\* siebenzig jahr.

\* c. 27, 22. c. 29, 10.  
2 Chron. 36, 21. 22. Ef. 1, 1. Dan. 9, 2.

הִיא הַשָּׁנָה הַרְאָשָׁנִית לְנִבְכָּרְאָצֶר  
• מֶלֶךְ בָּבֶל: אֲשֶׁר דָּבַר יְרֵמִיָּהוּ הָפְבִיא

עַל - פֶּל - עַם יְהוּדָה וְאֶל פֶּל - יְשֻׁגִּי  
3 יְרַשְׁלָם לְאָמֹר: מִן - שְׁלֹשׁ עַשְׂרֵה

שָׁנָה לְיַאשְׁוִי בֶּן - אָמֹן מֶלֶךְ יְהוּדָה  
וְעַד | הַיּוֹם הַזֶּה וְתַשְׁלַׁשׁ וְעַשְׂרֵה

שָׁנָה תְּהִיה רַבְּרִיחָה אֱלֹי וְאֶרְפָּא אֶלְיכֶם  
א' בָּמָקוֹם ה' יְהוָה אֱלֹיכֶם אֶרְץ - בָּבֶל - עַבְדֵיו הַגְּבָאים  
בָּבֶל, q. 4

אֲשֶׁר יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאֶרְפָּא אֶלְיכֶם  
הַשָּׁםֶם וְשָׁלַׁחַ וְלֹא שְׁמַעַתָּם וְלֹא

הַטִּיתָם אֶת - אָנוּכֶם לְשָׁמֶעְ: ה'  
ה' לְאָמֵר שָׁבַנו - נָא אֵישׁ מִבְּרִבּוֹ הָרְעָה  
וּמְלֵעַ מַעֲלִילֶם וּשָׁבַנו עַל - הָאַרְמָה  
אֲשֶׁר נָחַן יְהוָה לְכֶם וּלְאַבּוֹתֶיכֶם  
לְמִן - עַולְם וְעַד - עַולְם:

6 וְאֶל - תָּלַנוּ אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֶחָלִים  
לְעַבְרָם וְלְהַשְׁתַּחַווּ לְהָם וּלְאַתְכָּעִסוּ  
אָוֹתִי בְּמַעַשָּׂה יְדֵיכֶם וְלֹא אָרַע לְכֶם:

7 וְלֹא שְׁמַעַתָּם אֶלְיכֶם נָא - יְהוָה לְמַעַן:  
הַכּוּסְׁנָנוּ בְּמַעַשָּׂה יְדֵיכֶם לְרַע לְכֶם:

8 לְכָנּו כְּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת יוֹעֵן  
אֲשֶׁר לֹא שְׁמַעַתָּם אֶרְץ - רַבְּרִי:

9 הָנָנִי שְׁלַׁח וְלִקְחֵתִי אֶת - בָּבֶל - מִשְׁפָּחוֹת  
צְפּוֹן נָא - יְהוָה וְאֶל נִבְכָּרְאָצֶר  
מֶלֶךְ - בָּבֶל עַבְדֵי וְהַבָּאִתִּים עַל -

הָאָרֶץ הַוָּתָּה וְעַל - נִשְׁבִּיחָה וְעַל בָּל -  
הַגְּבָאים הָאֱלֹהָ סְבִיב וְהַחֲרוּמִים וְשְׁמוֹתִים  
לְשִׁפְרָה וְלְשִׁרְקָה וְלְחַרְבוֹת עַולְם:

10 וְהַאֲבְרַתִּי מִתְּמָן קָול שְׁזוֹן וְקָול שְׁמַחָה  
קָול חַנּוּ וְקָול בְּלָה קָול רְחִים וְאֹורֶן:

11 וְהַיְתָה בָּבֶל - הָאָרֶץ הַוָּתָּה לְחַרְבָּה  
לְשִׁפְרָה וְעַבְדֵי הָגּוֹיִם הָאֱלֹהָ אֶרְץ -

מִן הָבָבֶל שְׁבָיעִים שָׁנָה:

וְהִיָּה בְּמַלְאֹרֶת שְׁבֻעִים שָׁנָה אֲפָקֵר  
עַל־מֶלֶךְ־בָּבֶל וְעַל־חָגּוֹן הַחוֹאָ  
נָאָם יְהִוָּה אֱלֹהֶיךָ עַזְעָנוּם וְעַל־אָרֶץ  
כִּשְׁדִים וְשְׁמָתִים אֶתְזָמָות עַזְלָם:  
וְהַבָּאָתוֹ עַל־הָאָרֶץ הַדָּא אֶת־כָּל־<sup>3</sup> וְהַבָּאָתִי כָּל־  
דָּבָרִי אֲשֶׁר־דָּבָרִי עַלְתָּא אֶת־כָּל־  
הַפְּתַחְבֵּבְסְפֵר הַהָּוֹא אֲשֶׁר־נְבָא וּרְמִיחּוּ  
עַל־כָּל־חָגּוֹם: כִּי עַבְרוֹ־בָּם <sup>4</sup>  
בָּם־רְפָהָגְוִים רְבִים וּמְלָכִים גְּדוּלִים:  
וְשְׁלָמָתוּ לָהֶם כְּפָעָלִים וּכְמַעֲשָׂה יְרִיחָם:  
כִּי כָּה אָמַר יְהִוָּה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־טוֹ  
כָּחָא אֶת־לֹזֶם תִּזְנִיחַ הַחֲמִיה הַוְּאָתָר מִידֵּי  
וְהַשְׁקִיתָה אֶת־כָּל־חָגּוֹם אֲשֶׁר  
אָנְכִי שְׁלַח אֶתְזָמָתָם: וְשָׁתֵּפֶת <sup>6</sup>  
וְהַחֲזִיעָשׂוּ וְהַתְּהִלָּיו מִפְנֵי הַחֲרֵב אֲשֶׁר  
אָנְכִי שְׁלַח בְּינָתָם: וְאֶקְחֵ אֶת־הַכּוֹפָם <sup>7</sup>  
מִיר יְהֹוָה וְאַשְׁכֵחַ אֶת־כָּל־חָגּוֹם אֲשֶׁר־  
שְׁלַחְנִי יְהֹוָה אֲלֵיכֶם: אֶת־יְרוּשָׁלָם <sup>8</sup>  
וְאֶת־עָרֵינוּ יְהֹוָה וְאֶת־מֶלֶכְתֵּינוּ אֶת־שְׁרִירָה  
לְהַתֵּת אֶתְם לְחַרְבָּה לְשִׁפְטוּת לְשָׁוֹרְקָה  
וְלְקָלְלָה כִּיּוֹם הַהָּוֹא: אֶת־פְּרָעָה מֶלֶךְ <sup>9</sup>  
מִצְרָיִם וְאֶת־עַבְרִי וְאֶת־שְׁבָרִי וְאֶת־  
כָּל־עַפּוֹ: וְאֶת־כָּל־הָעָרָב וְאֶת־כָּל־  
מֶלֶכִי אָרֶץ הָעֵץ וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי אָרֶץ  
בְּלָשׁוֹתִים וְאֶת־אַשְׁכָלוֹן וְאֶת־עַזְזָה וְאֶת־  
עַלְקוֹן וְאֶת־שָׁארִירָה אֲשֶׁרוֹ: אֶרְצָה <sup>11</sup>  
אֲרֹום וְאֶת־מוֹאָב (אֶרְט־בְּנֵי עַפּוֹ):  
וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי צָר וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי אַיּוֹן <sup>12</sup>  
וְאֶת־מֶלֶכִי רַאי אֲשֶׁר בְּעֵבֶר חִים: <sup>13</sup>  
אֶת־דָּרוֹן וְאֶת־פִּינְאָה וְאֶת־בָּאָה וְאֶת־<sup>13</sup>  
כָּל־קְטוּצִיאָה: וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי עָרָב <sup>14</sup>  
וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי הָעָרָב הַשְׁכְנִים בְּפָרְבָּרָה:  
וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי זָמְרִי וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי נָחָ  
עַיְקָם וְאֶת־כָּל־מֶלֶכִי מָרִי:

12. Wenn aber die siebenzig Jahr zu sind: will ich den könig zu Babel besuchen und alle dis volk, frechte der HERR, um ihrer missethat; dazu das land der Chaldaer, und will es für ewigen wüsten machen.

13. Also will ich über dis land bringen alle meine worte, die ich geredt habe wider sie: nemlich alles, was in diesem buch geschrieben stehtet, das Jeremia gewissenhet hat über alle völcker.

14. Und sie sollen auch dienen, ob sie gleich grosse völcker und grosse könige sind. Also will ich ihnen vergelten nach ihrem verdienst, und nach den werken ihrer hände.

II. 15. Denn also spricht zu mir der HERR, der Gott Israel: Nimm diejen becher weins voll zorns von meiner hand und schenke daraus allen völckern, zu denen Ich dich sende; "Off. 14, 10.

16. Daß sie trinken, taumeln und toll werden vor dem schwerdt, das ich unter sie schicke will.

17. Und ich nahm den becher von der hand des HERRN und schenkte allen völckern, zu denen mich der HERR sandte:

18. Nemlich Jerusalem, den städten Juda, ihren königen und fürsten; daß sie wüste und zerstöret liegen und ein spott und fluch seyn sollen, wie es denn heutiges tages stehtet;

19. Auch Pharaoni, dem könig in Egypten, samt seinen knechten, seinen fürsten und seinem ganzen volk;

20. Allen ländern gegen abend, allen königen im lande Uz, allen königen in der Palästiner lande, samt Ascalon, Gasa, Akaron und den übrigen zu Asdod;

21. Denen von Edom, denen von Moab, den kindern Ammon;

22. Allen königen zu Tyro, allen königen zu Sidon, den königen in den inseln jenseit des meers;

23. Denen von Dedan, denen von Thema, denen von Bus, und allen fürsten in den östern;

24. Allen königen in Arabia, allen königen gegen abend, die in der wüsten wohnen;

25. Allen königen in Simri, allen königen in Elam, allen königen in Meden;

26. Allen

26. Allen königen gegen mitternacht, beide in der Nähe und ferne, einem mit dem andern; und allen königen auf erden, die auf dem erdboden sind; und König Se-  
fach soll noch diesen trinken.

27. Und sprich zu ihnen: So spricht der HERR Nebaoth, der Gott Israel; \*Trinket, daß ihr trunken werdet, spehet und niedersallet; und nicht auffstehen mö-  
get vor dem schwerdt, das Ich unter euch schicken will. \* c. 51, 7. Ps. 75, 9.

28. Und wo sie den becher nicht wollen von deiner hand nehmen und trinken, so sprich zu ihnen: Also spricht der HERR Nebaoth, nun sollt ihr trinken.

29. Denn siehe, in der \* stadt, die nach meinem Namen genannt ist, sahe ich an zu plagen: und Ihr soltet ungestraft bleiben? Ihr sollt nicht ungstrafft bleiben: denn Ich rufse dem schwerdt über alle, die auf erden wohnen, spricht der HERR Nebaoth. \* 1 Petr. 4, 17. ic.

30. Und Du sollt alle diese Worte ihnen weissagen, und sprich zu ihnen: Der HERR \* wird brüllen aus der Höhe, und seinen Donner hören lassen aus seiner heiligen Wohnung; er wird brüllen über seine Hürden; er wird singen ein Lied, wie die Weintreter, über alle Einwohner des Landes, des Hall erschallen wird bis an der Welt Ende. \* Amos 1, 2. ic.

31. Der HERR hat zu redten mit den Heiden, und will mit allem Fleisch ge-  
richt halten: die Gottlosen wird er dem schwerdt übergeben, spricht der HERR.

III. 32. So spricht der HERR Nebaoth: Siehe, es wird eine Plage kommen von einem Volck zum andern, und ein groß wet-  
ter wird erwecket werden von der Seite des Landes.

33. Da werden die erschlagenen vom HERRN zur selbigen Zeit liegen von ei-  
nem Ende der Erden bis ans andere Ende: die werden nicht geklaget, noch aufgehoben,  
noch begraben werden; sondern müssen auf  
dem selbe liegen, und zu Mist werden.

34. Heulet nun, ihr Hirten, und schreinet;  
welket euch in der Aschen, ihr gewaltigen über die Heerde: denn die Zeit ist die, daß  
Ihr geschlachtet und zerstreuet werdet und  
versunken müsstet, wie ein tödlich gesäß.

26 וְאֶתְתָּ אֶל־מֶלֶךְ הַצְּפֹן לִקְרָבֵים וְהַרְחָקִים אִישׁ אֶל־אֶחָיו וְאֶת־כָּל־

הַמְּלָכוֹת הָאָרֶץ אֲשֶׁר עַל־פָּנָי הָאָרֶץ וְמֵלָה שְׁשָׁה יִשְׂתַּחַוו אֶחָרֵיכם:

27 וְאָמְרָתָ אֶלְيָהָם כֵּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שְׁתַּו וְשָׁכְרֹת וְקַוְתַּו וְנַפְלַת וְלֹא תָּקֻומו מִפְנֵי הַחֶרֶב

28 אֲשֶׁר אַנְכִּי שְׁלַח בְּינֵיכֶם: וְתַהַנֵּה כִּי יִמְאַנְּיָ לְקַחַת־תְּבָוסָ מִירָח לְשִׁתּוֹת וְאָמְרָתָ אֶלְיָהָם כֵּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת

29 שְׁתַּו תְּשַׁתּוֹ: כִּי חָבָה בָּעֵיר אֲשֶׁר־נִקְרָא שְׁמֵי עַלְיהָ אַנְכִּי מִתְּלַבֵּד לְהַרְלָע וְאֶתְּנָהָרָה תְּנַקְּרֹעַ לֹא תְּנַקְּרֹעַ כִּי חָרָב אַנְכִּי קָרָא עַל־כָּל־יִשְׂבֵּי הָאָרֶץ נָאָם יְהוָה צְבָאוֹת:

ל אַתְּהַפְּתָה תְּנַבָּא אֶלְיָהָם אֶת־כָּל־תְּרָבִים הָאֱלֹהִים וְאָמְרָתָ אֶלְיָהָם יְהוָה כֹּץ נְפָשָׁא כְּלֹל שְׁאָגָן וְמִפְעָן קְרָשָׁן יִתְּנוּ כְּלֹל שְׁאָגָן יִשְׁאָגָן עַל־כָּל־יִשְׂבֵּי הָאָרֶץ:

31 בְּאָשָׁאוֹן עַד־קָצָה הָאָרֶץ כִּי רַב לִיהְוָה בְּגּוֹיִם נְשָׁפֵט הֵוָא לְכָל־בָּשָׂר תְּרָשְׁעִים נְתַנְּסָם לְחַרְבָּ נָאָם־יְהוָה:

32 בְּהָאָמָר יְהוָה צְבָאוֹת הַנְּהָרָה יִצְאָת מִגּוֹן אֶל־גֹּזֵי וְסָעֵר גַּדְלָל יְעֹז מִרְכָּתִי־אָרֶץ:

33 וְהִיא חָלֵלִי יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא מִקְצָה הָאָרֶץ וְעֹר־קָצָה הָאָרֶץ לֹא יִסְפְּרוּ וְלֹא יִאֱסֹף וְלֹא יִקְבְּרוּ לְרַמְּן עַל־פְּנֵי הָאָרֶץ יְהוָה:

34 הַלְּילָה הַרְעִים וְעַלְוָה וְחַטְפָּלָשָׁן אֲדוֹנִי הַצָּאן כִּי־מֶלֶאָו יְמִינֵיכֶם לְטַבּוֹת וְתְּפִיצֹתְכֶם וְנַפְלָמָם כָּלִי חַמְקָה:

קץ נפשא

ה' מהיקת  
ובחרוקת

אָבָר מִנּוֹס מִן־הַרְגִּים וֶפְלִיטָה לְהַמְּאַדְּרֵי תְּצָאן:

כָּזֶל צַעֲקָתָךְ הַרְגִּים דָּלַת אֲדִירָה 36  
תְּצָאן כִּי־שָׁרֵךְ יְהוָה אֶת־מְרֻעִיתָם:

וְגַרְמָנוּ נָאוֹת הַשָּׁלוּם מִפְנֵי חֶרְוֹן אֶפְּרַיִם 37  
יְהוָה:

זָבוֹב בְּכָפֵיד סָפוּ כִּי־הַיְתָה אֶרְצָת 38  
לְשָׁפָה מִפְנֵי תְּרֻזָּה הַיְנָה וּמִפְנֵי  
חֶרְוֹן אָפְּוּ:

### Das XXVI.

I. Jeremias thut eine stroff. predigt. II. Die priesterschaft will ihn tödten. III. Er vertheidigt sich.  
IV. Einige versprechen ihm. V. Michä exemplum: VI. Und Uria.

בְּרָאשָׁתְּ מִמְּלֹבּוֹת יְהוּקִים בָּנֵ-א  
יְאַשְׁרִי מִלָּה יְהוָה תְּהַבֵּר הַהָּ  
מַאתָּה יְהוָה לְאָמֵר: בָּהּ אָמַר יְהוָה 2  
עַמְּלֵךְ בְּחַצְרֵבִית־יְהוָה וּרְבָרֵת עַל־כָּל־  
עָרֵי יְהוָה הַבָּאִים לְהַשְׁתְּחֹנוֹת בִּירָצָ  
יְהוָה אֶת־כָּל־הַרְבָּרִים אֲשֶׁר צִוִּיתִיךְ  
לְרַבְּרָאָלִים אֶל־תְּגָרָעָ רַבָּר: אַוְלֵי 3  
יְשָׁמְעוּ וּשְׁבֻוּ אִישׁ מִרְבּוֹ הַרְבָּעָה  
וּנְחַמְּדוּ אֶל־הַרְבָּעָה אֲשֶׁר אֲנִי חָשַׁבְתִּ  
לְעַשְׂרוֹת לְהַם מִפְנֵי רַע מְעַלְלִיחָם: 4  
וְאָמְרָתְךָ אֲלֵיכֶם כִּי־אָמַר יְהוָה אֱמֶלֶא  
תְּשֻׁמְעוּ אַלְיָ לְלָכַד בְּתוּרָתִי אֲשֶׁר  
נְתַחֲטֵי לְפָנֵיכֶם: לְשָׁמְעַ עַל־דְּבָרַי ה  
עַכְרֵי הַגְּנָאִים אֲשֶׁר אֲנִי שָׁלַח  
אֲלֵיכֶם וְהַשְׁנֶם וְשָׁלַח וְלֹא שְׁמַעַתָּם: 5  
וְנִתְחַווּ אֶת־הַבִּית הַוְהָ בְּשָׁלָחָ וְאֶת־הַעֲדָר 6  
הַוְהָאָתָה אַתָּה לְקַלְבָּה לְכָל גּוֹיִי הָאָרֶץ:  
וְיְשָׁמְעוּ הַבְּנִים וְהַגְּבִיאִים וְכָל־הָעָם 7  
אֲתִי־יְרַמִּיָּהוּ מִרְבָּר אֲתִי־הַרְבָּרִים רָאָלָה  
בְּבִית יְהוָה: זָיוֹן כְּכָלּוֹת יְרַמִּיָּהוּ 8  
לְרַבְּרָאָת כָּל־אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה לְרַבָּר  
אֶל־כָּל־הָעָם וְיַתְפְּשֵׂה אֲתָּה הַבְּנִים  
וְהַגְּבִיאִים וְכָל־הָעָם לְאָמֵר בְּוֹתְתָּםָות:

35. Und die hirten werden nicht suchen können, und die gewaltigen über die herde werden nicht entkommen können.

36. Da werden die hirten schreien, und die gewaltigen über die herde werden heulen: daß der HERR ihre weide so verwüstet hat;

37. Und ihre auen, die so wohl stunden, verderbet sind vor dem grimmigen zorn des HERRN.

38. Er hat seine hütte verlassen, wie ein junger Löw: und ist also ihr land zerstört vor dem zorn des heerwesen, und vor seinem grimmigen zorn.

### Capitel.

I. Jeremias thut eine stroff. predigt. II. Die priesterschaft will ihn tödten. III. Er vertheidigt sich.

Um anfang des königreichs Josafat,  
Des sohns Josia, des Königs Juda,  
geschach dis wort vom HERRN,  
und sprach;

2. So spricht der HERR: Erit in  
den vorhof am hause des HERRN und  
predige allen städten Juda, die da herein  
gehen anzubeten im hause des HERRN,  
alle worte, die ich dir befohlen habe ihnen  
zu sagen; und thue nichts davon.

3. Ob \* sie vielleicht hören wollen, und  
sich befehren, ein eglischer von seinem bö-  
sen wesen: damit mich auch reuen möchte  
das übel, das Ich gedachte ihnen zu thun  
um ihres bösen wandels willen. \* c. 36. 3.

4. Und sprich zu ihnen: So spriche  
der HERR; Werdet ihr mir nicht ge-  
horchen, daß ihr in meinem gesetz wan-  
delt, das ich euch vorgelegt habe;

5. Dazt ihr höret die worte meiner  
knechte, der propheten, welche Ich stets  
zu euch gesandt habe, und ihr doch nicht  
hören woltet;

6. So will ichs mit diesem hause machen  
wie mit Silo, und diese stadt zum fluch  
allen heiden auf erden machen. \* c. 7. 14.

II. 7. Da nun die priester, propheten und  
alles volck höreten Jeremias, daß er solche  
worte redete im hause des HERRN;

8. Und Jeremias nun ausgeredt hatte  
alles, was ihm der HERR befohlen hat-  
te, allem volck zu sagen: grissen ihn die  
priester, propheten und das ganze volck;  
und sprachen, du must sterben.

9. War-

9. Warum darfst du Weissagen im Namen des **HERRN**, und sagen: Es wird diesem hause gehen wie Silo, und diese Stadt soll so wüste werden, daß niemand mehr drinnen wohnen? Und das ganze Volk samlete sich im hause des **HERRN** wieder Jeremia.

10. Da solches höreten die Fürsten Juda: gingen sie aus des Königs hause hinauf ins haus des **HERRN**, und sahnen sich vor das neue Thor des **HERRN**.

11. Und die Priester und Propheten sprachen vor den Fürsten und allem Volk: Dieser ist des Todes schuldig; denn er hat gewissaget wieder diese Stadt, wie ihr mit euren Ohren gehöret habt. \* *Marth. 26, 66.*

*Marc. 14, 64. Gesch. 6, 13.*

III. 12. Aber Jeremia sprach zu allen Fürsten, und zu allem Volk: Der **HERR** hat mich gesandt, daß ich solches alles, das ihr gehöret habt, sollte Weissagen wieder dis haus und wieder diese Stadt.

13. So <sup>\*</sup>bessert nun euer Wesen und wandel, und gehorchet der Stimme des **HERRN**, eures Gottes: so wird den **HERRN** auch gereuen das Übel, das er wieder euch geredet hat. \* *c. 7, 3. c. 18, 8.*

14. Siehe, Ich bin in euren Händen: ihr mögts machen mit mir, wie es euch recht und gut dünktet.

15. Doch sollt ihr wissen, wo ich mich tödte: so werdet ihr unschuldig blut laden auf euch selbst, auf diese Stadt und ihre Einwohner. Denn wahrlich, der **HERR** hat mich zu euch gesandt, daß ich solches alles vor euren Ohren reden soll.

IV. 16. Da sprachen die Fürsten und das ganze Volk zu den Priestern und Propheten: Dieser ist des Todes nicht schuldig; denn er hat zu uns geredet im Namen des **HERRN**, unsers Gottes.

17. Und es standen auf eiliche der ältesten im Lande, und sprachen zum ganzen Hause des Volks:

V. 18. Zur Zeit Hiskia, des Königs Juda, war ein Prophet, \* Micha, von Maresa, und sprach zum ganzen Volk Juda: So spricht der **HERR** Zebaoth, Zion soll wie ein Adler gepflüget werden, und Jerusalem ein Steinpausen werden, und der Berg des Hauses <sup>des</sup> **HERRN** zum wilden Walde. \* *Mich. 3, 1. † Jer. 9, 11. x.*

וְמִדֵּין נָבִית בְּשָׁם יְהוָה לְאָמֵר כַּשְׁלֹׁחַ תְּהִלָּל הַבְּרִית הַזֶּה וְהַעֲיר הַזֹּאת תְּהַרְבֵּת מִן־יְשָׁב וַיַּקְהֵל כָּל־הָעָם אֶל־יְרְמִיאוֹ בְּבָרוֹת יְהוָה:

וַיִּשְׁמְעוּ שְׁנַי יְהוָה אֶת הַرְבָּרִים הָאֶלְهָה רַיִל־מִבֵּית הַמֶּלֶךְ בֵּית יְהוָה וַיֵּשְׁבוּ כָּל־הָעָם בְּפִתְחַת שַׁעַר יְהוָה הַחֲרִשׁ:

הַפְּנִינִים וְהַגְּבָאים אֶל־הַשְּׁרוֹם וְאֶל־כָּל־הָעָם לְאמֹר מִשְׁפְּט־מִוּת לְאִישׁ הַזֶּה כִּי נָבָא אֶל־הָעֵיר הַזֹּאת כַּאֲשֶׁר

12 שְׁמֻעָתָם בְּאוֹנִיכֶם וְיְאָמֵר יְרְמִיאוֹ אֶל־כָּל־הַשְּׁרוֹם וְאֶל־כָּל־הָעָם לְאמֹר יְהוָה שְׁלֹחַנִּי לְהַגְּבָא אֶל־הָבֵית הַזֶּה וְאֶל־הָעֵיר הַזֹּאת אֶת כָּל־הַרְבָּרִים

13 אשר שְׁמֻעָתָם וְעַתָּה הַיטִּבוּ רְגִינִיכֶם וּמַעֲלִילִיכֶם וּשְׁמָעוּ בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיכֶם וַיַּעֲשֵׂם יְהוָה אֶל־הָרָעָה אֲשֶׁר

14 דִּבֶּר עַלְיכֶם וְאַנְתִּי הַנִּנְיָן בְּיוֹרָכֶם עֲשֹׂו־לִי כְּטוֹב וּכְנִישָּׁר בְּעַיְニָכֶם:

טו אָהָרָן יְרָע תְּרֵיעָה כִּי אָמֵן מִמְתִיבָת אַתָּה כִּי־לְךָ נָלוּ אַתָּה נְתִינָת עַלְיכֶם וְאֶל־הָעֵיר הַזֹּאת וְאֶל־יְשִׁיבָת כִּי בְּאַמְתָּה שְׁלֹחַנִּי יְהוָה עַלְיכֶם לְדִבֶּר בְּאוֹנִיכֶם את כָּל־הַרְבָּרִים הָאֶלְהָה:

16 וְיְאָמֵר הַשְׁוִימָט וְכָל־הָעָם אֶל־הַפְּנִינִים וְאֶל־הַגְּבָאים אַיִן־לְאִישׁ הַזֶּה מִשְׁפְּט־מִוּת פִּי בְּשָׁם יְהוָה אֱלֹהֵינוּ

17 דִּבֶּר אַלְיכֶם וְיְקַמְּמוּ אֶל־כָּל־קְהַל הָעָם לְאָמֹר הָאָרֶץ וְיְאָמֵר אֶל־כָּל־קְהַל יְהוָה כָּל־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֲבָנָת צִוְּנוֹן תְּהִרְבֵּת כְּבָנֹות יְהוָה כָּל־אֶת־

18 מִכְּבֵיה הַפּוֹרֵשׁ תְּבִנֵּה נָבָא בְּיַמִּי חַזְקִיָּהוּ מֶלֶךְ־יְהוָה וְיְאָמֵר אֶל־כָּל־עַם יְהוָה לְאָמֵר לְהָ אָמֵר יְהוָה צְבָאות צִוְּנוֹן שְׁרָה תְּחִרְשֵׁת וּרְוֹשְׁלִימָעִים תְּהִי וְהַר־הַבִּירָה לְכָבֹdot יָער:

הַמְתָּהֵת הַמְתָּהֵת חָקְקוּתוֹ מֶלֶךְ־יְהוּדָה <sup>19</sup>  
 וְכֹל־יְהוּדָה תַּלְאָ בְּרָא אֶת־יְהוָה  
 וַיַּחֲלַ אֶת־פָּנִי יְהוָה וַיַּחֲזַם יְהוָה אֶל־  
 הַרְעָה אֲשֶׁר־רַבְּרַבְּ עַלְּהָם וְאֶנְרְבָּנָה  
 עַשְׂשָׂם רַעַת גַּרְזָלָה עַל־נְפָשׁוֹתֵינוּ:  
 וְגַם־אֲיָשָׁה תִּיהְיָה מִתְנַבֵּא בְּשֵׁם יְהוָה כֵּ  
 אֲוֹרִיהָ בָּן־שְׁמֻעִיוֹ מִקְרִית הַיּוֹרְ�ִים  
 וַיַּנְבֵּא עַל־חָעֵר הַוָּתָּה וְעַל־הַאֲרוֹן <sup>20</sup>  
 הַאֲרוֹן בְּכָל־רַבְּרַי יְרַמְּיָהוּ: וַיַּשְׁמַע  
 הַפְּלָה יְהוּקִים וְכֹל־גְּבוּרִיו וְכֹל־  
 הַשְּׂרִיטִים אֲתָּה־רַבְּרַי וַיַּבְקַשׁ הַפְּלָה  
 הַמִּיחָוָה וַיַּשְׁמַע אֲוֹרִיהָ וַיַּרְא וַיַּבְרַח  
 וַיַּבְאַ מִצְרִים: וַיַּשְׁלַח הַפְּלָה יְהוּקִים <sup>22</sup>  
 אֲנָשִׁים מִצְרִים אֲתָּה־אֱלֹנְתָּן בָּן־עַכְבּוֹר  
 וְאֲנָשִׁים אֲתָּה־אֶל־מִצְרִים: וַיַּצְאָgo <sup>23</sup>  
 אֲתָּה־אֲוֹרִיהָ מִמִּצְרִים וַיַּכְ�רֹחַ אֶל־  
 הַפְּלָה יְהוּקִים וַיַּכְּרֹחַ בְּחַרְבָּה וַיַּשְׁלַח אֶת־  
 נְבָרָתוֹ אֶל־קְבָרִי בְּנֵי הָעָם: אֲךָ בָּרָ  
 אֲחִיקִים בָּן־שְׁפָן הַיְהָה אֲתָּה־יְרַמְּיָהוּ <sup>24</sup>  
 לְכָלְתִּי תַּרְצָה אֲתָּה בַּיד־דָּעַם לְהַמִּיתָּה:

## Das XXVII. Capitel.

I. Jeremias schickt ein joch an die könige. II. Das wort darbey. III. Bedekia verwarnet und bedrängt.

בְּרָאֵשֶׁת מָמָלָכָת יְהוּקִים בָּנֵדְיאָוְשִׁירָה אָמֵלָה <sup>1</sup>  
 מֶלֶךְ יְהוּדָה הַהָּה תְּרֵבָר הַוָּה אֶל־  
 יְרַמְּיָה מֵאתָה יְהָה לְאָמֵר: בָּה־אָמֵר <sup>2</sup>  
 יְהָה אֶלְיָה עֲשָׂה לְהָ מִסְרָרוֹת וּמִטוֹּרָה  
 וַיַּתְּחַם עַל־צְנָאָרָה: וַיַּלְּחַטֵּם אֶל־  
 מֶלֶךְ אֶרְזָם וְאֶל־מֶלֶךְ מוֹאָב וְאֶל־מֶלֶךְ  
 בְּנֵי עַמּוֹן וְאֶל־מֶלֶךְ צָר וְאֶל־מֶלֶךְ  
 צִידּוֹן בֵּין מַלְאָכִים הַבָּאִים יְרוּשָׁלָם  
 אֶל־צְרָקְנָהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה: וְצִוְּתָה <sup>4</sup>

אֲתָּם אֶל־אֲנִירָם לְאָמֵר בָּה־אָמֵר  
 יְהָה צְבָאוֹת אֶלְתִּי יִשְׂרָאֵל בָּהּ רְתָאָמָרִי

אֶל־אֲרַנִּיכָם:

19. Noch ließ ihn **Bedekia**, der König von Juda, und das ganze Juda darum nicht tödten: ja sie fürchteten vielleicht den **HERRN**, und besetzen war den **HERRN**. Da riefte auch den **HERRN** das übel, das er wider sie gerichtet hatte. Darum ihm Worte sehr übel wieder unsre seelen. \*c. 13, 8.

VI. 20. So war auch einer, der im Namen des **HERRN** weissagete, Urija, der Sohn Semaja, von Kiriach-Jearim: derselbe weissagete wieder diese Stadt und wieder das Land, gleich wie Jeremias.

21. Da aber der König Jojakim, und alle seine gewaltigen, und die Fürsten, keine Worte hörten: wollte ihn der König töten lassen. Und da Urija das erfuhr: fürchte er sich, und flohe, und zog in Egypten.

22. Aber der König Jojakim schickte Leute in Egypten, Ednathan, den Sohn Achbor, und andere mit ihm.

23. Die führten ihn aus Egypten, und brachten ihn zum König Jojakim: der ließ ihn mit dem Schwert tödten, und ließ seinen Leichnam unter dem Gemeinen Pöbel begraben.

24. Also war die Hand **\*Ahabam**, des Sohns Saphan, mit Jeremias: daß er nicht dem Volck in die Hände kam, daß sie ihn tödten. \*2 Kön. 22, 12. 14.

Um Anfang des Königreichs Jojakim, des Sohns Josia, des Königs Juda, geschah das Wort vom **HERRN** zu Jeremias, und sprach;

2. So spricht der **HERR** zu mir: Mache dir ein Joch, und hänge es an deinen Hals;

3. Und schicke es \* zum Könige in Edom, zum Könige in Moab, zum Könige der Kinder Ammon, zum Könige zu Tyro, und zum Könige zu Sidon, durch die Boten, so zu Bedekia, dem König von Juda, gen Jerusalem kommen sind. \*c. 25, 11. 12.

II. 4. Und befiehl ihnen, daß sie ihren Herren sagen; So spricht der **HERR** Debaoth, der Gott Israel; So sollt ihr Euren Herren sagen:

5. Ich habe die \* erde gemacht und  
menschien und viele, so auf erden sind,  
durch meine grosse krafft und ausge-  
strecken arm: und gebe sie, wenn ich  
will. \* c. 32, 17.

6. Nun aber habe Ich \* alle diese lande  
gegeben in die hand meines knechtes Nebu-  
cadNezar, des Königs zu Babel: und habe  
ihm auch die wilden thiere auf dem selde ge-  
geben, daß sie ihm dienen sollen. \* c. 25, 28.  
c. 28, 14. † Dan. 2, 37. sqq. c. 4, 19.

7. Und sollen alle völker dienen ihm  
und seinem sohn und seines sohns sohn,  
bis daß die zeit seines landes auch komme:  
denn es sollen ihm viele völcker und grosse  
könige dienen. \* c. 25, 12.

8. Welch volck aber und königreich dem  
könige zu Babel, NebucadNezar, nicht  
dienen will; und wer seinen hals nicht wird  
unter das joch des Königs zu Babel geben:  
solch volck will ich heimsuchen \* mit  
schwerdt, hunger und pestilens, spricht der  
HERR; bis daß ich sie durch seine hand  
umbringe. \* c. 14, 12. c. 27, 14.

9. Darum \* so gehorchet nicht euren  
propheten, weissagern, traumdeutern, tag-  
wehlern und zauberern, die euch sagen:  
Ihr werdet nicht dienen müssen dem kön-  
nige zu Babel. \* c. 14, 14. sc.

10. Denn \* sie weissagen euch falsch:  
auf daß sie euch fern aus eurem lande  
bringen, und ich euch ausstoße, und ihr  
umkommet. \* v. 14. 16.

11. Denn welch volck seinen hals ergibt  
unter das joch des Königs zu Babel, und  
dient ihm: das will ich in seinem lande  
lassen, daß es dasselbe baue und bewoh-  
ne, spricht der HERR.

III. 12. Und ich redete solches alles zu Zede-  
nia, dem Könige Juda, und sprach: Ergebet  
euren hals unter das joch des Königs zu  
Babel, und dienet ihm und seinem volck;  
so sollt ihr lebendig bleiben.

13. Warum wollt ihr sterben, du und  
dein volck, durchs schwerdt, hunger und  
pestilens? \* wie dem der HERR geredt  
hat über das volck, so dem König zu Ba-  
bel nicht dienen will. \* v. 8.

14. Darum \* gehorchet nicht den worten  
der propheten, die euch sagen, ihr  
werdet nicht dienen müssen dem Könige zu  
Babel: denn sie weissagen euch falsch.  
\* c. 14, 14. c. 23, 16. c. 29, 8. 9. 1. Ps. 4, 1.

ה אָנֹכִי עֲשִׂיתִי אֶת־הָאָרֶץ אֶת־הָאָרֶץ  
וְאֶת־הַבְּהָמָה אֲשֶׁר עַל־פָּנֵי הָאָרֶץ  
בְּכָלַי הַגְּדוֹלָה וּבְרוּעָה הַגְּנוּיָה וּנְתָחָתָה  
6 לְאֲשֶׁר יִשְׂרָאֵל בְּעִינֵי: (עתה אָנֹכִי נְתַתִּי  
אֶת־כָּל־הָאָרֶצָות קָאֵלָה בֵּין נְבוּכְדְּנָאָצָר  
מֶלֶךְ־בָּבֶל עַבְרֵי וְגַם אֶת־חַיִת הַשְׁדָה  
7 נְתַתִּי לוֹ לְעַבְרוֹ: וּעַבְרוֹ אָתָּה פָּלָל  
הָנוּם וְאֶת־בָּנָו וְאֶת־בָּן־בָּנָו עַד  
בָּאֶת־עַת אֶרְצָו גַּם־הַוָּא וּעַבְרוֹ בָּנָו  
8 גּוֹיִם רַבִּים וּמֶלֶכִים גְּדוּלִים: וְהַלָּה  
הָנוּי וְהַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא־יַעֲבֹר אֶת־  
אֶת־נְבוּכְדְּנָאָצָר מֶלֶךְ־בָּבֶל וְאֶת־אֲשֶׁר  
לֹא־יָהִן אֶת־צֹאוֹר בַּעַל מֶלֶךְ־בָּבֶל  
בְּחַרְבָּה וּבְרָעָב וּבְדָבָר אֲפָלָר עַל־הָנוּי  
הָהָא נָאָמֵר יְהֹוָה עַד־תְּפִי אֶתְכֶם בָּיוֹרָה:  
9 וְאֶתְכֶם אֶל־תִּשְׁמַעוּ אֶל־נְבוּאִיכֶם וְאֶל־  
קְסֻמּוֹיכֶם וְאֶל־תְּלִמּוֹתֶיכֶם וְאֶל־עֲנָנוֹיכֶם  
וְאֶל־כְּשָׁפִיכֶם אֲשֶׁר־הָם אָמְרִים  
אֶלְכֶם לְאֹמֶר לֹא תַעֲבְרוּ אֶרְצָ־מֶלֶךְ  
10 כְּבָל: כי שָׁكָר דָם נְבָאִים לְכֶם  
לְמַעַן הַרְחִיק אֶתְכֶם מַעַל אַרְמָתֶיכֶם  
11 וְהַרְחִיק אֶתְכֶם וְאֶבְרָתֶם: (הָנוּי אֲשֶׁר  
יָבִיא אֶת־צֹאוֹר בַּעַל מֶלֶךְ־בָּבֶל וּעַבְרוֹ  
וְהַחֲתִינוּ עַל־אֶרְמָתָה נָאָמֵר יְהֹוָה  
12 וּעַבְרָה וְיִשְׁבֵּבָה: (אֶל־צְרָבָה  
מֶלֶךְ־יְהוּדָה דָבָרִי כָּל־חוּבָרִים  
הָאֱלֹהִים לְאֹמֶר קְבִיאָו אֶת־צֹאוֹרִיכֶם בַּעַל  
מֶלֶךְ־בָּבֶל וּעַבְרוֹ אֶתְךָ וְעַמָּךָ וְחוּנָךָ  
13 לְמַה תִּמְוֹתָה אֶתְחָרָה וְעַפְקָה בְּחַרְבָּה בְּרָעָב  
וּבְדָבָר כְּאֶשֶּׁר דָבָר יְהֹוָה אֶל־הָנוּי:  
אֲשֶׁר לֹא־יַעֲבֶר אֶת־מֶלֶךְ־בָּבֶל:  
14 זְאָבֵד וְאֶל־תִּשְׁמַעוּ אֶל־רַבְרִי הַגְּנָבִים הָאָמְרִים  
אֶלְכֶם לְאֹמֶר לֹא תַעֲבְרוּ אֶת־מֶלֶךְ־בָּבֶל  
כִּי שָׁקָר הַמְּנָבָאִים לְכֶם:

כִּי לֹא שְׁלַחֲתִים נָאֵם יְהוָה וְחַם טו  
נְבָאִים בְּשָׁמֵי לְשָׁקֵר לְמַעַן הַדִּיחַ  
אֶתְכֶם וְאֶבְרָהָם אֶתְסְׁדָקָתְכֶם רַגְבָּאִים  
לְכֶם: וְאֶל־הַפְּנִים וְאֶל־כָּל־<sup>16</sup>  
הַעַם חֹהֶה רַבְרַתִי לְאמֹר כֵּה אָמַר יְהוָה  
אֶל־תְּשֻׁמְעוֹ אֶל־דְּבָרַי נְבָיאָלֶם  
תְּנַבְּאִים לְכֶם לְאמֹר חֹנֶה כָּלִי בִּירַת־  
יְהוָה מְוֹשְׁבִים מִבְּכָלה עַתָּה מֹרְחָה כִּי  
שָׁקֵר רַמָּה נְבָאִים לְכֶם: אֶל־הַשְׁׁמְעוֹ<sup>17</sup>  
אֶלְيָהָם עֲבָרוּ אֶת־מֶלֶךְ בָּבֶל וְחוֹזֵ  
לְפָה תְּהִיה הָעִיר הַוֹּאֶת חַרְבָּה:  
וְאֶם־נְבָאִים هֵם וְאֶם־יִשְׁעָה דִּבְרֵי יְהוָה<sup>18</sup>  
אַתָּם יִפְגֻּועַ-נָּא בְּרוּחָה צְבָאות לְכָלְתִּירַ  
בָּאוּ הַכְּלִים הַנּוֹתְרִים בְּבוֹתָה־יְהוָה  
וּבְוֹתָה מֶלֶךְ יְהוָה וּבֵירַשְׁלָם בְּכָלה:  
כִּרְכָּה אָמַר יְהוָה צְבָאות אֶל־הַעֲמֹדים<sup>19</sup>  
וְעַל־הַיּוֹם וְעַל־הַמְּבוֹנָורָה וְעַל־יָמָר  
הַכְּלִים הַנּוֹתְרִים בָּעִיר הַוֹּאֶת:  
אֲשֶׁר לֹא־לְקַחַם נְבוּכְדָנָאצֵל מֶלֶךְ כ  
יְהִירָוֵן  
כִּי לְהַ אָמַר יְהוָה צְבָאות אֶלְךָ<sup>20</sup>  
בָּבֶל בְּגָלוֹתוֹ אֶת־יְכֹונְנָה בֶּן־יְהוּדִים  
מֶלֶךְ יְהוָה מִירָשָׁלָם בְּכָלה וְאֶת־  
כָּל־חַיִּים יְהוָה וּירוּשָׁלָם:  
כִּי לְהַ אָמַר יְהוָה צְבָאות אֶלְךָ<sup>21</sup>  
יִשְׂרָאֵל עַל־הַכְּלִים הַנּוֹתְרִים  
בָּירַת יְהוָה וּבֵית מֶלֶךְ יְהוָה וּירוּשָׁלָם:  
בְּכָלה יוּבָא וְשִׁפְחָה יִחְיֶה עַד יָמֵ  
פְּכָרֵי אֶתְכֶם נָאֵם יְהוָה (בְּעִילּוּתָם  
בְּהַשְּׁבָתִים אֶל־הַפְּקָדָם רֹוחַ:

## Das XXVIII. Capitel.

I. Hananja, ein tröster und falscher prophet. II. Kennzeichen eines wahrhaften doten Gottes.  
III. Jener zerbreicht Jeremia sein joch:

וַיְהִי בְּשָׁנָה הַהִיא בְּרָאשֵׁית מָלִכַּת א  
צְדָקָה מֶלֶךְ יְהוָה בְּשָׁנָה הַרְבִּיעִית  
בְּחַרְשָׁתְחַמְּשָׁעִי אָמַר אֱלֹהִים חַנְנָה בֶּן־עֹזֵר  
בְּשָׁנָה ק

15. Und ich habe sie nicht gesandt, sondern der **HEHR**: sondern sie weissagen fälschlich in meinem Namen; aus dassich auch eine Stossen, und ihr untersammet führt den Propheten, die euch weissagen.

16. Und zu den priester, und zu alle diesem volck redete ich, und sprach; so spricht der **HEHR**: Gehorchet nicht den Worten eurer Propheten, die euch weissagen und sprechen; siehe, die\* gefässer aus dem hause des **HEHR** werden nun bald von Babel wieder herkommen. Denn sie weissagen euch falsch. <sup>\*E. 28, 2.</sup>

17. Gehorchet ihnen nicht: sondern das net dem könige zu Babel, so werdet ihr lebendig bleiben. Warum soll doch diese Stadt zur wüsten werden?

18. Sind sie aber Propheten, und haben sie des **HEHR** Wort: so lasset sie den **HEHR** Zebaoth erbitten, dass die übrigen gefässer im hause des **HEHR** und im hause des Königs Juda und zu Jerusalem, nicht auch gen Babel geführet werden.

19. Denn also spricht der **HEHR** Zebaoth von\* den seulen, und vom meer, und von dem gestuhle, und von den gefässen, die noch übrig sind in dieser Stadt:

<sup>\*2 KÖN. 25, 13.</sup>  
20. Welche Nebucadnezar, der König zu Babel, nicht wegnahm, da er \*Jechanja, den Sohn Jojakim, den König Juda, von Jerusalem wegführte gen Babel, samt allen Fürsten in Juda und Jerusalem. <sup>\*2 KÖN. 24, 12, 13.</sup>

21. Denn so spricht der **HEHR** Zebaoth, der Gott Israel, von den Gefässen, die noch übrig sind im hause des **HEHR**, und im hause des Königs Juda, und zu Jerusalem:

22. Sie sollen gen Babel geführet werden, und daselbst bleiben; bis auf den Tag, da ich sie\* heimsuche, spricht der **HEHR**, und ich sie wiederum heraus an diesen Ort bringen lasse. <sup>\*2 Chron. 36, 22.</sup>

Und im selbigen Jahr, im Anfang des Königreichs Zedekia, des Königs Juda, im fünften Monden des vierten Jahrs, sprach Hananja, der Sohn Azur, ein Prophet

phet von Gibeon, zu mir im hause des HERRN, in gegenwärtigkeit der priester und alles volcs, und sagte:

2. So spriche der HERR Zebaoth, der Gott Israel; Ich habe das joch des Königs zu Babel zerbrochen;

3. Und ehe zwey Jahr um sind, will \* ich alle gefäße des hauses des HERRN, welche Nebucadnezar, der König zu Babel, hat von diesem ort weggenommen und gen Babel geführet, wiederum an diesen ort bringen; \* c. 27, 16.

4. Da zu Tchanja, den sohn Joatim, den König Juda, samt allen gefangenen aus Juda, die gen Babel geführet sind, will Ich auch wieder an diesen ort bringen, spricht der HERR; denn ich will das joch des Königs zu Babel zerbrechen. \* 2 Kön. 24, 12, 13.

II. 5. Da sprach der prophet Jeremia zu dem propheten Hananja, in gegenwärtigkeit der priester und des ganzen volcs, die im hause des HERRN standen;

6. Und sagte: Amen, der HERR thue also, der HERR bestätige dein wort, das du geweissaget hast, daß er die gefäße aus dem hause des HERRN von Babel wieder bringe an diesen ort, samt allen gefangenen.

7. Aber doch höre auch dis wort, das Ich vor deinen ohren rede, und vor den ohren des ganzen volcs:

8. Die propheten, die vor mir und vor dir gewesen sind von alters her, die haben wieder viel länder und grosse königreiche geweissaget, von krieg, von unglück, und von pestilenz;

9. Wenn aber ein prophet von friedewohl sagen, den wird man kennen, ob ihn der HERR wahrhaftig gesandt hat, wenn sein wort erfüllt wird.

III. 10. Da nahm der prophet Hananja das \* joch vom halse des propheten Jeremia, und zerbrachs. \* c. 27, 2.

11. Und Hananja sprach in gegenwärtigkeit des ganzen volcs: So spricht der HERR: Eben so will ich zerbrechen das joch Nebucadnezar, des Königs zu Babel, \* ehe zwey Jahr umkommen, vom halse aller volcer. Und der prophet Jeremia ging seines weges. \* v. 3.

רְבִיא אֲשֶׁר מִגְבָּעָן בְּבֵית יְהוָה  
לְעַנִּי הַפְּנִים וְכֵל־תְּעֵם לְאָמֵר:  
כִּי־אָמֵר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל:  
לְאָמֵר שְׁבָרְתִּי אֶת־עַל מֶלֶךְ בָּבֶל:  
בָּעוֹד שְׁנִים יָמִים אֲנִי מְשִׁיב אֶל־  
הַפְּקָום הַזֶּה וְכֵאָם בָּגָל:  
אֶת־יִגְנִיה בֶּן־יְהוּדִים מֶלֶךְ  
יְהוָה וְאֶת־כָּל־גָּלוּת יְהוָה  
הַבְּאִים בָּבֶל אֲנִי מְשִׁיב אֶל־הַמָּקוֹם  
הַזֶּה נָאָם יְהוָה כִּי אָשָׁר אֶת־עַל  
הַמָּרוֹךְ בָּבֶל: וַיֹּאמֶר יְרֻמִּיה הַגְּבִיא  
אֶל־חַנְנִיה הַגְּבִיא לְעַנִּי הַלְּרִנִּים  
וְלִיעַנִּי בְּלִרְעָם הַעֲמָרִים בְּבֵית יְהוָה:  
וַיֹּאמֶר יְרֻמִּיה הַגְּבִיא אָמֵן כִּי יִשְׁׁשָׁה  
יְהוָה וְקַם יְהוָה אֶת־דָּבְרֵיךְ אֲשֶׁר  
נִבְאת לְהַשִּׁיב כָּל־בֵּית־יְהוָה וְכֵל־  
הַגָּוֹלָה מִבָּבֶל אֶל־הַמָּקוֹם הַזֶּה:

7. אָה שְׁמַע־נָא וְרַבֵּר הַזֶּה אֲשֶׁר  
אַנְכִּי לָבַר בָּאוֹנִיה וּבָאוֹנִיה כָּל־הַעַם:  
8. הַגְּבִיאים אֲשֶׁר הוּא לְפָנֵי וּלְפָנֵי מִן־  
הָעוֹלָם וַיַּבְאֵוּ אֶל־אֶרְצֹות רְבוּזָת  
וְעַל־מְמָלְכוֹת גְּדוּלָת לְמַלחְמָה וּלְרָעָה  
וְלְדָבָר: הַגְּבִיא אֲשֶׁר יַנְבָּא לְשָׁלוֹם  
בְּכָא דָבָר הַגְּבִיא יוֹרֵעַ הַגְּבִיא אֲשֶׁר־

שְׁלֹחוּ יְהוָה בְּאָמֵת: וַיָּקַח חַנְנִיה  
הַגְּבִיא אֶת־רְפֹעָה מַעַל צְוָאֵר יְרֻמִּיה  
הַגְּבִיא וְשִׁבְרוֹהוּ: וַיֹּאמֶר חַנְנִיה  
לְעַנִּי כָּל־הַעַם לְאָמֵר פֶּה אָמֵר יְהוָה  
כִּי־אָשָׁר אֶת־עַל נְבִכְרָנָא צָרָמָלָךְ  
בָּבֶל בָּעוֹד שְׁנִים יָמִים מַעַל צְוָאֵר כָּל־  
הַגְּוּג וְגַלְגָּל הַגְּבִיא לְרַקְנוֹ:

12. רְאֵיתִי דָבָר - יְהוָה אֱלֹהִים יְרַמְּיהוּ אֶחָד  
שָׁבָור חֲנִינָה הַגְּבִיא אֶת - הַפּוֹטָה  
מַעַל צְוָאָרָה יְרַמְּיהוּ הַגְּבִיא לְאָמֵר:  
הַלֹּה וְאָמְרָתִי אֶל - חֲנִינָה לְאָמֵר כֵּן 13.  
אָמֵר יְהוָה מֹותָת עַז שְׁבָרָת וְעַז  
תְּחִתָּיו מֹותָת בְּרוּלָה: כִּי כֵּן - אָמֵר 14.  
יְהוָה צְבָאֹת אֱלֹהִים מֶשְׁנָאל עַל בְּרוּלָה  
נְתַחֲתֵי עַל צְוָאָרָה כָּל - הַגּוֹיִם הַאֲלֹהָה  
לְעֹבֵר אֶת - נְבִכְרָנָאצָר מֶלֶךְ - בְּבָל  
וְעַבְרָהָיו וְנָסָאת - חִירָת הַשְׁרָה נְתַחֲתֵי  
לוּ: וַיֹּאמֶר יְרַמְּיהוּ הַגְּבִיא אֶל -  
חֲנִינָה תְּנַחֲתֵי יְהוָה וְאַתָּה הַבְּטוּחָת אֶת־הַעֲמָה הָהָה  
עַל־שָׁקָר: לְבַנֵּי בָּהָא אָמֵר יְהוָה הַנְּנִי 16.  
מִשְׁלָחָה מַעַל פָּנֵי הַאֲרָמָה הַשְׁנָה אַתָּה  
מִתְּכִיד סְכָתָה דְּבָרָת אֶל - יְהוָה:  
וַיִּמְתַּחֲנֵנָה הַגְּבִיא בְּשִׁנְיָה הַתְּאָלֵין 17.  
בְּחַרְשָׁה הַשְׁבִּיעִי:

## Das XXIX. Capitel.

I. Jeremias brief an die gefangenen. II. Inhalt desselben, und drey hauptpunkten. III. Weissagung wieder Geomaja: IV. Wird wiederholet.

וְאֶלְהָ רַבְנִי הַפִּרְמָר אֲשֶׁר שָׁלַח אֶל  
יְרַמְּיהוּ הַגְּבִיא מִירוּשָׁלָם אֶל - יְהֻרָּה  
וְקָנְעִי הַגּוֹלָה וְאֶל - הַפְּהָנִים וְאֶל  
הַגְּבִיאִים וְאֶל - כָּל - רַעַם אֲשֶׁר  
הַגְּלָה נְבִכְרָנָאצָר מִירוּשָׁלָם בְּבָלָה:  
2. אחריו צָאָת יְנִינָה הַמֶּלֶךְ וְהַגְּבִירָה  
וְהַפְּרִיסִים שְׁלִי וְהַרְהָה וְיְרוּשָׁלָם וְחוֹרְשָׁה  
וְהַמְּסָגָר מִירוּשָׁלָם: 3.  
בְּירָא לְאַלְעָשָׂה בָּנָן שָׁפָן וְגַמְרִיחָה בָּנָן  
חַלְקִיה אֲשֶׁר שָׁלַח צְרִקָתָה מֶלֶךְ - יְהוָה  
אֶל - נְבִכְרָנָאצָר מֶלֶךְ בָּבָל בְּבָלָה לְאָמֵר:  
4. כֵּן אָמֵר יְהוָה צְבָאֹות אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל  
לְכָל - הַגּוֹלָה אֲשֶׁר הַגְּלִילִית מִירוּשָׁלָם  
בְּבָלָה:

IV. 12. Über des **HERRN** wort geschoss zu Jeremia, nachdem der prophet Hananja das joch zerbrochen hatte vom hals des propheten Jeremia, und sprach:

13. Gehe hin und sage Hananja, so spricht der **HERRN**; Du hast das joch zerbrochen, so mache nun ein eisern joch an jenes statt.

14. Denn so spricht der **HERRN** Zebaoth, der Gott Israel: Ein eisern joch hab ich \* allen diesen volckern an hals gehengt, damit sie dienen sollen Nebucadnezar, dem könige zu Babel; und müssen ihm dienen, denn ich hab ihm auch die wilden thiere gegeben. \* c. 25,9. c. 27,6. Dan. 2,37.

15. Und der prophet Jeremia sprach zum propheten Hananja: Höre doch, Hananja; der **HERRN** hat dich nicht gesandt, und du hast gemacht, daß dis volck auf lügen sich verlässt.

16. Darum spricht der **HERRN** also: Siehe, ich will dich vom erdboden nehmen, bis Jahr sollst du sterben; denn \* du hast sie mit deiner rede vom **HERRN** abgewendet. \* c. 29,31.

17. Also starb der prophet Hananja desselbigen jahrs im siebenten monden.

## Capitel.

I. Jeremias brief an die gefangenen. II. Inhalt desselben, und drey hauptpunkten. III. Weissagung wieder Geomaja: IV. Wird wiederholet.

**D**is sind die worte im briese, den der prophet Jeremia sandte von Jerusalem zu den übrigen ältesten, die weg geführet waren; und zu den priestern und propheten, und zum ganzen volck, das Nebucadnezar von Jerusalem hatte weg geführet gen Babel,

2. (Nachdem der \* könig Zedekia und die königin mit den kämmerern und fürsten in Juda und Jerusalem, samt den zimmerleuten und schmieden zu Jerusalem, weg waren): \* c. 24,1. I Kön. 24,15.

3. Durch Eleosa, den sohn Saphan, und Geomaja, den sohn Hilkia; welche Gedekia, der könig Juda, sandte gen Babel zu Nebucadnezar, dem könige zu Babel. Und sprach:

II. 4. So spricht der **HERRN** Zebaoth, der Gott Israel, zu allen gefangenen, die ich habe von Jerusalem lassen weg führen gen Babel;

5. Bauet

5. Bauet häuser, darinnen ihr wohnen möget; pflanzet gärten, daraus ihr die früchte essen möget;

6. Nehmet weiber, und zeuget sohne und töchter; nehmet euren söhnen weiber und gebet euren töchtern männer, daß sie sohne und töchter zeugen; mehret euch daselbst, daß eurer nicht wenig sey;

7. Suchet der stadt bestes, dahin ich euch habe lassen wegführen, und betet für sie zum HERRN; denn wenns ihr wohl gehet, so gehets euch auch wohl.

8. Denn so spricht der HERR Nebaoth, der Gott Israel: Lasset euch die propheten, die bey euch sind, und die wahrsager nicht betrügen; und gehorchet euren träumen nicht, die euch träumen.

9. Denn sie weissagen euch fälsch in meinem namen: ich habe sie nicht gesandt, spricht der HERR.

10. Denn so spricht der HERR: Wenn zu Babel \* siebenzig jahre aus sind, so will ich euch besuchen und will mein gnädiges wort über euch erwecken, daß ich euch wieder an diesen ort bringe. \* c. 25,11. sc.

11. Denn ich weiß wohl, was ich für gedachten über euch habe, spricht der HERR: nemlich gedachten des Friedes und nicht des Leides, daß ich euch gebe das Ende, des ihr wartet. \* Ps. 92, 6.

12. Und ihr werdet mich anrufen, und hingehen, und mich bitten: und ich will euch erhören. \* Ps. 50,15.

13. Ihr werdet mich suchen und finden. Dern \* so ihr mich von ganzem herzen suchen werdet: \* Ef. 55,6.

4. So will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR; und will euer Gefängniß werden und euch samten aus allen Völken und von allen Orten, dahin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR; und will euch wiederum an diesen ort bringen, von dannen ich euch habe lassen wegführen.

15. Denn ihr meinet, der HERR habe euch zu Babel propheten auferweckt.

16. Denn also spricht der HERR vom Könige, der auf Davids Stuhl sitzt und von allem volk, das in dieser Stadt wohnet, nemlich von euren Brüdern, die nicht mit euch hinaus gefangen gezogen sind;

ה בְּנֵי בָּתִים וְשָׁבִי וַנְטַעַן גְּנוּזָה וְאֶכְלָה אֶת־ פְּרִזּוֹן:

6 קְחַזְנִים נְשָׁמָה וְחַלְדוֹת בְּנִים וּבְנָתִים וְקָרְבָּן לְבָנִים נְשִׁים וְאֶת־בְּנוֹתיכֶם חֲנָן לְאָנָשִׁים וְתַלְרְגָתָה בְּנִים וּבְנָתִות וּרְבָבָה

7 שְׁם וְאֶל־חָמָעָתוֹ וְרַרְשָׂא אֶת־שְׁלָוָם הַעֲרֵר אֲשֶׁר הַגְּלִיתִי אֶתְכֶם שְׁפָה וְחַטְפָלָיו בְּעָרָה אֶל־יְהוָה כִּי בְּשָׁלוֹמָה

8 יְהִי לְכֶם שְׁלוֹם: כִּי לְהָאָמֵר יְהֹוָה צְבָאֹו לְכֶם נְבִיאִיכֶם אֲשֶׁר־בְּקָרְבָּכֶם וּקְסִמְיכֶם וְאֶל־תִּשְׁמַעוּ אֶל־חַלְמָתֶיכֶם אֲשֶׁר

9 אַתֶּם מְחַלְמִים: כִּי בְּשָׁקָר הָם נְבָאִים לְכֶם בְּשָׁמֵי לֹא שְׁלָחוֹת נָאָם־יְהֹוָה:

10 כִּי־לְהָאָמֵר יְהֹוָה כִּי לְפִי מְלָאת לְבָבָל שְׁבֻעִים שְׁנָה אֲפָקָר אֶתְכֶם וְהַקְמָתִיעַלְיכֶם אֶת־דְּבָרִי הַטוֹב לְהַשִּׁיבָה

11 אֶתְכֶם אֶל־הַמְּקוֹם הַזֶּה: כִּי אֶנְלִי יְרַעַתִּי אֶת־הַמְּחַשְׁבָת אֲשֶׁר אָנֹכִי חָשַׁב עַלְיכֶם נָאָם־יְהֹוָה מְחַשְׁבּוֹת שְׁלוֹם וְלֹא

לְרֹעָה לְתַתְּלֹת לְכֶם אַחֲרִירָה וְתַקְנָה:

12 וְקָרָאתֶם אֹתִי וְהַלְכָתֶם וְחַטְפָלָתֶם 13 אֶלְיָהוּ וְשְׁמַעְעִי אֶלְיָנִים: וּבְקָשָׁתֶם אֹתִי וּמְצָאָתֶם עַל־בְּנֵיכֶם: וּנְמַצְאָתֶי לְכֶם נָאָם־יְהֹוָה

שְׁבוֹתָנֶם וְשְׁבַעֲתִי אֶת־שְׁבִיתֶיכֶם וּכְבָעֲתִי אֶתְכֶם קָרִי מִכְלָה־הַזּוּם וּמִכְלָה־הַמְּכוֹמוֹת אֲשֶׁר

הַרְחַתִּי אֶתְכֶם שֶׁם נָאָם־יְהֹוָה וְהַשְׁבָעָתֶם אֶתְכֶם אֶל־הַמְּקוֹם אֲשֶׁר־הַגְּלִיתִי אֶתְכֶם

טו מְשָׁם: כִּי אָמְרוּתָם הַלּוּמָם לְנִי יְהֹוָה 16 נְכָאים בְּבָלָה: כִּי־לְהָאָמֵר אָמֵר יְהֹוָה אֶל־הַמְּלָךְ הַיֹּשֵׁב אֶל־כִּסֵּא רֹוד וְאֶל־כָּל־נָעַם הַיֹּוּשֵׁב בָּעִיר הַזָּהָר אֶחָדָם אֲשֶׁר לֹא־יָצָא אֶתְכֶם בְּגֹלָה:

בְּהָ אָמַר יְהוָה צְבָאֹת הָנֶגֶג מֶשֶׁלֶח  
בְּם אָת־חַרְבָ אֶת־הַרְעֵב וְאֶת־  
הַדָּבָר וְנִתְעַטֵ אֶתְם פִתְאָנִים הַשְׁעָרִים  
אֲשֶׁר לֹא־תִּאֲכְלָנָה מָרָע :

וְרַפְתִּי אֶחָרִים בְחַרְבָ בְּרֻעָב וּבְדָבָר  
וַיְמַתְּחִים לְזֹועָה לְלָלָל מִמְלֹכוֹת הָאָרֶץ  
לְאֶלְהָה וְלִשְׁפָרָה וְלִשְׁרָקָה וְלִחְרָפָה  
בְּכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־הַדָּבָרִים שֶׁם :

תִּחְרַח אֲשֶׁר־לֹא שָׁמַעוּ אֶל־דְבָרַי  
נָאָם־יְהוָה אֲשֶׁר שְׁלַחְתִּי אֶלְהָם  
אָת־עֲבָרִי הַנְבָאִים הַשָּׁם וְשָׁלַח  
וְלֹא שָׁמַעְתֶם נָאָם־יְהוָה :

וְאַתֶם שָׁמַעוּ רְבָר־יְהוָה בְּלַחְנוּ לָהּ כִּי  
אֲשֶׁר־שְׁלַחְתִּי מִירְשָׁלָם בְּבָלָה :

בְּהָ אָמַר יְהוָה צְבָאֹת אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל  
אֶל־אָחָב בֶן־קָוְלִידָה וְאֶל־צְרָקִינָה  
בֵן־מַעֲשִׂירָה הַנְבָאִים לְכָם בְּשָׁמֵי  
שָׁקָר הָנֶגֶג נָתַן אֶתְם בְּרֵל נְבוּכְדְּרָאָצָר  
מֶלֶךְ־בָּבֶל וְהַקְרֵב לְעַיְנִיכֶם :

וְלֹקַח מַחְסָן קָלָה לְלָלָה גָלוֹת  
יְהוָה אֲשֶׁר בָּבֶל לְאָמֹר מְשֻׁמָּן  
מֶלֶךְ־בָּבֶל בָּאָש :

יְעַן אֲשֶׁר עָשָׂו נְבָלָה בִּירוּאֵל  
וַיְנַאֲפֵי אָת־נִשְׁיָרְעָם וַיְרַבְרוּ  
רְבָר בְּשָׁמֵי שָׁקָר אֲשֶׁר לֹא צִוִיתִים  
וְאַנְכִי חֹיוּעַ וְעָרַג נָאָם־יְהוָה :

וְאֶל־שְׁמַעְיָה הַפְּהַלְמִי תָּאמֹר לְאָמֹר :  
בְּהָ אָמַר יְהוָה צְבָאֹת אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל כִּי  
לְאָמֹר עַن אֲשֶׁר אֲתָה שְׁלַחְתִּי בְשָׁמְכָה  
סְפָרִים אֶל־כָל־רֹעַם אֲשֶׁר בִּירוּשָׁלָם  
וְאֶל־צְפָנָה בֵן־מַעֲשִׂירָה הַכֹּהֵן וְאֶל־  
כָל־הַכְּהָנִים לְאָמֹר :

ב. 2

הַיּוּעָק

17. So also spricht der **HEHER** Bebaoth:  
Siehe, ich will schwert, hunger und pestilenz unter sie schicken; und will sie in  
nen umgehen, wie mit den bildhauern, die  
einem vor eckel zu essen.

<sup>1</sup> Sam. 24, 13. <sup>2</sup> Jes. 24, 8.

18. Und will hinter ihnen herkommen mit  
schwert, hunger und pestilenz und wird  
in keinem königreich auf erden bleiden  
lassen, das sie sollen <sup>1</sup> zum fluch, zum wun-  
der, zum hohn und zum spott unter allen  
völkern werden, dahin ich sie versoffen  
werde: <sup>\* c. 14, 12. c. 24, 9. t. c. 42, 13.</sup>

Ezech. 5, 15.

19. Darum, daß sie meineworten nicht  
gehorchen, spricht der **HEHER**, der ich  
meine knechte, die propheten, zu euch stets  
gesandt habe; aber ihr wollet nicht hören,  
spricht der **HEHER**.

20. Ihr aber <sup>alle</sup>, die ihr gesangen  
send weggeführt, die ich von Jerusalem  
habe gen Babel ziehen lassen, höret des  
**HEHER** wort. <sup>\* v. 4.</sup>

21. So spricht der **HEHER** Bebaoth,  
der Gott Israel, wieder Ahab, den sohn  
Kolaja, und wieder Zedekia, den sohn Ma-  
seja, <sup>\*</sup> die euch falsch weissagen in meinem  
namen: Siehe, ich will sie geben in die  
hände Nebucadnezar, des Königs zu  
Babel, der soll sie schlagen lassen vor euren  
augen; <sup>\* c. 27, 10, 15.</sup>

22. Dass man wird aus denselbigen  
einen fluch machen unter allen gefangenen  
aus Juda, die zu Babel sind, und sagen;  
Der **HEHER** thue dir, wie Zedekia und  
Ahab, welche der König zu Babel auf feu-  
er braten ließ;

23. Darum, daß sie eine thorheit in  
Israel beginnen und treiben ehebruch  
mit der andern weibern; und predigten  
falsch in meinem namen, daß ich ihnen  
nicht beflossen hatte. Solches weiß Ich  
und zeuge es, spricht der **HEHER**.

III. 24. Und wieder Semaja von Neha-  
lam soll du sagen;

25. So spricht der **HEHER** Bebaoth,  
der Gott Israel: Darum, daß  
du unter deinem namen hast briete  
gesandt zu allem volk, das zu Jeru-  
salen ist, und zum priester Zephania, dem  
sohn Maseja, und zu allen priestern, und  
gesagt;

26. Der

26. Der HERR hat dich zum priester gesetzt, an statt des priesters Jehoja-va, daß ihr sollt aussieher seyn im hause des HERRN über alle wahnfinnige und weissager, daß du sie in kerker und stock legest.

27. Nun, warum straffest du denn nicht Jeremias von Anathoth, der euch weissaget;

28. Darum, daß er zu uns gen Babel geschickt hat und lassen sagen: Es wird noch lang währen: bauet häuser, darin ihr wohnet; und pflanzet gärten, daß ihr die früchte davon essest.

29. Denn Zephania, der priester, hatte denselben brief gelesen, und den propheten Jeremias lassen zuhören.

IV. 30. Darum geschach des HERRN wort zu Jeremias und sprach:

31. Gende hin zu allen gesangenen und laß ihnen sagen, so spricht der HERR wieder Semaja von Nehalam; Darum, daß euch Semaja weissaget und Ich hab ihn doch nicht gesandt, und macht, daß ihr auf lügen vertrauet;

32. Darum spricht der HERR also; Siehe ich will Semaja von Nehalam heimsuchen somt seinem saamen, daß der seinen feiner soll unter diesem volck bleiben; und soll das gute nicht sehen, das Ich meinem volck thun will, spricht der HERR; denn \* er hat sie mit seiner rede vom HERRN abgewendet. \* c. 28, 16.

### Das XXX. Capitel.

I. Jeremias erhält befehl seine predigt aufzuzeichnen. II. Meldung der straffe. III. Aber darauf folgt ein trefflicher trost von leiblich- und geistlichen wohlhaben.

**D**is ist das wort, das vom HERRN geschach zu Jeremias.

2. So spricht der HERR, der Gott Israel: Schreibe dir alle worte in ein buch, die ich zu dir rede.

3. Denn siehe, es kommt die zeit, spricht der HERR, daß ich das gefängniß meines volks, beyde Israel und Juda, wenden will, spricht der HERR: und will sie wieder bringen in das land, das ich ihren vätern gegeben habe, daß sie es besitzen sollen. \* c. 23, 5. c. 31, 27.

II. 4. Dis sind aber die worte, welche der HERR redet von Israel und Juda.

26. יהוה נָתַן כֵּן תְּהִלָּת יְהוָה הַלֹּחֶן  
לְחוּזָה פְּקָרִים בֵּית יְהוָה לְכָל־  
אֲשֶׁר מְשֻׁגָּע וּמְתַנְבָּא וּנְתַחְתָּה אֶת־  
אַל־הַמְּתַפְּכָת וְאַל־הַצִּינָּק:

27. וְעַתָּה לֹא גָּעָרָת בִּירְמִיחָי  
הַעֲנָתָה הַמְּתַנְבָּא לְכָם:

28. כִּי עַל־לֹן שֶׁלֶךְ אָלֵינוּ בָּבֶל לְאָמָר  
אַרְכָּת חָא בָּנוּ בָּתִים וְשָׁבָי וּנְטַעַו  
גְּנוּתָה וְאַכְּלָו אֶת־פְּרִיחָן:

29. וַיְכַנֵּא צְפַנְתָּה רְפָחָן אֶת־הַסְּפָר  
הַהָּא בְּאוֹנִי יְרַמְּיָהוּ הַנּוּבִיא:

ל וְיְהוָה דָּבַר־יְהוָה אַל־יְרַמְּיָהוּ לְאָמָר:

30. שֶׁלֶךְ עַל־כָּל־הַגּוֹלָה לְאָמָר כִּי  
אָמָר יְהוָה אַל־שְׁמַעְיָה הַנְּחַלְמִי יִעַן  
אֲשֶׁר נָבָא לְכָם שְׁמַעְיָה וְאַנְּיָה לֹא  
שְׁלַחְתָּו וַיְבַטֵּח אֶתְכֶם עַל־שְׁכָר:

31. לְבִן בְּדַד־אָמָר יְהוָה הַנְּנִי פָּלָר עַל־  
שְׁמַעְיָה הַנְּחַלְמִי וְעַל־זְרוּעָן לֹא־יְהִי  
לֹא אֲשֶׁר יַשְׁבֵּט בְּתוֹךְ־הָרָעָם הַזֶּה וְלֹא־  
יְרַא אֲבָטוֹב אֲשֶׁר־אָנָּי עָשָׂה־לְעַמִּי נָאָס  
יְהוָה כִּי־סְרָה דָּבַר עַל־יְהוָה:

A. הַדָּבָר אֲשֶׁר רְהָה אַל־יְרַמְּיָהוּ כִּוֹאת  
2. יְהוָה לְאָמָר: כִּי־אָמָר יְהוָה אֱלֹהִים  
יְשָׁרָאֵל לְאָמָר פְּתַב־לְכָ אֶת־כָּל־  
הַרְבָּרִים אֲשֶׁר־דָבָרִי אֶלְיךָ אַל־סְפָר:

3. כִּי חָנָה צְמִים בְּאַיִם נָאָס — יְהֹוָה  
וּשְׁבַתִּי אֶת־שְׁבּוֹת עַמִּי יְשָׁרָאֵל וְיְהֹוָה  
אָמָר יְהוָה וּשְׁבַתִּים אַל־חָרֵץ

4. אֲשֶׁר־נְתַתִּי לְאַבְנָם וּרְשָׁוֵחָם:  
וְאַל־הַרְבָּרִים אֲשֶׁר־דָבָר יְהוָה אַל־

יְשָׁרָאֵל וְאַל־יְהֹוָה:  
5. Denn

כִּי־כֹה אָמַר יְהוָה קֹל תְּרוּרָה  
שְׁמֻעָנִי פָּחָר וְאֵין שְׁלוֹם :  
שָׁאַלְתִּי — נָא וְרָאוּ אֶס־יְלָךְ זָכָר 6  
מִרְדֵּעַ רָאַתִּי בָּל — גָּבָר יְדוֹ עַל־  
תְּלִקְיוֹן בְּנֵילָה וְנַהֲפָכוֹ בָּל־פְּנִים  
לִירְקָנוֹ :

הָיוּ בָּי גָּרוֹל חַיִם רְחוֹא מְאַזְן בְּמַחְזָה 7  
וְעַת־צָרָה הָאָלֵי עַקְבָּם וּמִפְּנָה יְשַׁעַת :  
וְהָיוּ בַּיּוֹם הַהִיא נָאָס יְהוָה צְבָאֹות 8  
אֲשֶׁר עַל־זָהָב מִעַל צְפָאָרָה וּמִסְרָתָה  
אֲנַתָּק וְלֹא — יַעֲבֹרְךָ בָּו עֹזֶר זָרִים :  
וְעַבְרָו אַז יְהוָה אֲלֹהָם וְאַתָּה 9  
רוֹךְ מִלְּפָנָם אֲשֶׁר אָקִים לְהָם :  
וְאַתָּה אֶל — תִּרְאָה עֲבָרִי יְעַלְבָּי  
נָאָס — יְהוָה וְאֶל — תְּרוּרָה יִשְׂרָאֵל  
כִּי הָנָנִי מַשְׁיעָךְ מְרֹחָק וְאַתָּה — וְרָעָה  
מְאַרְץ שְׁבָוֹם וְשָׁבָע יְעַלְבָּב וְשְׁקָטָן  
וְשָׁאָגָן וְאֵין מִתְּרִיר :

כִּי — אַתָּה אֲנֵי נָאָס — יְהוָה לְחוֹשְׁעָה 10  
כִּי אַעֲשָׂה בָּלָה בְּכָל — הַגּוֹם 11  
אֲשֶׁר הַפִּיצּוֹתָךְ שָׁם אַה אַתָּה לֹא־  
אַעֲשָׂה בָּלָה וּסְרָתָךְ לְפִשְׁפָט  
וְגַתָּה לֹא אַנְקֵה :

כִּי בָּה אָמַר יְהוָה אָנוֹשׁ לְשָׁבָה 12

בְּחַלָּה מִבְּתָה :

אַיְזָה גָּנוֹן דִּינְךָ לְמַעַורְךָ פְּאוֹת תְּעַלְתָּה אָזְלָה : 13 הַכְּמַזְבָּחָה

בָּל — מְאַרְבָּה שְׁבָחוֹךְ אָזְתָּה לֹא 14

יְרַרְשָׁיו כִּי מְבָרָךְ אֹוִב חַכִּיתָךְ  
מוֹסֵר אֲנוֹרִי עַל רַב עֲזָנָה עַצְמָיו

הַטָּאתָיךְ :

כַּה — תְּעוּמָק עַל־שָׁבָה אָנוֹשׁ מְנַאֲכָה טו

עַל — רַב עֲזָנָה עַצְמָיו הַטָּאתָיךְ

עֲשִׂיתִי אֱלֹהָה לְהָ :

5. Denn so spricht der HERR: Wer hören ein geschnren den schreitenden es ist eitel fürcht da, und kein freude.

6. Aber forscher doch und sehe, ob ein mannsbild geboren trüge? Siehe gehers dem zu, daß ich alle männer ihre re hände auf ihren hofen haben, alle weiber in kindesnöthen: und alle angefechte so bleich sind? \* c. 4, 31. Es. 13, 8. 4, 37, 2

7. Es ist ja ein grosser tag, und jenes gleichen ist nicht gewest, und ist eine zeit der angst in Jacob; noch soll ihm daraus geholfen werden. \* Joel 2, 11. Amos 5, 11

III. 8. Es soll aber geschehen zur salbigen zeit, spricht der HERR Jesowach, daß ich mein joch von deinem halse zerbrechen will und deine bande zerriessen: daß er darin nicht mehr den freunden dienen muß:

9. Sondern dem HERRN, ihrem Gott, und ihrem könige David, welchen ich ihnen erwecken will,

10. Darum fürchte du dich nicht, mein knecht Jacob, spricht der HERR: und ersehe dich nicht, Israel. Denn siehe, ich will dir helfen aus fernen landen und deinem samen aus dem lande ihrer gefangen zu: daß Jacob soll wiederkommen, in fried leben und gnüge haben, und niemand soll ihn schrecken. \* c. 46, 27. Es. 44, 2.

II. Denn \* Ich bin bey dir, spricht der HERR, daß ich dir helfe. Denn ich will mit allen heiden ein ende machen, dahin ich dich zerstreuet habe, aber mit dir will ichs nicht ein ende machen: züchtigen aber will ich dich mit masse, daß du dich nicht unschuldig haltest. \* Ps. 91, 15. Jer. 46, 28.

12. Denn also spricht der HERR: \* Dein schade ist verweiselt böse, und deine wunden sind unheilbar; \* c. 15, 18.

13. Deine sache handelt niemand, daß er sie verbinde: es kann dich niemand heilen.

14. Alle deine liebhaber vergessen dein, fragen nichts darnach. Ich \* habe dich geschlagen, wie ich einen feind schlüge, mit unbarmherziger staufe, um deiner grossen missehat und um deiner starcken finden willen. \* c. 2, 19. c. 15, 18.

15. Was schreyest du über deinen schaden, und über deinen verzweiselt bösen schmerzen? Hab ich dir doch solches gethan um \* deiner grossen missehat und um deiner starcken sünden willen. \* c. 13, 22.

16. Dar-

16. Darum alle, die dich gefressen haben, sollen \* gefressen werden: und alle, die dich geängstigt haben, sollen alle gefangen werden: und die dich beraubet haben, sollen beraubet werden: und alle, die dich geplündert haben, sollen geplündert werden. \*Ez. 33. 1.

17. Aber \* dich will ich wieder gesund machen, und deine wunden heilen, spricht der HERR: darum, daß man dich nennt die verfossene; und Zion sey, nach der niemand frage. \*c. 33, 6. Ez. 53. 5.

18. So spricht der HERR: \*Siehe ich will die gefängniß der hütten Jacob wenden, und mich über seine wohnung erahmen; und die stadt soll wieder auf ihre hügel gebauet werden, und der tempel soll stehen nach seiner weise. \*c. 29, 14.

c. 31. 23. c. 32. 44. c. 33. 7. II. 26.

19. Und soll von dannen heraus gehen lob- und freudengesang: denn ich will sie mehren und nicht mindern, ich will sie herrlich machen und nicht kleinern.

20. Ihre söhne sollen seyn gleich wie vorhin, und ihre gemeine vor mir gedeyen: denn ich will heimsuchen alle, die sie plagen.

21. Und ihr \*fürst soll aus ihnen herkommen, und ihr herrscher von ihnen ausgehen, und er soll zu mir nahen: denn wer ist der, so mit willigem herschen zu mir nahet? spricht der HERR. \*Ez. 45. 7.

22. Und ihr \*solle mein volck seyn, und Ich will euer Gott seyn. \*c. 24. 7. c. 31. 13.

23. Siehe, es wird \* ein wetter des HERRN mit grimm kommen, ein schrecklich ungewitter wird den gottlosen auf den kopf fallen. \*c. 23. 19.

24. Denn des HErrn grimmiger zorn wird nicht nachlassen, bis er thue und ausrichte, was er im Sinn hat: zur letzten zeit werdet ihr solches erfahren.

### Das XXI. Capitel.

I. heiliche trost-predigt von Israels wiederkunft. II. Anspruch an die beiden: III. An Kämel und Ephraim.

IV. Trauer-befehl. V. Ueberaus schöne Weissagung von dem Neuen Testamente.

Zur selbigen zeit, spricht der HERR, I will ich aller geschlechte Israel \* Gott seyn und sie sollen mein volck seyn.

\*2 Cor. 6. 18. 2c.

2. So spricht der HERR: Das volck, so überblieben ist vom schwerdt, hat gnade funden in der wüsten; Israel zeucht hin zu seiner ruhe.

וְאַתָּה כָּל־אֲכִילָה יְאַכֵּל וְכָל־צָרִיךְ יְהֹוָה בְּשֻׁבְעִי יְלֹכֵד וְחוֹיו שָׁאַסְיךְ לְמִשְׁטָח וְכָל־בְּזֹוּה אַתָּה לְבָנֶךְ:

וְכָל־עַלְתָּה אַרְכָּה לְהַזְּמִינָה קְרָאֵי אַרְפָּאָה נָאֵם־יְהֹוָה בְּיִנְחָרָה קְרָאֵי ?הַצִּים זְהָא רַשְׁ אַין לְהָה:

וְפָה אָמַר יְהֹוָה חַנְנָר־שְׁבָ שְׁבוֹת אַהֲלָה יְעַקּוֹב וּמִשְׁכְּנָנוֹתָיו אַרְחָם וּבְגַנְתָּה עִיר עַל־תְּלָה וְאַרְמֹן עַל־מִשְׁפָּט יְשָׁב:

וְגַעֲאָ מִרְמָם תּוֹרָה וְקוֹל מִשְׁחָקִים וּחֲרָבִים וְלֹא יְמַעְטֵי וּחֲבָרִים וְלֹא יְצַעַּרוּ:

כְּ וְהַיּוּ בְּנֵיכֶם גְּלָרָם וְעַרְתָּה לְפָנֵי תְּכִינָה וּפְקָרְתִּי עַל־כָּל־לְחִיצוֹן:

וְהַרְיָה אַרְיוֹן מִפְּנֵי וּמִשְׁלֹן מִקְרָבָנוּ יְצָא וּחֲרָבָתוֹ וְנִגְשֶׁשׁ אַלְיָה בְּנֵי מִלְאָלֵי נָאֵם־יְהֹוָה:

וְהַיּוּתָם לִי לְעַם וְאַנְכִּי אֱלֹהִים לְכָם לְאָלָהִים: הַפָּה I סְעִירָת יְהֹוָה

חַמְהָ צְאָה סְעָר מִתְגָּרָר עַל־רָאשׁ רְשָׂעִים יְחִילָה:

לֹא יְשֻׁב חָרוֹן אֶפְ־יְהֹוָה עַד־עִשְׁתָּו וּמִרְבָּקִים מִזְפּוֹת לְבָנֶךְ בְּאַחֲרִית הַקְּרִים תִּתְּבֹּנֵנו בָּה:

א בְּעֵת הָרָיוֹן נָאֵם־יְהֹוָה אַחֲרֵי לְאָלָהִים לְכָל־מִשְׁפָּתָה יְשָׁרָאֵל וּוּמָה

2 יְהֹוָה־לְיִלְעָם: בְּהָ אָמַר יְהֹוָה מִצְאָה חֹן בְּפֶקְבָּר עַם שְׂרִירִי חַרְבָּה חַלּוֹת לְהַרְגִּיעַ יְשָׁרָאֵל:

מְלֹאכָק יְהוָה נִרְאָה לֵי אֶרְבָּחַ עֲלָם<sup>3</sup>  
אֶחֱבְתִּיךְ עַל־כֵּן מִשְׁבְּתִּיךְ חָסֵר :

עַזְרָד אֲבָנָה וְנִבְנָה בְּתוֹלָת יִשְׂרָאֵל עַזְרָד<sup>4</sup>  
תְּעוּרִי תְּפִיה וְצִאת בְּמוֹחֵל מִשְׁחָקָם :

עַזְרָד תְּטֻעִי כְּרָמִים בְּהַרְן שְׁמַרוֹן גַּטְעָוָה  
גַּטְעָים וְחַלְיוֹ:

כִּי יְשִׁים־יּוֹם קָרְאוֹ נְעָרִים בְּרַךְ<sup>6</sup>  
אֲפָרִים קָמוּ וְנִעְלָה צִוְּן אֶל־יְהוָה  
אֱלֹהֵינוּ:

כִּי־בָּהָר אָמַר יְהוָה רְנוּ לִיעַקְבָּר<sup>7</sup>  
שְׁמַחוֹת וְצְהָלוֹ בְּרַאשׁ הַגּוֹיִם הַשְׁמִינִיו  
הַלְּלוּ וְאָמְרוּ הַשּׁועַ יְהוָה אֶת־עַפְרָא  
אֶת־שָׁאָרוֹת יִשְׂרָאֵל:

הַנְּגָן מִבְּיאָ אֶתְכֶם מִארֶץ צְפּוֹן<sup>8</sup>  
וְקִבְצָעִים מִירְכָתִי־אָרֶץ בְּסַעַר  
וּפְסַחְרָה וּוּלְרָתִי יְחִין קָנְתָל גַּרְוָל  
יְשֻׁבוֹן הַנְּהָה:

בְּבָנֵי יִבְאֹו וּבְתְּחִנְנוּנִים אָבוֹלִים<sup>9</sup>  
אָוְלָכֶם אֶל־נְהָלִי מִים בְּרַךְ יִשְׁרָאֵל  
לֹא יִכְשְׁלֹו בָּהָר כִּי־תִּוְיִתְ לִשְׂרָאֵל  
לְאָב וּאֲפָרִים בְּכָרֵי הוֹא:

שְׁמָעוּ רְבָר־יְהוָה גּוֹס וְגִירּוּ בָאִים י'

מְפַרְחָק וְאָמְרוּ מִוְרָה יִשְׂרָאֵל יְקִבְעָנִי

וּשְׁמַרוּ בְּרָעָה עַרְוָן:

כִּי־פְּרָה יְהוָה אֶת־יִעַקְבָּר וְגַאֲלוֹ<sup>10</sup>

מִידְחָקָמָפָנָה:

בְּאָה וּרְגָנָה בְּמִרְום־צִוְּן וּבְהָרָן אֶל־<sup>11</sup>  
טוֹב יְהוָה עַל־גָּן וְעַל־תִּרְשָׁש וְעַל־  
יִצְחָר וְעַל־בְּנֵי־צָאן וּבְקָר וּבְמִתְּהָרָה  
גַּמְשָׁט גָּנָן רָה וְלֹא — יְוֹסִיףָה

לְרַאֲבָה עֹור : אָנוּ תְּשִׁמְחָה<sup>12</sup>

בְּתִילָה בְּמוֹחֵל וּבְחָרִים וּבְנִים יְחִין

3. Der HERR ist nie erschöpft von Freiheit: Ich habe dich so lange zu gebauen, daß du mich noch nicht gebaut hast: du Jungfrau Israels, du sollst noch fröhlich pausieren und heraus gehen an den Gang. \* Jes. 1, 4.

4. Wollen, ich will dich wiederum bauen, daß du sollst gebaut werden: du Jungfrau Israels, du sollst noch fröhlich pausieren und heraus gehen an den Gang. \* Jes. 1, 4.

5. Du soll wiederum weiterge pflanzen an den bergen Samaria: pflanzen wird man, und dazu pflücken. \* Jes. 2, 3. Mich. 4, 7.

6. Denn es wird die zeit noch kommen, daß die hinter an dem gebirge Ephraim werden rufen: "Wolau, und rufst und hinauf gehen gen Zion zu dem HERRN, unserm Gott." \* Ef. 2, 3. Mich. 4, 7.

7. Denn also spricht der HERR: Ruffet über Jacob mit freuden, und jauchzet über das haupt unter den heiden; ruffet laut, rühmet und sprechet, HERR, hilf deinem volk, den übrigen in Israel.

8. Siehe, ich will sie aus dem lande bei mitternacht bringen, und will sie samlen aus den enden der erden: beyde blinde, lahme, schwangere, und kindbarterin, daß sie mit grossem haussen wieder hieher kommen sollen.

9. Sie werden \* weinend kommen und betend, so will ich sie leiten: ich will sie leiten an den wasserbächen auf schlechtem wege, daß sie sich nicht stossen; denn ich bin Israels vater, so ist Ephraim mein erstgeborener sohn. \* c. 50, 4. f. 2Cor. 6, 18. ac.

II. 10. Höret, ihr heiden, des HERRN wort; und verkündiget ferne in die inseln, und sprechet: Der Israel zerstreuet hat, der wird auch wieder samlen; und wird ihrer hüten, wie ein hirt seiner herde.

11. Denn der \* HERR wird Jacob erlösen, und von der hand des mächtigen erretten. \* Ps. 130, 8. Luc. 1, 68.

12. Und sie werden kommen, und auf der höhe zu Zion jauchzen: und werden sich zu den gaben des HERRN häussen, nemlich zum getreide, most, öhl und jungen schafen und ochsen; daß ihre seele wird seyn wie ein wasserreicher garte, und nicht mehr bekümmeret seyn sollen.

13. Alsdann werden die \* jungfrauen fröhlich am reigen seyn, dazu die junge mannschaft, und die alten mit einander.

Denn

Denn ich will ihr trauten in freude verkehren, und sie trösten, und sie ersfreuen nach ihrem betrübniss. \* Ps. 148,12. 13.

14. Und ich will der priester herz voll freude machen, und mein volk soll\* meilier gaben die fülle haben, spricht der HERR. \* v. 12.

III. 15. So spricht der HERR: \* Man höret eine klägliche stimme und bitteres weinen auf der höhe; † Rahel weinet über ihre kinder und will sich nicht trösten lassen über ihre kinder, denn es ist aus mit ihnen. \* Matth. 2, 18. † 1 Mos. 35, 19.

16. Aber der HERR spricht also: lasz\* dein schreien und weinen, und die thränen deiner augen; denn deine arbeit wird wohl belohnet werden, spricht der HERR. Sie sollen wiederkommen aus dem lande des feindes: \* Luc. 7,13. c.8,52.

17. Und deine nachkommen haben viel guts zu gewarten, spricht der HERR; denn deine kinder sollen wieder in ihre grenze kommen.

18. Ich habe wohl gehöret, wie Ephraim flaget: du hast mich geziichtet und ich bin auch geziichtet, wie ein geil kalb; betehre du mich, so werde ich bekehret; denn Du, HERR, bist mein Gott.

19. Da ich bekehret ward, thät ich busse: denn nachdem ich gewöhigt bin, schlage ich mich auf die hüste. Denn ich bin zu schanden worden, und steh schamroth: denn ich muss leiden den hohn meiner jugend.

20. Ist nicht Ephraim mein theuerer sohn, und mein trautes kind? Denn ich \* gedencke noch wohl daran, was ich ihm geredt habe: darum bricht mit mein herz gegen ihm, dass ich mich sein erbarmen muss, spricht der HERR. \* Ps. 25, 7. c. 106, 4.

IV. 21. Richte dir auf grabezeichen, seße dir trauermahle; und richte dein herz auf die gebähnte strasse, darauf ich gewandelt habe: fehre wieder, jungfrau Israel, fehre dich wieder zu diesen deinen städten.

22. Wie lange wilt du in der irre gehen, du abtrünnige tochter? Denn der HERR wird ein neues im lande erschaffen: das weib wird den mann umgesen.

V. 23. So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel: Man wird noch dis-

ההפקתי אבלם לשׁוֹן ונחמתים  
ושׁפוחקים מיגנסט:

14 וריויתני נפש הבהנים בשׁוֹן ועפי אָזְ –  
טו כי ישׁבוי נאם יתורה:

טו בְּתַחַת אָמֵר יְהוָה קֹול בְּרִמָה נִשְׁמַע  
נֶחָד בְּנֵי תְּמִרְוּלִים רְחֵל מִבְנָה  
עַל – בְּנֵיהֶ מְאֻנָה לְהַנְמֵם עַל  
בְּנֵיהֶ כִּי אַיִלָנוּ:

15 בְּתַחַת אָמֵר יְהוָה מְנֻעִי כּוֹלָה מִבְלָי  
וְעַינְךָ מְרֻמָעָה כִּי יְשַׁבֵּר לְפָעַלְתָךְ  
נָאָם יְהוָה וְשַׁבֵּו מְאָרֶץ אוֹבָב:

16 וְיִשְׁ – חֲקֹום לְאַחֲרִיתָה נָאָם יְהוָה  
וְשַׁבֵּו בְּנִים לְגֻבוֹלָם:

17 שְׁמוּעַ שְׁכַנְעַתִי אֲפָלוּם מִתְנוֹרָד יִסְרָתָנִי  
וְאַוְסֵר בְּעַגֵּל לֹא לְפָרַב הַשְׁבָנִי וְאַשְׁוֹבָה  
כִּי אַתָּה יְהוָה אֱלֹהִי:

18 כִּי – אַחֲרֵי שַׁבֵּו נְחַמֵּת וְאַחֲרֵי הַנְּרָעָע  
סְפָקָתִי עַל – יְהָה בְּשִׁתְיִ וְגַם – גְּכָלָמָתִי כִּי  
נְשָׁאָתִי חַרְפָּתִ נְעִירִי:

19 כִּי – בְּנֵי יְקִיר לִי אֲפָלוּם אֶם יָלֵךְ  
שְׁעַשְׂעוּם כִּי – מִזְרָחֵ דְּבָרֵי בּוֹ זָלֵךְ  
אַוְפְּרָנוּ עֹזֶר עַל – בָּן הַמּוֹ מְעֵיל  
לְרַחֵם אַרְחַמֵּנוּ נָאָם יְהוָה:

יערכא

20 הַצִּיבֵי לְהַצִּינִים שְׁמֵי לְהַתְּמֹרוּלִים  
שְׁעַתִּי לְבָהֵ לְמַסְלָה בְּרָהֵ הַלְּכָתִי שַׁובֵי  
בְּחַולָת יִשְׂרָאֵל שַׁבֵּי אֶל – עַרְיוֹ אֱלֹהִ:

21 הַלְּכָתִקְיָה שְׁתִי לְבָהֵ לְמַסְלָה בְּרָהֵ הַלְּכָתִי  
בְּחַולָת יִשְׂרָאֵל שַׁבֵּי אֶל – עַרְיוֹ אֱלֹהִ:

22 עֹד – מִתְלֵי תְּחַפְּלָנוּ הַבָּרָת הַשׁוֹבֵבָה  
כִּי – בָּרָא יְהוָה חַרְשָׁה בָּאָרֶץ נְכָבָה

23 תְּסֻובֵב גָּבָר: בְּתַחַת אָמֵר יְהוָה  
צְבָאות אָלֹהֵינוּ יִשְׂרָאֵל עֹד יָאָמֵר

וּמָת

אָתֶךָ - הַגְּבֵר הַזֶּה בְּאָרֶץ יְהוּדָה  
 וּבְעָרוֹן בְּשִׁבְטֵי אָתֶךָ שְׁבוֹתֶם יִבְרָכֶה  
 יְהוָה נָורֶה - צָרֵק חֶבֶת תְּקַרְשׁ :  
 וַיָּשִׂבְטוּ בָהּ יְהוּדָה וְכָל - עֲרוֹיו יְחִזְקוּ <sup>24</sup>  
 אֲפָרִים וְנָסָעִים בְּעָרָה :  
 כִּי הַרְוֹתִי נַפְשׁ עִיטָּה וְכָל - נַפְשָׁכָה  
 דָּאָבָה מְלָאָתוּ :  
 עַל - זֹאת הַקְּרִצְתִּי נְאָרָה וְשָׁנָחִי עַרְבָּה <sup>25</sup>  
 לִי : הַנְּחָה יָמִים בְּאַיִם נָאָם - יְהוָה <sup>26</sup>  
 וּרְעָעָתִי אָתֶךָ - בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאָתֶךָ -  
 בְּירוּתִי יְהוּדָה וְרֹעֶה אָרֶם וְזָרָע בְּהַמָּה :  
 וְהִיא בְּאַשְׁר שְׁקָרְתִּי גַּלְילָהֶם לְנַחַת <sup>28</sup>  
 וְלַגְּנֻטוֹן וְלַהֲלָס וְלַהֲכִיד וְלַהֲרֹעַ בְּנַאֲשָׁלָר  
 עַלְיהָם לְבָנוֹת וְלַגְּנֻטוֹעַ נָאָם - יְהוָה :  
 בְּתִימִים תָּהִם לְאָתֶךָ - יָמָנוֹ עֹז אֲבוֹת <sup>29</sup>  
 אֲכָל בָּשָׂר וְשִׁנְיָה בְּנִים תְּקַרְנִיתָה :  
 כִּי אָם - אִיש בָּעוֹנוּ יְמֹות כָּל - הָאָדָם ל  
 הַאֲנָל הַבָּשָׂר תְּקַרְנִיתָה שְׁנִיוֹ :  
 הַנְּחָה יָמִים בְּאַיִם נָאָם - יְהוָה וּבְרָתִי <sup>3</sup> :  
 אָתֶךָ - בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאָתֶךָ - בֵּית  
 יְהוּדָה בְּרוּתִי תְּרַשָּׁה :  
 לֹא כְבָרִית אֲשֶׁר כָּרְתָּי אֶת - אֲנוֹתֶם <sup>32</sup>  
 בְּיוֹם הַחֹזֶן בְּרִיכָה לְהֹזְצִיאָם מִאֶרֶץ  
 מִצְרָיִם אֲשֶׁר - הַתֹּהַה הַפְּרוּ אֶת - בְּרִירָתִי  
 וְאַנְכִי בָּעַלְתִּי בָם נָאָם - יְהוָה :  
 כִּי זֹאת רְבִירָתִי אֲשֶׁר אָכְרָת אָתֶךָ - בֵּית <sup>33</sup>  
 יִשְׂרָאֵל אַחֲרֵי הַיְמִינָה תָּהִם נָאָם - יְהוָה  
 בְּתִתְחִי אֶת - הַזּוֹרֶת בְּקָרְבָּם וְעַל - לְבָם  
 אֲכְפָבָנָה וְהִיְתִי לָהֶם לְאֱלֹהִים וּרְמָה  
 יְהִיוּ - לִי לְעַם : וְלֹא יָלַפְנוּ עוֹד <sup>34</sup>  
 אִיש אָתֶךָ - רֹעֶה וְאִיש אָתֶךָ - אָחִיו  
 לְאָמָר דָעַו אָתֶךָ - יְהוָה כִּי כָלָם  
 יָרַעַו אָזְתִי לְמַקְטָפָם וְעַד - גָּזְלָם

wort wieder reden im lande Juda und  
 in seinen städten, \* wenn ich ihr gericht  
 wenden werde: Der HERR regne dir  
 du wohnung der gerechtigkeit, du heilu  
 ger berg. <sup>c. 29, 14. c. 30, 3. 18. c. 32, 44.</sup>

24. Und Juda samt allen seinen städ  
 ten sollen drinnen wohnen: dazu ostetan  
 te, und die mit herden umher ziehen.  
 25. Denn ich \* will die unläden ke  
 len erquicken, und die delikatessen ke  
 len sättigen. <sup>\* Matth. 11, 28.</sup>

26. Darum bin ich aufgewacht, und  
 sahe auf, und habe so sanft geschlaffen.  
 27. Siehe, \* es kommt die zeit spricht  
 der HERR, daß ich das haus Israel und  
 das haus Juda besuchen will hende mit  
 menschen und vieh. <sup>\* c. 23, 5.</sup>

28. Und gleichwie ich über sie gewa  
 chet habe, auszuteufen, zu reissen, \* ab  
 zubrechen, zu verderben und zu plagen:  
 also will ich über sie wachen zu bauen und  
 zu pflanzen, spricht der HERR. <sup>\* c. 45, 4.</sup>

29. Zur selbigen zeit \* wird man nicht  
 mehr sagen: Die väter haben heerlinge  
 gessen, und der kinder Zahne sind stumpf  
 worden. <sup>\* Klagl. 5, 7. Ez. 18, 2.</sup>

30. Sondern \* ein leglicher wird um fel  
 ner misschät willen sterben: und welcher  
 mensch heerlingeisset, dem sollen seine Zah  
 ne stumpf werden. <sup>\* 2 Kön. 14, 6.</sup>

31. Siehe, es \* kommt die zeit, spricht  
 der HERR: da will ich mit dem hause  
 Israel und mit dem hause Juda einen  
 neuen bund machen. <sup>\* Ebr. 8, 8.</sup>

32. Nicht wie der bund gewesen ist, den  
 ich mit ihren vätern machte, da ich sie bei  
 der hand nahm, daß ich sie aus Egypten  
 land führete: welchen bund sie nicht ge  
 halten haben und Ich sie zwingen muste,  
 spricht der HERR.

33. Sondern das soll der bund seyn, den  
 ich mit dem hause Israel machen will  
 nach dieser zeit, spricht der HERR: Ich  
 \* will mein gesetz in ihr herz geben, und in  
 ihren sinn schreiben; und Sie t sollen mein  
 volck seyn, so will ich ihr Gott seyn.

\* Ebr. 8, 10. Ez. 54, 13. † Jer. 24, 7. c. 30, 22.

34. Und wird keiner den andern noch  
 ein bruder den andern lehren und sagen,  
 erkenne den HERRN: sondern \* sie sol  
 len mich alle kennen, beyde klein und groß,  
 spricht

spricht der Herr; denn ich will ihnen ihre misschätzt vergelten, und ihrer Sünde nicht mehr \*\* gedenken. \* Es. 54, 13. † Jer. 33, 8. Gesch. 10, 43. \*\* Es. 43, 25. Es. 33, 16.

35. So spricht der HERR, der \* die sonne dem Tage zum licht giebt, und den mond und die sterne nach ihrem lauff der nacht zum licht: der das meer beweget, dass seine wellen brausen; HERR Zebaoth ist sein name. \* Ps. 126, 8. 9. Sir. 43, 2. 6. 9. 10.

36. Wenn solche \* ordnungen abgehen vor mir, spricht der HERR: so soll auch aufhören der same Israel, dass er nicht mehr ein volk vor mir seyn ewiglich. \* c. 33, 25.

37. So spricht der HERR: Wenn \* man den himmel oben kann messen, und den grund der erden erforschen; so will Ich auch verwerfen den ganzen samen Israel um alles, das sie thun, spricht der HERR. \* c. 33, 22.

38. Siehe, \* es kommt die zeit, spricht der HERR, dass die stadt des HERRN soll gebauet werden vom thurn Hananeel an, bis ans ecsthor: \* c. 23, 5.

39. Und die richtschnur wird neben demselben weiter heraus gehen bis an den hügel Gareb, und sich gen Gaath wenden:

40. Und das ganze thal der leichen und der aschen, samt dem ganzen acker, bis an den bach Kidron, bis zu der ecken am rostthor gegen morgen, wird dem HERRN heilig seyn, dass es nimmermehr zerissen noch abgebrochen soll werden.

### Das XXXII. Capitel.

I. Jeremias weissaget im gefängniß. II. Kaufst einen acker. III. Betet zu Gott. IV. Dessen antwort besteht in dräuung und trost von künftigen zeiten N. E.

**D**is ist das wort, das vom HERN geschach zu Jeremias, im zehnten Jahr Sedekia, des Königs Juda: \* welches ist das achtzehente Jahr Nebucadnezar. \* c. 25, 1.

2. Däjumal \* belagerte das heer des Königs zu Babel Jerusalem. Aber der prophet Jeremias lag gefangen im vorhofe des gefangnisses, am hause des Königs Juda. \* 2 Kön. 25, 1. 2.

3. Dahin Sedekia, der König Juda, ihn hatte lassen verschließen und gesagt: Warum weissagst du, und sprichst;

בְּאָמֵן יְהוָה בְּיַ אֲסֶלֶת לְעֹנֶם וְלְהַטְאָתָם  
לֹא אָפְרֵד עָזָד:  
לְהַבְּנָה אָמֵן יְהוָה נִתְּן שְׁמַיָּשׁ לְאָזָר  
יְמִים חֲקָרֶת יְרֵחָה וְכָבְדִים לְאָזָר  
לְלִילָה רְגָעָה חַיִם וְיְהִמְנוּ גָּלִילָה יְהוָה  
אַבְּאוֹתָךְ שְׁמוֹ:

36 אָמֵן יְמִשְׁחַתְּחִיקִים הָאָלָה מִלְּפָנֵי נָאָס־  
יְהוָה נָם זָרָע יִשְׂרָאֵל יְשַׁבְּתָה מִרְיוֹת  
37 גַּוְיִים לִפְנֵי כָּל־הַיּוֹם: בְּהָ אָמֵן  
יְהוָה אָסִיפָרְיוּ שְׁמִים מִלְּמָעָלה וַיְחַקְרֵי  
מִזְרָח־אָרֶץ לְמִטְהָה נָם אָנָי אָמָאָס  
בְּכָל־זָרָע יִשְׂרָאֵל עַל־כָּל־אָשָׁר  
בָּאִים קָרֵי 38 עַשְׂׂו נָאָס־יְהוָה: חַפְּחַת יְמִים נָאָס־  
וְלֹא כָּתֵב יְהוָה וּבְנִתְהָה רְחֵבָה לִיהְוָה טְמִגְדָּל  
חַנְנָאָל עַד־שַׁעַר הַפְּנִימָה:

קו קרי 39 וְזֹאת מָדוֹר קָהָה הַפְּנִימָה גָּדוֹעַ עַל  
גְּבֻעָת גָּדָב וּנְכָב גַּעַתָּה:

מְכָל־הַעֲמֵק הַפְּגָרִים וְחוֹשֵׁן וְכָל־  
הַשְּׁדָמוֹת הַשְּׁלָמָות עַד־בָּכָל קָרְנוֹן עַד־פָּנוֹת  
קָרֵי שַׁעַר הַפִּסְימִים מִזְרָחָה קָרְשׁ לִיהְוָה:  
לֹא־יִתְּחַשׁ וְלֹא־יִהְרַע עַד לְעוֹלָם:

א. תָּקַבֵּר אֲשֶׁר הוּא אֶל־רוּמִיחָה מֵאָתָה  
בָּשָׁנָה קָרֵי יְהוָה בָּשָׁנָה הַעֲשֵׂירִות לְצָרְקָנָיו מֶלֶךְ  
וְחוֹרָה הוּא רָשָׁנָה שְׁמָנָה־עֲשָׂרָה  
שְׁנָנָה לְנִבְכָּרָאָצָר:

2. וְאָז חִיל מֶלֶךְ בָּכָל אָזָרִים עַל־יְרוּשָׁלָם  
וְרוּמִיחָה הַבְּנִיא הִיָּה כָּלִיא בְּחַצְרָה  
וְצָפְטָרָה אֲשֶׁר בֵּית־מֶלֶךְ יְהוָה:

3. אֲשֶׁר כָּלָא אַרְכָּתָיו מֶלֶךְ יְהוָה  
לְאָמֵן מְדוּעַ אֲפָהָה נְבָא לְאָמֵן

בָּהּ אָמַר יְהוָה חֲנִינִי נָתַן אֶת־חַעַם  
הַזֹּאת בֵּין מֶלֶךְ־בָּבֶל וְלִבְנָה:

4 וְצַדְקָתוֹ מֶלֶךְ יְהוּדָה לֹא יִפְלֹט  
מֵירַכְתָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה לֹא יִפְלֹט  
מֶלֶךְ־בָּבֶל וְרַבְבָּר־פַּיּוּ עַם־פַּיּוּ  
וְעַיְנוֹ אֶת־עַיְנוֹ תְּרַאֲנֵה:

ועינז קרי

וּבָבֶל יוֹלִיה אֶת־צַדְקָתוֹ וְשֵׁם יְהוָה הָ  
עַד־פְּקָרְיוֹ אָתוֹ נָאֵם יְהוָה בְּיַתְלִיחָמוֹ  
אֶת־דְּרָכָשָׂים לֹא תַּעֲלִחוּ: וַיֹּאמֶר 6 הַפְּתָרָה בָּהּ  
בְּסִיעִי

הַבְּקָמָה

יְרַמִּיּוֹה קָהּ רַבְּרִיחָה אֶלְיָהּ לְאָמֵר:  
הַנְּרָה חַנְמָאֵל בָּן־שְׁלָמָה רַדְךָ בָּא? 7  
אַל־כָּךְ לְאָמֵר קָנָה לְךָ אֶת־שְׁרוֹדִי אֲשֶׁר  
בְּעִנְתָּהוּ כִּי לְךָ מִשְׁפָט הַגָּאֵל לְקָנּוֹת: 8  
וַיֹּאמֶר אֶלְיָהּ חַנְמָאֵל בָּן־רַדְךָ בָּרְךָ  
יְהוָה אֶל־חַצְרָה הַפְּטָרָה וַיֹּאמֶר  
אֶלְיָהּ קָנָה נָא אֶת־שְׁרוֹדִי אֲשֶׁר־  
בְּעִנְתָּהוּ אֲשֶׁר! בָּאָרֶץ בְּנַיִם פִּי  
לְךָ מִשְׁפָט הַיּוֹרֶשֶׁה וְלֹהֵךְ הַגָּאֵל קָנָה  
לְךָ וְאַרְעָה כִּי רַבְּרִיחָה הוּא:

וְאָקַנָּה אֶת־רְשָׁרָה מִאֵת חַנְמָאֵל בָּן־ 9  
רְדוּ אֲשֶׁר בְּעִנְתָּהוּ וְאַשְׁכַּלְהָ לֹא אֶת־  
הַפְּסָר שְׁבָעָה שֶׁקְלִיטִים וְעִשְׂרָה בְּקָסָר:  
וְאַכְתָּב בְּפִלְפָר וְאַחֲתָם בְּאַעֲרָ עֲרִים!

וְאַשְׁקָּל הַכְּסָף בְּמָנוֹנִים:

וְאַקְחָה אֶת־סִפְר הַמְּכַנֵּה אֶת־חַקְתּוֹם 11  
הַמְּעוֹנָה וְהַתְּקוּם וְאֶת־הַגְּלוּי:

וְאַתָּה אֶת־חַסְפָר הַמְּכַנֵּה אֶל־בָּרוּה 12  
בָּן־גְּרִיהָ בָּן־מְחִסִּיחָה לְעַיִן חַנְמָאֵל  
רְדוּ וְלֹעֲנִי תַּעֲרִים הַפְּתָחִים בְּסִפְר  
הַמְּכַנֵּה לְעַיִן כָּל־הַיּוֹרֶם הַלְשׁוּבִים  
בְּחַצְרָה הַפְּטָרָה: וְאַצְוֹה אֶת־בָּרוּה 13

לְעַיִנְיָהָם לְאָמָר: בְּהָאָמָר יְהוָה צְבָאֹות 14

אַל־זֶה יִשְׂרָאֵל לְקֹצֵח אֶת־הַפְּפָרִים הַאֲלֵה

So spricht der HERR: Siehe, ich gebe diese Stadt in die Hände des Königs zu Babylon, und er soll sie gewinnen. <sup>c. 27, 1. seqq.</sup>

c. 27, 6. c. 34, 2. c. 38, 3. c. 29, 1. seqq.

4. Und Gedekia, der König Judas, soll den Chaldäern nicht entrinnen; sondern ich will ihn dem Könige zu Babylon in die Hände geben, daß er mündlich mit ihm reden und mir seinen Augen ihn sehen soll. <sup>c. 34, 3.</sup>

5. Und er wird Gedekia gen Babylon führen; da soll er auch bleiben bis daß ich ihn heimsuche, spricht der HERR. Denn es ist schon wieder die Chaldäer stärker, sehr euch doch nichts gelingen. <sup>c. 2, 7.</sup>

4 Mos. 14, 41. Et. 24, 19.

II. 6. Und Jeremia sprach: Es ist des HERRN Wort geschehen zu mir, und spricht:

7. Siehe, Hanameel, deines Vaters Sohn, kommt zu dir und will sagen: Lieber, kaufst du meinen Acker zu Anathoth; denn du hast das nächste Freundschaftsrecht dazu, daß du ihn kaufen sollst.

8. Also kam Hanameel, meines Vaters Sohn, wie der HERR gesagt hatte, zu mir vor den Hof des Gefangennisses und sprach zu mir: Lieber, kaufst meinen Acker zu Anathoth, der im Lande Benjamin liegt; denn du hast \* erbrechst dazu, und du bist der nächste; lieber kaufst ihn. Da merkte ich, daß es des HERRN Wort wäre: <sup>\* Ruth. 4, 3. 4.</sup>

9. Und kaufte den Acker von Hanameel, meines Vaters Sohn, zu Anathoth; und wug ihm das Geld dar, sieben Sefel, und gaben Silberlinge. <sup>\* 1 Mos. 23, 16.</sup>

10. Und schrieb einen Brief, und verfügte ihn, und nahm Zeugen dazu: und wug das Geld dar auf einer Waage.

11. Und nahm zu mir den versiegelten Kaufbrief nach dem Recht und Gewohnheit, und eine offene Abschrift.

12. Und gab den Kaufbrief Baruch, dem Sohn Nerja, des Sohns Mahaseja, in gegenwärtigkeit Hanameel, meines Vaters und der Zeugen, die im Kaufbrief geschrieben standen, und aller Jüden, die am Hofe des Gefangennisses wohneten.

13. Und befahl Baruch vor ihren Augen, und sprach:

14. So spricht der HERR Gedekia, der Gott Israel; Nim diese Briefe, den

ver

versiegelten kauffbrief samt dieser offenen abchrift, und lege sie in ein irden gefäß, daß sie lange bleiben mögen.

15. Denn so spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel: Noch soll man häuser, äcker und weinberge kaufen in diesem lande.

III. 16. Und da ich den kauffbrief hatte Baruch, dem sohn Merja, gegeben; betete ich zum HERRN, und sprach:

17. Ach Herr Herr, siehe, du hast himmel und erde gemacht durch deine grosse kraft und durch deinen ausgestreckten arm; und ist † kein ding vor dir unmöglich. \*c. 27,5. † Luc. 1, 37. ic.

18. \*Der du wohl thust viel tausenden, und vergiltest die misserthat der väter in den busen ihrer kinder nach ihnen: du grosser und starker Gott, HERR Zebaoth ist dein name. \*2 Mos. 34, 7. ic.

19. Gross\* von rath † und mächtig von that: und deine\*\* augen stehen offen über alle wege der menschenkinder, daß du einem ieglichen gebest nach seinem wandel und nach der frucht seines wesens. \*c. 10,6. †Luc. 1,37. \*\*Ps. 62,13. Jer. 16,17. Sir. 23,28.

20. Der du in Egyptenland hast zeichen und wunder gehabt, bis auf diesen tag, begde an Israel und menschen: und hast dir einen namen gemacht, wie er heutiges tages ist.

21. Und hast dein volck Israel aus Egyptenland geführet: durch zeichen und wunder, durch eine mächtige hand, durch ausgestreckten arm, und durch groß schrecken.

22. Und hast ihnen dis land gegeben, welches du ihren vätern geschworen hastest, daß du es ihnen geben wölest: ein land, da milch und honig innen fleusst.

23. Und da sie hinein kamen und es besassen, gehorchten sie deiner stimme nicht, mandelten auch nicht nach deinem gesetz; und alles, was du ihnen gebotest, das sie thun solten, das ließen sie: darum du auch ihnen alle dis unglück ließest wiederfahren.

24. Siehe, diese stadt ist belägert, daß sie gewonnen und vor schwerdt, hunger und pestilenz in der Chaldäer hände, welche wieder sie streiten, gegeben werden muß: und wie du geredt hast, so gehets, das siehest du.

את ספר המקנה הוה ואת החותם  
ואת ספר הגלי הוה ונחתם בכליו -

טו חרש למען יממו ימים רבים: כי  
כה אמר יהוה צבאות אלהי ישראל

עוז יקנוי בתים ושורות ובתים בארץ  
16 הוות: געתפל אל יהוה אחריו

תתו את ספר המקנה אל ברוח בנו  
לו נריה לאמר: אהה ארני יהוה הגה

אתה עשית את השמים ואת הארץ  
בכח הבהיר ובזעם הנזימה לא

18 יפלא מפה כל דבר: עשה חסר  
לאלים ומשלט עוז אבות אל חי

בניהם אחרים נאל הגרול הגבור  
לו יהוה צבאות שמו: גדל העזה ורב

העלילה אשר עיניך פקחות על כל  
רכבי בני אדם לחת לאיש כרכבי

כ וכפרי מעליינו: אשר שמית אחריהם  
ימפרחים בארץ מצרים עד היום הזה  
ובישראל ובארם ותעשה לך שם

21 פום הוה: ותצא את עמה ארץ  
ישראל מארץ מצרים באחוריהם  
ובמוסרים וביך תקח ובאווע נטוייה

22 ובמורא גוזל: ותתן להט ארץ  
הארץ הוות אשר נשבעת לאבותם  
לחרת להם ארץ בית חלב וריבש:

23 ויבאו וירשו אלה ולא שמעו בקהל  
ובתורתך ובתורתך לא הילכו את כל אשר

קר צויתך לhom לעשוו לא עשו  
ותקרא אתם את כל הארץ הוות:

24 הנה הטלות באו העיר לנקה  
והעיר נתנה בין חמושים הנלחמים  
עליה מפני החרב והרעב והרבר  
באשר רפrectה הביה והנה ראה:

ואתה אמרת אלְ אָלֹהִי יְהוָה כִּנְחַד־לְהַכָּה  
הַשְׁדָּרָה בְּגַסֶּר וְהַעֲרֵם עָרִים וְהַעֲרֵר  
נְתַנְנָה בֵּין הַפְּשָׁרוֹת: נָיוֹן רַבָּר - 26  
יְהוָה אֱלֹהִים יְרֻמִּיהָ לְאָמֵר: הַפְּנֵה אָנָּנוּ יְהוָה אֱלֹהִי כָּל־בְּשָׂר 27  
הַמְּמֹפֵג יְפָלָא כָּל־דָּבָר:  
לְקַנְנָה בְּהָאָמֵר יְהוָה הַנְּגַנִּי תְּנַנְנָה אָרֶץ - 28  
הַעֲרֵר הַזָּאָרֶץ בֵּין הַפְּשָׁרוֹת וְכֵן  
גְּבִיכְרָאצָר מֶלֶךְ־בָּבֶל וְלִכְרָה:  
וּבָאוּ חַפְשִׁים רְגִלְתִּים עַל־הַעֲרֵר 29  
הַחֲאָת וְהַצְּתוּ אֶת־הַעֲרֵר הַוָּאָת בָּאָשָׁר  
יְשַׁׁרְפִּיהָ וְאֶת הַפְּתִימָא אֲשֶׁר קָטָר  
עַל־גְּנוּתָהָם לְבָעֵל וְרַפְנֵי נְסָכִים  
לְאָלֹהִים אֲחָרִים לְמַעַן הַכְּעִיסָּנוּ:  
כִּי־דוֹיְבָנִי־יִשְׂרָאֵל וּבְנֵי יְהוָה אָנוּ ל  
עַשְׂתִּים הַרְעָב עַעֲנִי מְגֻעָרְתִּיהם כִּי בְּנֵר  
יִשְׂרָאֵל אָהָ מְכֻעָסִים אָתִי בְּמַעַשְׁךָ  
וּרְיחָם נָאָם־יְהוָה: כִּי עַל־אָפִי 30  
עַל־חַמְּרֵי תְּרֵתָה לִי הַעֲרֵר הַזָּאָרֶץ  
לִמְנָה־הַיּוֹם אֲשֶׁר בָּנָי אָנוּתָה וְעַד הַיּוֹם  
הַזָּה לְהַסִּיקָה מַעַל פְּנֵי: עַל כָּל - 31  
רַעַת בָּנָי־יִשְׂרָאֵל וּבְנֵי יְהוָה אֲשֶׁר  
עַשָּׂוּ לְהַכְּעִיסָנִי הַפָּה מְלָכִים שְׁרִירָהָם  
בְּהַנְּרִים וּבְנִיאָרִים וְאֶשׁ רַחֲוָה וְשַׁבִּי  
יְרוּשָׁלָם: וַיַּפְנֵי אָלֵי עַזְרָף וְלֹא  
פְּנִים וְלֹמַךְ אָתָם הַשְּׁכָם וְלֹמַךְ וְאַינָם  
שְׁמֻעוּתִים לְקַחְתָּ מַסְרָ: וַיִּשְׁמַר 32  
שְׁקָצִירָהָם בְּבוֹרָה אֲשֶׁר־נִקְרָא שְׁמֵי־  
עַזְרָיו לְשִׁמְאוֹ: וַיַּבְנֵו אֶרֶץ־בְּמֹרֶת לְהַ  
הַבָּעֵל אֲשֶׁר בְּגַיָּה בְּנְחָמָם לְהַעֲרֵר  
אֶת־בְּנֵיהֶם וְאֶת־בְּנָתוֹתָם לְפָלָה אֲשֶׁר  
לְאֶצְעִיתִים וְלֹא עַלְמָה עַל־לְבִבְלָעָשׂות  
הַתּוֹעֶבֶת הָאָת לְמַעַן הַחֲטֹאת־יְהוָה:

25. Und Du, Herr Herr, sprichst zu mir; kaufte du einen acker um geld, und nun zeugen daju: so doch die stadt in der Chaldaer hände gegeben wird.

IV. 26. Und des Herrn wort geschah zu Jeremia, und sprach:

27. Siehe, Ich der Herr bin ein Gott alles fleisches; \* Solte mir etwas unmöglich seyn? \* Luc. 1. 37. v.

28. Darum, so spricht der Herr also: Siehe, ich \* gebe diese stadt in der Chaldaer hände; und in die hand Nebukadnezar, des Königs zu Babel; und er soll sie gewinnen. \* v. 3. c. 27. 6.

29. Und die Chaldaer, so wieder die stadt streiten, werden herein kommen: und sie mit feuer anstecken und verbrennen samt den häusern, da \* sie auf den dächern Baal geräuchert und andern götzen trankopfer geopfert haben, auf daß je mich erzürneten. \* c. 19. 12.

30. Denn die kinder Israels und die kinder Juda haben \* von ihrer jugend auf gethan, das mir übel gefallen: und die kinder Israels haben mich erzürnet durch ihrer hände werck, spricht der Herr.

\* 1 Mose. 8. 21.

31. Denn seit der zeit diese stadt gebauet ist, bis auf diesen tag, hat sie mich zornig und grimig gemacht: daß ich sie muß von meinem angesichte wegthun,

32. Um alle der bosheit willen der kinder Israels und der kinder Juda, die sie gethan haben, daß sie mich erzürneten. Sie, ihre Könige, Fürsten, Priester und Propheten, und die in Juda und Jerusalem wohnen,

33. Haben \* mir den rücken und nicht das angesicht zugekehret, wiewol ich sie stets lehren ließ: aber sie wolten nicht hören, noch sich bessern. \* c. 2. 27. c. 23. 35.

34. Dazu \* haben sie ihre greuel in das haus gesetzt, das von mir den namen hat, daß sie es verunreinigten. \* c. 7. 30.

2 Kon. 21. 4. 5.

35. Und \* haben die höhen des Baals gebauet im thal Ben Hinnom, daß sie ihre söhne und töchter dem Moloch verbrennen; davon ich ihnen nichts beföhlen habe und ist mir nie in Sinn kommen, daß sie solchen greuel thun solten: damit sie Juda also zu sündigen brächten.

\* c. 7. 31. c. 19. 5. t 3 Mose. 18. 21. 2c.

36. Und

36. Und nun, um deswillen spricht der **HERR**, der Gott Israel, also von dieser stadt, davon ihr soget, daß sie werde vor schwerdt, hunger und pestilens, in die hände des Königs zu Babel gegeben:

37. Siehe, ich will sie samlen aus allen landen, daphin ich sie verstoße durch meinen grossen zorn, grim und unbarmherzigkeit; und will sie wiederum an diesen ort bringen, daß sie sollen sicher wohnen.

38. Und sie \* sollen mein volk seyn, so will Ich ihr Gott seyn. \* c. 24, 7. c. 30, 22. c. 31, 1. Ezech. 36, 28.

39. Und will ihnen einerley herz und wesen geben, daß sie mich fürchten sollen ihre lebenlang: auf daß es ihnen und ihren kindern nach ihnen wohl gehe.

40. Und will einen \* ewigen bund mit ihnen machen, daß ich nicht will ablassen ihnen gutes zu thun: und will ihnen meine furcht ins herz geben, daß sie nicht von mir weichen. \* Es. 54, 10.

41. Und soll meine lust seyn, daß ich ihnen gutes thun soll: und ich will sie in diesem lande pflanzen, treulich, von ganhem herken und von ganher seelen.

42. Denn so spricht der **HERR**: Gleich wie ich über dis volk habe kommen lassen alledis große unglück; also will Ich auch alles gutes über sie kommen lassen, das Ich ihnen geredt habe.

43. Und sollen noch äcker gekauft werden in diesem lande: davon ihr soget, es werde wüste liegen, daß weder leute noch vieh drinnen bleibe; und werde in der Thaldaer hände gegeben.

44. Dennoch wird man äcker um geld kaufen und verbriesen, versiegeln und bezeugen im lande Benjamin, und um Jerusalem her, und in den städten Juda, in städten auf den gebirgen, in städten in gründen, und in städten gegen mittage. Denn ich \* will ihr gefängniß wenden, spricht der **Herr**. \* c. 29, 14. c. 30, 3. c. 33, 7.

### Das XXXIII. Capitel.

- I. Dräuung Gottes: II. Wer auch schöne verheißung von geist- und seßlicher befredigung.
- III. Von Christo, IV. vom gnaden-bund.

Und des **HERRN** wort geschach zu Jeremia zum andern mal, da er noch \* im vorhofe des gefängniß verschlossen war, und sprach:

36. וְעַתָּה לֹכֶן בְּהִנֵּן יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל אֶל־הָעִיר הַזֹּאת אֲשֶׁר אַתָּם אָמְרִים נִפְנַח בֵּין מֶלֶךְ־בְּכָל בְּחַבֵּב

37. וּבְרֻעָב וּבְרַכָּר: חַנְכִי מִקְבָּצָם מִקְלָט־תְּאָרוֹצָות אֲשֶׁר הַדְּחַתִּים שָׁם בְּאָפִי וּבְחַמְתִּי וּבְכַעַר גָּדוֹל וּבְשְׁבָחִים אֶל־

38. הַמְּקוֹם הַזֶּה וּבְשְׁמָיוֹת לְגַתְּחָה: וְתוּי לְלַעַם וְאָנוּ אֲהֵיה֙ לָהֶם לְאֱלֹהִים :

39. וּגְתִּתִּי לְהָם לְבִי אֶחָד וּרְנָה אֶחָד לִירָאָת אָחָת בְּלִי־הַיּוֹם לְטוֹב לְהָם וּלְבָנָיהם אַחֲרֵיכֶם: וּכְרַתִּי לְהָם בְּרִית עֹלָם אֲשֶׁר לְאָשָׁוב מִאַחֲרֵיכֶם לְהַזְּבִּינוּ אָחָת וְאָרָת־יְרָאָת אַחֲת בְּלִבְנָם לְבָלָתִי סָור מְעָלִי: וּשְׁשִׁתִּי

עַלְיָהָב לְהַטִּיב אָתָם וּגְטַעֲלִים בָּאָרֶץ הַזֹּאת בָּאָמֵת בְּכָל־לְבִי וּבְכָל־נְפָשִׁי:

42. כִּי־לְהָ אָמַר יְהוָה כִּי־אָשָׁר הַבָּאָתִיל אֶל־הַעַם הַזֶּה אַתָּה כָּל־הַרְעָה הַגְּרוּלָה הַזֹּאת בְּן אָנָּבִי מִבְּיאָ עַלְיָהָם אַחֲת־כָּל־הַטּוֹבָה אֲשֶׁר אָנָּבִי דָּבָר

43. עַלְיָהָם: וּנְקַנֵּת הַשְּׁרָה בָּאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אַתָּם אָמְרִים שְׁמָמָה הַזֹּאת מִאָן אָרֶס וּבְהַמִּהְנָה נִתְּנָה בֵּין

44. חַשְׁרוּם: שְׁרוֹת בְּכָסֶף יְקָנָנוּ וּכְתָבָב בְּסֶפֶר וּמְחֹתָם וְהַעֲדָד עֲדִים בָּאָרֶץ בְּנִימָן וּבְסְבִיבֵי יְרוּשָׁלָם וּבְעַרְיָה יְהוּרָה וּבְעַרְיָה וּבְעַרְיָה הַקְרָבָה כִּי־אָשָׁב אֶת־שְׁבוּתָם נָאָם־זֹהּוֹת:

א. גַּוְיִי רַבֵּר־יְהוָה אֶל־יְרֻמִּיהּ שְׁנִירָה וְהַוָּא עֲדָנָנוּ עַזְּאֵל בְּחַצְרָה הַמְּטָרָה לְאָמֵר:

בְּהָ - אָמַר יְהוָה עֲשֵׂה יְהוָה יֹצֵר  
אֹתוֹת לְהַנִּיחָה יְהוָה שְׁמוֹ :

קָרָא אֱלֹי וְעַנְקָה וְאֶגֶּרֶת לְךָ  
גְּדוּלֹת וּבְכֹרוֹת לְאֵת רִעְטָם :

כִּי כֵּה אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל  
עַל - בָּתֵּי הָעִיר הַזֹּאת וְעַל - בָּתֵּי  
מִלְכֵי יְהוָה הַנִּצְיָם אֶל-הַטְּלִלוֹת (אֶל-

הַחֲרָבָה) בָּאִים לְהַלְחָם אֶת-הַכְּשָׁדִים הַ  
וְמַלְאָם אֶת-פְּגָרֵי הָאָלָם אֲשֶׁר-הַבְּיִתְרָא  
בְּאָפִי וּבְחַמְתִּי וְאַשְׁר-הַסְּתָרָתִי פְּנֵי  
מִרְחָעֵיר הַזֹּאת עַל כָּל - בָּתֵּם :

בְּנֵינוּ מַעַלה - לְהָאַרְכָּה וּמַרְפָּא 6  
וּרְפָאָתָם וּגְלִיתָם לְהַדָּם עֲתָרוֹת שְׁלוֹם  
וְאָמָרָת : וּהַשְּׁבָתִי אֶרְץ-שְׁבוֹת 7

וְהַזְּרָה וְאֶת-שְׁבוֹת יִשְׂרָאֵל וּבְנָתִים  
בְּבָרָא שָׁנָה : וּטְהֻרְתִּים מַפְלָי 8

עֲוֹנוֹת אֲשֶׁר חָטָא-לִי וּסְלָחוֹת לְנַפְלָי -  
עֲוֹנוֹתֵיכֶם אֲשֶׁר חָטָא - לִי וְאַשְׁר

פָּשְׁעוֹ בַּי : וְהַזְּרָה לְיִלְשָׁם שְׁשָׁן 9

לְתַהְלָה וְלַתְּפָאָרָה לְכָל גּוֹיִם הָאָרֶץ  
אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּ אֶרְץ - כָּל - הַטּוֹבָה אֲשֶׁר

אָנֹכִי עֲשָׂה אֶתְכֶם וּפְחָרוּ וּגְנוֹזּ עַל  
כָּל - הַטּוֹבָה וְעַל כָּל - הַשְּׁלוֹם אֲשֶׁר  
אָנֹכִי עֲשָׂה לְהָ : בְּהָ אָמַר יְהוָה יְהוָה יְהוָה

עוֹד יִשְׁמַע בָּמָקוֹם - הַזֶּה אֲשֶׁר אַתֶּם  
אָמְרִים חָרָב הָיוּ מֵאַזְּנָם וּמֵאוֹן בְּהַמִּהָּ

בָּעָרִי וְהַזְּרָה וּבְחַזּוֹת יְרוּשָׁלָם הַנְּשָׁפֹות  
מֵאַזְּנָם וּמֵאוֹן יוֹשֵׁב וּמֵאוֹן בְּהַמִּהָּ

כָּלְלָה שְׁשָׁן וְכָלְלָה שְׁמָתָה כָּלְלָה חַתָּן וְכָלְלָה 11

כָּלְלָה כָּלְלָה אֲמִירִים הַזָּה אֲתִיהוָה צְבָאות

כִּידְטוֹב יְהוָה כִּידְעֹלָם חָסּוֹן מִבְּאִים

הַזְּרָה בֵּית יְהוָה כִּי-אָשֵׁב אֶת-שְׁבוֹת -

הָאָרֶץ בְּבָרָא שָׁנָה אָמַר יְהוָה :

2. So spricht der HERR, der folches macht, thut und ausredet, \* Schon ist sein name; \* c. 29,10, 2, 3, 15, 2, 35, 3.

3. Rufe mir, so will ich dir anzeigen und will dir anzeigen grosse und gewaltige dinge, die du nicht weisest.

4. Denn so spricht der HERR, der Gott Israel, von den \* häusern dieser Stadt und von den häusern des Landes Juda, welche abgebrochen sind, daß du zu machen zur wehr; \* c. 22,10.

5. Und von denen, so herein kommen sind, daß sie wieder die Chaldaer streiten mögen, daß sie dieselbigen füllen müssen mit toten leichnam, welche ich in meinem zorn und grimm erschlagen will; denn ich habe mein angesicht von dieser stadt verborgen, um alle ihrer bosheit willen:

II. 6. Siehe, ich \* will sie heilen und gesund machen; und will sie des gebets um frie und treue gewähren. \* c. 30,17. Match.8,7.

7. Denn ich will das \* gefängniß Juda und das gefängniß Israel wenden; und will sie bauen, wie von anfang. \* c. 29,14.

8. Und \* will sie reinigen von aller missthat, damit sie wieder mich gesündiget haben; und will ihnen vergeben alle missthat, damit sie wieder mich gesündiget und übertreten haben.

\* c. 31,34. Gesch.10,43.

9. Und das soll mir ein frölicher name, ruhm und preis seyn unter allen heiden auf erden: wenn sie hören werden alle das gute, das Ich Ihnen thue. Und werden sich verwundern und entsehn über alle dem gute und über alle dem friede, den Ich Ihnen geben will.

10. So spricht der HERR: An diesem ort, davon ihr saget, er ist wüste, weil weder leute noch vieh in den städten Juda, und auf den gassen zu Jerusalem bleibt, (die so verwüstet sind, daß weder leute, noch bürgers, noch vieh darinnen ist)

11. Wird man dennoch wiederum hören geschrey von freuden und wonne, die stimme des bräutigams und der braut, und die stimme derer, so da sagen, Dancet dem Herrn Zebaoth, daß er so gnädig ist und thut immerdar gutes; und derer, so da dankopfer bringen zum hause des Herrn. Denn ich will des landes gefängniß wenden, wie von anfang, spricht der HERR.

\* c. 7,34.

12. §

יתיר ו

אל-

נ"א ה"כ רפה

12. So spricht der Herr Bebaoth: An diesem ort, der so wüste ist, daß weder leute noch vieh darinnen sind, und in allen seinen städten, werden dennoch wiederum hirtenhäuser seyn, die da heerde weiden;

13. Wende in städten auf den gebirgen, und in städten in gründen, und in städten gegen mittage, im lande Benjamin, und um Jerusalem her, und in städten Juda; es sollen dennoch wiederum die heerden gezehlet aus und eingehen, spricht der Herr.

III. 14. Siehe, es kommt die zeit, spricht der HERR, daß ich das gnädige wort erwecken will, welches ich dem hause Israel und dem hause Juda geredt habe.

15. \* In denselbigen tagen, und zur selbigen zeit, will ich dem David ein gerechte gewächs aufgeben lassen: und soll ein König seyn, der wohl regieren wird; und soll † recht und gerechtigkeit antrichten auf erden. \* Es 4, 2. sc. † Es. 32, 1.

16. Zur selbigen zeit soll Juda geholzen werden, und \* Jerusalem sicher wohnen: und man wird ihn nennen, der der HERR, der unsere gerechtigkeit ist. \* 5 Mos. 33, 28. sc.

17. Denn so spricht der HERR: \* Es soll nimmermehr fehlen, † es soll einer von David sitzen auf dem stuhl des hauses Israel. \* c. 35, 19. † 1 Kön. 9, 5.

18. Desgleichen solls nimmermehr fehlen, es sollen priester und Leviten seyn vor mir: die da brandopfer thun, und spisopfer anzünden, und opfer schlachten ewiglich.

IV. 19. Und des Herrn wort geschach zu Jeremias, und sprach;

20. So spricht der HERR: Wenn mein bund aufhören wird mit dem tage und nacht, daß nicht tag und nacht sey zu seiner zeit;

21. So wird auch mein bund aufhören mit meinem knecht David, daß er nicht einen sohn habe zum Könige auf seinem stuhl; und mit den Leviten und priestern, meinen dienern.

22. Wie man des himmels heer nicht zählen, noch den sand am meer nicht meissen kann: also will ich mehreren den samen Davids, meines knechts; und die Leviten, die mir dienen.

21. בְּהָאָמַר יְהוָה צְבָאות עֹד יְהוָה בְּפֶעֲקֹם הַזֶּה הַחֲרֵב מִאֵין־אָרֶם וּעַד־בָּהָמָה וּבְכָל־עָרֵיו נָעוֹת רְעִים

22. מִרְבָּצִים אֵזֶן: בָּעֵד הַלְּרָבִעִי הַשְׁפֵּלָה וּבָעֵד הַגְּבֵּג וּבָאָרֶץ בְּנִמְנָן

וּבָסְבִּיבָה יְרוּשָׁלָם וּבָעֵד יְהוָה עַד תְּעַבְּרֹנָה תְּצִאן עַל־יְרוּמוֹנָה אָמַר

23. יְהוָה: חֶפְּחָה יָמִים בָּאָסָם נָאָס־וְתָגָה וְהַקְּמָתוֹ אֶת־הַקְּבָרָה רְטוֹב אָשָׁר

רְבָּרָתִי אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל וְעַל־בֵּית טוֹ יוֹהָה: בִּימִים רָהָם וּבָעֵד

הָיָה אֲצָמִית לְרוּר צָמָה צְרָקָה וּשְׁעָה מְשֻׁפְט וּצְרָקָה בָּאָרֶץ:

24. בִּימִים רָהָם תְּפַשְׁעָה יוֹהָה וּיְרוּשָׁלָם תְּשִׁפְנוֹן לְבָטָח וְהַאֲשָׁר יָקְרָא־לָהּ יְהוָה אֶזְרָקָנוּ:

25. כִּי־כָּה אָמַר יְהוָה לֹא־יַכְרֹת לְרוֹר אִישׁ יִשְׁבַּע עַל־נְפָא בֵּית־יִשְׂרָאֵל:

26. וְלֹכְהָנִים הַלְּוִיִּם לֹא־יִבְרַת אַישׁ מִלְּפָנֵי מָעָלה עַזְלָה וּמִקְטָרָה מִנְחָה וּשְׁחָה זָבֵח בָּל־תִּימִים:

27. וְיָהִי וּבְרָד־יְהוָה אֶל־יְרִמְיָהוּ לְאָמֹר:

כִּי־אָמַר יְהוָה אֱםָת־תְּפִלוּ אֶת־בְּרוּתִי הַזֹּאת וְאֶת־בְּרוּתִי הַלְּיָלָה וְלְבָלְתִּי הַיּוֹת יוֹמִים וְלִילָה בְּעַתָּם:

28. גָּם־בְּרוּתִי תְּפִלָּה אֶת־דָּבָר עֲבָדִי מְחוֹתָת־לֹא־בָּן מֶלֶךְ עַל־כְּסָאוֹ וְאֶת־הַלְּוִיִּם הַכְּנָנִים מְשֻׁרְתִּי:

29. אֲשֶׁר לֹא־יַטְפֵּר אֲבָא רְשָׁמָים וְלֹא יַמְפֵּר חֹל הַיּוֹם כִּי־אֶרְבָּה אֶת־זָרָע דָּבָר עֲבָדִי וְאֶת־הַלְּוִיִּם מְשֻׁרְתִּי אָתִי:

וְהִי רַבֵּר - יְהוָה אֱלֹהִים לְאָמֵר : <sup>23</sup>  
**הַלְאָ** רָאִיתִ מָוֶת - הָעֵם הַיּוֹם רַבְבוֹ ? <sup>24</sup>  
 לְאָמֵר שְׁתִי הַפְּשָׁחָות אֲשֶׁר בְּחָרָ  
 חֹזֶה בְּהָם וַיְמַאֲסֵם וְאֶת-עַמִּ  
 יְנָצֹן מִתְּיוֹתָם עַד גַּוִּילְפְּנֵיהם :

בְּהָ אָמֵר יְהוָה אֱלֹהִים לֹא בְּרוּתִי יוֹמָם נֶה  
 וְלֹא לְלָיְלָה תְּקֹשֶׁת שְׁמִים וְאָרֶץ לְאַשְׁמָתִי :

גַּס - זְרֻעַ עַקְוָב וְרוֹד עַבְדָּ אֲמָאָס <sup>25</sup> מֶלֶא ר'  
 מִקְחָתָ מִזְרָעָ מִשְׁלִים אַל - זְרֻעַ  
 אַבְרָהָם יְשַׁתַּק וְעַקְבָּ כִּי-אָשָׁוב אָשִׁיב ק'

אָרֶץ - שְׁבָתוֹתָם וְרַחֲמָתָם :

## Das XXXIV.

## Capitel.

I. Destruction wieder die Stadt und König. II. Mildnerung derselben an seitens des letztern. III. Gerechte versprochen: IV. Über wiederzurufen. V. Darüber Gott spricht.

רַבֵּר אֲשֶׁר - בְּהָה אֱלֹהִים לְאָמֵר:  
 מִאתַי יְהוָה וּנְבוּכְנָאָצָר מֶלֶךְ בָּבֶל  
 וְכָל - חַילוֹ וְכָל - מִמְּלָכּוֹת אָרֶץ  
 מִמְּשָׁלַת יְהוָה וְכָל-הַעֲפִים נְלַחְקִים עַל-  
 יְרוֹשָׁלָם וְעַל - כָּל-עָרִיה לְאָמֵר :

בְּהָ - אָמֵר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל הָלֶךְ <sup>2</sup>  
 וְאָמְרָת אֲלֹהִים צְרָקָה מֶלֶךְ יְהוּדָה  
 וְאָמְרָת אֲלֹהִים בְּהָ אָמֵר יְהוָה הַנְּכִי  
 נְתַנְּ אֶת-הָעִיר הַוֹּתָת בִּינְךָ מֶלֶךְ בָּבֶל  
 וְשְׁרָפָה בָּאָשׁ : וְאַתָּה לֹא תִּפְלַט <sup>3</sup>

כִּי תִּפְשֶׁת תִּפְשֶׁת וּבִירּוֹת תִּגְנַּז  
 וּשְׁעִינָה אֶת-עֲוֹנִי מֶלֶךְ בָּבֶל תְּרַאֲנָה  
 וּפְרוּחָ אֶת-פִּיךְ יְרַבֵּר וּבְבֶל תְּבָא :

אָהָ שְׁמַע דָּבָר - יְהוָה צְרָקָה מֶלֶךְ <sup>4</sup>  
 וְהַזְּדָחָ בְּהָ - אָמֵר יְהוָה עַלְיךָ לֹא  
 תִּמְאֹת בְּחָרֶב : בְּשָׁלוֹם תִּמְוֹת ה  
 וּבְמִשְׁרָפוֹת אֲבוֹתֶיךָ הַמְּלָכִים הָרָאָשָׁנִים  
 אֲשֶׁר - חִי לְפָנֶיךָ בָּן יִשְׁרָאֵל כִּי-רַבָּר אַנְדְּרַבְּרָתִי  
 אֲרִזָּן יִסְפְּרֵי-לְהָ כִּי-רַבָּר אַנְדְּרַבְּרָתִי  
 נָאָם - יְהִזְהָן :

23. Und des **HEHER** war geschach zu Jeremia, und sprach:

24. Hass du nicht gesehen, was die volk redet und spricht, hat doch der **HEHER** auch die zwey geschlechte verworfen, welche er ausserwählen hatte; und lassen mein volk, als solten sie nicht mehr mein volk seyn.

25. So spricht der **HEHER**: Halt ich meinen bund nicht mit tag und nacht, noch die ordnung des himmels und der erden;

26. So will ich auch verwirren densamen Jacob, und David, meines knechts, daß ich nicht aus ihrem samen nehme, die da herrschen über den jamen Abram, Isaac und Jacob; denn ich will ihre gefangeniss wenden, und mich über sie erbarmen. \* c. 32,44. E. 39, 25. Hos. 6, u. Joel 3, 6.

**D**is ist das wort, das vom **HEHER** geschach zu Jeremia, da \* Nebukadnezar, der König zu Babel, samt alle seinem heer und allen Königreichen auf erden, so unter seiner gewalt waren, und allen völckern, stritten wieder Jerusalem und alle ihre städte, und sprach:

\* 2 Kön. 24, 10. sq.  
 2. So spricht der **HEHER**, der Gott Israel; Gehe hin, und sage Zedekia, dem König Juda, und sprich zu ihm; So spricht der **HEHER**, siehe, ich will diese Stadt in die hände des Königs zu Babel geben und er soll sie mit feuer verbrennen.

3. Und Du sollst seiner hand nicht entrinnen, sondern gegriffen und in seine hand gegeben werden: daß du ihn \* mit augen sehen und mündlich mit ihm reden wirst, und gen Babel kommen. \* c. 32, 4.

II. 4. So höre doch, Zedekia, du König Juda, des **HEHER** wort: So spricht der **HEHER** von dir; du sollst nicht durchschwert sterben,

5. Sondern du sollst im Friede sterben. Und wie man über deine väter, die vorigen Könige, so vor dir gewesen sind, \* gebrennet hat: so wird man auch über dich brennen und dich † klagen, ach Herr! Denn Ich habe es geredt, spricht der **HEHER**. \* 2 Chron. 16, 14. † Jer. 22, 18.

6. Und